

Neu ab:

04.2015

Sirona
The Dental Company

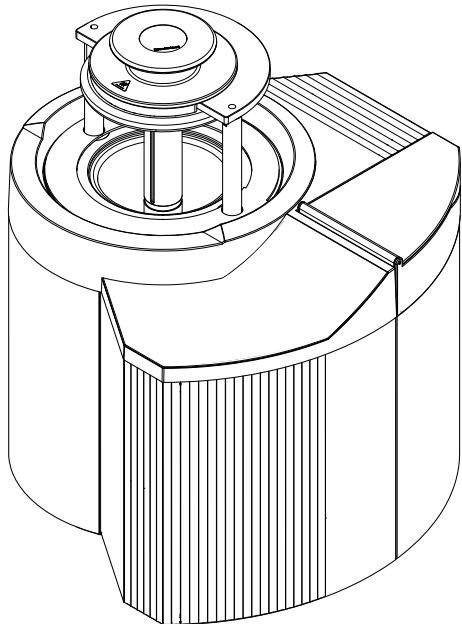
DAC UNIVERSAL

Gebrauchsanweisung

Deutsch



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde...



Wir bedanken uns für den Kauf Ihres DAC UNIVERSAL aus dem Hause Sirona.

Der DAC UNIVERSAL reinigt, ölt und sterilisiert / desinfiziert vollautomatisch 6 Instrumente. Auch verpackte und massive Instrumente können sterilisiert werden und sind schnell wieder verfügbar. Mit dem DAC UNIVERSAL sparen Sie sich die aufwändige manuelle Aufbereitung und schützen sich und Ihre Patienten zuverlässig vor Kreuzkontaminationen.

Diese Gebrauchsanweisung soll Ihnen vor dem Gebrauch und bei jedem späteren Informationsbedarf eine gute Hilfe sein. Zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden beachten Sie dabei auch die Sicherheitshinweise. Die Pflege und Reinigung des DAC UNIVERSAL's führen Sie bitte anhand der aufgeführten Hinweise durch.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude mit dem DAC UNIVERSAL.
Ihr DAC UNIVERSAL – Team

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Angaben	10
1.1	Kontaktdaten	10
1.2	Allgemeine Hinweise zur Gebrauchsanweisung	10
1.3	Versionen des DAC UNIVERSAL	11
1.4	CD "User E-Guide" DAC UNIVERSAL.....	11
1.5	Zusätzlich geltende Dokumente	11
1.6	Aufbau der Unterlage	12
1.6.1	Kennzeichnung der Gefahrenstufen.....	12
1.6.2	Verwendete Formatierungen und Zeichen	12
1.7	Gewährleistung und Haftung.....	13
1.8	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	14
1.9	Kontraindikationen.....	14
1.10	Lieferumfang	15
2	Sicherheitshinweise.....	16
2.1	Elektrostatische Entladung.....	16
2.2	Vorichtsymbole auf dem Gerät	18
2.3	Entflammbarer Stoffe.....	19
2.4	Reduzieren des Verbrennungsrisikos	19
2.5	Einweisung des Praxispersonals.....	20
2.6	Installationsort	20
2.7	Wartung.....	20
3	Produktbeschreibung.....	21
3.1	Funktionen.....	21
3.1.1	Funktionsweise mit dem Deckel "Standard".....	21
3.1.2	Funktionsweise mit dem Deckel "Basket"	23
3.1.3	Funktionsweise mit dem Deckel "Wrapped".....	24
3.1.4	Funktionsweise mit dem Deckel "Flex"	25
3.2	Bedien- und Funktionselemente des DAC UNIVERSAL	27
3.2.1	Übersicht über den DAC UNIVERSAL	28
3.2.1.1	Übersicht DAC UNIVERSAL ADVANCED	28
3.2.1.2	Übersicht DAC UNIVERSAL STANDARD.....	29
3.2.2	Deckel	30
3.2.3	Display und Tastatur	32
3.2.3.1	Display und Tastatur DAC UNIVERSAL ADVANCED.....	32
3.2.3.2	Display und Tastatur DAC UNIVERSAL STANDARD.....	33

3.2.4	Geräterückseite	34
3.2.5	Sicherheitsring	35
3.2.6	Wassertank mit Sieb	35
3.2.7	Pflegekonzentrat NitramOil #2	35
3.3	Programme und Programmauswahl	36
3.4	Technische Daten	38
3.5	Darstellung des Sterilisationsprozesses	40
3.6	Elektromagnetische Verträglichkeit	47
3.6.1	Elektromagnetische Aussendung	47
3.6.2	Störfestigkeit	48
3.6.3	Schutzabstände	50
3.7	Sicherheitsvorrichtungen	51
3.8	Transport	51
4	Installation	52
4.1	Anforderungen an den Standort / Umgebungsbedingungen	52
4.2	Installation der Anschlüsse des DAC UNIVERSALs	52
4.2.1	Netzanschluss	53
4.2.2	Druckluftanschluss	53
4.2.3	Wasseranschluss	53
4.2.3.1	Fester Wasseranschluss	54
4.2.3.2	Manuelle Befüllung des Wassertanks	54
4.2.4	Abwasseranschluss	54
4.2.4.1	Abwasserbehälter anschließen	55
4.2.4.2	Siphon anschließen	56
4.3	Einsetzen des Pflegekonzentrates	56
4.4	Einbau von Adaptoren	56
4.4.1	Einbau von Adaptoren auf dem Deckel "Standard"	56
4.4.2	Einbau von Adaptoren auf dem Deckel "Flex"	57
4.5	Auswählen der Displaysprache beim DAC UNIVERSAL STANDARD	58
4.6	Anschluss an ein Dokumentationsgerät	59
4.6.1	Anschluss an ein Dokumentationsgerät DAC UNIVERSAL ADVANCED	60
4.6.2	Anschluss an ein Dokumentationsgerät DAC UNIVERSAL STANDARD	61
5	Bedienung DAC UNIVERSAL ADVANCED	62
5.1	Regelmäßige Tätigkeiten	62
5.1.1	Vor-/und Nachbereitung der Instrumente	62
5.1.2	Überprüfung des Aufbereitungs-Ergebnisses mit Indikator / PCD-Prüfkörper	62
5.1.2.1	Überprüfung mit Chemoindikator	63

5.1.2.2	Überprüfung mit PCD-Prüfkörper	66
5.1.2.3	Überprüfung mit Proteinrückstandstest	68
5.1.3	Einsetzen/Auswechseln des Pflegekonzentrates	69
5.1.4	Pflegekonzentrat durch das System pumpen.....	71
5.1.5	Befüllen des Wassertanks.....	71
5.1.6	Wasser durch das System pumpen	71
5.2	Bedienung des Menüs und Displayinformationen DAC UNIVERSAL ADVANCED	72
5.2.1	Displayinformationen DAC UNIVERSAL ADVANCED	73
5.2.2	Menüsystem DAC UNIVERSAL ADVANCED	79
5.2.2.1	Menü-Übersicht DAC UNIVERSAL ADVANCED	79
5.2.2.2	Navigation in der Menüstruktur DAC UNIVERSAL ADVANCED	85
5.2.2.3	Menü Optionen DAC UNIVERSAL ADVANCED	85
5.2.3	Standardeinstellungen und Zurücksetzen des Menüs DAC UNIVERSAL ADVANCED	96
5.2.4	Symbol-Definitionen DAC UNIVERSAL ADVANCED	97
5.3	Aufbereitung im DAC UNIVERSAL ADVANCED	100
5.3.1	Ein-/Ausschalten/Standby-Modus DAC UNIVERSAL ADVANCED	100
5.3.2	Aufbereitung mit dem Deckel "Standard" DAC UNIVERSAL ADVANCED	101
5.3.2.1	Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED	101
5.3.2.2	Zyklus auf Deckel "Standard" starten DAC UNIVERSAL ADVANCED	103
5.3.3	Aufbereitung mit dem Deckel "Basket" DAC UNIVERSAL ADVANCED	107
5.3.3.1	Zyklus auf Deckel "Basket" starten DAC UNIVERSAL ADVANCED	107
5.3.4	Aufbereitung mit dem Deckel "Wrapped" DAC UNIVERSAL ADVANCED	113
5.3.4.1	Zyklus auf Deckel "Wrapped" starten DAC UNIVERSAL ADVANCED	114
5.3.5	Aufbereitung mit dem Deckel "Flex" DAC UNIVERSAL ADVANCED	118
5.3.5.1	Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED	118
5.3.5.2	Zyklus auf Deckel "Flex" starten DAC UNIVERSAL ADVANCED	120
6	Reinigung und Wartung DAC UNIVERSAL ADVANCED.....	124
6.1	Entleeren und Reinigen des Abwasserbehälters	125
6.2	Reinigen des Abwasserfilters	127
6.3	Reinigen der Deckel	128
6.4	Kontrollieren der Adapter und zugehörigen O-Ringe	128

6.5	Reinigen des Gerätegehäuses.....	129
6.6	Kontrollieren der Ölzufluss beim DAC UNIVERSAL ADVANCED	129
6.7	Kontrollieren der Wasserzufluss über den Deckel beim DAC UNIVERSAL ADVANCED	130
6.8	Kontrollieren der Wasserzufluss in die Kammer beim DAC UNIVERSAL ADVANCED	131
6.9	Entleeren der Kammer DAC UNIVERSAL ADVANCED	132
6.10	Reinigen der leeren Kammer des DAC UNIVERSAL ADVANCED	132
6.11	Reinigen des Wassertanks	134
6.12	Überprüfen des Sicherheitsrings beim DAC UNIVERSAL ADVANCED	137
6.13	Wechseln des Abwasserfilters	138
6.14	Entleeren des Wassertanks im DAC UNIVERSAL ADVANCED	139
6.14.1	Entleeren des Wassertanks über das Menü	139
6.14.2	Entleeren des Wassertanks über einen Schlauch	140
6.15	Wechseln der O-Ringe an den Adapters	142
7	Störungen/Displaymeldungen DAC UNIVERSAL ADVANCED	143
7.1	Displaymeldungen und deren Bedeutung	145
7.2	Fehler ohne Displaymeldung	153
7.3	Reset durchführen DAC UNIVERSAL ADVANCED.....	154
8	Bedienung DAC UNIVERSAL STANDARD	155
8.1	Regelmäßige Tätigkeiten	155
8.1.1	Vor-/und Nachbereitung der Instrumente	155
8.1.2	Überprüfung des Aufbereitungs-Ergebnisses mit Indikator / PCD-Prüfkörper	155
8.1.2.1	Überprüfung mit Chemoindikator	156
8.1.2.2	Überprüfung mit PCD-Prüfkörper	159
8.1.2.3	Überprüfung mit Proteinrückstandstest	161
8.1.3	Einsetzen/Auswechseln des Pflegekonzentrates.....	162
8.1.4	Pflegekonzentrat durch das System pumpen	164
8.1.5	Befüllen des Wassertanks.....	164
8.1.6	Wasser durch das System pumpen	164
8.2	Bedienung des Menüs und Displayinformationen DAC UNIVERSAL STANDARD	165
8.2.1	Displayinformationen DAC UNIVERSAL STANDARD	165
8.2.2	Menüsystem DAC UNIVERSAL STANDARD	166
8.2.2.1	Navigation in der Menüstruktur DAC UNIVERSAL STANDARD	166
8.2.2.2	Menü-Übersicht DAC UNIVERSAL STANDARD	167

8.2.3	Standardeinstellungen und Zurücksetzen des Menüsystems DAC UNIVERSAL STANDARD	171
8.2.4	Auslassen von Prozessschritten DAC UNIVERSAL STANDARD...	171
8.3	Aufbereitung im DAC UNIVERSAL STANDARD	173
8.3.1	Ein-/Ausschalten/Standby-Modus DAC UNIVERSAL STANDARD	173
8.3.2	Aufbereitung mit dem Deckel "Standard" DAC UNIVERSAL STANDARD	174
8.3.2.1	Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL STANDARD	174
8.3.2.2	Zyklus auf Deckel "Standard" starten DAC UNIVERSAL STANDARD	176
8.3.3	Aufbereitung mit dem Deckel "Basket" DAC UNIVERSAL STANDARD	180
8.3.3.1	Zyklus auf Deckel "Basket" starten DAC UNIVERSAL STANDARD	180
8.3.4	Aufbereitung mit dem Deckel "Wrapped" DAC UNIVERSAL STANDARD	186
8.3.4.1	Zyklus auf Deckel "Wrapped" starten	187
8.3.5	Aufbereitung mit dem Deckel "Flex" DAC UNIVERSAL STANDARD	191
8.3.5.1	Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL STANDARD	191
8.3.5.2	Zyklus auf Deckel "Flex" starten DAC UNIVERSAL STANDARD	193
9	Reinigung und Wartung DAC UNIVERSAL STANDARD	196
9.1	Entleeren und Reinigen des Abwasserbehälters	197
9.2	Reinigen des Abwasserfilters	199
9.3	Reinigen der Deckel	200
9.4	Kontrollieren der Adapter und zugehörigen O-Ringe	200
9.5	Reinigen des Gerätegehäuses	201
9.6	Kontrollieren der Ölzufluss beim DAC UNIVERSAL STANDARD	201
9.7	Kontrollieren der Wasserzufluss über den Deckel beim DAC UNIVERSAL STANDARD	202
9.8	Kontrollieren der Wasserzufluss in die Kammer beim DAC UNIVERSAL STANDARD	203
9.9	Entleeren der Kammer DAC UNIVERSAL STANDARD	204
9.10	Reinigen der leeren Kammer des DAC UNIVERSAL STANDARD	204
9.11	Reinigen des Wassertanks	206
9.12	Überprüfen des Sicherheitsrings beim DAC UNIVERSAL STANDARD	210
9.13	Wechseln des Abwasserfilters	211
9.14	Entleeren des Wassertanks im DAC UNIVERSAL STANDARD	212
9.14.1	Entleeren des Wassertanks über das Menü	212

9.14.2	Entleeren des Wassertanks über einen Schlauch	213
9.15	Wechseln der O-Ringe an den Adaptern	214
10	Störungen/Displaymeldungen DAC UNIVERSAL STANDARD	215
10.1	Displaymeldungen und deren Bedeutung	216
10.2	Fehler ohne Displaymeldung	221
10.3	Reset Durchführen DAC UNIVERSAL STANDARD	222
11	Zubehör	223
11.1	Adapter für den Deckel "Standard"	224
11.1.1	Aufstecken von Instrumenten auf den jeweiligen Deckel "Standard" Adaptern	225
11.1.1.1	Adapter ISO/INTRAmatic und Adapter Osada HL	225
11.1.1.2	Adapter KaVo MULTIflex.....	226
11.1.1.3	Adapter Winkelstückkopf.....	227
11.1.1.4	Adapter W&H Roto Quick.....	228
11.1.1.5	Adapter Sirona Schnellkupplung R/F/B.....	229
11.1.1.6	Adapter Sirona T1 CLASSIC/TE	230
11.1.1.7	Adapter Bien Air UNIFIX	231
11.1.1.8	Adapter Castellini CERAMIC FREEDOM.....	232
11.1.1.9	Adapter NSK PTL.....	233
11.1.1.10	Adapter NSK QDJ	234
11.1.1.11	Adapter Festanschluss Midwest/ISO 4/5-Loch	235
11.1.1.12	Adapter Festanschluss Borden 2/3-Loch	236
11.1.1.13	Adapter Morita Alpha	237
11.1.1.14	Adapter Morita CP4.....	238
11.1.1.15	Adapter Osada OFJ	239
11.1.1.16	Adapter Yoshida QUICK JOINT	240
11.1.1.17	Adapter EMS Ultraschall Scaler ohne Licht	241
11.1.1.18	Adapter EMS Ultraschall Scaler mit Licht	243
11.2	Adapter für den Deckel "Flex"	244
11.2.1	Aufstecken von Deckel "Flex" Instrumenten auf den jeweiligen Adaptern	244
11.2.1.1	Adapter Scaler Spitzen.....	244
11.2.1.2	Adapter Scaler TL	245
11.2.1.3	Adapter Scaler L.....	246
11.2.1.4	Adapter Sprayvit.....	246
11.2.1.5	Adapter Sprayvit 4000.....	247
11.3	NitraClean Reinigungstablette	247

11.4	Drucker.....	248
12	Verbrauchsmaterial, Ersatzteile und Werkzeuge	250
13	Entsorgung	252

1 Allgemeine Angaben

1.1 Kontaktdaten

Kunden-Service-Center

Bei technischen Fragen steht Ihnen unser Kontaktformular im Internet unter der Adresse www.sirona.com zur Verfügung. Folgen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkten "KONTAKT" / "Kunden-Service-Center" und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "KONTAKTFORMULAR TECHNISCHE ANFRAGEN".

Telefonisch erreichen Sie unser Kunden-Service Center unter:

+49 (0)6251/16-1670

Hersteller

Sirona Dental A/S
Sindalsvej 36
DK-8240 Risskov
Dänemark
www.sirona.com

Eine Liste mit allen technischen Service Standorten finden Sie auf unserer Webseite:
www.sirona.com/de/Kontakt/Händlersuche/

1.2 Allgemeine Hinweise zur Gebrauchsanweisung

Gebrauchsanweisung beachten

Machen Sie sich mit Hilfe dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät vertraut, bevor Sie es in Betrieb nehmen. Beachten Sie dabei unbedingt die aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweise.

Dokumente aufbewahren

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung stets griffbereit auf, falls Sie oder ein anderer Benutzer Information zu einem späteren Zeitpunkt benötigen. Speichern Sie die Gebrauchsanweisung auf dem PC oder drucken Sie diese aus.

Vergewissern Sie sich im Falle eines Verkaufs, dass dem Gerät die Gebrauchsanweisung in Papierform oder als elektronischer Datenträger beiliegt, damit sich der neue Besitzer über die Funktionsweise und die aufgeführten Warn- und Sicherheitshinweise informieren kann.

Online-Portal für Technische Unterlagen

Wir haben für Technische Unterlagen ein Online-Portal unter <http://www.sirona.com/manuals> eingerichtet. Dort können Sie diese Gebrauchsanweisung sowie weitere Dokumente herunterladen. Sollten Sie ein Dokument in Papierform wünschen, so bitten wir Sie, das Webformular auszufüllen. Wir schicken Ihnen dann gerne kostenlos ein gedrucktes Exemplar zu.

Hilfe

Sollten Sie trotz sorgfältigem Studium der Gebrauchsanweisung einmal nicht weiter kommen, setzen Sie sich bitte mit dem für Sie zuständigen Dentaldepot in Verbindung.

1.3 Versionen des DAC UNIVERSAL

Diese Gebrauchsanweisung beinhaltet 2 unterschiedliche Versionen des DAC UNIVERSAL. Die beiden Versionen haben unterschiedliche Bedienoberflächen und arbeiten unterschiedlich. Bitte überprüfen Sie die Seriennummer Ihres Gerätes, um zu wissen, welche der beiden Versionen Sie besitzen. Die Seriennummer befindet sich auf der Geräterückseite des DAC UNIVERSAL.

Der DAC UNIVERSAL mit einer grafischen Benutzeroberfläche hat Serialnummern > 500.000.

Diese Geräte werden in dieser Gebrauchsanweisung DAC UNIVERSAL ADVANCED genannt.

Der DAC UNIVERSAL mit einem Textdisplay hat Serialnummern < 500.000.

Diese Geräte werden in dieser Gebrauchsanweisung DAC UNIVERSAL STANDARD genannt.

1.4 CD "User E-Guide" DAC UNIVERSAL

Dem DAC UNIVERSAL liegt eine CD "User E-Guide" bei, auf der alle Gebrauchsanweisungen und wichtigen technischen Dokumente gespeichert sind.

1.5 Zusätzlich geltende Dokumente

Der DAC UNIVERSAL umfasst weitere eigenständige Dokumente. Die darin enthaltenen Anweisungen sowie Warn- und Sicherheitshinweise sind ebenfalls zu beachten:

Dokument	REF
Check & Clean	65 33 033 65 46 431
Kurzgebrauchsanweisung	65 37 588 65 46 480
Installationsanleitung	65 26 660
Wiederaufbereitung von Hand- und Winkelstücken und Turbinen	59 58 579
Checkliste Installation QR22	63 19 904
Alternative Referenzbeladung QR20	63 24 920

1.6 Aufbau der Unterlage

1.6.1 Kennzeichnung der Gefahrenstufen

Zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden beachten Sie die in diesem Dokument aufgeführten Warn- und Sicherheitshinweise. Diese sind besonders gekennzeichnet:

GEFAHR

Unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

WARNUNG

Möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.

VORSICHT

Möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen führen könnte.

ACHTUNG

Möglicherweise schädliche Situation, bei der das Produkt oder eine Sache in seiner Umgebung beschädigt werden könnte.

WICHTIG

Anwendungshinweise und andere wichtige Informationen.

Tipp: Informationen zur Arbeitserleichterung.

1.6.2 Verwendete Formatierungen und Zeichen

Die in diesem Dokument verwendeten Formatierungen und Zeichen haben folgende Bedeutung:

 Voraussetzung	Fordert Sie auf, eine Tätigkeit auszuführen.
1. Erster Handlungsschritt	
2. Zweiter Handlungsschritt	
oder	
> Alternative Handlung	
↳ Ergebnis	
> Einzelner Handlungsschritt	
siehe „Verwendete Formatierungen und Zeichen [→ 12]“	Kennzeichnet einen Bezug zu einer anderen Textstelle und gibt deren Seitenzahl an.
• Aufzählung	Kennzeichnet eine Aufzählung.
„Befehl / Menüpunkt“	Kennzeichnet Befehle / Menüpunkte oder ein Zitat.

1.7 Gewährleistung und Haftung

Sirona Dental A/S garantiert Ihnen, dass das gelieferte Produkt (der DAC UNIVERSAL) einem vollständigen Qualitätstest unterzogen wurde, bevor er das Werk verlassen hat.

Auf den DAC UNIVERSAL wird eine Garantiezeit von 12 Monaten gewährt, die ab dem Tag der Auslieferung zählt. Die Garantie deckt Produktions- und Materialfehler ab und beinhaltet sowohl die Ersatzteile als auch die Arbeitszeit.

Gewährleistung

Nicht über die Garantie abgedeckt sind defekte Produkte,

- die von nicht durch Sirona Dental A/S autorisierten Servicetechnikern repariert wurden
- bei denen keine Originalersatzteile verwendet wurden
- die unsachgemäß behandelt wurden oder einem Transportschaden ausgesetzt waren
- die auf andere Weise, als in der Gebrauchsanweisung beschrieben, benutzt wurden
- bei denen die Wartung und Pflege nicht wie beschrieben durchgeführt wurde
- die nicht mehr funktionieren, da die Wasserleitfähigkeit ein Niveau von 3,0 mS/cm überschritten hat

Sirona Dental A/S behält sich das Recht vor, Verbesserungen / Änderungen jeder Art an dem von der Sirona Dental A/S gefertigten oder verkauften Produkt vorzunehmen, ohne jedoch verpflichtet zu sein, diese Änderungen an Produkten vorzunehmen, die vor diesem Zeitpunkt von der Sirona Dental A/S gefertigt oder verkauft worden sind.

Haftungsausschluss

Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Falle von:

- Arbeiten oder Reparaturen, die von anderen Personen ausgeführt werden, die nicht vom Hersteller oder Händler autorisiert sind
- einer Verwendung des DAC UNIVERSAL, die nicht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch entspricht
- dem Gebrauch von nicht originalen Bauteilen oder Teilen, die nicht denen in „Zubehör [→ 223]“ entsprechen
- Infektionen oder Kreuzkontaminationen verursacht durch unverpackt sterilisierte Instrumente bei Behandlungen, bei denen sterile Instrumente gefordert sind (z.B. invasive Behandlungen)
- bereits vor der Aufbereitung beschädigten Instrumenten

1.8 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der DAC UNIVERSAL ist zum Reinigen, Ölen und Dampf-Sterilisieren von dentalen Handstücken vorgesehen. Dentale Handstücke sind definiert als rotierende Übertragungsinstrumente, welche in Handstücke, Winkelstücke und Turbinen aufgeteilt werden können.

Der DAC UNIVERSAL ist zum Reinigen und Dampf-Sterilisieren von massiven Instrumenten vorgesehen.

Der DAC UNIVERSAL ist zum Reinigen und zur thermischen Desinfektion von Sirona Ultrasonic Scaler Handstücken des Typs SIROSONIC, SIROSONIC L, SIROSONIC TL, PerioSonic und ähnlichen Ultrasonic Scaler Handstücken (vergleichbar in Gewicht, Material, Oberfläche, Konstruktionsprinzipien, Lücken und Geometrie) vorgesehen.

Der DAC UNIVERSAL ist zum Reinigen und zur thermischen Desinfektion von Sirona Scaler Spitzen des Typs Instrument L, PE, PS, SIRORETRO, SIROPREP und ähnlichen dentalen Scaler Spitzen (vergleichbar in Gewicht, Material, Oberfläche, Konstruktionsprinzipien, Lücken und Geometrie) einschließlich der zugehörigen Drehmomentschlüssel vorgesehen.

Der DAC UNIVERSAL ist zum Reinigen und zur thermischen Desinfektion von Sirona Sprayvit Düsen des Typs SPRAYVIT, SPRAYVIT 4000, SPRAYVIT 4000E und ähnlichen dentalen Sprayvit Düsen (vergleichbar in Gewicht, Material, Oberfläche, Konstruktionsprinzipien, Lücken und Geometrie) vorgesehen.

Der DAC UNIVERSAL ist zum Reinigen und Dampf-Sterilisieren von EMS Piezon Ultrasonic Scaler Handstücken des Typs EN-041, EN-060 und ähnlichen dentalen Ultrasonic Scaler Handstücken (vergleichbar in Gewicht, Material, Oberfläche, Konstruktionsprinzipien, Lücken und Geometrie) vorgesehen.

Der DAC UNIVERSAL ist zum Sterilisieren von verpackten massiven Instrumenten und verpackten rotierenden Übertragungsinstrumenten vorgesehen.

1.9 Kontraindikationen

Der DAC UNIVERSAL ist nicht für die Reinigung, Ölpflege, Sterilisation oder Desinfektion von Instrumenten, Flüssigkeiten, Kleidung, biomechanischem Abfall bzw. anderen Geräten oder Materialien vorgesehen, die nicht im bestimmungsgemäßen Gebrauch aufgeführt sind.

Der DAC UNIVERSAL ist nicht für die Sterilisation/Desinfektion medizinischer Geräte geeignet, die nicht mit einer Dampfsterilisation kompatibel sind.

Die Verarbeitung derartiger Produkte/Gegenstände kann zu einer unvollständigen Reinigung und/oder Sterilisation/Desinfektion, Schäden an inkompatiblen Artikeln und/oder Schäden am DAC UNIVERSAL führen.

Der DAC UNIVERSAL ist nicht zum Aufbereiten von Implant-, Endo- und CEM-Spitzen vorgesehen.

Der DAC UNIVERSAL ist nicht zum Aufbereiten von Ultrasonic Scaler Handstücken des Typs SIROSON und SIROSON S vorgesehen.

1.10 Lieferumfang

Im Lieferumfang des DAC UNIVERSAL sind die folgenden Teile enthalten:

- Deckel „Standard“ ohne Adapter
- Indikatorhalter „Standard“
- 1 Flasche NitramOil #2 Pflegekonzentrat
- Luftfilter
- Abwasserschlauch
- CD User E-Guide
- Relevante internationale Netzkabel *

* in einigen Ländern enthalten.

Die Adapter für den Deckel „Standard“ können frei gewählt werden und müssen separat erworben werden. Eine Übersicht der verfügbaren Adapter befindet sich in „Zubehör [→ 223]“.

2 Sicherheitshinweise

WICHTIG

Dieses Produkt darf nur von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal bedient werden. Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den DAC UNIVERSAL bedienen. Bewahren Sie diese Anleitung gut auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können. Befolgen Sie alle Warn- und Sicherheitshinweise.

2.1 Elektrostatische Entladung

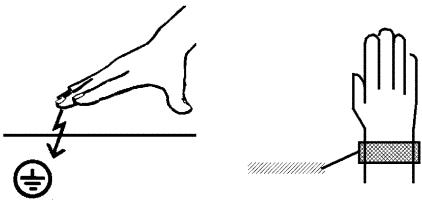
Schutzmaßnahmen

Elektrostatische Entladung (kurz: ESD – ElectroStatic Discharge)

Elektrostatische Aufladungen von Personen können die Zerstörungen von elektronischen Bauelementen durch Berühren verursachen. Beschädigte Bauelemente müssen meist ausgetauscht werden. Die Reparatur hat durch qualifiziertes Fachpersonal zu erfolgen.

Die ESD-Schutzmaßnahmen umfassen:

- Verfahren zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung, durch
 - Klimatisierung
 - Luftbefeuchtung
 - leitfähige Fußbodenbeläge
 - nicht synthetische Kleidung
- Entladung des eigenen Körpers durch Berühren
 - eines metallischen Gerätegehäuses
 - eines größeren metallischen Gegenstands
 - eines sonstigen mit dem Schutzleiter geerdeten Metallteils



Gefährdete Bereiche sind am Gerät durch das ESD-Warnschild gekennzeichnet:

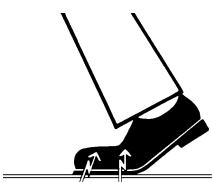
Wir empfehlen Ihnen, dass alle Personen, die mit diesem Gerät arbeiten, auf die Bedeutung des ESD-Warnschildes aufmerksam gemacht werden. Zudem sollte eine Schulung über die Physik der elektrostatischen Aufladungen erfolgen.

Physik der elektrostatischen Aufladung

Eine elektrostatische Entladung setzt eine vorherige elektrostatische Aufladung voraus.

Eine Gefahr von elektrostatischer Aufladung entsteht immer dann, wenn sich zwei Körper gegeneinander bewegen, z. B. beim:

- Gehen (Schuhsohle gegen Fußboden) oder
- Fahren (Stuhlrollen gegen Fußboden).



Die Höhe der Aufladung ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Die Aufladung ist bei:

- niedriger Luftfeuchte höher als bei hoher Luftfeuchte und bei
- synthetischen Materialien höher als bei Naturmaterialien (Kleidung, Fußbodenbeläge).

Um einen Eindruck von der Höhe der bei einer elektrostatischen Entladung sich ausgleichenden Spannung zu erhalten, wird folgende Faustregel angewendet.

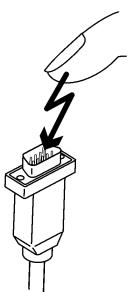
Eine elektrostatische Entladung ist ab:

- 3 000 Volt spürbar
- 5 000 Volt hörbar (Knacken, Knistern)
- 10 000 Volt sichtbar (Funkenüberschlag)

Die bei diesen Entladungen fließenden Ausgleichsströme liegen in der Größenordnung von über 10 Ampere. Sie sind für Menschen ungefährlich, weil ihre Dauer nur einige Nanosekunden beträgt.

Tipp: 1 Nanosekunde = $1 / 1\,000\,000\,000$ Sekunde =
1 Milliardstel Sekunde

Bei Spannungsdifferenzen von mehr als 30 000 Volt pro Zentimeter kommt es zu einem Ladungsausgleich (elektrostatische Entladung, Blitz, Funkenüberschlag).



Um unterschiedlichste Funktionen in einem Gerät realisieren zu können, werden integrierte Schaltkreise (Logikschaltungen, Mikroprozessoren) eingesetzt. Damit möglichst viele Funktionen auf diesen Chips untergebracht werden können, müssen die Schaltungen sehr stark miniaturisiert werden. Dies führt zu Schichtdicken in der Größenordnung von einigen zehntausendstel Millimetern. Daher sind integrierte Schaltkreise, die mit Leitungen an nach außen führende Stecker angeschlossen sind, bei elektrostatischen Entladungen besonders gefährdet.

Bereits Spannungen, die der Anwender nicht spürt, können zum Durchschlag der Schichten führen. Der daraufhin fließende Entladungsstrom schmilzt den Chip in den betroffenen Bereichen auf. Die Beschädigung einzelner integrierter Schaltungen führt zu Störungen oder zum Ausfall des Geräts.

2.2 Vorsichtsymbole auf dem Gerät



Bedeutung: Warnung vor Gefahr

Dieses Zeichen befindet sich an der Geräterückseite des DAC UNIVERSALS neben:

- dem COM PORT: Externe Computerhardware, die an diese serielle Schnittstelle angeschlossen wird, muss folgendermaßen beschriftet sein: "Der Geräteanschluss muss mit den Normen UL 1950 und IEC/EN 60950 übereinstimmen und darf nur an Stromkreise mit Sicherheitskleinspannung (SELV) angeschlossen werden."
- Lesen Sie bitte die entsprechenden Abschnitte in „Anschluss an ein Dokumentationsgerät [→ 59]“.
- den Anschlüssen für Wasser, Luft und Abwasser. Für die entsprechende Installation lesen Sie „Installation der Anschlüsse des DAC UNIVERSALS [→ 52]“.

Bedeutung: Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Bedeutung: Warnung vor heißer Oberfläche





Sicherheitssymbole auf dem Deckel „Flex“

Desinfektion

Nicht sterile Instrumente

2.3 Entflammbarer Stoffe

VORSICHT

Explosionsgefahr

Benutzen Sie den DAC UNIVERSAL niemals in der Anwesenheit von entflammbarer Anästhetika oder Gasen.

VORSICHT

Explosionsgefahr

Die NitramOil #2 Flaschen nicht in die Nähe von offenem Feuer bringen.

2.4 Reduzieren des Verbrennungsrisikos

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der DAC UNIVERSAL kann auf der Unterseite heiß sein.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der PCD-Prüfkörper kann heiß sein.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Halten Sie Ihren Kopf nie direkt über den DAC UNIVERSAL, wenn er sich öffnet, und halten Sie den Deckel nicht fest, da während des Öffnens etwas Dampf aus dem Gerät austritt.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Auch wenn der Deckel des DAC UNIVERSAL halb oder ganz geöffnet ist, sind die Instrumente immer noch heiß. Lassen Sie die während des Vorgangs stark erhitzten Instrumente abkühlen.

⚠ VORSICHT**Verbrennungsgefahr!**

Der Metallteil des Deckels ist sehr heiß. Bitte berühren Sie nach Zyklusende nur das Kunststoffteil des Deckels.

⚠ VORSICHT**Verbrennungsgefahr!**

Bitte den DAC UNIVERSAL nicht öffnen, wenn die Temperatur über 104°C liegt, siehe Displayanzeige. Heißer Wasserdampf könnte aus der Kammer austreten.

⚠ VORSICHT**Verbrennungsgefahr!**

Während des Aufbereitungsprozesses werden Abwasserschlauch, Filtergehäuse, Abwasserfilter und der Abwasserbehälter sehr heiß. Schalten Sie den DAC UNIVERSAL aus und lassen Sie ihn abkühlen (das dauert ca. 15 Minuten), bevor Sie den Abwasserbehälter leeren und reinigen oder den Abwasserfilter reinigen oder wechseln.

2.5 Einweisung des Praxispersonals

Das für die Bedienung und die Wartung des DAC UNIVERSALs verantwortliche Personal muss eine Einweisung in die sichere Bedienung des DAC UNIVERSALs durch einen von Sirona ausgebildeten Servicetechniker erhalten. In der Praxis muss ein Verantwortlicher benannt werden, der für die Einweisung des gesamten Personals zuständig ist, welches den DAC UNIVERSAL bedient und wartet.

2.6 Installationsort

⚠ VORSICHT**Quetschgefahr!**

Die Gesamthöhe des geöffneten DAC UNIVERSAL beträgt 53 cm. Um eine eventuelle Verletzung zu vermeiden muss ein Mindestabstand von 70 cm zwischen Arbeitsplatte und Hängeschrank gewährleistet sein.

2.7 Wartung

⚠ VORSICHT

Bitte beachten Sie im Umgang mit dem Abwasserbehälter und dem Abwasserfilter die nationalen Richtlinien, die in Ihrem Land gültig sind. Sirona empfiehlt im Umgang mit dem Abwasserbehälter und dem Abwasserfilter die persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

3 Produktbeschreibung

3.1 Funktionen

Der DAC UNIVERSAL reduziert das Risiko von Kreuzkontaminationen und garantiert eine einwandfreie Pflege Ihrer Instrumente.

Der DAC UNIVERSAL reinigt, ölt und sterilisiert 6 Instrumente in ca. 16 Minuten automatisch mit dem Deckel „Standard“. Nach der Abkühlung der Instrumente sind diese sofort wieder einsatzbereit.

Zur Reinigung und Sterilisation von maximal 5 unverpackten massiven Instrumenten ist optional der Deckel „Basket“ (REF 61 26 200) erhältlich.

Für die Sterilisation von verpackten Instrumenten im DAC UNIVERSAL wird der Deckel „Wrapped“ sowie ein Sterilfilter (REF 62 59 092) benötigt.

Der optionale Deckel "Flex" (REF 65 35 855) ermöglicht die Reinigung und Thermodesinfektion von maximal 6 unverpackten Instrumenten.

Folgende Instrumente können mit dem „Flex“-Deckel aufbereitet werden:

- Ultrasonic Scaler Handstücke
- Scaler Spitzen / Drehmomentschlüssel (maximal 2 gleichzeitig)
- SPRAYVIT-Düsen

Diese Instrumente werden im weiteren „Flex“-Deckel-Instrumente genannt.

3.1.1 Funktionsweise mit dem Deckel "Standard"

Die unverpackten Instrumente werden mittels der Adapter auf dem Deckel „Standard“ wie folgt aufbereitet.



Innenreinigung



Die Innenreinigung stellt sicher, dass die Wasser- und Luftkanäle der Instrumente durchgespült werden. Zur Innenreinigung der Instrumente wird Wasser mithilfe von Druckluft durch die Kanäle gepresst.

Ölpflege



Nach der Innenreinigung werden die Getriebekanäle der Instrumente ordnungsgemäß mit Öl gepflegt. Die verwendete Ölmenge ist dabei exakt für eine Patientenbehandlung berechnet.

Außenreinigung



Die Instrumente werden zunächst im Pulse-Wash-Verfahren (multizyklisches Reinigungsverfahren) 3 Mal kalt gereinigt. Bis 120 °C findet eine warme Außenreinigung/thermische Desinfektion statt. Es ist möglich die Anzahl der Kaltwäschen auf 5 Mal über das Menüsystem zu erhöhen. Erwärmung der Kammer auf 134 °C oder 121°C, abhängig vom gewählten Programm des Sterilisationsprozesses.

Sterilisation



Nach Ende der Außenreinigung werden die Instrumente sterilisiert. Dabei wird gesättigter Dampf in die Kammer gedrückt und anschließend rückwärts durch Antriebs-, Luft- und Wasserkanäle (falls vorhanden) der Instrumente extrahiert. Dies wird als Back-Flush-Verfahren bezeichnet.

Es stehen drei verschiedene Sterilisationsprogramme zur Verfügung:

- 134°C mit einer Sterilisationszeit von 3 Minuten
- 134°C mit einer Sterilisationszeit von 18 Minuten
- 121°C mit einer Sterilisationszeit von 15 Minuten

Zur Wahl des Programms siehe „Programme und Programmauswahl [→ 36]“.

Eine Anleitung zur Aufbereitung von unverpackten rotierenden Übertragungsinstrumenten finden Sie in „Aufbereitung mit dem Deckel "Standard" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“ für den DAC UNIVERSAL ADVANCED und Aufbereitung mit dem Deckel "Standard" DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 174]“ für den DAC UNIVERSAL STANDARD.

3.1.2 Funktionsweise mit dem Deckel "Basket"



Mit dem zusätzlich verfügbaren Deckel „Basket“ (REF 61 26 200) können 5 Instrumente ohne Hohlkörper, sogenannte massive Instrumente, im DAC UNIVERSAL aufbereitet werden.

WARNUNG

Gemäß der europäischen Norm EN 13060 können nicht-massive Instrumente oder Instrumente mit Hohlkörper nach einem Zyklus im Deckel „Basket“ möglicherweise nicht steril sein.

Außenreinigung mit NitraClean Reinigungstablette



Die massiven Instrumente werden in Verbindung mit einer NitraClean Reinigungstablette (REF 60 53 842) zunächst 3 mal außen kalt gereinigt. Das ist erforderlich, um die Reinigung vollständig durchzuführen. Die Außenreinigung geschieht im Pulse-Wash-Verfahren (multizyklisches Reinigungsverfahren). Bis 120°C findet eine warme Außenreinigung/thermische Desinfektion statt.

Erwärmung der Kammer auf 134 °C bzw. 121°C, abhängig vom gewählten Programm des Sterilisationsprozesses.



Weitere Hinweise zur NitraClean Reinigungstablette finden Sie in „NitraClean Reinigungstablette [→ 247]“.



Sterilisation

Nach Ende der Außenreinigung werden die Instrumente sterilisiert. Dabei wird gesättigter Dampf in die Kammer gedrückt, während vorhandene Luft aus der Kammer extrahiert wird.

Es stehen drei verschiedene Sterilisationsprogramme zur Verfügung:

- 134°C mit einer Sterilisationszeit von 3 Minuten
- 134°C mit einer Sterilisationszeit von 18 Minuten
- 121°C mit einer Sterilisationszeit von 15 Minuten

Zur Wahl des Programms siehe „Programme und Programmauswahl [→ 36]“.

Eine Anleitung zur Aufbereitung von massiven Instrumenten finden Sie in „Aufbereitung mit dem Deckel "Basket" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 107]“ für den DAC UNIVERSAL ADVANCED und „Aufbereitung mit dem Deckel "Basket" DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 180]“ für den DAC UNIVERSAL STANDARD.

3.1.3 Funktionsweise mit dem Deckel "Wrapped"

Zur Sterilisation von 3 aufbereiteten, verpackten Instrumenten, ist der Deckel „Wrapped“ (REF 62 59 092) zusätzlich erhältlich.



Im Lieferumfang des Deckels „Wrapped“ ist ein Sterifilter enthalten, dessen Installation durch einen Servicetechniker zwingend erforderlich ist.

Sterilisation



Die verpackten Instrumente werden im Programm 134°C mit einer Sterilisationszeit von 3 Minuten sterilisiert.

Eine Anleitung des Sterilisationszyklus für verpackte Instrumente finden Sie in „Aufbereitung mit dem Deckel "Wrapped" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 113]“ für den DAC UNIVERSAL ADVANCED und „Aufbereitung mit dem Deckel "Wrapped" DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 186]“ für den DAC UNIVERSAL STANDARD.

3.1.4 Funktionsweise mit dem Deckel "Flex"

Die unverpackten „Flex“-Deckel-Instrumente werden wie folgt unter Verwendung des passenden Adapters mit dem Deckel „Flex“ aufbereitet.



Innenreinigung



Die Innenreinigung stellt sicher, dass die Wasser- und Luftkanäle der Instrumente durchgespült werden. Zur Innenreinigung der Instrumente wird Wasser mithilfe von Druckluft durch die Kanäle gepresst. Die Wasser- und Luftkanäle werden während eines Zyklus 4 Mal mit Wasser durchgespült.

Außenreinigung



Die Instrumente werden zunächst im Pulse-Wash-Verfahren (multizyklisches Reinigungsverfahren) 5 mal kalt gereinigt.

Danach findet eine warme Außenreinigung / thermische Desinfektion bis 120 °C (248 °C) statt.

Insgesamt finden 5 kalte und eine warme Reinigung statt, zusammen 6 Reinigungen.

Danach wird die Kammer auf 134 °C (273 °F) oder 121 °C (250 °F) erwärmt, abhängig vom gewählten Programm des Desinfektionsprozesses.

Thermische Desinfektion

Nach der Außenreinigung werden die Instrumente thermisch desinfiziert. Dabei wird gesättigter Dampf durch die Instrumente gedrückt und anschließend rückwärts durch die Antriebskanäle, Luftkanäle und Wasserkanäle (wenn vorhanden) der Instrumente extrahiert. Dies wird als Back-Flush-Verfahren bezeichnet.

3 unterschiedliche Programme zur thermischen Desinfektion stehen zur Verfügung:

- 134°C (273°F) mit einer Haltezeit von 3 Minuten
- 134°C (273°F) mit einer Haltezeit von 18 Minuten
- 121°C (250°F) mit einer Haltezeit von 15 Minuten

Die Referenzbeladung während des Hygienetests wurde mit der folgenden Beladung durchgeführt:
1x Sirosonic L, 1x Sirosonic TL, 1x Sprayvit 4000, 1x Sprayvit G and 2x Ultrasonic Spitzen.



Nachfolgend finden Sie eine Tabelle der charakteristischen Werte des Deckels „Flex“.

Deckel „Flex“	Reinigung	Desinfektion
max. Wasserverbrauch	150 ml	260 ml
max. Zeit	350s	570s
max. Temperatur	55°C	135°C
max. Durchflussrate	10 ml/pro Instrument	
A0-Wert		>>3000

Auswahl des Programms siehe "Programme und Programmauswahl [→ 36]".

Anleitung zur Aufbereitung der „Flex“-Deckel-Instrumente siehe "Aufbereitung mit dem Deckel "Flex" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 118]" für den DAC UNIVERSAL ADVANCED und „Aufbereitung mit dem Deckel "Flex" DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 191]" für den DAC UNIVERSAL STANDARD.

3.2 Bedien- und Funktionselemente des DAC UNIVERSAL

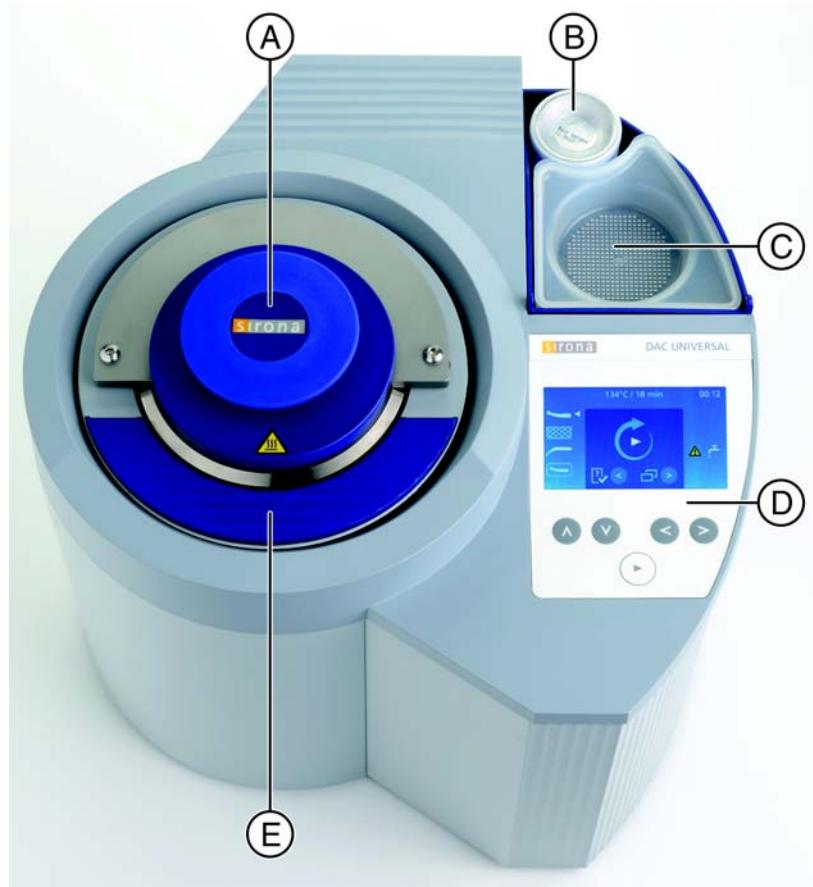
Für den DAC UNIVERSAL ADVANCED wurde ein neues Display eingeführt, siehe „Übersicht DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 28]“.

Eine Übersicht über den DAC UNIVERSAL STANDARD finden Sie in „Übersicht DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 29]“.

Um zu unterscheiden, welche der beiden Versionen Sie besitzen, lesen Sie bitte „Versionen des DAC UNIVERSAL [→ 11]“.

3.2.1 Übersicht über den DAC UNIVERSAL

3.2.1.1 Übersicht DAC UNIVERSAL ADVANCED



A	Deckel
B	Pflegekonzentrat und Öldosiereinheit
C	Wassertank
D	Display mit Tastatur
E	Sicherheitsring

3.2.1.2 Übersicht DAC UNIVERSAL STANDARD



A	Deckel
B	Pflegekonzentrat und Öldosiereinheit
C	Wassertank
D	Display mit Tastatur
E	Sicherheitsring

3.2.2 Deckel

Die folgenden Deckel können zur Aufbereitung im DAC UNIVERSAL eingesetzt werden:

- Deckel „Standard“ zur Aufbereitung von unverpackten rotierenden Übertragungsinstrumenten.

Funktionsweise siehe „Funktionsweise mit dem Deckel „Standard“ [→ 21]“, Anleitung siehe „Aufbereitung mit dem Deckel „Standard“ DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“ bzw. „Aufbereitung mit dem Deckel „Standard“ DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 174]“.

Die maximale Ladung auf dem Deckel „Standard“ umfasst 6 Instrumente.

Das Gewicht jedes Instruments darf nicht 250g (während der PCD nicht 265g) übersteigen.

Das zulässige Gesamtgewicht der zu sterilisierenden Instrumente beträgt 600g.



- Deckel „Basket“ zur Aufbereitung von unverpackten massiven Instrumenten.

Funktionsweise siehe „Funktionsweise mit dem Deckel „Basket“ [→ 23]“, Anleitung siehe „Aufbereitung mit dem Deckel „Basket“ DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 107]“ bzw. „Aufbereitung mit dem Deckel „Basket“ DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 180]“.

Die maximale Ladung auf dem Deckel „Basket“ umfasst 5 massive Instrumente.

Das Gewicht jedes Instruments darf nicht 250g übersteigen.

Das zulässige Gesamtgewicht der zu sterilisierenden Instrumente beträgt 600g.

- Deckel „Wrapped“ zur Aufbereitung von verpackten rotierenden Übertragungsinstrumenten und verpackten massiven Instrumenten.

Funktionsweise siehe „Funktionsweise mit dem Deckel „Wrapped“ [→ 24]“, Anleitung siehe „Aufbereitung mit dem Deckel „Wrapped“ DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 113]“ bzw. „Aufbereitung mit dem Deckel „Wrapped“ DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 186]“.

Die maximale Ladung auf dem Deckel „Wrapped“ umfasst 3 Instrumente.

Das Gewicht jedes Instruments darf nicht 250g übersteigen.

Das zulässige Gesamtgewicht der zu sterilisierenden Instrumente beträgt 600 g.



Kompatibilität des Deckels „Wrapped“

Der Deckel „Wrapped“ für verpackte Instrumente kann mit den folgenden DAC UNIVERSAL Seriennummern und Software-Versionen verwendet werden:

- ab Seriennummer: > 14000, ausgeschlossen davon sind die Seriennummern 100000 - 103999 und 200000 - 201999
- ab Software-Version: 3.4.31

Wenn auf Ihrem DAC UNIVERSAL eine niedrigere Softwareversion installiert ist als oben erwähnt, ist ein Software-Update erforderlich. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren autorisierten Händler.

Die Software-Versionsnummer finden Sie im Menü unter „Über“, siehe „Menüsystem DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 79]“ oder Menüsystem DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 166].

- Deckel „Flex“ zur Aufbereitung von unverpackten Spritzen, Scalern und Scalertips.

Funktionsweise siehe „Funktionsweise mit dem Deckel „Flex“ [→ 25]“, Anleitung siehe „Aufbereitung mit dem Deckel "Flex" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 118]“ bzw. „Aufbereitung mit dem Deckel "Flex" DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 191]“. Die maximale Ladung auf dem Deckel „Flex“ umfasst 6 Instrumente. Das Gewicht jedes Instruments darf nicht 250g übersteigen. Das zulässige Gesamtgewicht der zu desinfizierenden Instrumente beträgt 600 g.

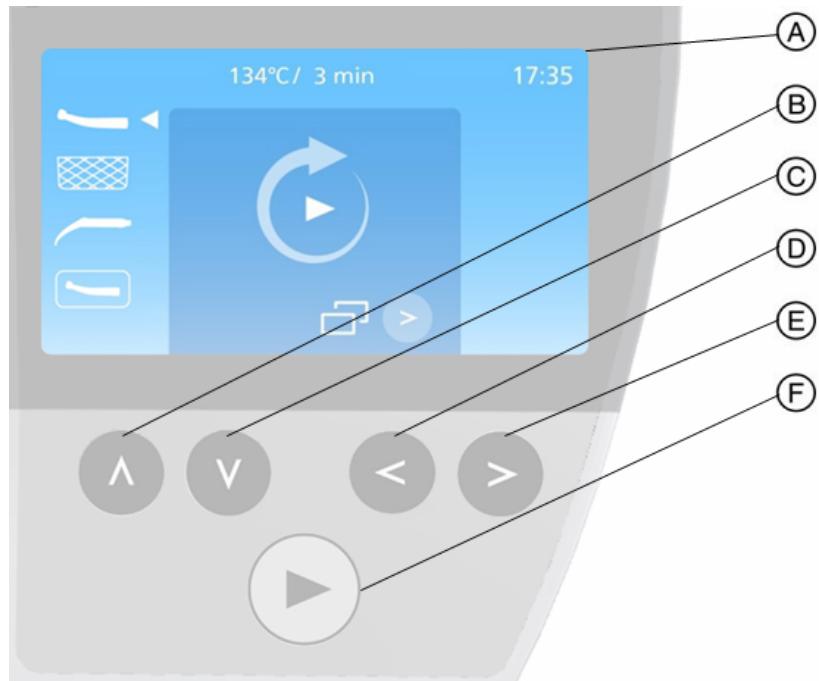


3.2.3 Display und Tastatur

Für den DAC UNIVERSAL ADVANCED wurde ein neues Display eingeführt, siehe „Display und Tastatur DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 32]“.

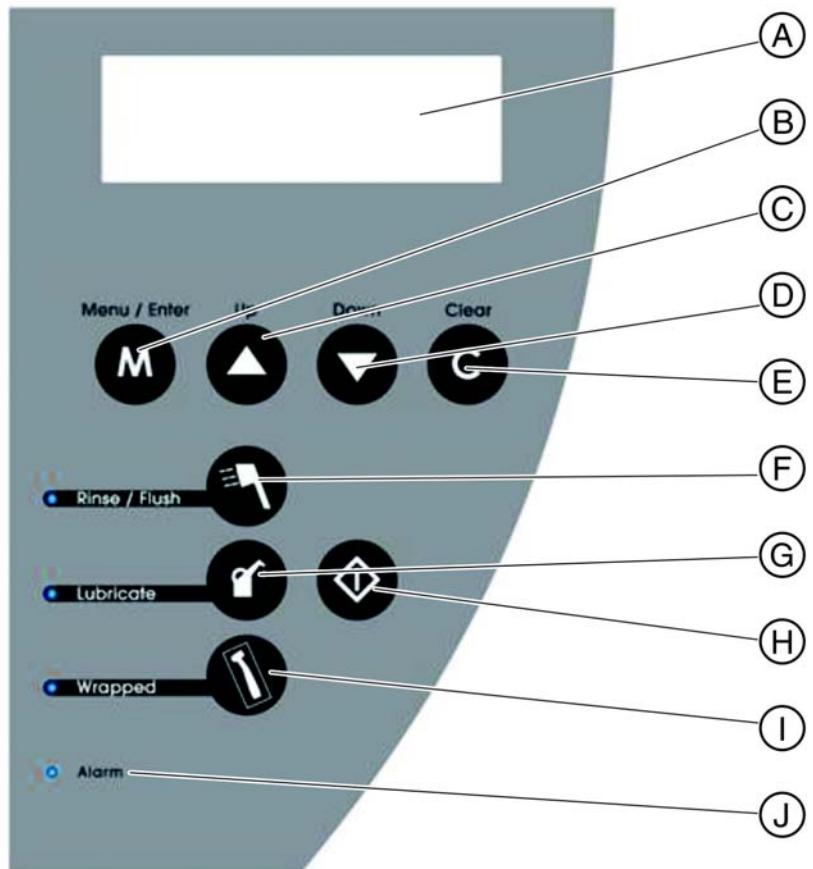
Eine Übersicht über den DAC UNIVERSAL STANDARD finden Sie in „Display und Tastatur DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 33]“.

3.2.3.1 Display und Tastatur DAC UNIVERSAL ADVANCED



A: Display	Im Standby -Modus wird die Startseite des Displays angezeigt. Während eines Aufbereitungzyklus wird immer der aktuelle Prozessschritt angezeigt.
B: „Up“-Taste	Mit dieser Taste navigieren Sie im Menüsystem nach oben. Des Weiteren kann man mit dieser Taste in die übergeordnete Menü-Ebene wechseln, eine Auswahl bestätigen oder eine Auswahl eines anderen Deckels auf der Startseite treffen.
C: „Down“-Taste	Mit dieser Taste navigieren Sie im Menüsystem nach unten. Des Weiteren kann man mit dieser Taste in eine untergeordnete Menü-Ebene wechseln, eine Auswahl bestätigen oder eine Auswahl eines anderen Deckels auf der Startseite treffen.
D: „Left“-Taste	Mit dieser Taste navigieren Sie auf den linken Menüpunkt auf einer Menüebene. Wenn diese Taste auf der Startseite betätigt wird, wird der Menübereich für Reinigung und Wartung geöffnet.
E: „Right“-Taste	Mit dieser Taste navigieren Sie auf den rechten Menüpunkt auf einer Menüebene. Wenn diese Taste auf der Startseite betätigt wird, wird das Menüsystem geöffnet.
F: „Start/Stop“-Taste	Die Taste kann nur auf der Startseite des Displays betätigt werden und dient dazu das ausgewählte Programm zu starten. Drückt man die Taste während einer aktiven Aufbereitung, wird das laufende Programm gestoppt.

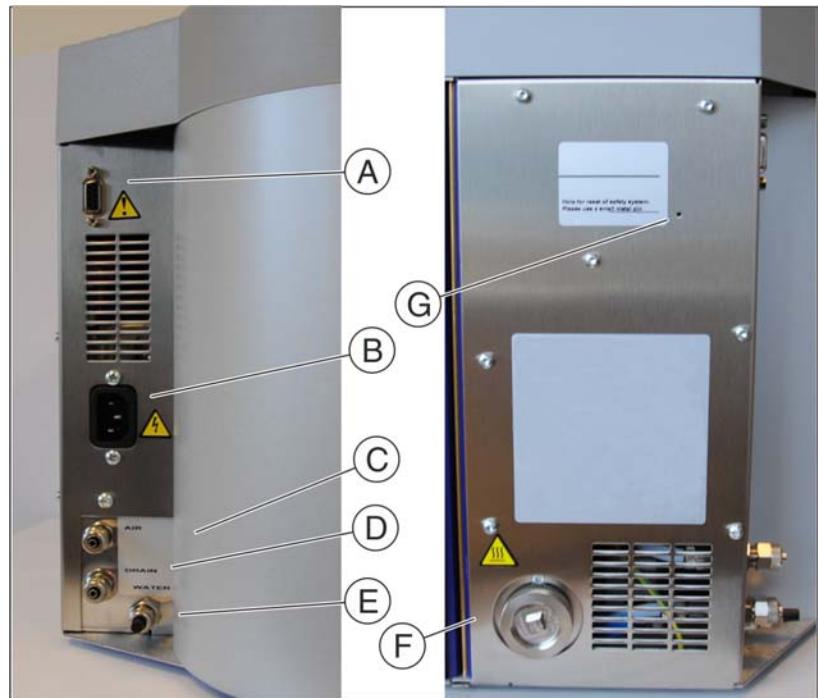
3.2.3.2 Display und Tastatur DAC UNIVERSAL STANDARD



Display/Taste	Beschreibung
A: Display	Die Temperatur und der Druck in der Kammer werden konstant angezeigt. Der Druck wird als absoluter Wert angegeben (einschließlich umgebendem Luftdruck).
B: „Menu/Enter“-Taste	Über diese Taste wird das Menüsystem aufgerufen. Zudem dient sie bei Verwendung des Menüsystems als Eingabe-/Bestätigungstaste.
C: „Up“-Taste	Mit dieser Taste scrollen Sie im Menüsystem nach oben.
D: „Down“-Taste	Mit dieser Taste scrollen Sie im Menüsystem nach unten.
E: „Clear“-Taste	Mit dieser Taste kann man das Menü schrittweise verlassen. Wenn diese Taste gedrückt gehalten wird (ca. 2 s), wechselt das System in den Standby-Modus. Diese Taste wird auch verwendet, wenn der DAC UNIVERSAL eine Displaymeldung anzeigt. Durch Drücken dieser Taste wird die Displaymeldung gelöscht. Die Taste dient zur Unterbrechung eines Zyklus, obgleich dieser noch nicht abgeschlossen ist.
F: „Rinse/Flush“-Taste (Reinigung)	Wenn der Zyklus aktiv ist, leuchtet eine blaue LED Kontrollleuchte auf. Durch Drücken der „Rinse/Flush“-Taste im eingeschalteten Zustand wird die Reinigung aktiviert und deaktiviert. Wenn die blaue LED Kontrollleuchte aus ist, ist die Reinigung deaktiviert. WICHTIG: Wenn die Reinigung ausgelassen wird, ist eine erfolgreiche Sterilisation nicht mehr sichergestellt, außer beim Deckel „Wrapped“.
G: „Lubricate“-Taste (Ölpflege)	Wenn die Ölpflege aktiviert ist, leuchtet eine blaue LED Kontrollleuchte auf. Durch Drücken der „Lubricate“-Taste im eingeschalteten Zustand wird die Ölpflege aktiviert und deaktiviert. Wenn die blaue Kontrollleuchte aus ist, ist die Ölpflege deaktiviert.
H: „Start“-Taste	Mit dieser Taste wird der DAC UNIVERSAL eingeschaltet und gestartet.

Display/Taste	Beschreibung
I: „Wrapped“-Taste	Die „Wrapped“-Taste steht für den Zyklus zur Aufbereitung verpackter Instrumente. Reinigung und Ölpflege sind dabei deaktiviert. Wenn das Programm aktiv ist, leuchtet eine blaue LED Kontrollleuchte auf. Durch Drücken der „Wrapped“-Taste im eingeschalteten Zustand wird das entsprechende Programm aktiviert.
J: Alarm	Wenn diese Lampe leuchtet, ist ein Fehler aufgetreten. Die Displaymeldung wird auf dem Display angezeigt. Es ist wichtig, jeden auftretenden Fehler zu prüfen. Die Liste aller Displaymeldungen finden Sie in „Störungen/Displaymeldungen DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 215]“.

3.2.4 Geräterückseite



A	Normschnittstelle RS232
B	Anschluss für Netzanschluss
C	Druckluftanschluss
D	Abwasseranschluss
E	Festwasseranschluss
F	Filter und Filtergehäuse
G	Reset-Knopf

Siehe auch „Installation der Anschlüsse des DAC UNIVERSALs [→ 52]“.

3.2.5 Sicherheitsring



Der DAC UNIVERSAL ist mit einem Sicherheitsring ausgestattet. Dieser dient zum Auslösen des Prozesses und verhindert, dass sich der Anwender die Finger beim Schließen des Deckels einklemmen kann.

Befindet sich etwas zwischen Kammer und Deckel, während sich der Deckel schließt, wird der Zyklus sofort gestoppt. Anschließend hebt sich der Deckel für 5 Sekunden und eine Displaymeldung wird angezeigt.

Zur Behebung der Displaymeldung 86 siehe „Störungen/Displaymeldungen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 143]“ bzw. „Störungen/Displaymeldungen DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 215]“.

3.2.6 Wassertank mit Sieb



Der Wassertank dient zum manuellen Befüllen des DAC UNIVERSAL mit demineralisiertem oder destilliertem Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm). Das Sieb, das sich auf dem Wassertank befindet, filtert beim Einfüllen ggf. vorhandene Partikel aus dem Wasser.

WICHTIG

Füllen Sie das Wasser vorsichtig durch das Sieb in den Tank. Sonst kann Wasser zwischen den Tank und den DAC UNIVERSAL gelangen. Dadurch kann Wasser auf den Tisch oder an Elektrische Baugruppen des DAC UNIVERSAL gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

WICHTIG

Das Wasser muss frei von Fremdstoffen sein.

3.2.7 Pflegekonzentrat NitramOil #2

Das Pflegekonzentrat NitramOil #2 (REF 62 59 118) dient der Pflege des Getriebekanals der Instrumente und wird in die Öldosiereinheit im DAC UNIVERSAL eingedreht.

NitramOil #2 kann nur in Verbindung mit folgenden DAC UNIVERSAL Seriennummern verwendet werden:

- 14.000 – 99.999
- 104.000 – 199.999
- 220.000 – 999.999

NitramOil #2 wurde von führenden internationalen Instrumentenherstellern freigegeben.

Eine Flasche NitramOil #2 reicht zur Pflege für ca. 250 Zyklen (entspricht ca. 1500 Hand-/Winkelstücken oder Turbinen).

Die Pflegekonzentratflasche ist drucklos.



3.3 Programme und Programmauswahl

Der DAC UNIVERSAL hat 3 verschiedene Programme, die je nach Bedarf gewählt werden können. Die Einstellung erfolgt über das Menüsystem, siehe „Menüsystem DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 79]“ und Menüsystem DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 166].

Das Standardprogramm (134°C, Sterilisationszeit 3 Minuten) ist voreingestellt.

Temperatur	max. Temperatur	Druck in bar (absolut)	Sterilisationsdauer	Gesamtdauer des Zyklus	Programm	Aufbereitungsschritte
134°C	137°C	3,2 bar	3 min.	16 min.	Standardprogramm	Reinigung, Ölpflege und Sterilisation (High-level Desinfektion nur für den Deckel „Flex“)
134°C	137°C	3,2 bar	18 min.	32 min.	Prionenprogramm (z.B. in Frankreich gefordert)	Reinigung, Ölpflege und Sterilisation (High-level Desinfektion nur für den Deckel „Flex“)
121°C	124°C	2,1 bar	15 min.	28 min.	Schonprogramm Programm für Instrumente, die keine hohen Temperaturen vertragen. Wird vom Instrumentenhersteller spezifiziert.	Reinigung, Ölpflege und Sterilisation (High-level Desinfektion nur für den Deckel „Flex“)

WICHTIG

Der DAC UNIVERSAL merkt sich das zuletzt gewählte Programm auch nach dem Ausschalten. Dies gilt auch für den Fall, dass die Spannungsversorgung des DAC UNIVERSAL unterbrochen wurde.

WICHTIG

Falls Sie den DAC UNIVERSAL ADVANCED besitzen, vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Deckel ausgewählt haben.

WICHTIG

Falls Sie den DAC UNIVERSAL STANDARD besitzen, wählen Sie bitte den Deckel zum Starten eines Zyklus aus, siehe „Aufbereitung im DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 173]“ für zusätzliche Informationen.

Programme für Deckel „Standard“

Eines der 3 oben genannten Programme ist über das Menü auswählbar. Wird nichts gewählt, wird das Standardprogramm verwendet.

Programme für Deckel „Basket“

Eines der 3 oben genannten Programme ist über das Menü auswählbar. Wird nichts gewählt, wird das Standardprogramm verwendet.

WICHTIG

Falls Sie den DAC UNIVERSAL STANDARD besitzen, ist es zwingend erforderlich, dass die „Lubricate“-Taste gedrückt wird, um die Ölpflege automatisch zu deaktivieren.

Programme für Deckel „Wrapped“

Nur das Standardprogramm ist auswählbar. Die Gesamtdauer des Zyklus beträgt beim „Wrapped“ Programm ca. 20 Minuten.

WICHTIG

Falls Sie den DAC UNIVERSAL STANDARD besitzen, werden durch Drücken der „Wrapped“-Taste die Reinigung und Ölpflege automatisch deaktiviert.

Programme für Deckel „Flex“

Eines der 3 oben genannten Programme ist über das Menü auswählbar. Wird nichts gewählt, wird das Standardprogramm verwendet.

WICHTIG

Falls Sie den DAC UNIVERSAL STANDARD besitzen, werden durch Drücken der „Lubricate“-Taste die Ölpflege automatisch deaktiviert.

Sperrung/Entsperrung einzelner Programme

Es ist möglich, nicht verwendete Programme zu sperren. Zur Sperrung/Entsperrung von Programmen wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

3.4 Technische Daten

Hersteller:	Sirona Dental A/S
Modell:	DAC UNIVERSAL
Abmessungen (H/B/T):	Geöffnet: 53cm / 38 cm / 37cm Geschlossen mit Deckel „Standard“: 35cm / 38 cm / 37cm
Materialien:	Eloxiertes Aluminium, Kunststoff
Gewicht (netto, ohne Verpackung):	23 kg / 51 pound
Gewicht (brutto mit Verpackung):	25 kg / 55 pound
Geräuschpegel:	< 65 dBA
Stromversorgung:	90-120 VAC / 190-240 VAC
Frequenz:	50/60 Hz
Bemessungsstrom bei 110/230 VAC:	10A / 5A
Leistungsaufnahme	1,1 kW
Schutzklasse:	I
Typ:	nicht anwendbar
Anwendungsteil vom Typ BF:	nicht anwendbar
Sicherheitsklasse:	Benutzen Sie der DAC UNIVERSAL niemals in der Anwesenheit von entflammhbaren Anästhetika oder Gasen.
Zyklusdauer:	16 – 32 Minuten
Betriebsbedingungen:	Temperatur: 16 °C bis 26 °C Der DAC UNIVERSAL darf nicht bei Temperaturen unter 0 °C gelagert werden, während er in Betrieb ist. bis 2000 m über Meeresspiegel
Schutzklasse (IP-Code)	11a
Relative Luftfeuchtigkeit	60-80%
Schwankungen der Stromversorgung	+/- 10% der Nennspannung
Transistente Überspannungen	Installationskategorie II
Luftverschmutzungsgrad	2
Maximaler Verlust von Wärme bei einer Umgebungstemperatur von ungefähr 23 ° C	ungefähr 500 W für das komplette Gerät ungefähr 250 W für die Vorderseite
Gesamtes Kamervolumen	ungefähr 1,8 Liter
Auslegungsdruck in der Kammer	3,5 bar
Maximal zulässiger Betriebsdruck in der Kammer	3,5 bar
Maximal zulässige Betriebstemperatur in der Kammer	148° C (300°F)
Nutzfläche in der Kammer	Höhe: ungefähr 16 cm Durchmesser: ungefähr 11 cm

Transport- und Lagerbedingungen:	Temperatur: -40 °C / +65 °C Relative Luftfeuchtigkeit: 20 - 90 % Luftdruck: 500 - 1.060 hPa
CE	Dieses Produkt trägt das CE-Zeichen und stimmt mit den Vorschriften der EU-Richtlinie 93/42/EWG vom 14. Juni 1993 über Medizinprodukte überein

Der DAC UNIVERSAL erfüllt die Anforderungen der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.

Symbole auf der DAC UNIVERSAL Verpackung

oben



Regenschirm



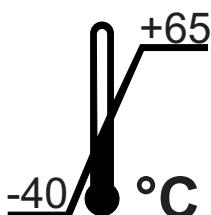
Bruchgefahr



Kein Haken vorhanden



Temperaturbereich -40 bis +65 Grad Celsius

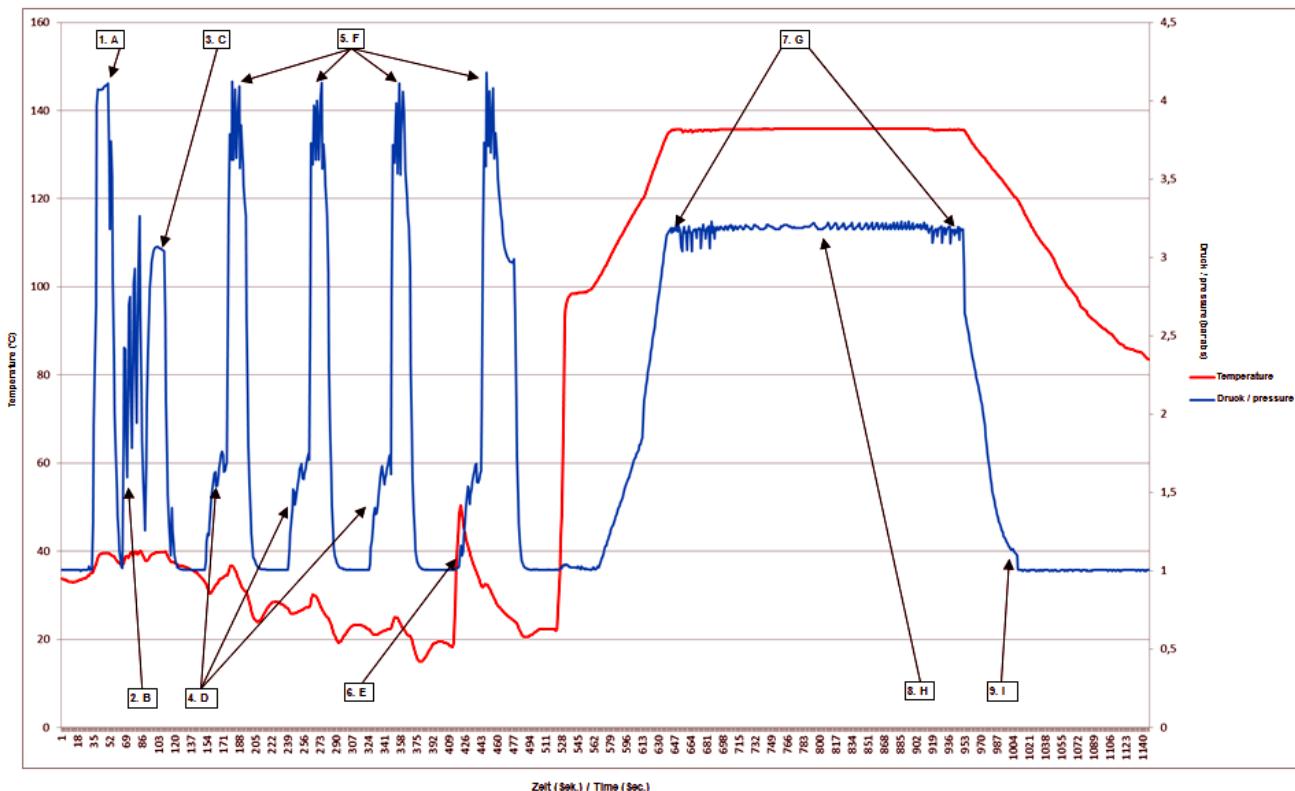


3.5 Darstellung des Sterilisationsprozesses

Die folgenden Schaubilder zeigen eine Prozessübersicht. Diese Prozessübersicht stellt die unterschiedlichen Temperatur- und Druckzustände im Zeitverlauf während der unterschiedlichen Aufbereitungen/Programme im DAC UNIVERSAL dar.

Standardprogramm

Die folgende Abbildung zeigt das Verhältnis Temperatur (°C) zu Druck (bar) während des Standardprogramms, mit Standardeinstellungen, Haltezeit 3 min und Gesamtdauer des Zyklus 16 min:

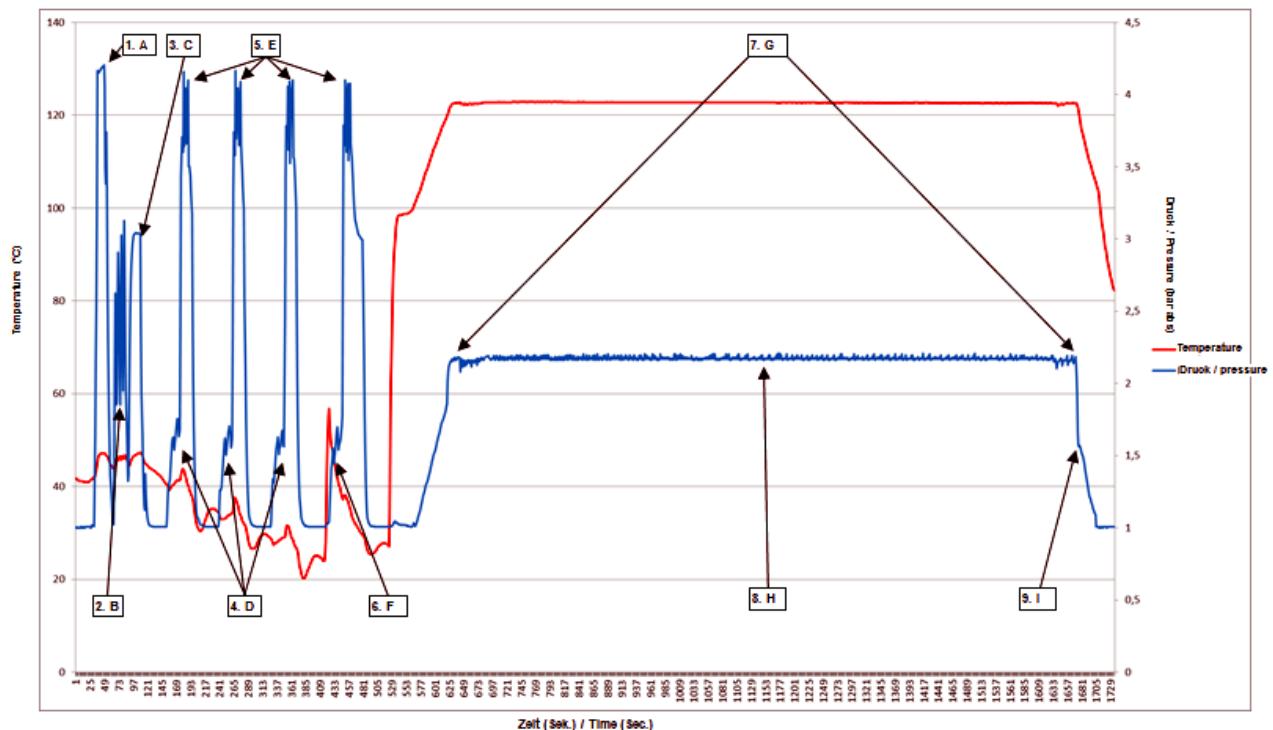


Standardprogramm

A	Drucktest mit Luft
B	Innenwäsche der Kanäle mit Wasser
C	Ölpflege
D	3x Kaltwäsche, Außenreinigung
E	1x Warmwäsche, Außenreinigung
F	Kammerentleerung
G	Back-Flush der Kammer mit Dampf
H	Sterilisation
I	Entlüftung der Kammer, Öffnen des Deckels

Schonprogramm

Die folgende Abbildung zeigt das Verhältnis Temperatur (°C) zu Druck (bar) während des Schonprogramms, mit Standardeinstellungen, Haltezeit 15 min und Gesamtdauer des Zyklus 28 min:

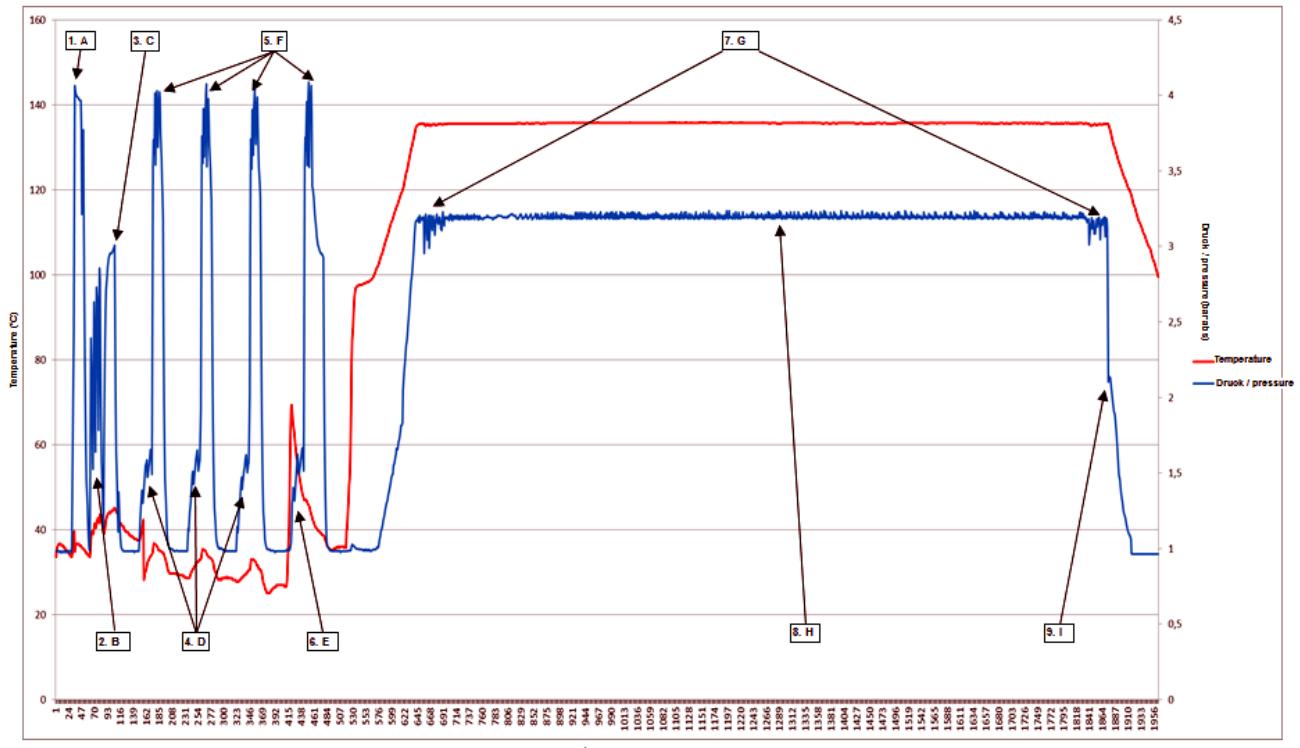


Schonprogramm

A	Drucktest mit Luft
B	Innenwäsche der Kanäle mit Wasser
C	Ölpflege
D	3x Kaltwäsche, Außenreinigung
E	1x Warmwäsche, Außenreinigung
F	Kammerentleerung
G	Back-Flush der Kammer mit Dampf
H	Sterilisation
I	Entlüftung der Kammer, Öffnen des Deckels

Prionenprogramm

Die folgende Abbildung zeigt das Verhältnis Temperatur (°C) zu Druck (bar) während des Prionenprogramms, mit Standardeinstellungen, Haltezeit 18 min und Gesamtdauer des Zyklus 32 min:

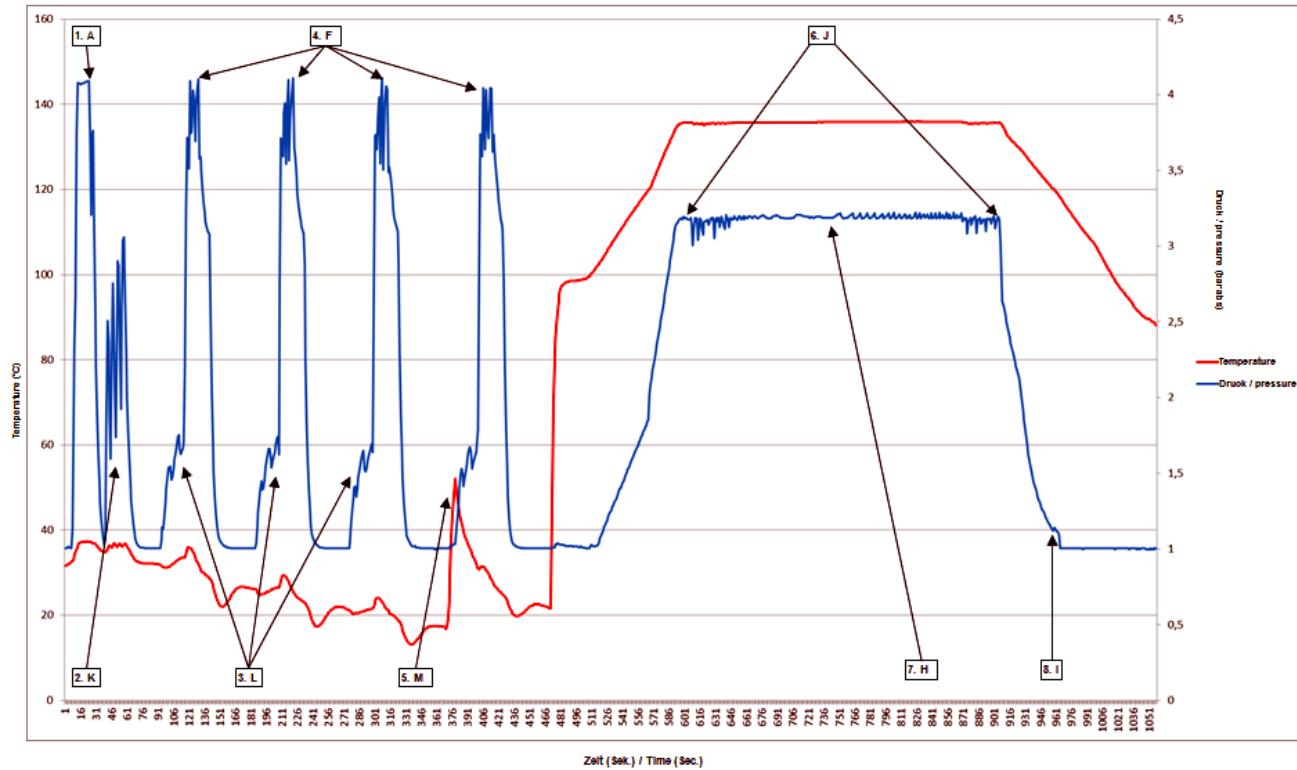


Prionenprogramm

A	Drucktest mit Luft
B	Innenwäsche der Kanäle mit Wasser
C	Ölpflege
D	3x Kaltwäsche, Außenreinigung
E	1x Warmwäsche, Außenreinigung
F	Kammerentleerung
G	Back-Flush der Kammer mit Dampf
H	Sterilisation
I	Entlüftung der Kammer, Öffnen des Deckels

Deckel „Basket“

Die folgende Abbildung zeigt das Verhältnis Temperatur (°C) zu Druck (bar) während der Aufbereitung mit dem Deckel „Basket“, mit Standardeinstellungen, Haltezeit 3 min und Gesamtdauer des Zyklus 16 min:

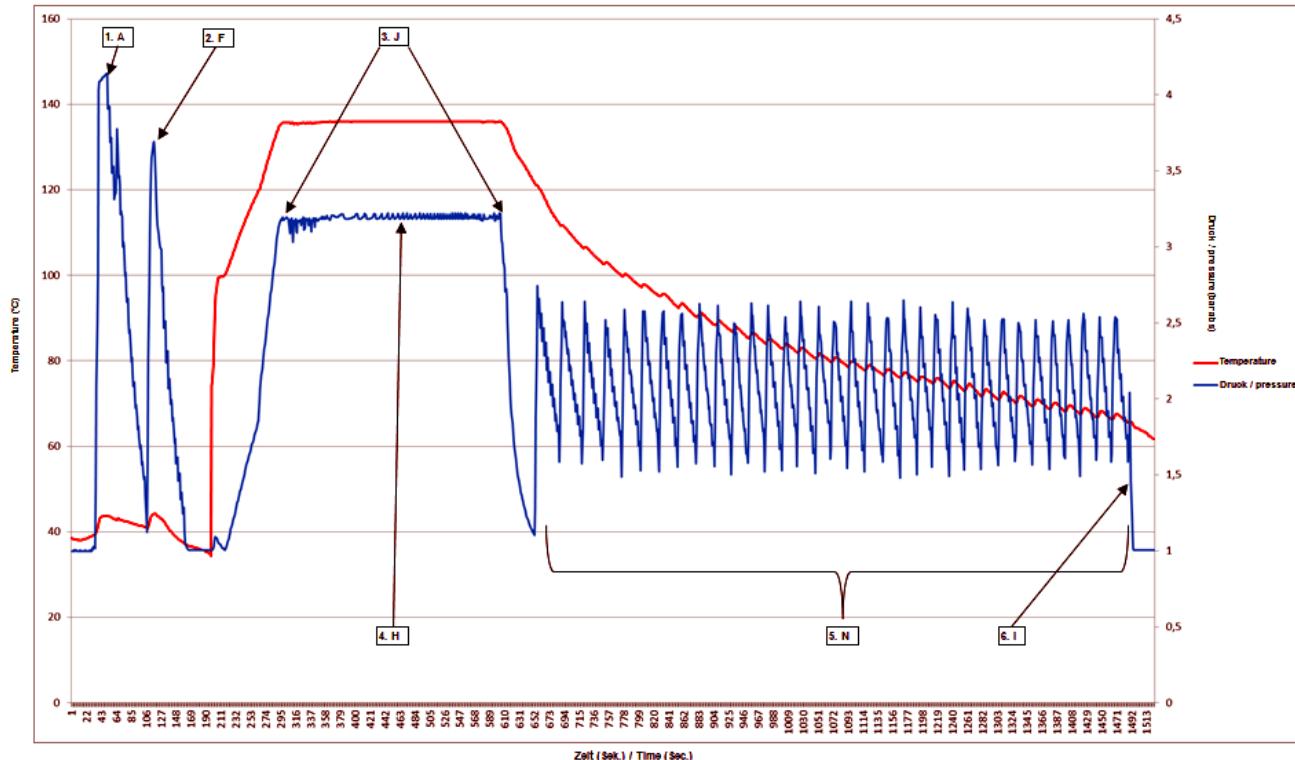


Deckel „Basket“

A	Drucktest mit Luft
F	Kammerentleerung
H	Sterilisation
I	Entlüftung der Kammer, Öffnen des Deckels
J	Back-Flush der Kammer mit Dampf
K	Waschen des Kammerbodens
L	3x Kaltwäsche
M	1x Warmwäsche

Deckel „Wrapped“

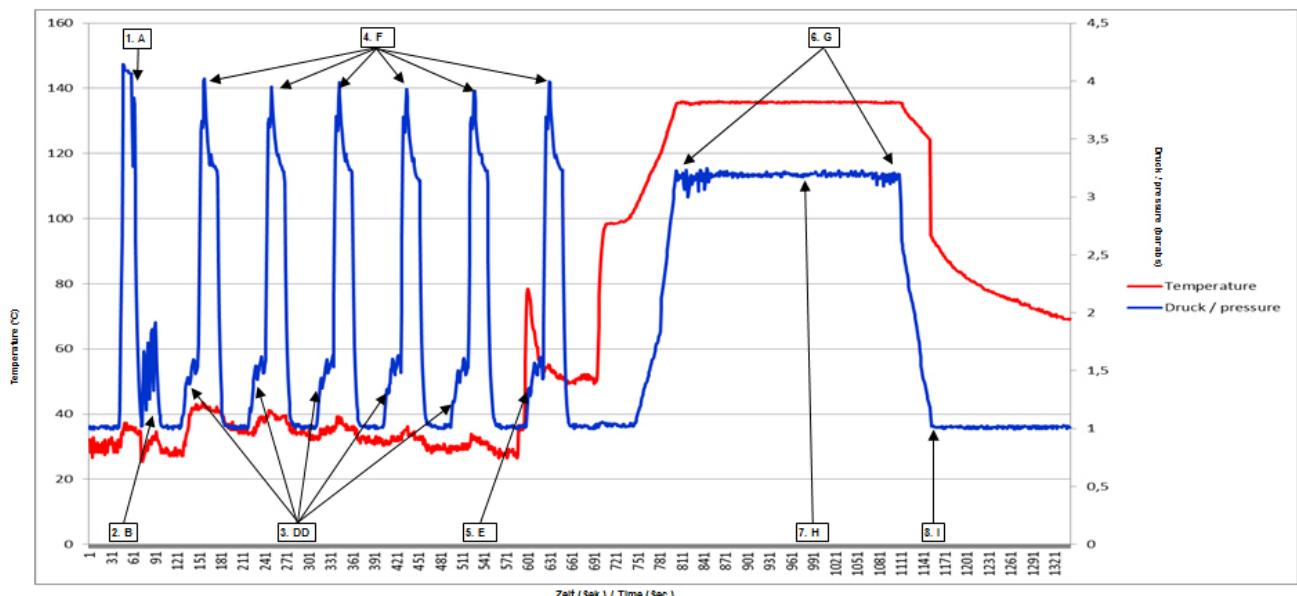
Die folgende Abbildung zeigt das Verhältnis Temperatur (°C) zu Druck (bar) während der Aufbereitung mit dem Deckel „Wrapped“, mit Standardeinstellungen, Haltezeit 3 min und Gesamtdauer des Zyklus 16 min:

**Deckel „Wrapped“**

A	Drucktest mit Luft
F	Kammerentleerung
H	Sterilisation
I	Entlüftung der Kammer, Öffnen des Deckels
J	Back-Flush der Kammer mit Dampf
N	Trocknung

Deckel „Flex“

Die folgende Abbildung zeigt das Verhältnis Temperatur (°C) zu Druck (bar) während der Aufbereitung mit dem Deckel „Flex“, mit Standardeinstellungen, Haltezeit 3 min und Gesamtdauer des Zyklus 22 min:



Deckel „Flex“

A	Drucktest mit Luft
B	Innenwäsche der Kanäle mit Wasser
D	5x Kaltwäsche, Außenreinigung
E	1x Warmwäsche, Außenreinigung
F	Kammerentleerung
G	Back-Flush der Kammer mit Dampf
H	Desinfektion
I	Entlüftung der Kammer, Öffnen des Deckels

In der nachstehenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Maßnahmen, die während der jeweiligen, in „--- FEHLENDER LINK ---“ aufgeführten Programmen durchgeführt werden.

Testtyp gemäß EN13060 in Bezug auf Programme auf dem DAC UNIVERSAL Sterilisationszyklustyp S	Verpackte Instrumentenladung	Massive Instrumentenladung	Hand- und Winkelstücke und Turbinen
Luftleckage	x	x	x
Dynamische Kammer	x		
Leere Kammer	x	x	x
Feste Ladung, nicht verpackt		x	x
Feste Ladung, einzeln verpackt	x		
Trockenheit, feste Ladung, nicht verpackt		x	x
Trockenheit, feste Ladung, einzeln verpackt	x		
Nicht kondensierbare Gase	x	x	x
Mikrobiologischer Test MBI	x	x	x

3.6 Elektromagnetische Verträglichkeit

Zur Vermeidung von möglichen Risiken durch elektromagnetische Störungen sollten in der Nähe von DAC UNIVERSAL keine elektromedizinischen oder anderen Geräte verwendet werden. Der DAC UNIVERSAL entspricht den zur Zeit gültigen Normen zur elektromagnetischen Verträglichkeit (IEC 60601-1-2).

Nur medizinische Geräte, die den IEC 60601-1 Standard erfüllen, dürfen an den DAC UNIVERSAL angeschlossen werden. Angeschlossene nicht-medizinische Geräte müssen ebenfalls dem Standard IEC 60601-1-1 für medizinische Geräte entsprechen.

Der DAC UNIVERSAL verursacht keine schädlichen Störungen, er kann durch von anderen Geräten abgegebene elektromagnetische Störungen beeinträchtigt werden, was zu Fehlfunktionen führen kann.

Der DAC UNIVERSAL wird im Folgenden „GERÄT“ genannt.

3.6.1 Elektromagnetische Aussendung

Das **GERÄT** ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt.

Der Kunde oder der Anwender des **GERÄTS** sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Aussendungs-Messung	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
HF-Aussendung nach CISPR 11	Gruppe 1	Das GERÄT verwendet HF-Energie ausschließlich für seine interne Funktion. Daher ist die HF-Aussendung sehr gering und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
HF-Aussendung nach CISPR 11	Klasse B	Das GERÄT ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen einschließlich Wohnbereichen und solchen bestimmt, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind,
Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A	solchen bestimmt, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind,
Spannungsschwankungen / Flicker nach IEC 61000-3-3	stimmt überein	das auch Gebäude versorgt, die für Wohnzwecke genutzt werden.

3.6.2 Störfestigkeit

Das **GERÄT** ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt.

Der Kunde oder der Anwender des **GERÄTS** sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeits-Prüfungen	IEC 60601-1-2 Prüfpegel	Übereinstimmungs-pegel	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30% betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst nach IEC 61000-4-4	± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen ± 2 kV für Netzteile	± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen ± 2 kV für Netzteile	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen
Stoßspannungen (Surge) nach IEC 61000-4-5	± 1 kV Gegentaktspannung ± 2 kV Gleichtaktspannung	± 1 kV Gegentaktspannung ± 2 kV Gleichtaktspannung	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 61000-4-11	<5% U_T für ½ Periode (>95% Einbruch der U_T) 40% U_T für 5 Perioden (60% Einbruch der U_T) 70% U_T für 25 Perioden (30% Einbruch der U_T) <5% U_T für 5sek. (>95% Einbruch der U_T)	<5% U_T für ½ Periode (>95% Einbruch der U_T) 40% U_T für 5 Perioden (60% Einbruch der U_T) 70% U_T für 25 Perioden (30% Einbruch der U_T) <5% U_T für 5sek. (>95% Einbruch der U_T)	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des GERÄTS die fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, das GERÄT aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfeld bei Versorgungsfrequenzen (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
Anmerkung: U_T ist die Netzwechselspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.			

Störfestigkeits-Prüfungen	IEC 60601-1-2 Prüfpegel	Übereinstimmungs- pegel	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
			Tragbare und mobile Funkgeräte werden in keinem geringeren Abstand zum GERÄT einschließlich der Leitungen als dem empfohlenen Schutzabstand verwendet, der nach der für die Sendefrequenz geeigneten Gleichung berechnet wird. Empfohlener Schutzabstand:
Geleitete HF-Störgröße IEC 61000-4-6	3 V _{eff} 150 kHz bis 80 MHz ¹	3 V _{eff}	$d = [1, 2] \sqrt{P}$
Gestrahlte HF- Störgrößen IEC 61000-4-3	3 V/m 80MHz bis 800 MHz ¹ 3 V/m 800 MHz bis 2,5 GHz ¹	3 V _{eff} 3 V _{eff}	$d = [1, 2] \sqrt{P}$ bei 80MHz bis 800 MHz $d = [2, 3] \sqrt{P}$ bei 800 MHz bis 2,5 GHz mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenem Schutzabstand in Metern (m). Die Feldstärke stationärer Funksender ist bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort ² bei allen Frequenzen geringer als der Übereinstimmungspegel ³ . In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen,  sind Störungen möglich.

- Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.
- Die Feldstärke von stationären Sendern, wie z.B. Basisstationen von Funktelefonen und mobile Landfunkdienste, Amateurstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsendern können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung in Folge von stationären HF-Sendern zu ermitteln, ist eine Untersuchung des Standortes zu empfehlen. Wenn die ermittelte Feldstärke am Standort des **GERÄTS** den oben angegebenen Übereinstimmungspegel überschreitet, muss das **GERÄT** hinsichtlich seines normalen Betriebes an jedem Anwendungsort beobachtet werden. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, kann es notwendig sein, zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, wie z.B. die Neuorientierung oder Umsetzung des **GERÄTS**.
- Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz ist die Feldstärke kleiner als 3 V/m.

3.6.3 Schutzabstände

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem GERÄT

Das **GERÄT** ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der gestrahlte HF-Störgrößen kontrolliert werden. Der Kunde oder der Anwender des **GERÄTS** kann helfen, elektromagnetische Störungen dadurch zu verhindern, dass er Mindestabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationseinrichtungen (Sendern) und dem **GERÄT** – abhängig von der maximalen Ausgangsleistung des Kommunikationsgeräts, wie unten angegeben – einhält.

Nennleistung des Senders [W]	Schutzabstand gemäß Sendefrequenz [m]		
	150kHz bis 80MHz	80 MHz bis 800 MHz	800 MHz bis 2,5 GHz
	$d = [1, 2] \sqrt{P}$	$d = [1, 2] \sqrt{P}$	$d = [2, 3] \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß der Angabe des Senderherstellers ist.

Anmerkung 1

Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

Anmerkung 2

Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorption und Reflexion der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

3.7 Sicherheitsvorrichtungen

Sicherheitsventil

Das Sicherheitsventil wurde gemäß der Norm EN 4126-1 entwickelt und gemäß der Norm EN 764-7 kalibriert. Das Sicherheitsventil im DAC UNIVERSAL öffnet sich, wenn der Druck in der Kammer über 3,5 bar relativ steigt.

Absolutdrucksensor

Der DAC UNIVERSAL verfügt über einen Absolutdrucksensor und passt sich automatisch an die veränderten Druckverhältnisse an. Der Absolutdruck wird am Display angezeigt. Im geöffneten Zustand entspricht der am Display angezeigte Druck dem Istdruck der Umgebung. Wenn der DAC UNIVERSAL eingeschaltet ist, jedoch gerade nicht benutzt wird, dann liegt der im Display angegebene Druck immer bei ca. 1 bar, wenn er auf der Höhe des Meeresspiegels steht. Bei Hochdruck wird der Druck ca. bei 1,03 bar liegen und bei Tiefdruck bei ca. 0,98 bar.

Überwachungsrelais

Wenn der Mikroprozessor im DAC UNIVERSAL kein Signal an die beiden Watchdog-Relais sendet, schalten diese die Stromversorgung der Pumpen, der Ventile, des Motors und des Dampferzeugers ab.

Sicherheitsring

Wenn der Sicherheitsring betätigt wird, hält der Motor des Deckels sofort an. Der Sicherheitsring verfügt über 9 Kontakte. Die Sicherheit wird vor Beginn jedes Zyklus geprüft. Der Kreislauf wird immer geprüft, wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist.

Elektrische Sicherheit

Bevor der DAC UNIVERSAL das Werk verlässt, wird eine elektrische Sicherheitsprüfung gemäß EN 61010-1 durchgeführt.

Zum Schutz vor einer elektrischen Überladung sind Sicherungen an der Hauptplatine angebracht.

Softwaresicherheit

Die Software ist mit einer Reihe Displaymeldungen (Fehlercodes) ausgestattet, die den Prozess unterbrechen, wenn Druck, Temperatur usw. während des Zyklus nicht den Sollwerten entsprechen.

Sterilisations-/Desinfektions-Kontrollsysteem

Das Sterilisationssteuersystem reguliert gleichzeitig den Druck und die entsprechende Temperatur. Wenn Temperatur bzw. Druck unterhalb oder oberhalb der Grenzwerte für die Sterilisation/Desinfektion liegen, wird eine Displaymeldung im Display eingeblendet.

3.8 Transport

VORSICHT

Die Unterseite des DAC UNIVERSAL kann heiß sein.

VORSICHT

Beim Transport des DAC UNIVERSALS ist zu beachten, dass Sie mit beiden Händen unter das Gerät greifen.

Es ist wichtig, dass Sie das Gerät gut zu fassen bekommen, weil es ziemlich schwer ist. Es ist nicht empfehlenswert, den DAC UNIVERSAL anzuheben und ihn über eine längere Strecke zu tragen.

Für Personen, die es nicht gewohnt sind, so schwere Dinge wie den DAC UNIVERSAL zu tragen, kann es auch schon problematisch sein, das Gerät nur ein kurzes Stück zu tragen.

Der DAC UNIVERSAL wiegt ungefähr 23 kg / 51 pound. Einzelnen wiegt der Deckel (inkl. 6 Adapter) ca. 1,7 kg / 3,75 pound.

4 Installation

4.1 Anforderungen an den Standort / Umgebungsbedingungen

Anforderungen

Um einen geeigneten Standort für den DAC UNIVERSAL zu finden sollten Sie folgende Anforderungen beachten:

- freier, gut belüfteter Platz
- Position im unreinen Bereich direkt angrenzend an den reinen Bereich im Hygieneraum
- ebene, hitzebeständige Tischoberfläche
- in der Nähe einer Druckluft- und Stromquelle
- empfohlener Mindestabstand zur Wand: 10 cm
- empfohlene Mindesthöhe: 70 cm

VORSICHT

Quetschgefahr

Die empfohlene Mindesthöhe zum Aufstellen des DAC UNIVERSAL beträgt 70 cm, um eventuelle Verletzungen beim Herausnehmen des Deckels zu verhindern.

Für den Fall, dass der DAC UNIVERSAL ganz abgeschaltet werden sollte, muss der Netzstecker zugänglich sein.

Umgebungsbedingungen

Der DAC UNIVERSAL darf nur im Innern eines Gebäudes unter den folgenden Umgebungsbedingungen eingesetzt werden:

- relative Luftfeuchtigkeit zwischen 60% bis maximal 80%
- bis zu einer Höhe von 2.000 m über dem Meeresspiegel
- Raumtemperatur zwischen 16 °C und 26 °C
- Schwankungen in der Stromversorgung sollten innerhalb von $\pm 10\%$ der Nennspannung bleiben
- Transiente Überspannungen gemäß Installationskategorie II
- Luftverschmutzungsgrad 2

4.2 Installation der Anschlüsse des DAC UNIVERSALS

WICHTIG

Nur von Sirona ausgebildete Techniker mit einer Sirona Trainingsbescheinigung sind qualifiziert, die Installation, den Service, die Reparatur und die Wartung des DAC UNIVERSALs durchzuführen.

WICHTIG

Bitte beachten Sie, dass der DAC UNIVERSAL sich auf Raumtemperatur erwärmt haben sollte, bevor er angeschlossen wird.

4.2.1 Netzanschluss



Der DAC UNIVERSAL muss mit einer Versorgungsspannung von 90 VAC – 120 VAC oder von 190 VAC – 240 VAC, 50 – 60 Hz, 1.100 W, an einer geerdeten Steckdose angeschlossen werden.

WICHTIG

Mit dem DAC UNIVERSAL werden in einigen Ländern mehrere Netzstecker mitgeliefert. Bitte verwenden Sie nur den für Ihr Land geeigneten Netzstecker, um den DAC UNIVERSAL an die Steckdose anzuschließen.

4.2.2 Druckluftanschluss



Der Luftdruck muss zwischen 5 und 8 bar liegen (Kurzzeit-Luftverbrauch: ca. 60 L / min. bei 5 bar).

Die Druckluft, die dem DAC UNIVERSAL zugeführt wird, muss trocken und frei von etwaigen Ölrückständen sein. Bitte kontaktieren Sie den Lieferanten bzw. den Hersteller Ihrer Drucklufteinheit, falls Sie Fragen diesbezüglich haben.

Im Lieferumfang ist ein Luftfilter (20 µm) (REF 60 78 575) enthalten, der zwischen Kompressor und DAC UNIVERSAL installiert werden muss, um das Eindringen von Schmutzpartikeln in den DAC UNIVERSAL zu vermeiden.

4.2.3 Wasseranschluss



Für die Aufbereitung der Instrumente im DAC UNIVERSAL wird Wasser verwendet.

ACHTUNG

Im DAC UNIVERSAL darf nur demineralisiertes oder destilliertes Wasser verwendet werden, damit die Instrumente und das Gerät eine lange Lebensdauer haben. Leitungswasser enthält zu viel Kalk, was sowohl den Instrumenten als auch dem DAC UNIVERSAL schadet.

ACHTUNG

Für eine optimale Funktion ist eine Wasserleitfähigkeit von < 3,0 µS/cm erforderlich.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Wasserzufuhr für den DAC UNIVERSAL:

- fester Wasseranschluss.
Dabei wird der DAC UNIVERSAL an eine festinstallierte Wasseraufbereitungsanlage angeschlossen. Sirona empfiehlt NitraDem Direct Connect (REF 62 59 852).
- manuelles Befüllen von demineralisiertem / destilliertem Wasser in den Wassertank.
Detaillierte Vorgehensweise siehe „Befüllen des Wassertanks [→ 71]“



4.2.3.1 Fester Wasseranschluss

Beim Anschluss des DAC UNIVERSAL an einen festen Wasseranschluss muss folgendes beachtet werden

Damit der DAC UNIVERSAL mit einer Wasseraufbereitungsanlage arbeiten kann, muss er auf „automatische Wasserzufuhr“ umgestellt werden. Dies erfolgt über das Menüsystem, siehe „Menüsystem DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 79]“ bzw. „Menüsystem DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 166]“.

Wenn Sie mit einem festen Wasseranschluss arbeiten und keinen Siphon installiert haben, leeren Sie den Abwasserbehälter bitte einmal pro Tag oder sobald er voll ist, siehe „Entleeren und Reinigen des Abwasserbehälters [→ 125]“.

ACHTUNG

Vor dem DAC UNIVERSAL muss ein Wasserfilter (20µm) (REF 63 12 214) eingebaut sein, um sicherzustellen, dass das Wasser sauber ist.

4.2.3.2 Manuelle Befüllung des Wassertanks

Falls kein fester Wasseranschluss gewählt wird, muss der integrierte Wassertank manuell mit Wasser gefüllt werden.

Zur Vorgehensweise siehe „Befüllen des Wassertanks [→ 71].“

4.2.4 Abwasseranschluss

ACHTUNG

Starten Sie keinen Zyklus, wenn der DAC UNIVERSAL nicht an den Abwasserbehälter oder an das Abwasser angeschlossen ist.



Der DAC UNIVERSAL arbeitet nur im Wasser-Einweg-System, d.h. gebrauchtes Wasser (s.g. Abwasser) wird nicht noch einmal verwendet.

Daher muss der „Drain“-Anschluss auf der Geräterückseite des DAC UNIVERSAL entweder:

- an einen Abwasserbehälter (REF 60 78 526), siehe „Abwasserbehälter anschließen [→ 55]“ oder
- an einen Siphon (REF 61 26 341), siehe „Siphon anschließen [→ 56]“)

angeschlossen werden.

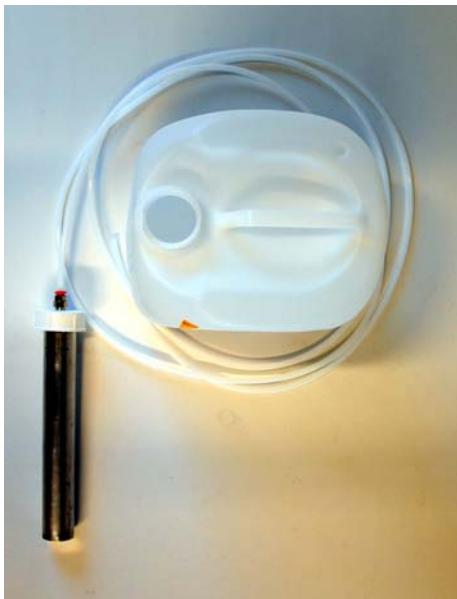
WICHTIG

Entsorgen Sie das Abwasser gemäß den nationalen Richtlinien sowie den geltenden Bestimmungen zur Abfallbeseitigung.

4.2.4.1 Abwasserbehälter anschließen

WICHTIG

Benutzen Sie nur den original Abwasserbehälter.



Sofern der DAC UNIVERSAL nicht direkt ans Abwasser angeschlossen wird, muss ein Abwasserbehälter (REF 64 33 275) inkl. Kondensationsrohr installiert werden, um Abwasser aus dem Aufbereitungsprozess aufzufangen.

Für diese Verbindung muss ein PTFE-Schlauch der Größe 6/4mm verwendet werden. Der PTFE-Schlauch darf nicht länger als 3 m sein. Ein geeigneter Schlauch ist im Lieferumfang des Abwasserbehälters dabei.

- ✓ Sie tragen Ihre persönliche Schutzkausrüstung.
 - ✓ PTFE-Schlauch liegt bereit.
1. Stellen Sie sicher, dass das Abflusssystem frei ist und sich kein Staudruck aufbauen kann.
 2. Leeren und Reinigen Sie den Abwasserbehälter einmal pro Woche, beziehungsweise sobald er voll ist (Inhalt reicht bis zur obersten Markierung auf dem Etikett).

4.2.4.2 Siphon anschließen



Für die Verbindung des Abwasseranschlusses mit dem Siphon muss ein PTFE-Schlauch der Größe 6/4mm verwendet werden. Der PTFE-Schlauch darf nicht länger als 3 m sein.

- ✓ Sie tragen Ihre persönliche Schutzkleidung.
 - ✓ PTFE-Schlauch liegt bereit.
1. Stellen Sie sicher, dass das Abflusssystem frei ist und sich kein Staudruck aufbauen kann.
 2. Der DAC UNIVERSAL kann direkt ans Abwasser angeschlossen werden.

4.3 Einsetzen des Pflegekonzentrates

Die Pflegekonzentratflasche NitramOil #2 (REF 62 59 118) ist bei Auslieferung des Gerätes noch nicht eingeschraubt. Vor dem ersten Gebrauch des DAC UNIVERSALs muss die Flasche eingeschraubt und Öl durch die Schläuche gepumpt werden.

Wie das Pflegekonzentrat eingesetzt wird, siehe "Einsetzen/Auswechseln des Pflegekonzentrates [→ 69]".

4.4 Einbau von Adapters

Im DAC UNIVERSAL können bis zu 6 Übertragungsinstrumente gleichzeitig aufbereitet werden. Die Instrumente sind über Adapter mit dem Deckel „Standard“ bzw. dem Deckel „Flex“ verbunden. Diese Adapter sind bei Auslieferung des Gerätes noch nicht montiert.

Eine Übersicht über alle für den Deckel „Standard“ verfügbaren Adapter finden Sie in Kapitel „Adapter für den Deckel "Standard" [→ 224]..

Eine Übersicht über alle für den Deckel „Standard“ verfügbaren Adapter finden Sie in Kapitel „Adapter für den Deckel "Flex" [→ 244]..

4.4.1 Einbau von Adapters auf dem Deckel "Standard"

Maximallänge der Instrumente



Die sechs Adapterpositionen am Deckel „Standard“ sind alle mit Punkten markiert, die der Adapterpositionsnummer entsprechen.

Die Maximallänge an Deckelposition 1 beträgt 145 mm (Gesamtlänge von Instrument und Adapter).

Die Maximallänge der übrigen Positionen (2 - 6) beträgt 160 mm (Gesamtlänge von Instrument und Adapter).



Befestigung der Adapter am Deckel „Standard“

- ✓ Der Deckel „Standard“ und die 6 Adapter liegen vor.
1. Setzen Sie die mitgelieferte Dichtung auf den Deckel „Standard“ auf, so dass die Dichtung mit den Schraublöchern übereinstimmt.
 2. Positionieren Sie den Adapter über den Schraublöchern. Achten Sie darauf, dass die flache Seite des Adapter-Sockels zur Mittelsäule ausgerichtet ist (siehe Abbildung).
 3. Befestigen Sie den Adapter mit den zwei mitgelieferten Schrauben am Deckel „Standard“. Verwenden Sie dazu den mitgelieferten Innensechskantschlüssel 1,5 mm.

WICHTIG

Verwenden Sie bei der Montage der Adapter ausschließlich neue O-Ringe, Hülsen und Schrauben.

4.4.2 Einbau von Adapters auf dem Deckel "Flex"

Der Deckel "Flex" kann insgesamt 6 Instrumente enthalten, in 4 unterschiedlichen Konfigurationen. Das sind folgende:

- Gleichzeitig 3 Ultrasonic-Scaler-Handstücke oder SPRAYVIT-Düsen und 3 Scaler-Spitzen mit Drehmomentschlüsseln
- Gleichzeitig 4 Ultrasonic-Scaler-Handstücke oder SPRAYVIT-Düsen und 2 Scaler-Spitzen mit Drehmomentschlüsseln.
- Gleichzeitig 5 Ultrasonic-Scaler-Handstücke oder SPRAYVIT-Düsen und 1 Scaler-Spitze mit Drehmomentschlüssel.
- 6 Ultrasonic-Scaler-Handstücke oder SPRAYVIT-Düsen.

Die Adapter werden gemäß den Anforderungen und Instrumenten in der Praxis eingebaut.

Befestigung der Adapter am Deckel „Flex“

WICHTIG

Verwenden Sie bei der Montage der Adapter ausschließlich neue O-Ringe, Hülsen und Schrauben.



- ✓ Der Deckel „Flex“ und die 6 Adapter liegen vor.

1. Legen Sie die O-Ringe in die vorgesehenen Fassungen an den 6 Adapter-Positionen auf dem Deckel „Flex“.



2. Positionieren Sie den Adapter über dem O-Ring. Achten Sie darauf, dass die flache Seite des Adapter-Sockels zur Mittelsäule ausgerichtet ist (siehe Abbildung).
3. Befestigen Sie den Adapter mit 2 Schrauben. Verwenden Sie dazu den mitgelieferten Innensechskantschlüssel 1,5 mm.

4.5 Auswählen der Displaysprache beim DAC UNIVERSAL STANDARD

Es wird empfohlen, als Displaysprache die Hauptsprache Ihres Landes oder die Sprache auszuwählen, die der Benutzer des DAC UNIVERSAL am besten beherrscht.

Es stehen 6 Sprachen zur Auswahl:

- Englisch (UK)
- Französisch (F)
- Deutsch (D)
- Spanisch (SP)
- Italienisch (I)
- Schwedisch (S)

Vorgehensweise

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet.
1. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste um auf die Menüebene 1 zu gelangen.
 2. Drücken Sie die „Up“- oder die „Down“-Taste, bis „Einstellungen“ ausgewählt ist.
 3. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
 4. Drücken Sie die „Up“- oder die „Down“-Taste, bis „Sprache“ ausgewählt ist.
 5. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
 6. Drücken Sie die „Up“- oder die „Down“-Taste, bis die gewünschte „Sprache“ ausgewählt ist.
 7. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
 8. Drücken Sie die „Clear“-Taste, bis das normale Display wieder erscheint.
- ☞ Die gewünschte Displaysprache ist ausgewählt.



4.6 Anschluss an ein Dokumentationsgerät

Die Chargen-Dokumentation kann mittels Drucker, über die Praxissoftware (auch Netzwerk) oder über einen USB Daten-Logger (z.B. Segosoft oder DIOS) erfolgen.

Drucker



Als Zubehör für den DAC UNIVERSAL eine Thermodrucker (REF 60 51 770) erhältlich. Dieser dient der Dokumentation des Aufbereitungszyklus.

Die technischen Daten des Druckers und die Ausgabeinformationen finden Sie in „Drucker [→ 248]“.

USB Datenlogger

Beim USB Datenlogger wird jede Charge auf einem USB-Stick gespeichert. Um die Daten zu speichern, müssen diese täglich auf einen Computer in der Praxis übertragen werden.

Dokumentations-Software

Die Software empfängt alle verfügbaren Protokolldaten, überprüft die Prozessparameter und speichert das Zyklusprotokoll auf einem USB-Stick. Ist der Reinigungs- und Sterilisationsprozess ordnungsgemäß abgelaufen, so wird dies dokumentiert. Die Daten des USB-Sticks werden automatisch auf den Praxisrechner übertragen. Auf dem Praxisrechner wird der Prozess von der Helferin freigegeben, digital signiert und archiviert.

Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler um einen USB-Stick oder eine Dokumentations-Software zu erhalten:

Die verfügbaren Sprachen des Druckerprotokolls sind Deutsch, Englisch und Französisch. Diese können beim Installieren des Dokumentationsgeräts ausgewählt werden, siehe „Anschluss an ein Dokumentationsgerät DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 60]“ bzw. „Anschluss an ein Dokumentationsgerät DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 61]“.

4.6.1 Anschluss an ein Dokumentationsgerät DAC UNIVERSAL ADVANCED

Um das Dokumentationsgerät an den DAC UNIVERSAL ADVANCED anzuschließen, gehen Sie bitte wie folgt vor

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet.
- 1. Schließen Sie das Gerät über ein serielles Kabel an die serielle Schnittstelle RS232 des DAC UNIVERSAL an.



2. Gehen Sie ins Menü „Drucker“.



3. Öffnen Sie das Menü „Drucker EIN“ und bestätigen Sie durch Drücken der „Down“-Taste.
4. Gehen Sie zurück in das Menü „Drucker“, indem Sie 1x die „Up“-Taste drücken.



5. Gehen Sie in das Menü „Einstellung der Drucksprache“.



6. Wählen Sie die über die „Left/Right“-Tasten die Sprache, in der gedruckt werden soll.
7. Bestätigen Sie die gewählte Sprache durch Drücken der „Down“-Taste.
8. Wechseln Sie zum Startbildschirm.

☞ Das Dokumentationsgerät ist angeschlossen.

4.6.2 Anschluss an ein Dokumentationsgerät DAC UNIVERSAL STANDARD

Um das Dokumentationsgerät an den DAC UNIVERSAL STANDARD anzuschließen, gehen Sie bitte wie folgt vor



✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet.

1. Schließen Sie das Dokumentationsgerät über ein serielles Kabel an die serielle Schnittstelle RS232 des DAC UNIVERSAL an.
2. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um auf die Menüebene 1 zu gelangen.
3. Drücken Sie die „Up“- oder die „Down“-Taste, bis „Einstellungen“ ausgewählt ist.
4. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Drücken Sie die „Up“- oder die „Down“-Taste, bis „Drucker“ ausgewählt ist.
6. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
7. Drücken Sie die „Up“- oder die „Down“-Taste, bis „EIN / AUS“ ausgewählt ist.
8. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
9. Drücken Sie die „Up“- oder die „Down“-Taste, bis „Ein“ ausgewählt ist.
10. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
↳ Das Dokumentationsgerät ist angeschlossen
11. Drücken Sie die „Clear“-Taste 1x.
12. Drücken Sie die „Up“- oder die „Down“-Taste, bis „Einstellungen Drucker Sprache“ ausgewählt ist.
13. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
14. Drücken Sie die „Up“- oder die „Down“-Taste, bis die gewünschte Sprache ausgewählt ist.
15. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
16. Drücken Sie die „Clear“-Taste, bis das normale Display wieder erscheint.
↳ Die Druckersprache ist eingestellt.

5 Bedienung DAC UNIVERSAL ADVANCED

5.1 Regelmäßige Tätigkeiten

Der DAC UNIVERSAL wurde gemäß den Anweisungen im Kapitel Installation von einem Servicetechniker in Betrieb gesetzt.

Im folgenden finden Sie einen Überblick über die Tätigkeiten die im Rahmen der regelmäßigen Nutzung des DAC UNIVERSALS durchgeführt werden müssen.

Tätigkeiten und jeweiliges Kapitel in der GBA
„Vor-/Nachbereitung der Instrumente [→ 62]“
„Überprüfung des Aufbereitungs-Ergebnisses mit Indikator / PCD-Prüfkörper [→ 62]“
Auswechseln des Pflegekonzentrates, siehe „Einsetzen/Auswechseln des Pflegekonzentrates [→ 69]“
„Kontrollieren der Ölzufluss beim DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 129]“ oder „Kontrollieren der Ölzufluss beim DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 201]“
„Befüllen des Wassertanks [→ 71]“
„Kontrollieren der Wasserzufluss in die Kammer beim DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 131]“ oder „Kontrollieren der Wasserzufluss in die Kammer beim DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 203]“

5.1.1 Vor-/und Nachbereitung der Instrumente

WICHTIG

Befolgen Sie die in Ihrem Land geltenden Vorschriften und Richtlinien in Ihrer Praxis.

WICHTIG

Bitte befolgen Sie die Anweisungen des Instrumentenherstellers im Umgang mit den Instrumenten.

WICHTIG

Bitte pflegen Sie das Spannzangensystem Ihres rotierenden Instrumentes laut Pflege-/Gebrauchsanweisung Ihres Instrumentenherstellers mindestens 1 x wöchentlich. Bitte lassen Sie - falls möglich - das Öl über Nacht im Instrument und bereiten es anschließend im DAC UNIVERSAL auf.

5.1.2 Überprüfung des Aufbereitungs-Ergebnisses mit Indikator / PCD-Prüfkörper

WICHTIG

Befolgen Sie die in Ihrem Land geltenden Vorschriften und Richtlinien in Ihrer Praxis.

Installation/größere Reparaturen:

Bevor Sie Ihren DAC UNIVERSAL nach der Installation oder nach größeren Reparaturen das erste Mal benutzen, wird die Überprüfung des Sterilisationsergebnisses mithilfe eines Chemoindikators Klasse 5 (REF 58 92 059) und/oder einem PCD-Prüfkörper (REF 60 51 820) empfohlen.

Zur detaillierten Vorgehensweise siehe „Überprüfung mit Chemoindikator [→ 63]“.

Zur detaillierten Vorgehensweise siehe „Überprüfung mit PCD-Prüfkörper [→ 66]“.

Tägliche Kontrollen:

Sirona empfiehlt, für jeden Zyklus einen Chemoindikator zu verwenden.

Ein Chemoindikator Klasse 5 (REF 58 92 059) wird für das Standardprogramm und das Schonprogramm verwendet.

Zur detaillierten Vorgehensweise siehe „Überprüfung mit Chemoindikator [→ 63]“.

Wöchentliche Kontrollen:

Sirona empfiehlt, einmal in der Woche einen Chemoindikator in einem PCD-Prüfkörper zu verwenden, um einen Dampfdurchdringungstest zu simulieren und eine korrekte Sterilisation sicherzustellen.

Zur detaillierten Vorgehensweise siehe „Überprüfung mit PCD-Prüfkörper [→ 66]“.

Sirona empfiehlt auch, einmal in der Woche einen Test auf Proteinrückstände nach einem Zyklus zu machen, um die Reinigungsqualität zu überprüfen. Sirona empfiehlt, den Test mit „MediSafe MediCheck™“ durchzuführen. Sie können diesen bei Ihrem Händler oder unter "<http://www.medisafe-gmbh.com/katalog/de/MediCheck-Protein-residue-test.html>" beziehen.

Zur detaillierten Vorgehensweise siehe „Überprüfung mit Proteinrückstandstest [→ 68]“.

5.1.2.1 Überprüfung mit Chemoindikator

WICHTIG

Verwenden Sie einen handelsüblichen Chemoindikator (Klasse 5), z. B. 3M™ Comply™ SteriGage™ für das Standard-/ Schonprogramm.

WICHTIG

Befolgen Sie stets die Gebrauchsanweisung des entsprechenden Herstellers, wenn Sie einen Chemoindikator verwenden.

Für die chargebezogene Prüfung sind ein Indikatorhalter und ein Chemoindikator für die Kontrolle notwendig.

Der Indikatorhalter "Standard" (REF 60 51 788) wird beim Deckel "Standard" und für verpackte Instrumente beim Deckel „Wrapped“ verwendet, siehe „Verwendung des Chemoindikators mit dem Deckel "Wrapped" [→ 65]“.

Der Indikatorhalter "Flex" (REF 65 42 489) wird beim Deckel "Flex" verwendet.

Der entsprechende Indikatorhalter wird mit dem Klasse 5 Chemoindikator (REF 58 92 059) für das Standard- und Schonprogramm verwendet.

Ein Chemoindikator kann in Kombination mit einem Indikatorhalter zur Chargenkontrolle des Sterilisationsprozesses für unverpackte Instrumente verwendet werden.

Zur Aufbereitung massiver Instrumente ist kein Indikatorhalter notwendig, siehe „Verwendung des Chemoindikators mit dem Deckel „Basket“ [→ 65]“.

Obwohl mit dem Deckel „Flex“ nur eine High-level thermische Desinfektion durchgeführt wird, werden die Instrumente dem gleichen Sterilisationsprozess wie mit dem Deckel „Standard“ ausgesetzt. Daher wird für den Deckel „Flex“ der gleiche Chemoindikator zur Chargenkontrolle verwendet.

Sirona empfiehlt in jedem Zyklus einen Chemoindikator zu verwenden.

Der Klasse 5 Indikator überwacht die Parameter Zeit, Temperatur und Druck.

WARNUNG

Wenn der Chemoindikator die Prüfung nicht bestanden anzeigt, verwenden Sie die Instrumente nicht, die bis zum Zeitpunkt der letzten erfolgreichen Kontrolle mit Indikator aufbereitet wurden. Verwenden Sie den DAC UNIVERSAL nicht weiter. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

5.1.2.1.1 **Verwendung des Chemoindikators mit dem Deckel "Standard"**



1. Klemmen Sie den Chemoindikator in den kleineren der beiden Bügel am Indikatorhalter „Standard“.

2. Klemmen Sie den Indikatorhalter „Standard“ in die Nut an der Mittelsäule des Deckels „Standard“.
3. Starten Sie einen Zyklus. Die detaillierte Vorgehensweise entnehmen Sie „Aufbereitung mit dem Deckel "Standard" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“ bzw. „Aufbereitung mit dem Deckel "Standard" DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 174]“.
4. Überprüfen Sie nach Beendigung des Zyklus, dass der Chemoindikator das Sterilisationsergebnis als Bestanden darstellt.

5.1.2.1.2 Verwendung des Chemoindikators mit dem Deckel "Basket"



1. Klemmen Sie den Chemoindikator an den Metallbügel des Deckels „Basket“.
2. Starten Sie einen Zyklus. Die detaillierte Vorgehensweise entnehmen Sie „Aufbereitung mit dem Deckel "Basket" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 107]“ bzw. „Aufbereitung mit dem Deckel "Basket" DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 180]“.
3. Überprüfen Sie nach Beendigung des Zyklus, dass der Chemoindikator das Sterilisationsergebnis als Bestanden darstellt.

5.1.2.1.3 Verwendung des Chemoindikators mit dem Deckel "Wrapped"



1. Klemmen Sie den Chemoindikator in den kleineren der beiden Bügel am Indikatorhalter „Standard“.
2. Spannen Sie den Indikatorhalter „Standard“ auf einen der drei Drahtbügel des Deckels „Wrapped“, so dass die Bügel des Indikatorhalters zur Deckelmitte weisen.
3. Drücken Sie den Indikatorhalter „Standard“ so weit es geht in Richtung Deckel.
4. Klemmen Sie an den beiden freien Positionen jeweils ein verpacktes Instrument zwischen die Drähte.
5. Starten Sie einen Zyklus. Die detaillierte Vorgehensweise entnehmen Sie „Aufbereitung mit dem Deckel "Wrapped" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 113]“ bzw. „Aufbereitung mit dem Deckel "Wrapped" DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 186]“.
6. Überprüfen Sie nach Beendigung des Zyklus, dass der Chemoindikator das Sterilisationsergebnis als Bestanden darstellt.

5.1.2.1.4 Verwendung des Chemoindikators mit dem Deckel "Flex"



1. Klemmen Sie den Chemoindikator in den kleineren der beiden Bügel am Indikatorhalter „Flex“.



2. Klemmen Sie den Indikatorhalter „Flex“ in die Nut an der Mittelsäule des Deckels „Flex“.
3. Starten Sie einen Zyklus. Die detaillierte Vorgehensweise entnehmen Sie „Aufbereitung mit dem Deckel "Flex" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 118]“ bzw. „Aufbereitung mit dem Deckel "Flex" DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 191]“.
4. Überprüfen Sie nach Beendigung des Zyklus, dass der Chemoindikator das Desinfektionsergebnis als Bestanden darstellt.

5.1.2.2 Überprüfung mit PCD-Prüfkörper

Der PCD (Process Challenge Device) Prüfkörper (REF 60 51 820) dient in Verbindung mit einem Chemoindikator dazu, einen Dampfdurchdringungstest zu simulieren und eine korrekte Sterilisation zu bestätigen.

Die Überprüfung mittels PCD-Prüfkörper ist in folgenden Fällen notwendig:

- Vor Inbetriebnahme des DAC Universal nach Erstinstallation
- Nach größeren Reparaturen
- Als wöchentlich durchzuführende Routinekontrolle

WICHTIG

Zur Montage eines PCD-Prüfkörpers auf dem Deckel „Standard“ ist ein Adapter ISO/INTRAmatic® (REF 60 51 648) erforderlich.

Vorgehensweise

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und bereit für einen Zyklus.
 - ✓ Bis zu 5 Instrumente liegen für die Aufbereitung im DAC UNIVERSAL bereit, siehe „Vor-/und Nachbereitung der Instrumente [→ 62]“.
1. Entfernen Sie den Deckel „Standard“ aus der Halterung des DAC UNIVERSAL.
 2. Stellen Sie den Deckel „Standard“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).
 3. Drehen Sie den PCD-Prüfkörper zunächst in der Mitte entgegen dem Uhrzeigersinn auf.
 4. Knicken Sie den Chemoindikator v-förmig.
 5. Legen Sie den Chemoindikator in den PCD-Prüfkörper hinein.
 6. Schrauben Sie den PCD-Prüfkörper im Uhrzeigersinn wieder zu.



WICHTIG

Drehen Sie den PCD-Prüfkörper ganz zu.
In halboffenem Zustand ist eine korrekt ausgeführte Kontrolle des PCD-Prüfkörpers nicht gewährleistet.



7. Drücken Sie den PCD-Prüfkörper auf den ISO/ INTRAmatic® Adapter (REF 60 51 648) bis Sie ein leichtes Klicken vernehmen und fühlen.
8. Bestücken Sie die anderen 5 Adapter wie gewohnt.

WICHTIG

Wählen Sie die Bestückung aus, die für Ihre tägliche Praxis repräsentativ ist. In der Regel bedeutet dies, dass Sie Instrumente auf allen 6 Adapters platzieren.

9. Vergewissern Sie sich durch leichtes Ziehen an den Instrumenten, dass sie sicher auf den Adapters befestigt sind.
10. Starten Sie einen Standardzyklus. Zur detaillierten Vorgehensweise siehe „Aufbereitung mit dem Deckel "Standard" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Lassen Sie die während des Vorgangs stark erhitzen Instrumente nach Zyklusende abkühlen.



11. Entfernen Sie den PCD-Prüfkörper vom Adapter, in dem Sie den kleinen Kopf am unteren Teil des Adapters drücken, während Sie den PCD-Prüfkörper abziehen.

 VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der PCD-Prüfkörper kann heiß sein.

12. Schrauben Sie den PCD-Prüfkörper entgegen dem Uhrzeigersinn auf und entnehmen Sie den Chemoindikator.
13. Werten Sie den Chemoindikator gemäß den Anweisungen des Indikatorherstellers aus.

5.1.2.3 Überprüfung mit Proteinrückstandstest

Der Proteintest z.B. von Medisafe "MediCheck™". Der MediCheck™ ist ein Proteinschnelltest für alle Oberflächen nach dem Reinigungsprozess. Der MediCheck™ wurde als Schnelltest für die Beurteilung von Oberflächenbelastungen durch Proteine entwickelt. Er ist nicht als mikrobiologisches Überwachungswerkzeug gedacht. Der Proteintest verfärbt sich von Grün auf Lila wenn Proteinrückstände auf dem Tupfer sind. Je mehr Proteine sich auf dem Tupfer befinden, desto schneller und dunkler verfärbt sich der Flüssigkeit. Sollte sich die Farbe schon vor 15 Minuten auf Lila verfärbten, muss der Test nicht bis zum Ende weitergeführt werden, da die Verschmutzung hoch ist. Der Test ist zeit- und temperaturabhängig; deshalb ist es wichtig, dass der Test bei Raumtemperatur durchgeführt wird (20-25°C). Die Farbveränderung wird nach 15 Minuten bei Raumtemperatur beurteilt (alternativ 15 Min. bei 55°C oder 30 Min. bei 37°C).

Beziehen können Sie den MediSafe „MediCheck™“ über:
["http://www.medisafegmbh.com/katalog/de/MediCheck-Protein-residue-test.html"](http://www.medisafegmbh.com/katalog/de/MediCheck-Protein-residue-test.html)

5.1.3 Einsetzen/Auswechseln des Pflegekonzentrates

Die Pflegekonzentratflasche NitramOil #2 (REF 62 59 118) ist bei Auslieferung des Gerätes noch nicht eingeschraubt. Vor dem ersten Gebrauch des DAC UNIVERSALs muss die Flasche eingeschraubt und Öl durch die Schläuche gepumpt werden.



(Sicherheits)-Hinweise zum Pflegekonzentrat

VORSICHT

Explosionsgefahr

Die NitramOil #2 Flaschen nicht in die Nähe von offenem Feuer bringen.

ACHTUNG

Verwenden Sie für den DAC UNIVERSAL ausschließlich NitramOil #2 (REF 62 59 118).

WICHTIG

Bei Feuer: Im DAC UNIVERSAL befinden sich maximal 200 ml / 0,043 britische Gallonen Öl. Es besteht keine Gefahr, dass sich aufgrund des Feuers gefährliche oder schädliche Gase entwickeln.

ACHTUNG

Lagerung und Handhabung des Öls müssen bei unter 50 °C erfolgen. Befolgen Sie alle Warnhinweise zur Handhabung, Verwendung und Entsorgung des Öl. Diese finden Sie auf dem Sicherheitsdatenblatt. Das Sicherheitsdatenblatt für NitramOil #2 finden Sie unter www.sirona.com.

WICHTIG

Bei der Handhabung, dem Einsetzen und dem Entnehmen von NitramOil #2 entstehen keine toxischen, schädlichen oder gefährlichen Gase. Das Öl wird direkt aus der Ölflasche in den DAC UNIVERSAL gepumpt.

Einsetzen der Ölflasche

- ✓ Der Deckel des Wassertanks am DAC UNIVERSAL ist geöffnet.
- 1. Entfernen Sie den roten Transport-Stopfen, der sich auf der Öldosiereinheit befindet. Bitte bewahren Sie diesen auf (er kann beispielsweise auf der eingeschraubten Flasche liegen).
- 2. Entfernen Sie den Deckel von der neuen NitramOil 2 Flasche.
- 3. Setzen Sie die Ölflasche mit dem Flaschengewinde nach unten in das Gewinde der Öldosiereinheit (neben dem Wassertank) ein.



- 4. Drehen Sie die Ölflasche vorsichtig im Uhrzeigersinn, bis Sie einen Widerstand spüren.

ACHTUNG

Drehen Sie die Ölflasche nicht mit übermäßiger Kraft fest, damit das Gewinde sich nicht ablöst.

- 5. Schließen Sie den Deckel des Wassertanks.
- ↳ Die Ölflasche ist im DAC UNIVERSAL eingesetzt.

Auswechseln der Ölflasche

WICHTIG

Die Ölflasche muss getauscht werden, wenn im Display die Meldung „Wenig Öl“ erscheint.

- ✓ Die Abdeckung des Wassertanks am DAC UNIVERSAL ist geöffnet.
- 1. Drehen Sie die leere Ölflasche entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie aus der Öldosiereinheit.

WICHTIG

Wenn die Ölflasche nicht komplett leer ist, können Restmengen von Öl aus der Flasche austreten. Nehmen Sie diese mit einem saugfähigen Tuch auf.

- 2. Setzen Sie die neue Ölflasche mit dem Flaschengewinde nach unten in das Gewinde der Öldosiereinheit (neben dem Wassertank) ein.
- 3. Drehen Sie die Ölflasche vorsichtig im Uhrzeigersinn, bis Sie einen Widerstand spüren.

ACHTUNG

Drehen Sie die Ölflasche nicht mit übermäßiger Kraft fest, damit das Gewinde sich nicht ablöst.

- 4. Schließen Sie den Deckel des Wassertanks.

↳ Die Ölflasche wurde ausgetauscht.

Tipp: Sie können auch eine angebrochene Ölflasche, die noch nicht leer ist, aus dem DAC UNIVERSAL herausnehmen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder einsetzen.

5.1.4 Pflegekonzentrat durch das System pumpen

Wenn eine neue Flasche des Pflegekonzentrats eingesetzt wurde, muss überprüft werden, ob Öl in die Kammer gepumpt wird.

Zur Vorgehensweise siehe „Kontrollieren der Ölzufluhr beim DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 129]“ bzw. „Kontrollieren der Ölzufluhr beim DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 201]“.

5.1.5 Befüllen des Wassertanks

WICHTIG

Denken Sie daran, den Abwasserbehälter zu leeren wenn er voll ist, siehe „Entleeren und Reinigen des Abwasserbehälters [→ 125]“.

Falls kein fester Wasseranschluss gewählt wird, muss der Wassertank des DAC UNIVERSAL manuell mit Wasser gefüllt werden.

1 gefüllter Wassertank entspricht ca. 2 kompletten Zyklen bei Verwendung des Standardprogramms

Fassungsvermögen des Wassertanks: 1,8 Liter/0,40 britische Gallonen

Mindestfüllmenge des Wassertanks: 0,6 Liter/0,13 britische Gallonen, bei Verwendung des Standardprogramms bei 134 °C

1. Öffnen Sie den Deckel des Wassertanks.
2. Füllen Sie demineralisiertes / destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) durch das Sieb in den Wassertank (min. 0,6 Liter, max. 1,8 Liter).

ACHTUNG

Gießen Sie das Wasser vorsichtig in den Wassertank. Ansonsten kann Wasser neben dem Wassertank in das Gehäuseinnere laufen, wodurch es zu einem Kurzschluss kommen kann.



5.1.6 Wasser durch das System pumpen

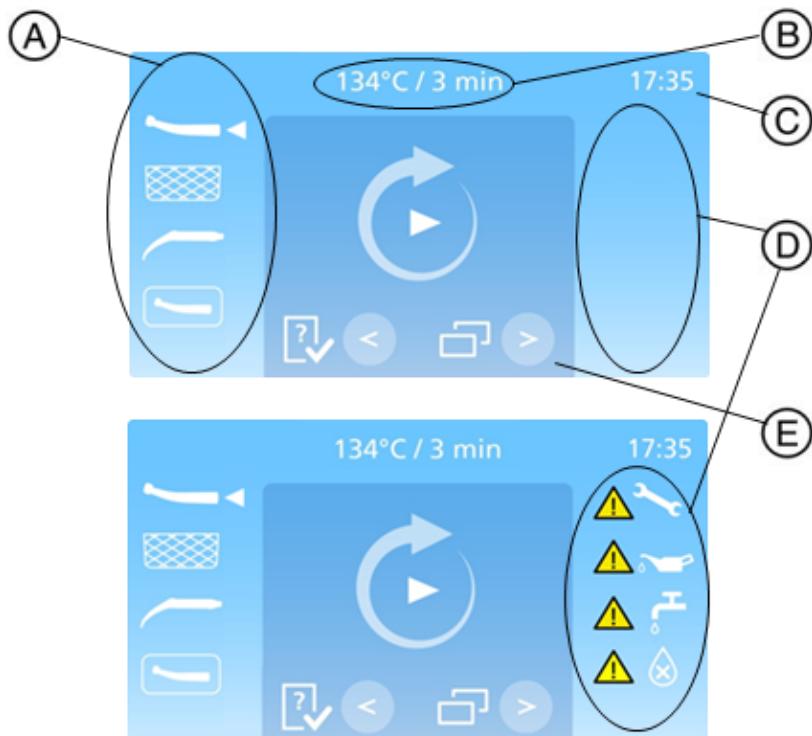
Bevor der DAC UNIVERSAL gestartet werden kann, muss überprüft werden, ob Wasser in die Kammer einfließt.

Zur Vorgehensweise siehe „Kontrollieren der Wasserzufluhr über den Deckel beim DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 130]“ bzw. „Kontrollieren der Wasserzufluhr über den Deckel beim DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 202]“.

5.2 Bedienung des Menüs und Displayinformationen DAC UNIVERSAL ADVANCED

Mit dem DAC UNIVERSAL ADVANCED wurde eine grafische Benutzeroberfläche eingeführt.

Der Startbildschirm zeigt einen Überblick über den Status des Gerätes an. Er wird angezeigt, wenn der Autoklav eingeschaltet wurde und der automatische Aufheizvorgang abgeschlossen ist.



A	Der gewählte Deckel wird auf der linken Seite des Startbildschirms angezeigt. Die Deckel sind folgende: <ul style="list-style-type: none">• Deckel „Standard“• Deckel „Basket“• Deckel „Flex“• Deckel „Wrapped“
B	Das gewählte Programm wird oben auf dem Startbildschirm angezeigt. Das Programm wird nach dem Muster „Temperatur / Haltezeit“ angezeigt..
C	Die aktuelle Uhrzeit wird immer oben rechts angezeigt.
D	Auf der rechten Seite des Startbildschirms werden folgende Warnmeldungen angezeigt: „Wartung erforderlich“ erscheint nach 2 Jahren oder 3000 Zyklen. „Zu wenig Öl“ erscheint, wenn sich in der Ölflasche zu wenig Öl befindet. „Zu wenig Wasser“ erscheint, wenn sich im Wassertank zu wenig Wasser befindet. „Unzureichende Wasserqualität“ erscheint, wenn die Qualität des Wassers unzureichend ist. Die Wasserqualität muss 3.0 µS/cm oder besser sein.
E	Das dunkelblaue Feld auf dem Startbildschirm zeigt an, dass der Autoklav für die Durchführung eines Zyklus bereit ist. Der Bereich Prüfung und Reinigung wird durch Drücken der „Links“-Taste aufgerufen. Das Menü wird durch Drücken der „Rechts“-Taste aufgerufen.

5.2.1 Displayinformationen DAC UNIVERSAL ADVANCED

Das Display zeigt den aktuellen Systemstatus an. Nachstehend sind einige Statusmeldungen beispielhaft abgebildet. Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesen Beispielen um Statusmeldungen handelt, die während eines Standardprogramms mit Standard-Deckel erzeugt werden. Bei Verwendung eines anderen Deckels zeigt der Pfeil für die Angabe des Deckeltyps auf den gewählten Deckel.

Das Display zeigt den aktuellen Systemstatus wie folgt an:



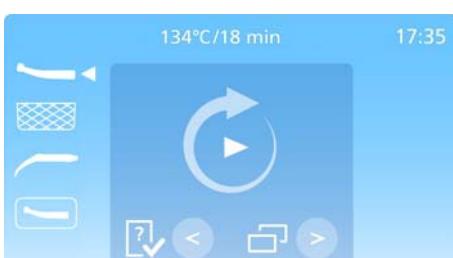
Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und heizt auf.



Das Gerät ist betriebsbereit für das Schonprogramm:
121 °C, 15 Minuten Haltezeit.



Das Gerät ist betriebsbereit für das Standardprogramm:
134 °C, 3 Minuten Haltezeit.



Das Gerät ist betriebsbereit für das Prionenprogramm:
134 °C, 18 Minuten Haltezeit.



Zeigt an, dass für das aktuelle Programm der Deckel für verpackte Instrumente gewählt wurde.

Durch Drücken der „Down“-Taste muss der Bediener bestätigen, dass dieser Arbeitszyklus tatsächlich mit diesem Deckel läuft. Wenn dies nicht der Fall ist, kann der Zyklus durch Drücken der „Right“-Taste abgebrochen werden.

Instrumente, die mit dem Deckel für verpackte Instrumente aufbereitet werden, müssen vor dem Verpacken sterilisiert worden sein.



Zeigt an, dass für das aktuelle Programm der Korbdeckel gewählt wurde. Durch Drücken der „Down“-Taste muss der Bediener bestätigen, dass dieser Arbeitszyklus tatsächlich mit diesem Deckel läuft. Wenn dies nicht der Fall ist, kann der Zyklus durch Drücken der „Up“-Taste abgebrochen werden.



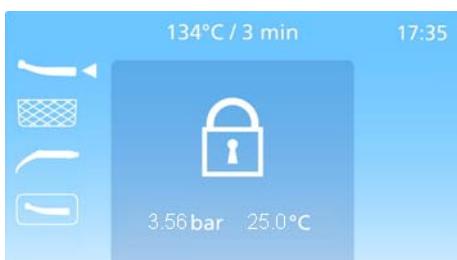
Zeigt an, dass für das aktuelle Programm der „Flex“ Deckel gewählt wurde. Durch Drücken der „Down“-Taste muss der Bediener bestätigen, dass dieser Arbeitszyklus tatsächlich mit diesem Deckel läuft. Wenn dies nicht der Fall ist, kann der Zyklus durch Drücken der „Up“-Taste abgebrochen werden.



Die „Start/Stop“-Taste wurde gedrückt und der Zyklus beginnt, wenn der Sicherheitsring gedrückt wird.
Die Chargennummer wird rechts neben dem Symbol angezeigt (hier 2106).



Der Arbeitsgang wurde gestartet und der Deckel schließt sich.



Zeigt an, dass der Deckel fest verschlossen ist, so dass der Arbeitsgang starten kann.



Anzeige für die interne Reinigung der Spraykanäle.
Erfolgt nur bei „Standard“- und „Flex“-Deckeln.



Die Instrumente werden innen geölt.
Erfolgt nur beim „Standard“-Deckel.



Kalt- und Warmwäsche.

Die Kammer wird zur Außenreinigung mit Wasser gefüllt, Instrumente werden mittels Pulse-Wash-Verfahren gewaschen und etwas Öl wird ausgestoßen. Anschließend wird die Dampfpumpe gestartet und die Kammer wird erhitzt.



Die Kammer erwärmt sich auf die bei der Programmwahl eingestellte Temperatur und den entsprechenden Druck.



Die ausgewählte Temperatur und der ausgewählte Druck werden gehalten.



Vor und nach dem Sterilisationszyklus wird Dampf durch die Instrumentenkanäle gepresst (beim „Flex“ Deckel Desinfektionszyklus).



Noch verbleibende Restzeit für die Sterilisation (beim „Flex“ Deckel Desinfektion) - entsprechend dem gewählten Programm.



Ausblasen (wenn im Menü in Ebene 1, 2 oder 3 eingestellt) - durch Luft, die durch die Instrumente geblasen wird.



Arbeitszyklus abgeschlossen.
Der Deckel öffnet sich ein wenig.
Die Chargennummer wird rechts neben dem Symbol für das Startmenü angezeigt (hier 2106).



Zeigt an, dass ein Arbeitszyklus abgeschlossen ist.
Die Chargennummer wird rechts neben dem Symbol im Startmenü angezeigt (hier 2106).
Durch Drücken der "Down"-Taste öffnet sich der DAC UNIVERSAL vollständig und kann geleert werden.



Service erforderlich - gleichzeitig mit der Anzeige ertönt ein 2-sekündiger Warnton.
Zeigt an, dass seit dem letzten Service bzw. seit Inbetriebnahme des DAC UNIVERSAL zwei Jahre bzw. 3000 Arbeitszyklen vergangen sind.
Erinnert den Bediener daran, dass ein Service empfohlen wird.



Der Fehlercode wird oben links angezeigt;
Allgemeiner Fehler - gleichzeitig ertönt ein Warnton.
Der Fehlercode wird in der linken oberen Ecke angezeigt. Näheres zum Fehlercode finden Sie in „Störungen/Displaymeldungen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 143]“.
Drücken Sie die „Up“-Taste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Der Fehlercode wird oben links angezeigt;
Fehler bei der Sterilisation - gleichzeitig ertönt ein Warnton.
Der Fehlercode wird in der linken oberen Ecke angezeigt.
Weitere Hinweise zur Fehlerbehebung siehe „Störungen/Displaymeldungen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 143]“. Drücken Sie gleichzeitig die „Up“- und die "Right"-Taste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



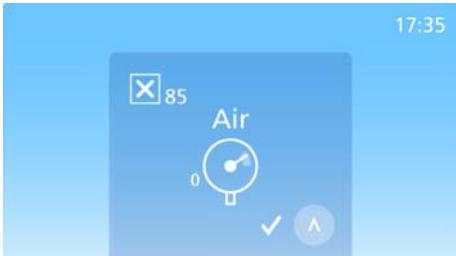
Der Fehlercode wird oben links angezeigt;
Wird angezeigt, wenn die Wasserqualität unzureichend ist.
Die Wasserqualität muss mindestens $3,0 \mu\text{S}/\text{cm}$ betragen.
Weitere Hinweise zur Fehlerbehebung siehe „Störungen/
Displaymeldungen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 143]“.
Drücken Sie die „Up“-Taste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



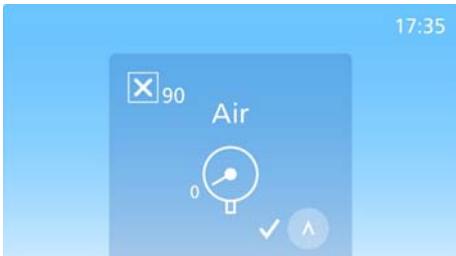
Der Fehlercode wird oben links angezeigt;
Wird angezeigt, wenn Wasser benötigt wird.
Weitere Hinweise zur Fehlerbehebung siehe „Störungen/
Displaymeldungen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 143]“.
Drücken Sie die „Up“-Taste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Der Fehlercode wird oben links angezeigt;
Wird angezeigt, wenn Öl benötigt wird.
Weitere Hinweise zur Fehlerbehebung siehe „Störungen/
Displaymeldungen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 143]“.
Drücken Sie die „Up“-Taste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



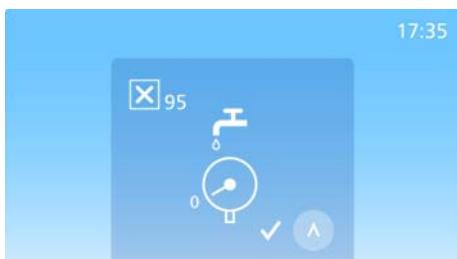
Der Fehlercode wird oben links angezeigt;
Wird angezeigt, wenn der Luftdruck zu hoch ist.
Prüfen Sie den Luftdruck und kontrollieren Sie, ob der Druckluftanschluss
mit Druckluft von 5-8 bar beaufschlagt ist.
Weitere Hinweise zur Fehlerbehebung siehe „Störungen/
Displaymeldungen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 143]“.
Drücken Sie die „Up“-Taste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



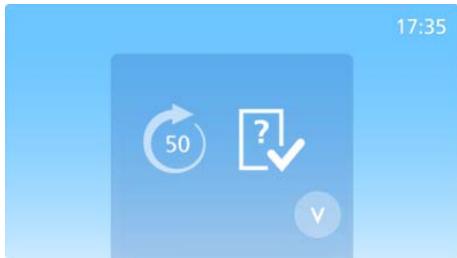
Der Fehlercode wird oben links angezeigt;;
Wird angezeigt, wenn der Luftdruck zu niedrig ist.
Prüfen Sie den Luftdruck und kontrollieren Sie, ob der Druckluftanschluss
mit Druckluft von 5-8 bar beaufschlagt ist.
Weitere Hinweise zur Fehlerbehebung siehe „Störungen/
Displaymeldungen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 143]“.
Drücken Sie die „Up“-Taste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Der Fehlercode wird oben links angezeigt;
Der DAC UNIVERSAL hat während dem Stand-by Öl verbraucht.
Weitere Hinweise zur Fehlerbehebung siehe "Störungen/
Displaymeldungen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 143]".
Drücken Sie die „Up“-Taste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Der Fehlercode wird oben links angezeigt;
Wenig Wasser.
Stellen Sie sicher, dass der DAC UNIVERSAL mit Wasser aus dem Wasseraufbereitungssystem versorgt wird.
Weitere Hinweise zur Fehlerbehebung siehe „Störungen/Displaymeldungen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 143]“. Drücken Sie die „Up“-Taste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Check & Clean erforderlich - gleichzeitig ertönt ein 2-sekündiger Warnton. Wird nach 50 Durchgängen angezeigt.
Signalisiert, dass Reinigung und Wartung gemäß dem Check & Clean-Plan durchgeführt werden müssen.
Bestätigen Sie durch Drücken der „Down“-Taste.
Hinweise zur Reinigung und Wartung siehe „Reinigung und Wartung DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 124]“.



Benutzerwartung erforderlich - wird nach jeweils 200 Durchgängen angezeigt; gleichzeitig ertönt ein 2-sekündiger Warnton.
Zeigt an, dass eine Wartung durch den Benutzer erfolgen muss.
Hinweise zur Reinigung und Wartung siehe „Reinigung und Wartung DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 124]“.



Achtung: Kammer, Deckel und Instrumente sind heiß. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Kammer durch Drücken der „Down“-Taste vollständig öffnen.

5.2.2 Menüsystem DAC UNIVERSAL ADVANCED

5.2.2.1 Menü-Übersicht DAC UNIVERSAL ADVANCED

Beschreibung

Das Menüsystem des DAC UNIVERSAL ist strukturiert aufgebaut, an erster Stelle steht das Startmenü. Unter dem Startmenü liegt ein rechtes und ein linkes Menü.

Linkes Menü

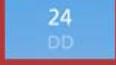
Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Bescheibung
					Startmenü
					Öl prüfen
					Wasser prüfen

Rechtes Menü

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Bescheibung
					Startmenü
					Programmwahl
					134 °C/3 min
					134 °C/18 min
					121 °C/15 min
					Manuelle Steuerung
					Kammer öffnen
					Kammer schließen
					Manuelle Ölzführung

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Bescheibung
					Öl in Kammer prüfen
					Manuelle Wasserzuführung
					Wasser in Kammer prüfen
					Manuelle Prüfung der Kanäle
					Wasser im Bodenadapter prüfen
					Kammer leeren
					Wassertank leeren
					Flusstest
					Vorgehensweise
					Ergebnis
					Einstellungen
					Öl Einstellungen
					Öl 1
					Öl 2
					Öl 3
					Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Beschreibung
					Empfindlichkeitsstufe 0
					Empfindlichkeitsstufe 1
					Empfindlichkeitsstufe 2
					Empfindlichkeitsstufe 3
					Empfindlichkeitsstufe 4
					Drucker
					Drucker EIN
					Drucker AUS
					Letzten Druck wiederholen
					Drückt
					Spracheinstellungen des Druckers
					Englisch
					Deutsch
					Französisch
					Waschzyklen
					4 Waschzyklen

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Bescheibung
			 5		5 Waschzyklen
			 6		6 Waschzyklen
					Ölausblasen
			 1		Ölausblasen Niveau 1
			 2		Ölausblasen Niveau 2
			 3		Ölausblasen Niveau 3
			 4		Ölausblasen Niveau 4
			 5		Ölausblasen Niveau 5
					Ausblasen:
			 0		Ausblasen Niveau 0
			 1		Ausblasen Niveau 1
			 2		Ausblasen Niveau 2
			 3		Ausblasen Niveau 3
		 31			Datumseinstellung
			 24 DD		Einstellung Tag
			 08 MM		Einstellung Monat

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Beschreibung
					Einstellung Jahr
					Bestätigen der Datumseinstellung
					Uhrzeiteinstellung
					12-Stundenanzeige
					Auswahl Uhrzeitanzeige AM/PM
					Einstellung Minuten
					Bestätigen der Uhrzeiteinstellung
					24-Stundenanzeige
					Einstellung Stunden
					Einstellung Minuten
					Bestätigen der Uhrzeiteinstellung
					Display-Helligkeit
					30%
					40%
					50%
					60%

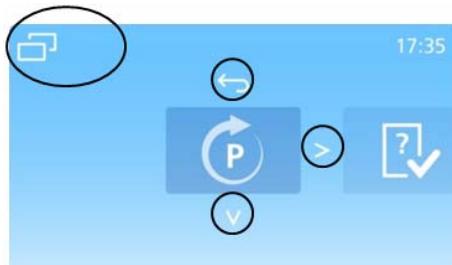
Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Bescheibung
					70%
					80%
					90%
					100%
					Automatische Wasserversorgung
					Automatische Wasserversorgung an
					Automatische Wasserversorgung aus
					Historie
					Zyklen
					Historie der Zyklen
					Service
					Nächster Service
					Fehlerspeicher
					Fehler 1-3
					Fehler 4-6
					Fehler 7-9

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Beschreibung
			10. <input checked="" type="checkbox"/> 71 - 27.03.2014 11. <input checked="" type="checkbox"/> 93 - 26.03.2014		Fehler 10-12
			13. <input checked="" type="checkbox"/> 71 - 24.03.2014 14. <input checked="" type="checkbox"/> 93 - 23.03.2014		Fehler 13-15
			16. <input checked="" type="checkbox"/> 71 - 21.03.2014 17. <input checked="" type="checkbox"/> 93 - 20.03.2014		Fehler 16-18
					Info
			SN: 100000 SW: 34.39 / 34.01		Geräte-Informationen

5.2.2.2 Navigation in der Menüstruktur DAC UNIVERSAL ADVANCED



Der aktuelle Menüpunkt wird in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt. Er wird durch das Menü-Icon und das Icon für die übergeordnete Ebene gekennzeichnet.



- ✓ Im Display erscheint das Startmenü.
- 1. Öffnen Sie das Menü durch Drücken der „Right“-Taste.
- 2. Drücken Sie die „Right“- bzw. die „Left“-Taste, um die verschiedenen Optionen aufzurufen.
- 3. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Symbole für die Funktion der „Down“-Taste:
Wenn das Symbol ein Pfeil ist, werden durch Drücken der „Down“-Taste tiefere Ebenen in der Menüstruktur aufgerufen.
Wird das Symbol „OK“ angezeigt, wird durch Drücken der „Down“-Taste eine Auswahl bestätigt.
- 4. Drücken Sie die „Up“-Taste, um zu den vorherigen Menüebenen zurückzukehren.
- 5. Drücken Sie die „Up“-Taste mehrmals, bis Sie sich wieder im Startmenü befinden.

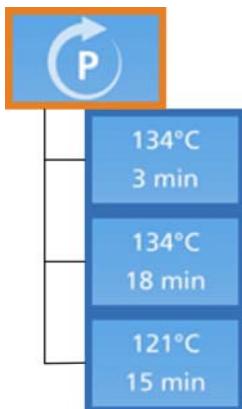
5.2.2.3 Menü Optionen DAC UNIVERSAL ADVANCED



Das Menü ist so aufgebaut, dass eine reibungslose Interaktion zwischen Anwender und DAC UNIVERSAL möglich ist. Das Schaubild in „Menü-Übersicht DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 79]“ gibt einen Überblick über die Struktur hinter dieser Schnittstelle.

Das Menü wird im Startmenü gestartet und umfasst 5 untergeordnete Ebenen. Über diese Ebenen kann der Anwender verschiedene Aufgaben mit dem DAC UNIVERSAL ausführen.

5.2.2.3.1 Programmauswahl



Über das Programmwahlmenü kann der Anwender das gewünschte Programm wählen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Programme und Programmauswahl [→ 36]“.

5.2.2.3.2 Manuelle Steuerung



Über die manuelle Steuerung lassen sich verschiedene Aufgaben am DAC UNIVERSAL manuell ausführen.

Die folgenden Aufgaben können manuell ausgeführt werden:

- Kammer öffnen
- Kammer schließen
- Manuelle Ölzuführung
- Manuelle Wasserzuführung
- Manuelle Überprüfung der Wasserkanäle
- Tank leeren
- Kammer leeren
- Flusstest

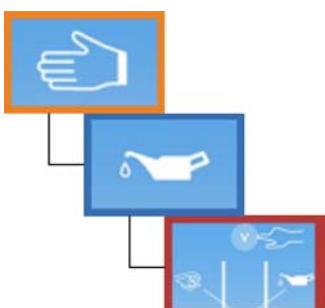
Kammer öffnen



Kammer schließen



Zum Schließen des Deckels der Kammer (der Deckel muss zuerst eingesetzt werden).



Manuelle Ölzuführung

Durch Wahl dieser Option kann Öl manuell in die Kammer gepumpt werden. Mit Hilfe dieser Option kann sichergestellt werden, dass der DAC UNIVERSAL die Instrumente ordnungsgemäß schmiert.

Nähere Informationen siehe Abschnitt „Kontrollieren der Ölzufluss beim DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 129]“.

WICHTIG

Nach der manuellen Ölzuführung müssen Ölrückstände aus der Kammer und den Anschlussschläuchen entfernt werden. Weitere Anweisungen siehe „Entleeren der Kammer DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 132]“.



Manuelle Wasserzuführung

Durch Wahl dieser Option kann Wasser manuell in die Kammer gepumpt werden. Mit Hilfe dieser Option kann sichergestellt werden, dass der DAC UNIVERSAL der Kammer ordnungsgemäß Wasser zuführt.

Nähere Informationen siehe Abschnitt „Kontrollieren der Wasserzufluss in die Kammer beim DAC UNIVERSAL ADVANCED“.

WICHTIG

Nach der manuellen Wasserzuführung müssen Wasserrückstände aus der Kammer und den Anschlussschläuchen entfernt werden. Weitere Anweisungen siehe „Entleeren der Kammer DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 132]“.



Manuelle Überprüfung der Wasserkanäle:

Durch Wahl dieser Option kann Wasser manuell durch den Bodenadapter in die Kammer gepumpt werden. Diese Option dient dazu sicherzustellen, dass die internen Wasserkanäle des DAC UNIVERSAL und der Deckel „Standard“ und der Deckel „Floex“ nicht verstopft sind.

Nähere Informationen siehe Abschnitt „Kontrollieren der Wasserzufluss über den Deckel beim DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 130]“.

WICHTIG

Nach der manuellen Ölzuführung müssen Ölrückstände aus der Kammer und den Anschlussschläuchen entfernt werden. Weitere Anweisungen siehe „Entleeren der Kammer DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 132]“.



Wassertank leeren

Der Wassertank kann durch den Wasserzulauf an der Geräterückseite entleert werden. Wenn ein automatisches Wassersystem an den Zulauf angeschlossen ist, muss dieses zunächst entfernt werden.

Kammer leeren



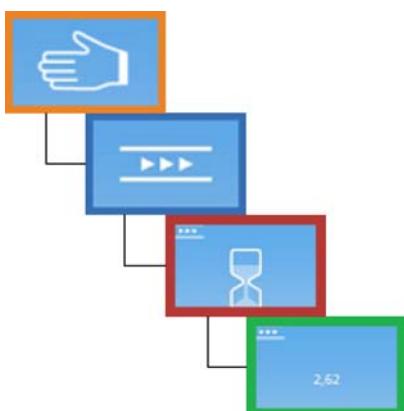
Die Kammer wird durch die Ablassöffnung geleert. Wählen Sie diese Option, wenn sich Ölrückstände in der Kammer befinden, die entfernt werden müssen. Ein leerer Deckel muss in den Autoklav eingesetzt werden.

Der Deckel öffnet sich 60 Sekunden nach dem Starten dieses Vorgangs wieder.

Die Kammer sollte dann leer sein. Falls nicht, kann der Vorgang wiederholt werden.

Weitere Anweisungen siehe „Entleeren der Kammer DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 132]“.

Flusstest



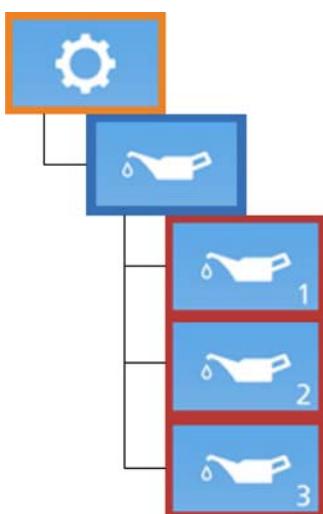
Der einfließende Luftstrom wird gemessen.

5.2.2.3.3 Einstellungen



Das Einstellungsmenü dient zur Änderung der Einstellungen des DAC UNIVERSAL, die vom Anwender geändert werden können. Durch einige dieser Einstellungen werden die Abläufe der Zyklen verändert. Bitte gehen Sie beim Ändern dieser Einstellungen vorsichtig vor.

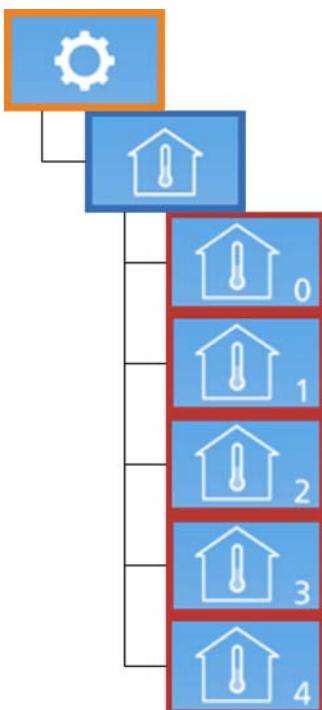
5.2.2.3.3.1 Öleinstellungen



Über die Öleinstellungen lässt sich die Schmierstufe verändern, die während eines Zyklus für die Instrumente angewendet wird.

- Stufe 1: Standardeinstellung
- Stufe 2: 25 % mehr Öl als in Stufe 1
- Stufe 3: 50 % mehr Öl als in Stufe 1

5.2.2.3.3.2 Einstellung der Umgebungsempfindlichkeits



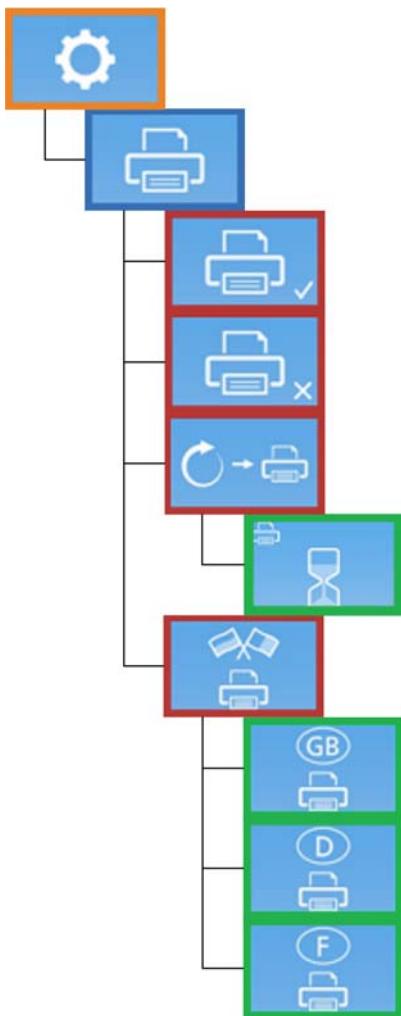
Standardeinstellung: Stufe 1 (niedrige Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit)

- Stufe 0: Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit deaktiviert (für Kliniken / Praxen mit hoher / normaler Temperatur)
- Stufe 1: Niedrige Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit
- Stufe 2: Mittlere Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit
- Stufe 3: Hohe Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit
- Stufe 4: Maximale Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit (für Kliniken / Praxen mit sehr niedriger Temperatur).

Wenn in der Praxis/Klinik eine niedrige Temperatur herrscht, wird empfohlen, die Empfindlichkeitsstufe leicht zu erhöhen – siehe auch „Anforderungen an den Standort / Umgebungsbedingungen [→ 52]“.

Bitte beachten Sie, dass die Aktivierung oder Erhöhung des Empfindlichkeitsniveaus potenziell zu einer Verlängerung der Zyklus-Gesamtzeit sowie zur Erhöhung des Stromverbrauchs führt.

5.2.2.3.3.3 Druckereinstellungen

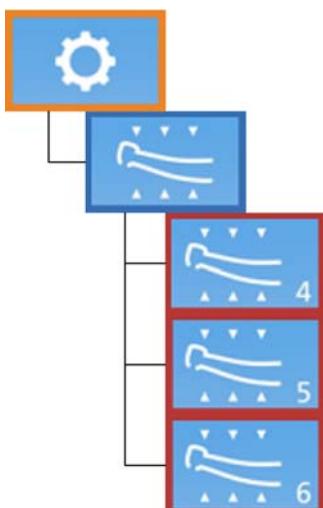


Über die Druckereinstellungen kann der Anwender den an den seriellen Port des DAC UNIVERSAL angeschlossenen Drucker steuern.

Die Einstellungen lauten wie folgt:

- Drucker EIN:
Wenn ein Drucker am Autoklav angeschlossen ist, werden die Informationen zum Arbeitszyklus gedruckt.
- Drucker AUS:
Es erfolgt kein Druck
- Letzten Druck wiederholen:
Der letzte Druck wird wiederholt.
- Einstellung der Druckersprache:
Mit dieser Option kann der Anwender bestimmen, in welcher Sprache gedruckt wird. Es kann zwischen Englisch, Deutsch und Französisch gewählt werden.

5.2.2.3.3.4 Waschzyklen



Mit dieser Option lässt sich die Anzahl der während eines gesamten Zyklus durchlaufenden Waschzyklen verändern.

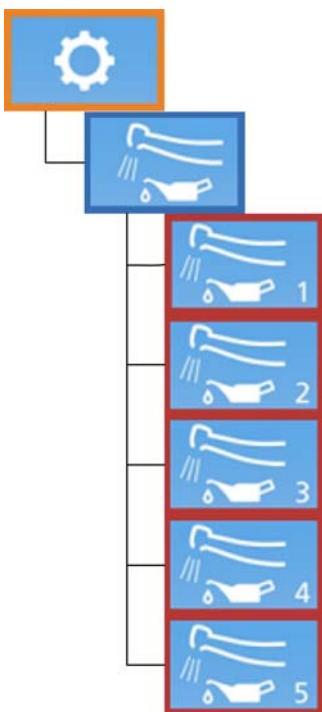
Standardeinstellung: 4 Waschzyklen (3 Kaltwäschen und 1 Warmwäsche).

Die Anzahl der Waschzyklen kann auf maximal 6 erhöht werden (5 Kaltwäschen und 1 Warmwäsche)

Der Deckel „Flex“ durchläuft immer 6 Waschzyklen (5 Kaltwäschen und 1 Warmwäsche).

Bitte beachten Sie, dass sich die Gesamtzykluszeit bei mehr als 4 Waschzyklen verlängert und der Wasserverbrauch zunimmt.

5.2.2.3.3.5 Öl ausblasen



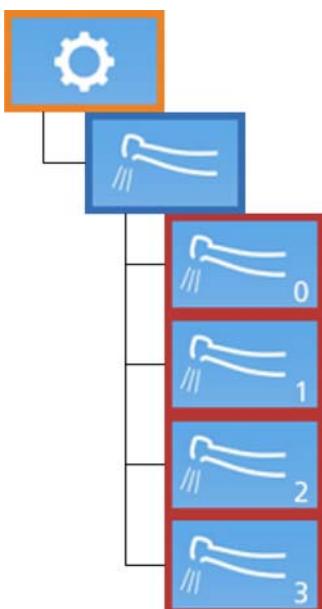
Kondenswasser und überschüssiges Öl werden mit Luft aus den Instrumenten geblasen.

Standardeinstellung: Niveau 1.
Erhöhung bis auf Niveau 5 möglich.

Bitte beachten Sie, dass der Ölausstoß vor der Sterilisation erfolgt und dass sich durch die Erhöhung des Ölausstoßes die Gesamtzykluszeit verlängert.

Für Instrumente der Hersteller W&H, KaVo, NSK und die meisten anderen Instrumente wird Niveau 1 empfohlen. Für Sirona T1 CLASSIC/TE wird Niveau 3 empfohlen. Beachten Sie jedoch immer die Herstelleranweisungen der jeweiligen Instrumente.

5.2.2.3.3.6 Ausblasen



Ausblasen der Instrumente nach der Sterilisation.

Standardeinstellung: Niveau 0. Erhöhung bis auf Niveau 3 möglich.

- Niveau 0: keine Ausblasung
- Niveau 1: 50 Sek. effektive Ausblaszeit
- Niveau 2: 100 Sek. effektive Ausblaszeit
- Niveau 3: 150 Sek. effektive Ausblaszeit

Bitte beachten Sie, dass sich durch die Erhöhung der Ausblaszeit die Gesamtzykluszeit verlängert.

WARNUNG

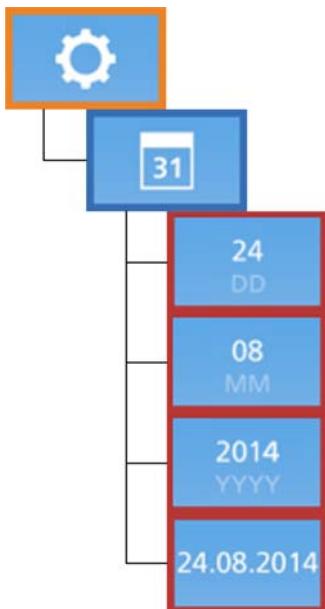
Wenn die Ausblasfunktion für die Aufbereitung von Instrumenten für invasive chirurgische Behandlungen angewendet wird, muss zuvor ein steriler Filter (REF 63 00 623) eingesetzt werden.

Für Instrumente der Hersteller W&H, KaVo, NSK und die meisten anderen Instrumenten wird Niveau 1 empfohlen.

Für Sirona T1 CLASSIC/TE wird Niveau 3 empfohlen.

Beachten Sie jedoch immer die Bedienungsanweisungen des Herstellers der jeweiligen Instrumente.

5.2.2.3.3.7 Einstellungen Datum



Das Datum kann am DAC UNIVERSAL folgendermaßen geändert werden:

1. Ändern Sie das aktuelle Datum mit Hilfe der „Left/Right“-Taste.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Down“-Taste.

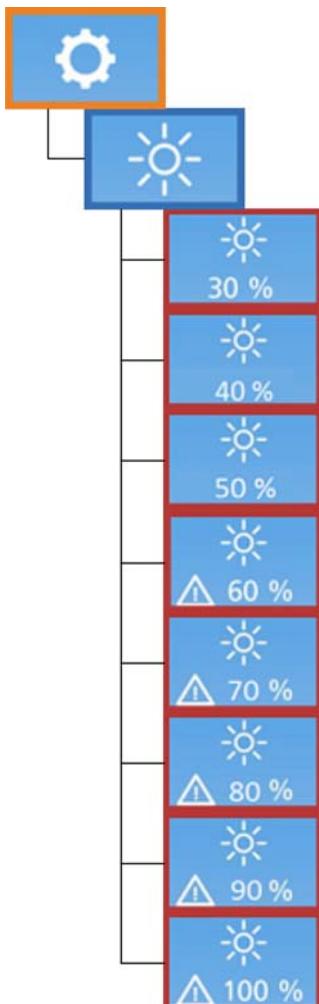
5.2.2.3.3.8 Einstellungen Uhrzeit



Die Uhrzeit kann am DAC UNIVERSAL folgendermaßen geändert werden: Die Zeit kann über die 12-Stunden- oder die 24-Stundenangabe angezeigt werden.

1. Ändern Sie das gewünschte Uhrzeitformat mit Hilfe der „Left/Right“-Taste.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Down“-Taste.
3. Die Stunden- und Minuteneinstellung erfolgt analog.
4. Bestätigen Sie die Einstellung durch Drücken der „Down“-Taste.

5.2.2.3.3.9 Displayhelligkeit



In diesem Abschnitt kann die Helligkeit des Displays geändert werden.

Die Helligkeit lässt sich in 10 %-Schritten von 30 % bis 100 % verändern.

Bei Helligkeiten von mehr als 60 % erscheint ein Warnsymbol im Display. Damit wird angezeigt, dass diese Einstellungen nicht empfehlenswert sind, da hohe Helligkeitseinstellungen zur vorzeitigen Alterung des Displays führen, so dass die Displayanzeige im Laufe der Zeit immer dunkler wird.

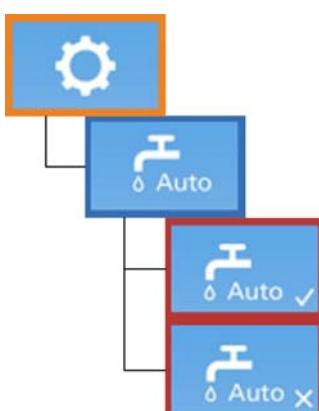
Wenn das Display älter ist, wird die Anzeige dunkler. Zum Ausgleich kann dann die Helligkeit auf 60 % oder höher eingestellt werden.

Wenn die Anzeige im Display trotz einer eingestellten Helligkeit von 100 % nicht mehr erkennbar ist, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

So verändern Sie die Display-Helligkeit:

1. Wählen Sie mit Hilfe der „Left“/„Right“-Taste die entsprechende Helligkeit.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Down“-Taste.

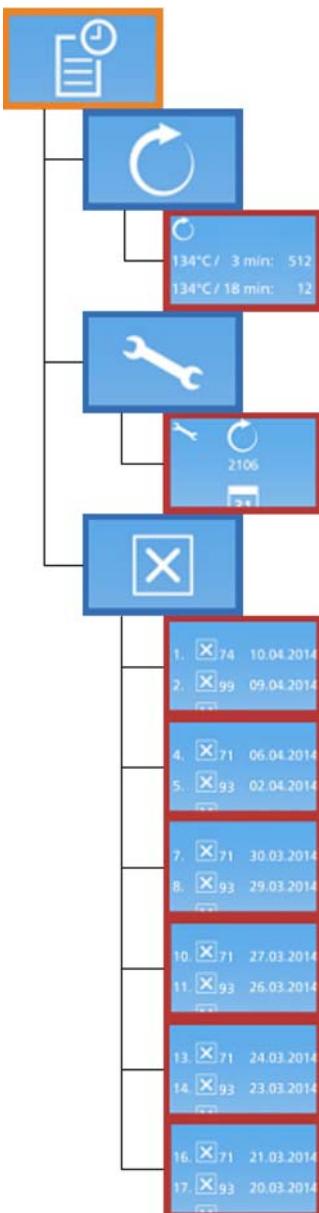
5.2.2.3.3.10 Automatische Wasserzufuhr



Mit dieser Funktion füllt der DAC UNIVERSAL den Wassertank automatisch aus einem an den DAC UNIVERSAL angeschlossenen Wasseraufbereitungssystem. Wenn ein solches System an den Autoklav angeschlossen ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die Einstellung „ON“ mit Hilfe der „Left/Right“-Tasten.
2. Oder wählen Sie die Einstellung „OFF“, so dass der Wassertank manuell gefüllt werden kann.
3. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Down“-Taste.

5.2.2.3.4 Historie



1. **X 74 10.04.2014**

Je niedriger die laufende Nummer, umso neueren Datums ist der Fehler. Ein Fehler mit der laufenden Nummer 1 ist der zuletzt aufgetretene Fehler, während der mit 18 markierte Fehler am längsten zurückliegt. Der am längsten zurückliegende Fehler wird aus dem Fehlerspeicher gelöscht, wenn ein neuer Fehler auftritt.

5.2.2.3.5 Info



5.2.3 Standardeinstellungen und Zurücksetzen des Menüs DAC UNIVERSAL ADVANCED

Standardeinstellungen

Programm	134 °C, Sterilisationszeit 3 min.
Drucker:	Aus
Sprache:	UK
Öl ausblasen:	1
Öl Einstellungen:	1
Waschzyklen:	4
Ausblasen:	0
Umgebungstemperatur Empfindlichkeit:	1
Automatische Wasserzufuhr:	Aus
Helligkeit:	30 %

Nur für Japan: die Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit ist auf 4 voreingestellt. Bitte beachten Sie, dass beim Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen die Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit auf 1 gesetzt wird.

Zurücksetzen auf Standardeinstellungen

Wenn das Menü auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden soll, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- ✓ Im Display erscheint das Startmenü.
- Halten Sie gleichzeitig die „Down“- und die „Left“-Taste länger als zwei Sekunden gedrückt.
- ↳ Die Eigenschaften in Ihrem Menü werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

5.2.4 Symbol-Definitionen DAC UNIVERSAL ADVANCED

In dieser Liste werden die im Display des DAC UNIVERSAL verwendeten Symbole erklärt.

Erklärungen zu den hier nicht aufgeführten Symbolen finden Sie unter

- „Displayinformationen des DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 73]“
- „DAC UNIVERSAL ADVANCED Menüübersicht [→ 79]“
- „Menüführung beim DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 85]“

Symbol	Bescheibung
	Menüsystem
	Öffnen Sie das Menü durch Drücken der „Right“-Taste.
	Check & Clean
	Öffnen Sie das Menü „Check & Clean“ durch Drücken der „Left“-Taste.
	Zurück
	Drücken Sie die „Up“-Taste, um den Vorgang abzubrechen und zum vorherigen Menü zurückzukehren.
	Drücken Sie die „Down“-Taste zum Bestätigen und um fortzufahren.
	Bestätigen Sie durch Drücken der „Up“-Taste.
	Betätigen Sie die „Down“-Taste.
	Drücken Sie die „Down“-Taste, um den Deckel zu öffnen.
	Prüfen
	Öl
	Ölmenge
	Unter 60 ist in Ordnung, 60 oder darüber ist NICHT in Ordnung.
	Wasser

Symbol	Bescheibung
	Zyklus
	Fortschrittsanzeige
	Deckel „Standard“
	Deckel „Standard“ gewählt
	Korbdeckel
	Korbdeckel gewählt
	„Flex“-Deckel
	„Flex“-Deckel gewählt
	Deckel für verpackte Instrumente
	Deckel für verpackte Instrumente gewählt
	Sicherheitsring drücken, um einen Zyklus zu starten
	Schlagen Sie im Benutzerhandbuch nach.
	Kontaktieren Sie Ihren autorisierten Händler
	Achtung: Instrumente wurden nicht thermisch desinfiziert oder sterilisiert.
	Achtung: Inhalt ist heiß.
	50 Zyklen

Symbol	Bescheibung
	200 Zyklen
	Bestätigen

5.3 Aufbereitung im DAC UNIVERSAL ADVANCED

5.3.1 Ein-/Ausschalten/Standy-Modus DAC UNIVERSAL ADVANCED

Einschalten

Sobald der DAC UNIVERSAL an eine Steckdose angeschlossen ist, befindet er sich im Standby-Modus.

WICHTIG

Der DAC UNIVERSAL kann erst gestartet werden, wenn der Dampfgenerator ordnungsgemäß aufgewärmt ist.



Die Aufwärmphase des DAC UNIVERSAL beträgt 10-12 Minuten und beginnt sobald der DAC UNIVERSAL im Standby-Modus ist. Während dieser Aufwärmphase zeigt das Display „Heating“ und die noch fehlende Temperatur in % an. Wenn die Aufwärmphase beendet ist, wird die Startseite angezeigt. Wenn Sie das Gerät vom Standby-Modus aus einschalten wollen, drücken Sie die „Start/Stop“-Taste.

Standby

Wenn Sie den DAC UNIVERSAL nach einem Zyklus in den Standby-Modus bringen wollen, drücken Sie die „Start/Stop“-Taste mehr als 2 Sekunden lang.

Ausschalten

Drücken Sie die „Start/Stop“-Taste mehr als 2 Sekunden, um den DAC UNIVERSAL auszuschalten. Sirona empfiehlt den DAC UNIVERSAL durch Ziehen des Netzsteckers nachts komplett vom Netz zu trennen.

5.3.2 Aufbereitung mit dem Deckel "Standard" DAC UNIVERSAL ADVANCED

Der Deckel „Standard“ dient der Aufbereitung von unverpackten rotierenden Übertragungsinstrumenten.

Tipp: Bei vielen aufzubereitenden Instrumenten bzw. um eine schnelle Wiederverfügbarkeit der Instrumente zu gewährleisten, empfehlen wir mit einem zweiten Deckel „Standard“ (REF 60 51 739) zu arbeiten.



5.3.2.1 Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED



WARNUNG

Wenn Instrumente am falschen, nicht für das Instrument geeigneten Adapter angebracht wurden oder wenn Instrumente beschädigt sind, können Sterilisation und Reinigung fehlschlagen. In diesem Fall muss die Aufbereitung der Instrumente wiederholt werden.

ACHTUNG

Alle Instrumente müssen gerade auf den jeweiligen Adapter aufgesteckt werden, um eine Beschädigung der O-Ringe zu verhindern.

ACHTUNG

Die Instrumente müssen sich leicht auf den Adapters befestigen lassen. Wenn sich das Instrument nicht leicht auf dem Adapter befestigen lässt, wird möglicherweise das Instrument beschädigt. Sirona übernimmt keine Haftung für Instrumente, die durch Krafteinwirkung beschädigt wurden.

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass die zulässige Maximalhöhe der Instrumente nicht überschritten ist, siehe „Einbau von Adapters [→ 56].

ACHTUNG

Die Instrumente nehmen durch unangemessene Ölpflege Schaden.

WICHTIG

Wird der Deckel des DAC UNIVERSAL mit weniger als 6 Instrumenten bestückt gestartet, wird die Ölfunktion an der freien Adapterposition nicht deaktiviert. Um ölige Instrumentenoberflächen zu vermeiden, empfehlen wir den Deckel mit allen 6 Positionen zu bestücken.

Generelle Befestigung

Platzieren Sie die Instrumente auf ihren jeweiligen Adapters auf dem Deckel „Standard“.

Je nach Instrument und Art des jeweiligen Adapters müssen Sie das Instrument auf den Adapter drücken bzw. klicken, einen Schnappverschluss auf dem Adapter betätigen oder einen Gewindering am Instrument anziehen.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie ein leises "Klicken" hören, wenn Sie das Instrument auf den Adapter aufstecken.

Vergewissern Sie sich durch leichtes Ziehen am Instrument, dass es sicher auf dem Adapter befestigt ist.

Generelle Platzierung

Drehen Sie den Kopf des Instruments zur Mittelsäule, so dass die Instrumentenköpfe nicht zueinander zeigen, wie im Bild gezeigt.

In den einzelnen Kapiteln wird nur die Platzierung beschrieben, wenn Sie von der hier beschriebenen, generellen Platzierung, abweicht.

Eine detaillierte Anleitung zu den einzelnen Adapters finden Sie in „Adapter für den Deckel "Standard" [→ 224]“.



5.3.2.2 Zyklus auf Deckel "Standard" starten DAC UNIVERSAL ADVANCED

WARNUNG

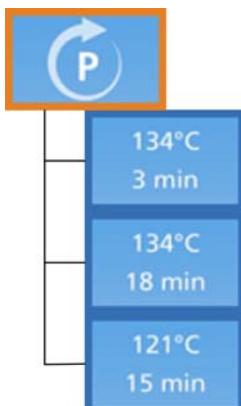
Bei Verwendung des Deckels „Standard“ dürfen die Instrumente nicht verpackt sein, da ansonsten Reinigung, Ölpflege und Sterilisation fehlschlagen.

WICHTIG

Starten Sie den DAC UNIVERSAL nicht ohne dass sich ein Deckel im Deckelhalter befindet.

Vorgehensweise

- ✓ Alle Voreinstellungen des DAC UNIVERSAL gemäß „Regelmäßige Tätigkeiten [→ 62]“ wurden vorgenommen.
 - ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Die maximal 6 Instrumente sind für die Aufbereitung vorbereitet.
 - ✓ Der Deckel „Standard“ liegt bereit.
1. Entfernen Sie den Deckel „Standard“ aus der Halterung des DAC UNIVERSAL.
 2. Stellen Sie den Deckel „Standard“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).
 3. Stecken Sie jedes Instrument auf den zugehörigen Adapter im Deckel „Standard“. Weitere Hinweise zum Aufstecken der Instrumente finden Sie in „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“. Die Adapter können nach Bedarf ausgetauscht werden, siehe „Einbau von Adaptern [→ 56]“.
 4. Klemmen Sie einen Chemoindikator (Klasse 5) in den Indikatorhalter „Standard“ in die Nut an der Mittelsäule des Deckels „Standard“ bzw. stecken Sie den PCD-Prüfkörper auf den ISO/Intramatic Adapter. Weitere Hinweise zur Verwendung des Chemoindiktors/PCD-Prüfkörpers finden Sie in „Überprüfung des Aufbereitungsergebnisses mit Indikator / PCD-Prüfkörper [→ 62]“.



5. Führen Sie den Deckel „Standard“ so in den Deckelhalter des DAC UNIVERSAL ein, dass die Instrumente nach unten zeigen.

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel bis zum Anschlag in den Halter eingeschoben wurde und die Instrumentenköpfe die Kammerwand nicht berühren. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Kammer befinden.

ACHTUNG

Der DAC UNIVERSAL und/oder die Instrumente können beschädigt werden, wenn ein Deckel nicht korrekt eingesetzt wurde.

- ↳ Instrumente befinden sich auf dem Deckel „Standard“, der DAC UNIVERSAL ist noch geöffnet und bereit für einen Zyklus.

6. Gehen Sie ins Menü „Programmauswahl“.

7. Drücken Sie die "Left/Right"-Taste und wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten das gewünschte Programm aus.

8. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der "Down"-Taste.

9. Kehren Sie auf die Startseite zurück.

- ↳ Auf dem Display erscheint das ausgewählte Programm. Das Programm wird angezeigt als Temperatur/Haltezeit.

WICHTIG

Wird kein Programm gewählt, wird das Standardprogramm für die Aufbereitung verwendet.

10. Vergewissern Sie sich, dass der Deckel „Standard“ ausgewählt ist. Falls nicht, drücken Sie die „Up/Down“-Taste um diesen auszuwählen.

11. Drücken Sie die „Start/Stop“-Taste um den Zyklus zu starten.

- ↳ Auf dem Display erscheint Aufforderung, den Sicherheitsring nach unten zu drücken.

12. Drücken Sie den Sicherheitsring nach unten, um den Zyklus zu starten. Wenn der Sicherheitsring nicht innerhalb von 20 Sekunden gedrückt wird, müssen Sie die „Start/Stop“-Taste erneut drücken.

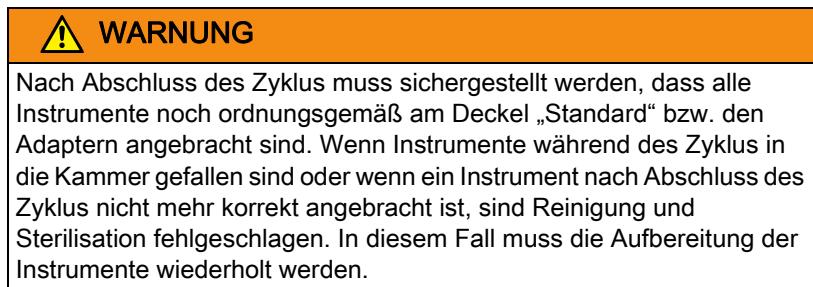
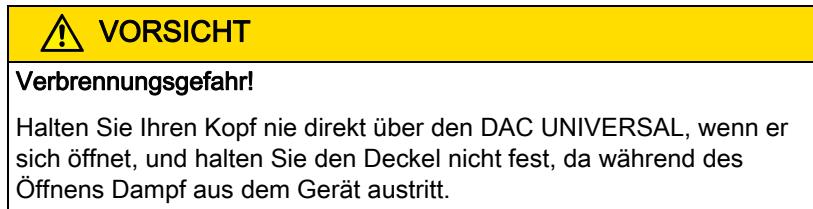
- ↳ Der Deckel „Standard“ des DAC UNIVERSAL schließt sich, sobald der Sicherheitsring gedrückt wurde.

- ↳ Der DAC UNIVERSAL führt automatisch den Reinigungs-, Öl- und Sterilisationszyklus durch.

- ↳ Sie können jederzeit im Display sehen, in welcher Phase sich der DAC UNIVERSAL befindet, siehe „Displayinformationen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 73]“.

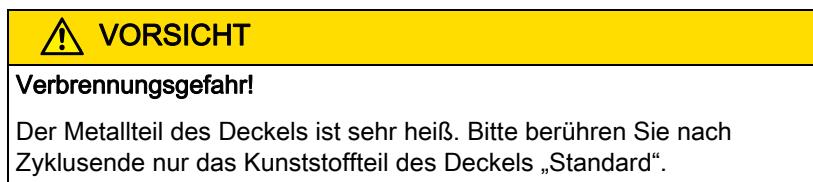
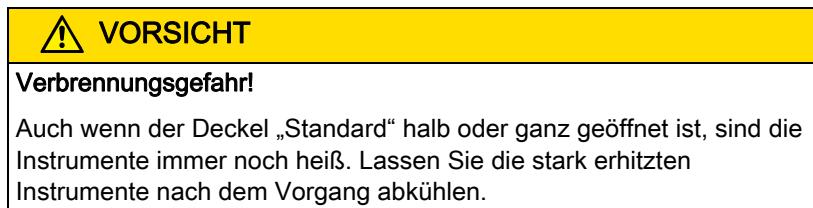


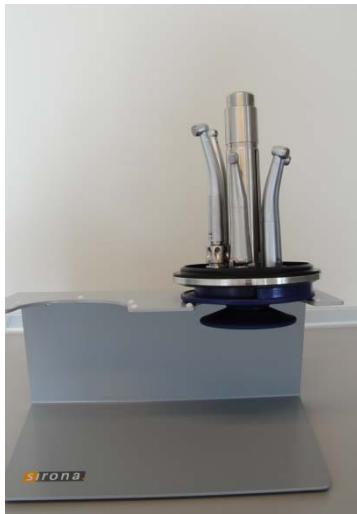
- ↳ Nachdem der gewählte Zyklus beendet ist erscheint auf dem Display die Meldung, siehe Bild.
- ↳ Der Deckel fährt ca. zur Hälfte aus der Kammer heraus. Dies lässt erkennen, dass ein Zyklus durchgeführt wurde und die Instrumente sterilisiert wurden.
- ↳ Die Chargennummer Nummer können Sie rechts neben dem abgeschlossenen Zyklus-Symbol ablesen.



13. Drücken Sie die „Down“-Taste.

- ↳ Der Deckel „Standard“ wird vollständig geöffnet.





14. Entnehmen Sie den Deckel „Standard“ nach Zyklusende aus der Halterung des DAC UNIVERSAL, um die Instrumente schneller abkühlen zu lassen.
15. Stellen Sie den Deckel „Standard“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).

WICHTIG

Beim Abkühlen sollten die Köpfe der Instrumente nach oben weisen, um Korrosion zu vermeiden.

16. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente trocken sind.
17. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente gereinigt sind.
18. Überprüfen Sie auf Ihrer Dokumentation (Drucker, Software etc.) Chargen-Nummer, korrekt ausgeführter Zyklus: Bei "Sterilization" muss "Sterilization, Zeit und ok" stehen.
19. Prüfen Sie, ob der dunkle Kontrollbalken des Chemoindikators im Bereich "ACCEPT" liegt.
 - ↳ Wenn alles korrekt, dann war die Aufbereitung erfolgreich.
20. Protokollieren Sie den Zyklus gemäß den Arbeitsanweisungen in Ihrer Praxis.
21. Entfernen Sie jedes Instrument vom Deckel „Standard“. Eine detaillierte Anleitung zur Entnahme der einzelnen Adapter finden Sie in „Aufstecken von Instrumenten auf den jeweiligen Deckel „Standard“ Adaptern [→ 225]“.
 - ↳ Die Instrumente sind nun wiederverwendbar.
 - ↳ Für invasive Anwendungen reicht eine Sterilisation von unverpackten Instrumenten nicht aus. Nach dem Verpacken der Instrumente ist zwingend eine weitere Sterilisation im DAC UNIVERSAL oder in einem Klasse B Sterilisator (wie z. B. dem DAC Professional) notwendig. Zum Verpackt Sterilisieren im DAC UNIVERSAL, siehe „Aufbereitung mit dem Deckel "Wrapped" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 113]“.

5.3.3 Aufbereitung mit dem Deckel "Basket" DAC UNIVERSAL ADVANCED



Der Deckel „Basket“ dient der Aufbereitung von unverpackten massiven Instrumenten.

5.3.3.1 Zyklus auf Deckel "Basket" starten DAC UNIVERSAL ADVANCED

WARNUNG

Bei Verwendung des Deckels „Basket“ dürfen die Instrumente nicht verpackt sein, da ansonsten Reinigung und Sterilisation fehlschlagen.

WICHTIG

Starten Sie den DAC UNIVERSAL nicht ohne dass sich ein Deckel im Deckelhalter befindet.

- ✓ Alle Voreinstellungen des DAC UNIVERSAL gemäß „Regelmäßige Tätigkeiten [→ 62]“ wurden vorgenommen.
- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
- ✓ Die maximal 5 massiven Instrumente sind für die Aufbereitung vorbereitet.
- ✓ Der Deckel „Basket“ liegt bereit.



- ✓ Eine NitraClean Reinigungstablette liegt vor.
1. Entfernen Sie den Deckel „Basket“ aus der Halterung des DAC UNIVERSAL.
 2. Stellen Sie den Deckel „Basket“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).



3. Öffnen Sie den Schnappverschluss am Korb und nehmen Sie den kleinen Deckel vom Korb ab.



4. Legen Sie maximal 5 massive Instrumente in den Korb, möglichst mit dem spitzen Ende nach unten. Die massiven Instrumente werden so in den Korb gelegt, dass sich der Drahtdeckel des Korbs schließen lässt.



5. Klemmen Sie den Chemoindikator (Klasse 5) an den Metallbügel des Deckels „Basket“. Weitere Hinweise zur Verwendung eines Chemoindiktors finden Sie in „Verwendung des Chemoindikators mit dem Deckel "Basket" [→ 65]“.



6. Legen Sie den kleinen Deckel wieder auf den Korb.

7. Verschließen Sie den Korb

WICHTIG

In der Mitte des kleinen Deckels befindet sich ein Metallzylinder. Der lange Teil muss beim Verschließen zu Ihnen zeigen.

WICHTIG

Achten Sie darauf, dass sich der kleine Deckel des Korbes leicht schließen lässt und keine Instrumente eingeklemmt werden.

⚠️ WARNUNG

Legen Sie eine NitraClean Reinigungstablette (REF 60 53 842) in die leere Kammer. Weitere Hinweise zur Verwendung einer NitraClean Tablette finden Sie in „NitraClean Reinigungstablette [→ 247]“.

8. Führen Sie den Deckel „Basket“ so in den Deckelhalter des DAC UNIVERSAL ein, dass der Korb nach unten zeigt.

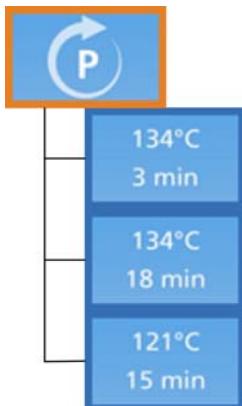
ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel bis zum Anschlag in den Halter eingeschoben wurde und der Korb die Kammerwand nicht berührt. Stellen Sie sicher, dass sich (außer der NitraClean Reinigungstablette) keine Gegenstände in der Kammer befinden.

ACHTUNG

Der DAC UNIVERSAL, der Deckel „Basket“ und/oder die Instrumente können beschädigt werden, wenn der Deckel „Basket“ nicht korrekt eingesetzt wurde.

- ↳ Die massiven Instrumente befinden sich im Deckel „Basket“, der DAC UNIVERSAL ist noch geöffnet und bereit für einen Zyklus.



9. Gehen Sie ins Menü „Programmauswahl“.
10. Drücken Sie die "Left/Right"-Taste und wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten das gewünschte Programm aus.
11. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der "Down"-Taste.
12. Kehren Sie auf die Startseite zurück.
 - ↳ Auf dem Display erscheint das ausgewählte Programm. Das Programm wird angezeigt als Temperatur/Haltezeit.

WICHTIG

Wird kein Programm gewählt, wird das Standardprogramm für die Aufbereitung verwendet.

13. Vergewissern Sie sich, dass der Deckel „Basket“ ausgewählt ist. Falls nicht, drücken Sie die „Up/Down“-Taste um diesen auszuwählen.

WICHTIG

Wenn nichts anderes eingestellt ist, ist der Deckel „STANDARD“ als Standard eingestellt.



14. Drücken Sie die „Start/Stop“-Taste, um den Zyklus zu starten.
 - ↳ Auf dem Display erscheint Aufforderung, zu bestätigen dass der Deckel „Basket“ sich tatsächlich im DAC UNIVERSAL befindet, siehe Bild.
15. Drücken Sie die „Start/Stop“-Taste, um zu bestätigen, dass der Deckel „Basket“ im DAC UNIVERSAL eingesetzt ist.
 - ↳ Auf dem Display erscheint Aufforderung, den Sicherheitsring nach unten zu drücken.
16. Drücken Sie den Sicherheitsring nach unten, um den Zyklus zu starten. Wenn der Sicherheitsring nicht innerhalb von 20 Sekunden gedrückt wird, müssen Sie die „Start/Stop“-Taste erneut drücken.
 - ↳ Der Deckel „Basket“ des DAC UNIVERSAL schließt sich, sobald der Sicherheitsring gedrückt wurde.
 - ↳ Der DAC UNIVERSAL führt automatisch den Reinigungs-, und Sterilisationszyklus durch.
 - ↳ Sie können jederzeit im Display sehen, in welcher Phase sich der DAC UNIVERSAL befindet, siehe „Displayinformationen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 73]“.



- ↳ Nachdem der gewählte Zyklus beendet ist erscheint auf dem Display die Meldung, siehe Bild.
- ↳ Der Deckel fährt ca. zur Hälfte aus der Kammer heraus. Dies lässt erkennen, dass ein Zyklus durchgeführt wurde und die Instrumente sterilisiert wurden.
- ↳ Die Chargennummer können Sie rechts neben dem abgeschlossenen Zyklus-Symbol ablesen.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Halten Sie Ihren Kopf nie direkt über den DAC UNIVERSAL, wenn er sich öffnet, und halten Sie den Deckel nicht fest, da während des Öffnens Dampf aus dem Gerät austritt.

WARNUNG

Nach Abschluss des Zyklus muss sichergestellt werden, dass alle massiven Instrumente sich noch im Korb befinden. Wenn Instrumente während des Zyklus in die Kammer gefallen sind, sind Reinigung und Sterilisation fehlgeschlagen. In diesem Fall muss die Aufbereitung der Instrumente wiederholt werden.

17. Drücken Sie die „Down“-Taste.

- ↳ Der Deckel „Basket“ wird vollständig geöffnet.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Auch wenn der Deckel „Basket“ halb oder ganz geöffnet ist, sind die Instrumente immer noch heiß. Lassen Sie die stark erhitzten Instrumente nach dem Vorgang abkühlen.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Metallteil des Deckels ist sehr heiß. Der Kunststoffteil des Korbes kann heiß sein. Bitte berühren Sie nach Zyklusende nur das Kunststoffteil des Deckels „Basket“.

18. Entnehmen Sie den Deckel „Basket“ nach Zyklusende aus der Halterung des DAC UNIVERSAL, um die Instrumente schneller abkühlen zu lassen.

19. Stellen Sie den Deckel „Basket“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).

20. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente trocken sind.

21. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente gereinigt sind.

22. Überprüfen Sie auf Ihrer Dokumentation (Drucker, Software etc.) Chargen-Nummer, korrekt ausgeführter Zyklus: Bei "Sterilization" muss "Sterilization, Zeit und ok" stehen.





23. Prüfen Sie, ob der dunkle Kontrollbalken des Chemoindikators im Bereich "ACCEPT" liegt.
 - ↳ Wenn alles korrekt, dann war die Aufbereitung erfolgreich.
24. Protokollieren Sie den Zyklus gemäß den Arbeitsanweisungen in Ihrer Praxis.
25. Öffnen Sie den Schnappverschluss am Korb und nehmen Sie den kleinen Deckel vom Korb ab.
26. Entnehmen Sie die massiven Instrumente aus dem Deckel „Basket“.
27. Legen Sie den kleinen Deckel wieder auf den Korb.
 - ↳ Die massiven Instrumente sind nun wiederverwendbar.
 - ↳ Für invasive Anwendungen reicht eine Sterilisation von unverpackten Instrumenten nicht aus. Nach dem Verpacken der Instrumente ist zwingend eine weitere Sterilisation im DAC UNIVERSAL oder in einem Klasse B Sterilisator (wie z. B. dem DAC Professional) notwendig. Zum Verpackt Sterilisieren im DAC UNIVERSAL, siehe „Aufbereitung mit dem Deckel "Wrapped" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 113]“.

5.3.4 Aufbereitung mit dem Deckel "Wrapped" DAC UNIVERSAL ADVANCED

Der Deckel „Wrapped“ dient der Aufbereitung von verpackten rotierenden Übertragungsinstrumenten und verpackten massiven Instrumenten.

WICHTIG

Der Deckel „Wrapped“ kann nicht für die Deckel „Flex“ Instrumente verwendet werden. Um die Deckel „Flex“ Instrumente zu sterilisieren, ist ein Klasse B Sterilisator (zum Beispiel der DAC PROFESSIONAL) notwendig.



WICHTIG

Der Deckel „Wrapped“ ist ausschließlich für die Sterilisation von verpackten Instrumenten vorgesehen. Bereiten Sie keine unverpackten Instrumente auf dem Deckel „Wrapped“ auf.

⚠️ WARNUNG

Vor Verwendung des Deckels „Wrapped“ muss der im Lieferumfang erhaltene Sterilfilter durch einen qualifizierten Servicetechniker installiert worden sein.

WICHTIG

Zur Kompatibilität und den genauen Anforderungen des Deckels „Wrapped“ siehe „Funktionsweise mit dem Deckel "Wrapped" [→ 24]“.

WICHTIG

Verpackungsmaterial, das für verpackte Instrumente mit dem Deckel „Wrapped“ für den DAC UNIVERSAL verwendet wird, muss konform mit EN 868 sein. Versiegelbare Papiertüten und versiegelbare transparente Tüten oder Röhren aus porösem Material und Kunststoff-Verbundfolie dürfen maximal zu 3/4 ihres gesamten Volumens gefüllt sein.

WICHTIG

Zu viel Befüllung kann die Nähte dehnen.

Unter dem Siegelrand muss mindestens 30 mm Abstand zwischen dem sterilisierten Produkt und der Naht sein, um korrekt zu versiegeln.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Verpackung von verpackten Instrumenten beschädigt wurde, müssen die Instrumente nochmals verpackt und sterilisiert werden.

5.3.4.1 Zyklus auf Deckel "Wrapped" starten DAC UNIVERSAL ADVANCED

WICHTIG

Die Instrumente, die verpackt aufbereitet werden sollen, müssen zuvor in einem der drei Standardzyklen für nicht verpackte Instrumente gereinigt und sterilisiert worden sein, siehe „Aufbereitung mit dem Deckel "Standard" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“ bzw. „Aufbereitung mit dem Deckel "Basket" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 107]“.

WICHTIG

Starten Sie den DAC UNIVERSAL nicht ohne dass sich ein Deckel im Deckelhalter befindet.



- ✓ Alle Voreinstellungen des DAC UNIVERSAL gemäß „Regelmäßige Tätigkeiten [→ 62]“ wurden vorgenommen.
 - ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Die maximal 3 Instrumente wurden aufbereitet und einzeln verpackt.
 - ✓ Der Deckel „Wrapped“ liegt bereit.
1. Entfernen Sie den Deckel „Wrapped“ aus der Halterung des DAC UNIVERSAL.
 2. Stellen Sie den Deckel „Wrapped“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).
-
3. Klemmen Sie einen Chemoindikator (Klasse 5) in den Indikatorhalter „Standard“ ein. Spannen Sie den Indikatorhalter „Standard“ auf einen der drei Drahtbügel des Deckels „Wrapped“, so dass die Bügel des Indikatorhalters „Standard“ zur Deckelmitte weisen. Drücken Sie den Indikatorhalter „Standard“ so weit es geht in Richtung Deckel. Weitere Hinweise zur Verwendung eines Chemoindikators finden Sie in „Überprüfung mit Chemoindikator [→ 63]“.
 4. Klemmen Sie jeweils ein verpacktes Instrument in einen der 3 Drahtbügel auf dem Deckel „Wrapped“. Schieben Sie dazu das verpackte Instrument in den Klemmmechanismus, bestehend aus großem und kleinem Drahtbügel. Schieben Sie die Folie des verpackten Instruments zwischen großen Drahtbügel und Metallbügel, um das Instrument gut zu fixieren.

WICHTIG

Rotierende Übertragungsinstrumente müssen mit dem Kopf nach unten eingeschoben werden.



WICHTIG

Die transparente Seite des Beutels soll nach außen weisen.

WICHTIG

Achten Sie darauf, dass die Instrumente sicher zwischen den Drähten klemmen, sodass diese während des Zyklus NICHT herausrutschen können. Nachdem Sie das in einen Beutel verpackte Instrument auf den Drähten platziert haben, ziehen Sie leicht am Instrument, um sicherzustellen, dass es zwischen den Drähten ordnungsgemäß fixiert ist.

5. Nachdem Sie das in einen Beutel verpackte Instrument auf den Drähten platziert haben, ziehen Sie leicht am Instrument, um sicherzustellen, dass es zwischen den Drähten ordnungsgemäß fixiert ist.
6. Führen Sie den Deckel „Wrapped“ in den Deckelhalter des DAC UNIVERSAL ein.

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel bis zum Anschlag in den Halter eingeschoben wurde und die verpackten Instrumente die Kammerwand nicht berühren. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Kammer befinden.

ACHTUNG

Der DAC UNIVERSAL und/oder die Instrumente können beschädigt werden, wenn der Deckel „Wrapped“ nicht korrekt eingesetzt wurde.



- ↳ Die Instrumente befinden sich auf dem Deckel „Wrapped“, der DAC UNIVERSAL, ist noch geöffnet und bereit für einen Zyklus.

WICHTIG

Nur das Standardprogramm ist für den Deckel „Wrapped“ verfügbar.

7. Vergewissern Sie sich, dass der Deckel „Wrapped“ ausgewählt ist. Falls nicht, drücken Sie die „Up/Down“-Taste um diesen auszuwählen.

⚠️ WARNUNG

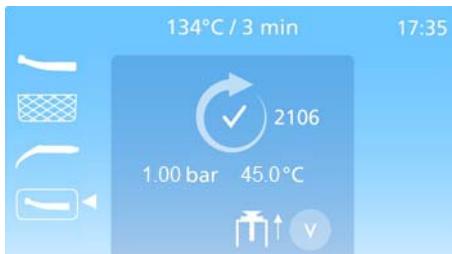
Wenn nichts anderes eingestellt ist, ist der Deckel „STANDARD“ als Standard eingestellt.

8. Drücken Sie die „Start/Stop“-Taste um den Zyklus zu starten.
 - ↳ Auf dem Display erscheint die Aufforderung, zu bestätigen, dass der Deckel „Wrapped“ sich tatsächlich im DAC UNIVERSAL befindet, siehe Bild.
9. Drücken Sie die „Right“-Taste, um zu bestätigen, dass der Deckel „Wrapped“ im DAC UNIVERSAL eingesetzt ist.
 - ↳ Auf dem Display erscheint die Aufforderung, den Sicherheitsring nach unten zu drücken.



10. Drücken Sie den Sicherheitsring nach unten, um den Zyklus zu starten. Wenn der Sicherheitsring nicht innerhalb von 20 Sekunden gedrückt wird, müssen Sie die „Start/Stop“-Taste erneut drücken.

- ↳ Der Deckel „Wrapped“ des DAC UNIVERSALs schließt sich, sobald der Sicherheitsring gedrückt wurde.
- ↳ Der DAC UNIVERSAL führt automatisch den Sterilisationsprozess durch.
- ↳ Sie können jederzeit im Display sehen, in welcher Phase sich der DAC UNIVERSAL befindet, siehe „Displayinformationen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 73]“.
- ↳ Nachdem der gewählte Zyklus beendet ist erscheint auf dem Display die Meldung, siehe Bild.
- ↳ Der Deckel fährt ca. zur Hälfte aus der Kammer heraus. Dies lässt erkennen, dass ein Zyklus durchgeführt wurde und die Instrumente sterilisiert wurden.
- ↳ Die Chargennummer können Sie rechts neben dem abgeschlossenen Zyklus-Symbol ablesen.



VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Halten Sie Ihren Kopf nie direkt über den DAC UNIVERSAL, wenn er sich öffnet, und halten Sie den Deckel nicht fest, da während des Öffnens Dampf aus dem Gerät austritt.

WARNUNG

Nach Abschluss des Zyklus muss sichergestellt werden, dass alle Instrumente noch ordnungsgemäß im Deckel „Wrapped“ befestigt sind. Wenn Instrumente während des Zyklus in die Kammer gefallen sind, ist die Sterilisation fehlgeschlagen. In diesem Fall muss der Zyklus wiederholt werden.

11. Drücken Sie die „Down“-Taste.

- ↳ Der Deckel „Wrapped“ wird vollständig geöffnet.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Auch wenn der Deckel „Wrapped“ halb oder ganz geöffnet ist, sind die Instrumente immer noch heiß. Lassen Sie die stark erhitzen Instrumente nach dem Vorgang abkühlen.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Metallteil des Deckels ist sehr heiß. Bitte berühren Sie nach Zyklusende nur das Kunststoffteil des Deckels „Wrapped“.

12. Entnehmen Sie den Deckel „Wrapped“ nach Zyklusende aus der Halterung des DAC UNIVERSAL, um die Instrumente schneller abkühlen zu lassen.
13. Stellen Sie den Deckel „Wrapped“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).
14. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente trocken sind.
15. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente gereinigt sind.
16. Überprüfen Sie auf Ihrer Dokumentation (Drucker, Software etc.) Chargen-Nummer, korrekt ausgeführter Zyklus: Bei "Sterilization" muss "Sterilization, Zeit und ok" stehen.



17. Prüfen Sie, ob der dunkle Kontrollbalken des Chemoindikators im Bereich "ACCEPT" liegt.
 - ↳ Wenn alles korrekt, dann war die Aufbereitung erfolgreich.
18. Protokollieren Sie den Zyklus gemäß den Arbeitsanweisungen in Ihrer Praxis.
19. Entfernen Sie jedes Instrument vom Deckel „Wrapped“. Ziehen Sie dazu jedes verpackte Instrument einzeln aus dem jeweiligen Drahtbügel.
 - ↳ Die Instrumente sind nun wiederverwendbar. Sie können aber auch zur späteren Verwendung gelagert werden.

5.3.5 Aufbereitung mit dem Deckel "Flex" DAC UNIVERSAL ADVANCED

Der Deckel „Flex“ wird verwendet, um Ultrasonic-Scaler-Handstücke, Scaler-Spitzen und SPRAYVIT-Düsen zu reinigen und thermisch zu desinfizieren.



WICHTIG

Mit dem Deckel „Flex“ ist ausschließlich Reinigung und High-Level-Desinfektion möglich.

Tipp: Wenn zahlreiche Instrumente aufbereitet werden sollen, oder um sicherzustellen, dass die Instrumente schnell wieder zur Verfügung stehen, wird die Verwendung eines zusätzlichen Deckels "Flex" (REF 65 35 855) empfohlen.



5.3.5.1 Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED

ACHTUNG

Alle Instrumente müssen gerade auf den jeweiligen Adapter aufgesteckt werden, um eine Beschädigung der O-Ringe zu verhindern.

ACHTUNG

Die Instrumente müssen sich leicht auf den Adapters befestigen lassen. Wenn sich das Instrument nicht leicht auf dem Adapter befestigen lässt, wird möglicherweise das Instrument beschädigt. Sirona übernimmt keine Haftung für Instrumente, die durch Krafteinwirkung beschädigt wurden.

⚠️ WARNUNG

Wenn Instrumente am falschen, nicht für das Instrument geeigneten Adapter angebracht wurden oder wenn Instrumente beschädigt sind, können Reinigung und Desinfektion fehlschlagen. In diesem Fall muss die Aufbereitung der Instrumente wiederholt werden.

Generelle Befestigung

Platzieren Sie die Instrumente auf ihren jeweiligen Adapters auf dem Deckel „Flex“.

Je nach Instrument und Art des jeweiligen Adapters müssen Sie das Instrument auf den Adapter drücken bzw. klicken, einen Schnappverschluss auf dem Adapter betätigen oder einen Gewindering am Instrument anziehen.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie ein leises "Klicken" hören, wenn Sie das Instrument auf den Adapter aufstecken.

Vergewissern Sie sich durch leichtes Ziehen am Instrument, dass es sicher auf dem Adapter befestigt ist.

Generelle Befestigung der Scaler Spalten

WARNUNG

Der Drehmomentschlüssel sollte benutzt werden, um die Scaler Spalten auf dem Adapter zu befestigen. Der Drehmomentschlüssel sollte während des ganzen Prozesses auf der Spitze verbleiben.

1. Die Scaler-Spitze wird mit dem Drehmomentschlüssel vom Ultraschallhandstück abgeschraubt und die Spitze verbleibt während der Aufbereitung in dem Drehmomentschlüssel.
2. Stellen Sie sicher, dass der Drehmomentschlüssel richtig auf der Spitze aufgesteckt ist.

ACHTUNG

Die Spalten müssen gerade aufgesteckt werden, damit es nicht zum Verkanten der Spitze kommen kann.

Generelle Platzierung

Die Instrumente sollten sich nicht berühren, ansonsten können Sie beliebig platziert werden.

In den einzelnen Kapiteln wird nur die Platzierung beschrieben, wenn Sie von der hier beschriebenen, generellen Platzierung, abweicht.

Eine detaillierte Anleitung zu den einzelnen Adapters finden Sie in „Adapter für den Deckel "Flex" [→ 244]“.

5.3.5.2 Zyklus auf Deckel "Flex" starten DAC UNIVERSAL ADVANCED

⚠️ WARNUNG

Bei Verwendung des Deckels „Flex“ dürfen die Instrumente nicht verpackt sein, da ansonsten die Desinfektion fehlschlägt.

WICHTIG

Starten Sie den DAC UNIVERSAL nicht, ohne dass sich ein Deckel im Deckelhalter befindet.

- ✓ Alle Voreinstellungen des DAC UNIVERSAL gemäß „Regelmäßige Tätigkeiten [→ 62]“ wurden vorgenommen.
 - ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Die maximal 6 Instrumente sind für die Aufbereitung vorbereitet.
 - ✓ Der Deckel „Flex“ liegt bereit.
1. Entfernen Sie den Deckel „Flex“ aus der Halterung des DAC UNIVERSAL.
 2. Stellen Sie den Deckel „Flex“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).
 3. Stecken Sie jedes Instrument auf den zugehörigen Adapter im Deckel „Flex“. Weitere Hinweise zum Aufstecken der Instrumente finden Sie in „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“. Die Adapter können nach Bedarf ausgetauscht werden, siehe „Einbau von Adapters [→ 56]“.
 4. Klemmen Sie einen Chemoindikator (Klasse 5) in den Indikatorhalter „Flex“ in die Nut an der Mittelsäule des Deckels „Flex“. Weitere Hinweise zur Verwendung des Chemoindiktors/PCD-Prüfkörpers finden Sie in „Überprüfung des Aufbereitungs-Ergebnisses mit Indikator / PCD-Prüfkörper [→ 62]“.
 5. Führen Sie den Deckel „Flex“ so in den Deckelhalter des DAC UNIVERSAL ein, dass die Instrumente nach unten zeigen.



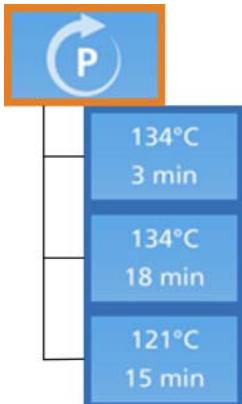
ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel bis zum Anschlag in den Halter eingeschoben wurde und die Instrumentenköpfe die Kammerwand nicht berühren. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Kammer befinden.

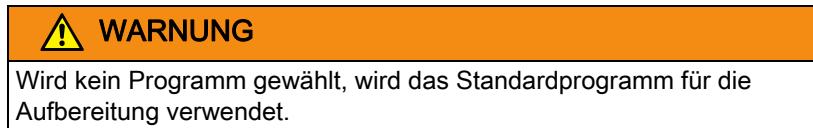
ACHTUNG

Der DAC UNIVERSAL und/oder die Instrumente können beschädigt werden, wenn ein Deckel nicht korrekt eingesetzt wurde.

- ↳ Instrumente befinden sich auf dem Deckel „Flex“, der DAC UNIVERSAL ist noch geöffnet und bereit für einen Zyklus.



6. Gehen Sie ins Menü „Programmauswahl“.
7. Drücken Sie die "Left/Right"-Taste und wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten das gewünschte Programm aus.
8. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der "Down"-Taste.
9. Kehren Sie auf die Startseite zurück.
 - ↳ Auf dem Display erscheint das ausgewählte Programm. Das Programm wird angezeigt als Temperatur/Haltezeit.



10. Vergewissern Sie sich, dass der Deckel „Flex“ ausgewählt ist. Falls nicht, drücken Sie die „Up/Down“-Taste um diesen auszuwählen.

WICHTIG

Wenn kein anderer Deckel ausgewählt ist, so ist der Deckel „Standard“ voreingestellt.



11. Drücken Sie die „Start/Stop“-Taste um den Zyklus zu starten.
 - ↳ Auf dem Display erscheint die Aufforderung, zu bestätigen, dass der Deckel „Flex“ sich tatsächlich im DAC UNIVERSAL befindet, siehe Bild.
12. Drücken Sie die „Start/Stop“-Taste, um zu bestätigen, dass der Deckel „Flex“ im DAC UNIVERSAL eingesetzt ist.
 - ↳ Auf dem Display erscheint Aufforderung, den Sicherheitsring nach unten zu drücken.
13. Drücken Sie den Sicherheitsring nach unten, um den Zyklus zu starten. Wenn der Sicherheitsring nicht innerhalb von 20 Sekunden gedrückt wird, müssen Sie die „Start/Stop“-Taste erneut drücken.
 - ↳ Der Deckel „Flex“ des DAC UNIVERSALs schließt sich, sobald der Sicherheitsring gedrückt wurde.
 - ↳ Der DAC UNIVERSAL führt automatisch die Reinigung und High-Level Desinfektion durch.
 - ↳ Sie können jederzeit im Display sehen, in welcher Phase sich der DAC UNIVERSAL befindet, siehe „Displayinformationen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 73]“.
 - ↳ Nachdem der gewählte Zyklus beendet ist erscheint auf dem Display die Meldung, siehe Bild.
 - ↳ Der Deckel fährt ca. zur Hälfte aus der Kammer heraus. Dies lässt erkennen, dass ein Zyklus durchgeführt wurde und die Instrumente aufbereitet wurden.
 - ↳ Die Chargennummer können Sie rechts neben dem abgeschlossenen Zyklus-Symbol ablesen.



VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Halten Sie Ihren Kopf nie direkt über den DAC UNIVERSAL, wenn er sich öffnet, und halten Sie den Deckel nicht fest, da während des Öffnens Dampf aus dem Gerät austritt.

WARNUNG

Nach Abschluss des Zyklus muss sichergestellt werden, dass alle Instrumente noch ordnungsgemäß am Deckel „Flex“ bzw. den Adaptern angebracht sind. Wenn Instrumente während des Zyklus in die Kammer gefallen sind oder wenn ein Instrument nach Abschluss des Zyklus nicht mehr korrekt angebracht ist, sind Reinigung und High-level Desinfektion fehlgeschlagen. In diesem Fall muss die Aufbereitung der Instrumente wiederholt werden.

14. Drücken Sie die „Down“-Taste.

↳ Der Deckel „Flex“ wird vollständig geöffnet.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Auch wenn der Deckel „Flex“ halb oder ganz geöffnet ist, sind die Instrumente immer noch heiß. Lassen Sie die stark erhitzten Instrumente nach dem Vorgang abkühlen.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Metallteil des Deckels ist sehr heiß. Bitte berühren Sie nach Zyklusende nur das Kunststoffteil des Deckels „Flex“.



15. Entnehmen Sie den Deckel „Flex“ nach Zyklusende aus der Halterung des DAC UNIVERSAL, um die Instrumente schneller abkühlen zu lassen.
16. Stellen Sie den Deckel „Flex“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).

WICHTIG

Beim Abkühlen sollten die Köpfe der Instrumente nach oben weisen, um Korrosion zu vermeiden.

17. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente trocken sind.
18. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente gereinigt sind.
19. Überprüfen Sie auf Ihrer Dokumentation (Drucker, Software etc.) Chargen-Nummer, korrekt ausgeführter Zyklus: Bei "High-level disinfection" muss "High level disinfection, Zeit und ok" stehen.



20. Prüfen Sie, ob der dunkle Kontrollbalken des Chemoindikators im Bereich "ACCEPT" liegt.
 - ↳ Wenn alles korrekt, dann war die Aufbereitung erfolgreich.
21. Protokollieren Sie den Zyklus gemäß den Arbeitsanweisungen in Ihrer Praxis.
22. Entfernen Sie jedes Instrument vom Deckel „Flex“. Eine detaillierte Anleitung zur Entnahme der einzelnen Adapter finden Sie in „Aufstecken von Instrumenten auf den jeweiligen Deckel "Standard" Adaptern [→ 225]“.
 - ↳ Die Instrumente sind nun wiederverwendbar.
 - ↳ Für invasive Anwendungen reicht eine High-level Desinfektion von unverpackten Instrumenten nicht aus. Eine Verpackung und eine Sterilisation in einem Klasse B Sterilisator (wie z. B. dem DAC Professional) ist zwingend notwendig.

6 Reinigung und Wartung DAC UNIVERSAL ADVANCED



Nach jeweils 50 Zyklen erzeugt der DAC UNIVERSAL einen 2-sekündigen Signalton und auf dem Display erscheint die links dargestellte Meldung. Diese Meldung weist den Benutzer darauf hin, dass die wöchentliche Reinigung/Wartung gemäß Check & Clean-Plan (C&C-Plan) erforderlich ist. Der Check & Clean-Plan ist im Lieferumfang des DAC UNIVERSAL enthalten.

In der nachstehenden Tabelle ist angegeben, wie oft dabei die Reinigung/Wartung vorgenommen werden sollte. Die Zahlen ganz links in der Tabelle entsprechen den Unterkapiteln in diesem Kapitel.

Bei den angegebenen Intervallen wird von ca. 10 vollständigen Arbeitszyklen pro Tag ausgegangen. Falls der DAC UNIVERSAL häufiger genutzt wird, passen Sie bitte die Reinigungs-/Wartungsintervalle entsprechend an.

Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien für den DAC UNIVERSAL können Sie bei Ihrem autorisierten Händler vor Ort beziehen. Die entsprechenden Artikelnummern entnehmen Sie bitte „Zubehör [→ 223]“ und „Verbrauchsmaterial, Ersatzteile und Werkzeuge [→ 250]“.

Übersicht der durchzuführenden Aufgaben

Aufgabe	Häufigkeit		
	Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen*	Alle 4 Wochen	Jeden 3. Monat
1. Entleeren und Reinigen des Abwasserbehälters	X		
2. Reinigen des Abwasserfilters	X		
3. Reinigen der Deckel	X		
4. Kontrollieren der Adapter und zugehörigen O-Ringe	X		
5. Reinigen des Gerätegehäuses	X		
6. Kontrollieren der Ölzufluss in die Kammer	X		
7. Kontrollieren der Wasserzufluss über den Deckel	X		
8. Kontrollieren der Wasserzufluss in die Kammer	X		
9. Entleeren der Kammer	X		
10. Reinigen der leeren Kammer	X		
11. Reinigen des Wassertanks	X		
12. Überprüfen des Sicherheitsrings		X	
13. Wechseln des Abwasserfilters		X	
14. Entleeren des Wassertanks		X	
15. Wechseln der O-Ringe an den Adapters			X

* im Rahmen des Check & Clean-Plans

6.1 Entleeren und Reinigen des Abwasserbehälters

Häufigkeit:

Bei manueller Wasserbefüllung: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft) oder sobald er voll ist.
Bei automatischer Wasserzufuhr: Täglich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft) oder sobald er voll ist.

ACHTUNG

Starten Sie keinen Zyklus, wenn der DAC UNIVERSAL nicht an den Abwasserbehälter oder an das Abwasser angeschlossen ist.



1. Schrauben Sie den Deckel des Abwasserbehälters ab.



2. Entnehmen Sie das Kondensationsrohr.
3. Entleeren Sie den Abwasserbehälter. Entsorgen Sie das Abwasser gemäß den nationalen Richtlinien sowie den geltenden Bestimmungen zur Abfallbeseitigung.
4. Spülen Sie den Abwasserbehälter mit heißem Wasser gründlich aus und leeren Sie ihn dann wieder vollständig.
5. Tränken Sie ein weiches Tuch mit heißem Wasser und wringen Sie es gut aus. Verwenden Sie das Tuch, um die Außenflächen des Abwasserbehälters und das Kondensationsrohr zu reinigen.



6. Füllen Sie den gereinigten Abwasserbehälter bis zur unteren Markierung auf dem Etikett mit Wasser.



7. Fügen Sie bis zur zweiten Markierung auf dem Etikett Isopropanol (Alkohol >70%) hinzu. Dadurch vermeiden Sie ein Bakterienwachstum im Abwasserbehälter.
8. Setzen Sie das Kondensationsrohr wieder ein und schrauben Sie den Deckel wieder fest.
9. Platzieren Sie den Abwasserbehälter maximal 3 m vom DAC UNIVERSAL entfernt, auf einer niedrigeren Ebene.
☞ Der Abwasserbehälter ist gereinigt und entleert.

6.2 Reinigen des Abwasserfilters



Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

WICHTIG

Bei ca. 10 Zyklen pro Tag, muss der Abwasserfilter alle 4 Wochen ersetzt werden, siehe „Wechseln des Abwasserfilters [→ 138]“.



- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist ausgeschaltet und abgekühlt.
- ✓ Sie tragen Ihre persönliche Schutzausrüstung.
- ✓ Der im Lieferumfang enthaltene Filterschlüssel liegt bereit.



1. Schrauben Sie den Deckel des Filtergehäuses mit dem Filterschlüssel ab.



2. Drehen Sie den Abwasserfilter mit dem Filterschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn aus dem Filtergehäuse.



3. Reinigen Sie den Abwasserfilter gründlich unter fließendem Wasser.
4. Drehen Sie den Abwasserfilter mit dem Filterschlüssel mit dem Uhrzeigersinn in das Gehäuse.

ACHTUNG

Drehen Sie den Abwasserfilter gut, jedoch ohne Gewalt fest.

5. Schrauben Sie den Deckel des Filtergehäuses mit dem Filterschlüssel mit dem Uhrzeigersinn wieder auf.

ACHTUNG

Schrauben Sie das Filtergehäuse gut, jedoch ohne Gewalt fest.

6.3 Reinigen der Deckel

Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

⚠️ VORSICHT

Der Metallteil des Deckels ist nach einem Zyklus heiß. Lassen Sie den Deckel abkühlen, bevor Sie ihn reinigen.



6.4 Kontrollieren der Adapter und zugehörigen O-Ringe

Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

⚠️ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Metallteil des Deckels ist nach Zyklusende sehr heiß. Bitte lassen Sie den Deckel abkühlen, bevor Sie ihn reinigen.

WICHTIG

Bei ca. 10 Zyklen pro Tag, müssen die O-Ringe alle 3 Monate gewechselt werden, siehe „Wechseln der O-Ringe an den Adapters [→ 142]“.

WICHTIG

Sollte ein O-Ring an den Adapters beschädigt sein oder fehlen, tauschen Sie diesen aus, siehe „Wechseln der O-Ringe an den Adapters [→ 142]“.



Vorgehensweise

- ✓ Der Deckel „Standard“ liegt bereit und ist abgekühlt.
- 1. Stellen Sie den Deckel „Standard“ auf den Tisch oder platzieren ihn im optimal erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).
- 2. Kontrollieren Sie die Befestigung der Adapter am Deckel durch leichtes Ziehen an jedem Adapter.
- 3. Falls ein Adapter lose ist, ziehen Sie die Schrauben mit dem mitgelieferten 1,5 mm Innensechskantschlüssel fest.

6.5 Reinigen des Gerätegehäuses



Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist ausgeschaltet und abgekühlt.
- Reinigen Sie das Gerätegehäuse des DAC UNIVERSAL mit einem weichen Tuch und einer Lösung aus 70%igem Isopropanol.

WICHTIG

Die Oberfläche darf nicht mit einem chlorhaltigen Mittel gereinigt werden.

6.6 Kontrollieren der Ölzufluss beim DAC UNIVERSAL ADVANCED

Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

Um sicher zu gehen, dass die Instrumente im DAC UNIVERSAL richtig geölt werden, muss die Ölzufluss in die Kammer geprüft werden.

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Die NitramOil #2 Flasche ist korrekt im DAC UNIVERSAL eingeschraubt.
 - ✓ Der Deckel des DAC UNIVERSAL ist entfernt, so dass der Blick in die Kammer frei ist.
1. Gehen Sie ins Menü in „manuelle Ölzufluss“, indem Sie die „Left“-Taste drücken.
 2. Drücken Sie die „Down“-Taste.





6.7 Kontrollieren der Wasserzufuhr über den Deckel beim DAC UNIVERSAL ADVANCED

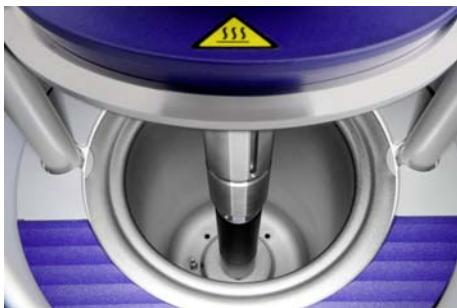
Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

Diese Funktion muss geprüft werden, um sicherzustellen, dass der DAC UNIVERSAL problemlos der Kammer und den internen Wasserkanälen der "Standard"- und "Flex"-Deckel Wasser zuführt.

WICHTIG

Die Wasserzufuhr zum Deckel muss nur bei "Standard"- und "Flex"-Deckeln geprüft werden, da nur diese mit internen Wasserkanälen ausgestattet sind.

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Der Deckel des DAC UNIVERSAL ist entfernt, so dass der Blick in die Kammer frei ist.
 - ✓ Der „Standard“- und „Flex“-Deckel (falls zutreffend) liegt bereit.
1. Befestigen Sie das Deckel-Verlängerungsstück (REF 65 42 737) an der Unterseite des „Standard“-Deckels.
 2. Positionieren Sie das andere Ende des Deckel-Verlängerungsstücks am Bodenadapter im unteren Bereich der Kammer.
 3. Stellen Sie sicher, dass der Deckel wie abgebildet senkrecht am Bodenadapter befestigt ist.





4. Rufen Sie den Menüabschnitt für die „manuelle Bedienung der Wasserkanäle“ durch Drücken der „Left“-Taste und anschließend durch Drücken der „Right“-Taste auf.
5. Drücken Sie die „Down“-Taste.
 - ↳ Das Wasser wird durch die internen Schläuche und Kanäle des Deckels gepumpt.
6. Sobald Wasser unterhalb der oberen Deckelplatte zu sehen ist, achten Sie darauf, dass das Wasser ungehindert von den 6 verschiedenen Adapters fließt.
7. Drücken Sie die „Down“-Taste nochmals.
8. Wiederholen Sie diesen Vorgang ggf. beim „Flex“-Deckel.
9. Drücken Sie die „Up“-Taste um zur Startseite zurückzukehren.
 - ↳ Wasser- und Ölrückstände in der Kammer und den Schläuchen müssen vollständig abgelassen und entfernt werden, siehe „Entleeren der Kammer DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 132]“.

6.8 Kontrollieren der Wasserzufuhr in die Kammer beim DAC UNIVERSAL ADVANCED

Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

Um sicher zu gehen, dass das Wasser richtig in die Kammer einfließt, muss die Wasserzufuhr in die Kammer geprüft werden.

Wasser in die Kammer pumpen

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Der Deckel des DAC UNIVERSAL ist entfernt, so dass der Blick in die Kammer frei ist.
1. Gehen Sie ins Menü in „manuelle Wasserzufuhr“.
 2. Drücken Sie die „Down“-Taste.

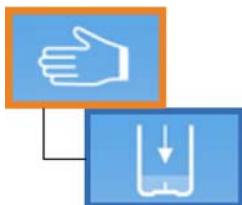


- ↳ Das Wasser wird durch die internen Schläuche gepumpt.
3. Unterbrechen Sie den Vorgang, sobald Wasser in die Kammer einfließt, indem Sie die „Down“-Taste nochmals drücken.
 - ↳ Das Wasser und die Öl-Reste stehen in der Kammer und in den Schläuchen und müssen wieder abgelassen werden, siehe „Entleeren der Kammer DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 132]“.

6.9 Entleeren der Kammer DAC UNIVERSAL ADVANCED

Nach der Überprüfung von Öl- und Wasserzufuhr muss die Kammer wieder geleert werden.

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Der Deckel „Standard“ am DAC UNIVERSAL ist eingeschoben.
 - ✓ Wasser und Öl-Reste befinden sich in der Kammer bzw. in den Schläuchen.
1. Gehen Sie ins Menü in „Kammer entleeren“.
 2. Drücken Sie die „Down“-Taste, um das Menü „Kammer entleeren“ zu bestätigen.
- ↳ Es befindet sich keine Wasser- und Öl-Reste mehr in der Kammer und in den Schläuchen.



6.10 Reinigen der leeren Kammer des DAC UNIVERSAL ADVANCED

Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Der Deckel „Standard“ des DAC UNIVERSAL ist entfernt, so dass der Blick in die Kammer frei ist.
 - ✓ Es befindet sich kein Wasser und/oder Öl in der Kammer bzw. in den Schläuchen.
1. Reinigen Sie die leere Kammer mit einem fusselfreien Tuch und einer Lösung aus 70%igem Isopropanol.

WICHTIG

Die Kammer darf nicht mit einem chlorhaltigen Mittel gereinigt werden.



2. Führen Sie den Deckel „Standard“ in den Deckelhalter des DAC UNIVERSAL ein.

ACHTUNG

Es dürfen sich keine Instrumente auf dem Deckel „Standard“ befinden.

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel bis zum Anschlag in den Halter eingeschoben wurde.

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Kammer befinden.

3. Legen Sie eine NitraClean Reinigungstablette (REF 60 53 842) in die leere Kammer. Weitere Hinweise zur Verwendung einer NitraClean Reinigungstablette finden Sie in „Funktionsweise mit dem Deckel "Basket" [→ 23]“.
 - ↳ Wenn das Standardprogramm (134°C/3 min) bereits ausgewählt ist, gehen Sie bitte zu Punkt 7 über.
4. Gehen Sie ins Menü „Programmauswahl“.



134°C
3 min

5. Drücken sie die „Down“-Taste um das eben ausgewählte Standardprogramm zu bestätigen.
6. Kehren Sie zur Startseite zurück.
7. Überprüfen Sie, ob der Deckel „Standard“ ausgewählt ist, andernfalls können Sie über die „Up/Down“-Taste den Deckel „Standard“ auf der Startseite auswählen.
8. Drücken Sie die „Start/Stop“-Taste, um den Zyklus zu starten
 - ↳ Auf dem Display erscheint die Aufforderung, den Sicherheitsring nach unten zu drücken.
9. Drücken Sie den Sicherheitsring nach unten, um den Zyklus zu starten. Wenn der Sicherheitsring nicht innerhalb von 20 Sekunden gedrückt wird, müssen Sie die „Start/Stop“-Taste erneut drücken.
 - ↳ Der Deckel „Standard“ des DAC UNIVERSAL schließt sich, sobald der Sicherheitsring gedrückt wurde.
 - ↳ Der DAC UNIVERSAL führt automatisch den Reinigungs-, und Sterilisationszyklus durch.
 - ↳ Sie können jederzeit im Display sehen, in welcher Phase sich der DAC UNIVERSAL befindet, siehe „Displayinformationen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 73]“.
 - ↳ Nachdem der gewählte Zyklus beendet ist erscheint auf dem Display die Meldung, siehe Bild. Der Deckel fährt ca. zur Hälfte aus der Kammer heraus.



⚠️ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Halten Sie Ihren Kopf nie direkt über den DAC UNIVERSAL, wenn er sich öffnet, und halten Sie den Deckel nicht fest, da während des Öffnens Dampf aus dem Gerät austritt.

10. Drücken Sie die „Down“-Taste.

↳ Der Deckel „Standard“ wird vollständig geöffnet.

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Metallteil des Deckels ist sehr heiß. Bitte berühren Sie nach Zyklusende nur das Kunststoffteil des Deckels „Standard“.

11. Entnehmen Sie den Deckel „Standard“ nach Zyklusende aus der Halterung des DAC UNIVERSAL.
12. Stellen Sie den Deckel „Standard“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).

↳ Die Kammer und die Schläuche sind gereinigt.

6.11 Reinigen des Wassertanks

Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

- ✓ Wassertank ist entleert, siehe „Entleeren des Wassertanks DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 139] / DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 212]“.
 - ✓ Der DAC UNIVERSAL ist ausgeschaltet.
 - ✓ Der Deckel am DAC UNIVERSAL ist eingeschoben.
1. Entfernen Sie das Sieb vom Wassertank.



2. Greifen Sie den Wassertank mit beiden Händen an den Ausbuchtungen.
3. Rütteln Sie vorsichtig am Wassertank, bis sich dieser löst.



4. Ziehen Sie den Wassertank gerade aus dem DAC UNIVERSAL heraus.



5. Reinigen Sie den Wassertank mit warmem Wasser (maximal 50 °C).



6. Reinigen Sie den Filter mit warmem Wasser (maximal 50 °C).



7. Reinigen Sie den im DAC UNIVERSAL montierten Schwimmer, der sich bei eingesetztem Wassertank im Wassertank befindet, vorsichtig mit einem feuchten Tuch.



8. Reiben Sie den Tank mit einem sauberen Tuch trocken.



9. Reinigen Sie den Sieb mit einem sauberen Tuch trocken.



6.12

Überprüfen des Sicherheitsrings beim DAC UNIVERSAL ADVANCED



10. Greifen Sie den Wassertank wieder mit beiden Händen an den Ausbuchtungen.

11. Setzen Sie den Wassertank wieder in den DAC UNIVERSAL ein.

12. Rütteln Sie leicht, bis der Wassertank fest sitzt.

ACHTUNG

Achten Sie beim Einsetzen des Wassertanks darauf, dass der Schwimmer durch den Ausschnitt im Wassertank geführt wird.

13. Legen Sie das Sieb zurück auf den Wassertank.

14. Bei manueller Wasserversorgung: Füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank.

15. Schließen Sie den DAC UNIVERSAL wieder ans Stromnetz an.

- ☞ Der DAC UNIVERSAL ist nun wieder eingeschaltet und betriebsbereit.



Häufigkeit: alle 4 Wochen bzw. alle 200 Zyklen (was zuerst eintrifft).

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.

1. Führen Sie den Deckel „Standard“ in den Deckelhalter des DAC UNIVERSAL ein.

ACHTUNG

Es dürfen sich keine Instrumente auf dem Deckel „Standard“ befinden.

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel bis zum Anschlag in den Halter eingeschoben wurde.

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Kammer befinden.

- ☞ Wenn das Standardprogramm (134°C/3 min) bereits ausgewählt ist, gehen Sie bitte zu Punkt 5 über.

2. Gehen Sie ins Menü „Programmauswahl“.

3. Drücken sie die „Down“-Taste, um das eben ausgewählte Standardprogramm zu bestätigen.

WICHTIG

Wird kein Programm gewählt, wird das Standardprogramm verwendet.

4. Kehren Sie zur Startseite zurück.
5. Überprüfen Sie, ob der Deckel „Standard“ ausgewählt ist, andernfalls können Sie über die „Up/Down“-Taste den Deckel „Standard“ auf der Startseite auswählen.
6. Drücken Sie die „Start/Stop“-Taste, um den Zyklus zu starten.
 - ↳ Auf dem Display erscheint die Aufforderung, den Sicherheitsring nach unten zu drücken.
7. Drücken Sie den Sicherheitsring nach unten, um den Zyklus zu starten. Wenn der Sicherheitsring nicht innerhalb von 20 Sekunden gedrückt wird, müssen Sie die „Start/Stop“-Taste erneut drücken.
 - ↳ Der Deckel schließt sich.
8. Während sich der Deckel schließt, drücken Sie bitte den Sicherheitsring und lassen ihn wieder los.
 - ↳ Der Deckel fährt 5 Sekunden wieder nach oben, die Displaymeldung 86 erscheint auf dem Display und ein Signalton ertönt.
9. Drücken Sie die „Up“-Taste, bis das normale Display wieder erscheint.
 - ↳ Der Deckelhalter des DAC UNIVERSAL fährt ganz nach oben.

VORSICHT

Wenn die Überprüfung nicht wie oben beschrieben abläuft, darf der DAC UNIVERSAL nicht weiter verwendet werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

6.13 Wechseln des Abwasserfilters



Häufigkeit: alle 4 Wochen bzw. alle 200 Zyklen (was zuerst eintrifft).

WICHTIG

Die Reinigung des Abwasserfilters erfolgt wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen, siehe „Reinigen des Abwasserfilters [→ 127].“

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist ausgeschaltet und abgekühlt.
- ✓ Sie tragen Ihre persönliche Schutzausrüstung.
- ✓ Der im Lieferumfang enthaltene Filterschlüssel liegt bereit



1. Schrauben Sie den Deckel des Filtergehäuses mit dem Filterschlüssel ab.



2. Drehen Sie den Abwasserfilter mit dem Filterschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn aus dem Filtergehäuse.
3. Entsorgen Sie den Abwasserfilter mit dem Praxismüll. Beachten Sie dabei die jeweiligen landesspezifischen Anforderungen.
4. Drehen Sie einen neuen Abwasserfilter mit dem Filterschlüssel mit dem Uhrzeigersinn in das Gehäuse.

ACHTUNG

Drehen Sie den Abwasserfilter gut, jedoch ohne Gewalt fest.

5. Schrauben Sie den Deckel des Filtergehäuses mit dem Filterschlüssel mit dem Uhrzeigersinn wieder auf.

ACHTUNG

Schrauben Sie das Filtergehäuse gut, jedoch ohne Gewalt fest.

☞ Der Abwasserfilter ist gewechselt.

6.14 Entleeren des Wassertanks im DAC UNIVERSAL ADVANCED



Häufigkeit: alle 4 Wochen bzw. alle 200 Zyklen (was zuerst eintrifft).

WICHTIG

Wenn Sie den DAC UNIVERSAL mit einem festen Wasseranschluss installiert haben, stellen Sie bitte das Wasser ab.

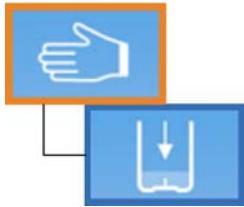
Zur Entleerung des Wassertanks stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Entleeren des Wassertanks über das Menü
- Entleeren des Wassertanks über einen Schlauch

6.14.1 Entleeren des Wassertanks über das Menü

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Die Wasserzufuhr ist abgestellt (bei festem Wasseranschluss).
 - ✓ Der Deckel "Standard" des DAC UNIVERSAL ist entfernt, so dass der Blick in die Kammer frei ist.
1. Gehen Sie in das Menü „manuelle Wasserzuführung“.
 2. Drücken Sie die „Down“-Taste.
☞ Wasser wird in die Kammer gepumpt.
 3. Sobald die Kammer zur Hälfte mit Wasser gefüllt ist, drücken Sie die „Down“-Taste, um den Pumpvorgang zu stoppen.
 4. Setzen Sie den Deckel „Standard“ wieder in den Deckelhalter des DAC UNIVERSAL ein.





5. Drücken Sie die "Up"-Taste, um zurück in das Menü „Manuelle Steuerung“ zu gelangen.
6. Navigieren Sie mit den „Left/Right“-Tasten zur Option „Kammer leeren“.
7. Drücken Sie die „Down“-Taste, um zu bestätigen.
 - ↳ Das Gerät schließt sich automatisch.
 - ↳ Der Tank wird entleert.
 - ↳ Der Deckel öffnet sich nach 60 Sekunden automatisch wieder.

WICHTIG

Wenn der Wassertank und / oder die Kammer nicht ganz leer ist, wiederholen Sie die Schritte 1 - 7, bis Wassertank und Kammer ganz leer sind.

WICHTIG

Wenn der DAC UNIVERSAL mit einem festen Wasseranschluss installiert ist, denken Sie daran, das Wasser wieder aufzudrehen.

WICHTIG

Wenn kein fester Wasseranschluss vorhanden ist, befüllen Sie den Wassertank mit demineralisiertem oder destilliertem Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3.0 µS/cm).

6.14.2 Entleeren des Wassertanks über einen Schlauch

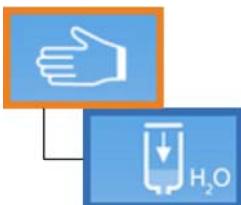
- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
- ✓ Der Deckel am DAC UNIVERSAL ist eingeschoben.



WICHTIG

Schritte 1-3 sind nur bei einem festen Wasseranschluss erforderlich.

1. Stellen Sie das Wasser bei Ihrer Wasseraufbereitungsanlage ab.
2. Öffnen Sie die Schnellkupplung „Water“ an der Geräterückseite des DAC UNIVERSAL, indem Sie diese entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
3. Nehmen Sie den Schlauch ab.



4. Stecken Sie einen 6/4 mm Schlauch auf die Schnellkupplung „Water“ an der Geräterückseite und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn fest.
5. Legen Sie das Schlauchende in ein Waschbecken oder einen Eimer.

WICHTIG

Der DAC UNIVERSAL muss höher stehen als das Waschbecken/der Eimer, damit das Wasser abfließen kann.

- ↳ Der Schlauch zum Entleeren des Wassertanks ist installiert.
- 6. Führen Sie den Deckel „Standard“ in den Deckelhalter des DAC UNIVERSAL ein.

7. Gehen Sie in das Menü „Wassertank leeren“.
8. Drücken Sie die „Down“-Taste, um zu bestätigen.
 - ↳ Das Wasser wird aus dem Wassertank durch den Schlauch in den Abfluss/das Waschbecken oder in einen Eimer entleert.
 - ↳ Der Vorgang dauert ungefähr 5-10 Minuten.
9. Drücken Sie die „Up“-Taste, wenn der Wassertank komplett entleert ist.
10. Drücken Sie die „Up“-Taste, bis der Startbildschirm wieder erscheint.
 - ↳ Der Wassertank ist entleert
11. Öffnen Sie die Schnellkupplung „Water“, indem Sie diese entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
12. Nehmen Sie den für die Entleerung des Wassertanks montierten Schlauch ab.

WICHTIG

Schritt 13 muss nur bei einem festen Wasseranschluss vorgenommen werden.

13. Stecken Sie den normalen 6/4 mm Schlauch wieder zurück auf die Schnellkupplung „Water“ und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn fest.

WICHTIG

Wenn Sie den DAC UNIVERSAL mit einem festen Wasseranschluss installiert haben, denken Sie daran das Wasser wieder aufzudrehen.

WICHTIG

Wenn kein fester Wasseranschluss vorhanden ist, befüllen Sie den Wassertank mit demineralisiertem oder destilliertem Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm).

6.15 Wechseln der O-Ringe an den Adapters

Häufigkeit: alle 3 Monate bzw. alle 600 Zyklen (was zuerst eintrifft).

Manche Adapter besitzen interne O-Ringe, die im Rahmen des Service von Ihrem Servicetechniker gewechselt werden.

Eine Übersicht welcher Adapter welche O-Ringe benötigt, finden Sie in „Zubehör [→ 223]“.

- ✓ Der Deckel „Standard“ liegt bereit.
- 1. Entfernen Sie die O-Ringe mit Hilfe einer Dentalsonde oder eines anderen Instruments von den Adapters.
- 2. Schieben Sie die O-Ringe in die Einkerbungen am Adapter.

WARNUNG

Wenn die O-Ringe nicht richtig auf der korrekten Einkerbung am Adapter gesetzt werden, können die Instrumente und die O-Ringe beschädigt werden. Eine korrekte Sterilisation ist nicht gewährleistet.



7

Störungen/Displaymeldungen DAC UNIVERSAL ADVANCED



Wenn der DAC UNIVERSAL eine Displaymeldung ausgibt, wird diese auf dem Display angezeigt (siehe Abbildung). Das Fehlersymbol wird links oben auf dem Display angezeigt, daneben steht der Fehlercode.

Für einige Displaymeldungen, die leicht vom Anwender gelöst werden können, werden zusätzliche Piktogramme angezeigt, die den Anwender beim Verstehen der Meldung und bei der Fehlersuche unterstützen.

Wenn die Displaymeldung nicht von dem Anwender erkannt wird, muss sie in der Liste gesucht werden und die erforderlichen Maßnahmen müssen durchgeführt werden. Siehe "Displaymeldungen und deren Bedeutung" [→ 216].

Für Displaymeldungen, die während der Sterilisation auftreten, wird ein zusätzliches Warnsymbol angezeigt.

WICHTIG

Wenn der DAC UNIVERSAL eine Displaymeldung anzeigt, ist nicht gewährleistet, dass ein kompletter Zyklus durchgeführt wurde. Daher gelten die Instrumente als unsteril und müssen erneut aufbereitet werden.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Heißer Dampf kann aus der Kammer austreten.

- Öffnen Sie den DAC UNIVERSAL nicht, solange die Temperatur über 104°C ist. Beachten Sie dazu die Displayanzeige.

WICHTIG

Wenn der DAC UNIVERSAL dieselbe Fehlermeldung mehr als ein Mal zeigt und der Grund hierfür nicht ein Mangel an Verbrauchsmaterialien ist, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten Händler.

Displaymeldungen zurücksetzen

WICHTIG

Wenn ein Fehler festgestellt wird, wird ein Alarmton abgegeben und die Displaymeldung wird angezeigt.

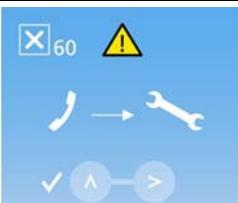
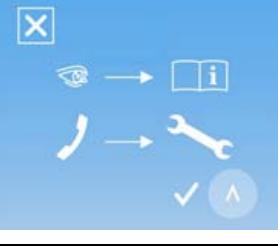
- Notieren Sie die Displaymeldung, bevor Sie diese zurücksetzen.
- Drücken Sie die „Up“-Taste, um die Displaymeldung zurückzusetzen und den Alarmton auszuschalten.
- Beim Drücken der "Up"-Taste hebt sich der Deckel ca. 2 Sekunden lang. Der Deckel stoppt in diesem Zustand, bis die Temperatur auf unter 104°C gesunken ist. Anschließend öffnet er sich vollständig.

WICHTIG

Wenn während der Sterilisation eine Meldung angezeigt wird, wird diese beim Öffnen des Deckels erneut im Display angezeigt. Um diesen Fehler zu löschen und einen neuen Zyklus zu starten, drücken Sie gleichzeitig die „Up“-Taste und die „Right“-Taste. Darauf wird im Display hingewiesen.

7.1 Displaymeldungen und deren Bedeutung

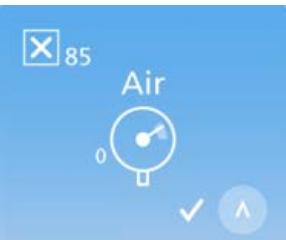
Die Displaymeldungen haben folgende Bedeutungen:

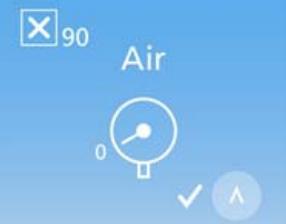
Code Nr.	Piktogramm	Beschreibung	Fehlerbehebung
60		Die KammerTemperatur und die theoretische Dampftemperatur weichen um mehr als 2K voneinander ab.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
61		Die Software hat über 3 Minuten lang keine Temperaturänderung im Dampfgenerator registriert.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
62		Die für den Druckaufbau zur Sterilisation notwendige Temperatur wurde innerhalb von 7 ½ Minuten nicht erreicht.	<p>Erhöhen Sie die Stufe der „Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit“ Einstellungen.</p> <p>Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank.</p> <p>Wenn sich der DAC UNIVERSAL in einem Raum < 16° C befindet, heizen Sie den Raum auf Raumtemperatur.</p> <p>Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Up“-Taste und starten Sie den DAC UNIVERSAL erneut.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
63		Falsche Einstellung des Wasserstandschalters	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
64		Das Sicherheitssystem wurde aktiviert.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

Code Nr.	Piktogramm	Beschreibung	Fehlerbehebung
65		Das Sicherheitssystem ist defekt.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
66		Die Temperatur während der Sterilisation war zu hoch.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
67		Die Sterilisationszeit betrug weniger als 3 Minuten.	Die Instrumente müssen nochmals sterilisiert werden. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
68		Der Druck während des Drucktests ist zu hoch.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
70		Das Druckniveau in der Kammer sinkt nach der Druckprüfung nicht schnell genug.	Lassen Sie Wasser aus der Kammer ab. Reinigen oder wechseln Sie den Abwasserfilter, siehe „Reinigen des Abwasserfilters [→ 127]“ oder „Wechseln des Abwasserfilters [→ 138]“. Stellen Sie sicher, dass der Abwasserschlauch nicht blockiert, defekt oder abgeknickt ist. WICHTIG: Der Abwasserschlauch muss aus einem hitzefesten Material, wie beispielsweise PTFE, bestehen. Leeren Sie den Abwassertank, wenn dieser voll ist. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

Code Nr.	Piktogramm	Beschreibung	Fehlerbehebung
71		Der DAC UNIVERSAL ist blockiert auf Grund von unzureichender Wasserqualität im Wassertank.	Entleeren Sie nach Bedarf den Wassertank. Füllen Sie frisches demineralisiertes oder destilliertes Wasser auf (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm). Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
72		Der Deckel lässt sich nicht öffnen.	Entfernen Sie eine mögliche Blockade des Deckels. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
73		Die Sterilisationstemperatur konnte während des Back-Flush nicht gehalten werden.	Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank. Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Up“-Taste und starten Sie den DAC UNIVERSAL erneut. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
74		Beim Aufheizen zur Sterilisation wurden innerhalb von 2,5 Minuten nicht 120°C erreicht.	Erhöhen Sie die Stufe der „Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit“ Einstellungen. Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank. Wenn sich der DAC UNIVERSAL in einem Raum mit < 16°C befindet, heizen Sie den Raum auf Raumtemperatur. Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Up“-Taste und starten Sie den DAC UNIVERSAL erneut. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
75		Beim Aufheizen zur Sterilisation von 120°C auf 134°C wurden 2,5 Minuten überschritten.	Erhöhen Sie die Stufe der „Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit“ Einstellungen. Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank. Wenn sich der DAC UNIVERSAL in einem Raum mit < 16°C befindet, heizen Sie den Raum auf Raumtemperatur. Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Up“-Taste und starten Sie den DAC UNIVERSAL erneut. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

Code Nr.	Piktogramm	Beschreibung	Fehlerbehebung
76		Ventilfehler	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
77		Ventilfehler	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
78		Ventilfehler	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
79		Ventilfehler	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
80		Nach der Wasserreduzierung wurde die gewünschte Sterilisationstemperatur nicht erreicht.	Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank. Wenden sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
81		Niedriger Füllstand im Wassertank oder in der Ölflasche, siehe Display DAC UNIVERSAL	Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank. Wechseln Sie die NitramOil #2-Flasche, falls diese leer ist, siehe "Einsetzen/Auswechseln des Pflegekonzentrates [→ 162]". Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

Code Nr.	Piktogramm	Beschreibung	Fehlerbehebung
82		Fehler im Dampfgenerator	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
83		Temperatursensor in der Kammer ist defekt.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
84		Die Sterilisationstemperatur wurde während der Sterilisation nicht eingehalten.	Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
85		Der Drucksensor ist defekt.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
86		Der Sicherheitsring wurde beim Schließen des Deckels aktiviert.	Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Up“-Taste. Stellen Sie sicher, dass der Deckel korrekt in der Deckelhalterung platziert ist. Starten Sie den Zyklus neu. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
87		Der Sicherheitsring ist defekt.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

Code Nr.	Piktogramm	Beschreibung	Fehlerbehebung
88		Zu geringer Dampfdruck während der Sterilisation.	<p>Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank.</p> <p>Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Up“-Taste und starten Sie den DAC UNIVERSAL erneut.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
89		Zu hoher Dampfdruck während der Sterilisation.	<p>Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
90		Zu geringer Druck während der Druckprüfung.	<p>Stellen Sie sicher, dass Ihr Kompressor eingeschaltet ist.</p> <p>Überprüfen Sie die Dichtung am Deckel. Wenn diese undicht zu sein scheint, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p> <p>Prüfen Sie, ob der Druck des Anschlusses „Air“ an der Geräterückseite 5-8 bar beträgt. Wenn der Druck während der Anwendung drastisch abfällt, wenden Sie sich an den Kompressor-Anbieter.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
91		Der Druck ist während der Druckprüfung abgefallen.	<p>Überprüfen Sie die Dichtung am Deckel. Wenn diese undicht zu sein scheint, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p> <p>Entfernen Sie potenzielle Verschmutzungen.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der Deckel ordnungsgemäß im Deckelhalter platziert ist.</p> <p>Prüfen Sie, ob der O-Ring des Filtergehäuses ordnungsgemäß angebracht ist.</p> <p>Wechseln Sie den O-Ring aus, wenn er beschädigt ist.</p> <p>Bringen Sie den Deckel des Filtergehäuses ordnungsgemäß an.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>

Code Nr.	Piktogramm	Beschreibung	Fehlerbehebung
92		Die Spannungsversorgung des DAC UNIVERSAL war unterbrochen oder die „Up“-Taste wurde während des Zyklus betätigt.	Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Clear“-Taste und starten Sie den DAC UNIVERSAL erneut. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
93		Der Dampfgenerator ist überhitzt.	Schalten Sie den DAC UNIVERSAL sofort aus. Wenden sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
95		Der DAC UNIVERSAL hat im Standby-Modus mehr als 7 mal Wasser „angefordert“.	WICHTIG! Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn der DAC UNIVERSAL an einen festen Wasseranschluss angeschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass der DAC UNIVERSAL mit Wasser versorgt wird. Sofern Fehler 95 durch eine Undichtigkeit verursacht wird, befindet sich eine größere Lache Wasser unter dem DAC UNIVERSAL auf der Arbeitsplatte. Prüfen Sie, ob sich unter dem DAC UNIVERSAL Wasser befindet. Ist dies der Fall, unterbrechen Sie die Wasserzuleitung zum DAC UNIVERSAL und wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
96		Zu geringer Druck während des Ausblasens der Instrumente	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

Code Nr.	Piktogramm	Beschreibung	Fehlerbehebung
97		Kein Wasser während der Außenreinigung	<p>Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Up“-Taste und starten Sie den DAC UNIVERSAL erneut.</p> <p>Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank.</p> <p>Pumpen Sie Wasser in die Kammer, bis unten in der Kammer Wasser vorhanden ist. (Siehe "Kontrollieren der Wasserzufuhr in die Kammer beim DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 131]").</p> <p>Erscheint kein Wasser in der Kammer, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p> <p>Leeren Sie den Abwasserbehälter, wenn dieser voll ist.</p> <p>Reinigen oder wechseln Sie den Abwasserfilter.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der Abwasserschlauch nicht blockiert, defekt oder abgeknickt ist.</p> <p>WICHTIG! der Abwasserschlauch muss aus einem hitzefesten Material, wie beispielsweise PTFE, bestehen.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
98		Der Deckel lässt sich nicht schließen.	<p>Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Up“-Taste und warten Sie, bis sich der Deckel in der obersten Position befindet.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der Deckel ordnungsgemäß im Deckelhalter platziert wurde.</p> <p>Achten Sie auf Gegenstände, die ein vollkommenes Schließen verhindern würden, und entfernen Sie diese.</p> <p>Starten Sie einen neuen Zyklus.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
99		Die Programmeinstellungen müssen überprüft werden.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

7.2 Fehler ohne Displaymeldung

Beschreibung	Fehlerbehebung
Leck.	<p>Wischen Sie eventuell verschüttetes Wasser nach dem Befüllen des Wassers ab.</p> <p>Wenn das Gerät weiterhin leckt, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten Händler.</p>
Wasser nach Zyklusende in der Kammer.	<p>Reinigen oder Wechseln Sie den Abwasserfilter, siehe „Reinigen des Abwasserfilters [→ 127]“ bzw. „Wechseln des Abwasserfilters [→ 138]“.</p> <p>Überprüfen Sie, ob der Abwasserschlauch verstopft oder beschädigt ist.</p> <p>Leeren Sie den Abwasserbehälter, falls er voll ist.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
Kondensat in den Instrumenten.	<p>Falls die Instrumente über einen längeren Zeitraum gelagert werden sollen, ist es wichtig, dass sie (horizontal) mit Druckluft durchgeblasen werden, um Kondenswasser aus den Instrumenten zu beseitigen. Kondenswasser kann die Instrumente rosten lassen.</p> <p>WICHTIG: Verwenden Sie die Druckluft bei einem vom Instrumentenhersteller zulässigen Druck (bar).</p> <p>Nach dem Durchblasen der Instrumente müssen sie verpackt werden.</p>
Adapter lose.	Ziehen Sie die Adapter mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel nach.
Falsche Flüssigkeit.	<p>Falls eine andere Flüssigkeit als demineralisiertes oder destilliertes Wasser in den Tank gefüllt wurde, darf der DAC UNIVERSAL nicht benutzt werden.</p> <p>Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
Sterilisation AUS Sicherheitsring! (Gleichzeitig wird ein langer Alarmton ausgegeben.)	<p>Ihr DAC UNIVERSAL-Techniker hat ein Spezialprogramm ausgeführt.</p> <p>Ziehen Sie den Netzstecker vom DAC UNIVERSAL ab und schließen Sie es wieder an.</p> <p>WARNUNG: Andernfalls findet keine Sterilisationsphase statt!</p>
Der DAC UNIVERSAL öffnet sich nicht.	<p>Wenn der Deckelhalter am Sicherheitsring verklemmt ist, führen Sie bitte einen Reset durch, siehe „Reset durchführen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 154]“ bzw. „Reset Durchführen DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 222]“.</p> <p>WICHTIG: Der Autoklav darf nicht gestartet werden, wenn sich der Deckel nicht in der richtigen Position befindet.</p>
Der DAC UNIVERSAL saugt kein Wasser an.	<p>Prüfen Sie, ob die automatische Wasserzufuhr im Menü des DAC UNIVERSAL aktiviert ist, siehe „Menüsystem DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 79]“.</p> <p>Prüfen Sie, ob Wasser von der externen Wasserversorgung zum DAC UNIVERSAL geleitet wird.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
Bei der Pumpenaktivierung tritt ein metallisches Geräusch auf.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

Beschreibung	Fehlerbehebung
Die Öldosiereinheit liefert kein Öl.	<p>Überprüfen Sie, ob sich Öl in der NitramOil #2 Flasche befindet und ob Öl in der Öldosiereinheit sichtbar ist.</p> <p>Wechseln Sie die Pflegekonzentratflasche, falls diese leer ist, siehe „Einsetzen/Auswechseln des Pflegekonzentrates [→ 162]“.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
Der DAC UNIVERSAL heizt nicht.	<p>Wenn das Sicherheitssystem aktiviert wurde und der DAC UNIVERSAL sich nicht öffnet, muss ein Reset durchgeführt werden, siehe „Reset durchführen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 154]“.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>

Wenn die Alarmkontrollleuchte blinkt, jedoch kein akustisches Alarmsignal ausgegeben wird, hat das System 3000 Zyklen erreicht oder der letzte Service ist 24 Monate her. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler für den Service des DAC UNIVERSAL. Der DAC UNIVERSAL kann in der Zeit bis zum Service noch verwendet werden, solange „nur“ die Alarmkontrollleuchte blinkt und keine andere Displaymeldung im Display angezeigt wird.

7.3 Reset durchführen DAC UNIVERSAL ADVANCED



Falls der DAC UNIVERSAL gestartet wird, ohne den Deckel im Deckelhalter zu befestigen, und falls der Deckelhalter den Sicherheitsring nach unten gedrückt hat und nicht mehr geöffnet werden kann, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet.
 - ✓ Der im Lieferumfang enthaltene Innensechskantschlüssel liegt bereit.
1. Stecken Sie den Innensechskantschlüssel zur Befestigung der Adapter auf der Geräterückseite in die kleine Öffnung.
 2. Halten Sie den Innensechskantschlüssel so lange in die Öffnung gedrückt, bis Sie ein leichtes Klicken hören.
 - ↳ Der Deckelhalter des DAC UNIVERSAL fährt etwas nach oben.
 - ↳ Fehler 86 wird angezeigt und ein Signalton ertönt.
 3. Drücken Sie die „Up“-Taste, bis das normale Display wieder erscheint.
 - ↳ Der Deckelhalter des DAC UNIVERSAL fährt ganz nach oben.
 - ↳ Der DAC UNIVERSAL ist wieder betriebsbereit.

8 Bedienung DAC UNIVERSAL STANDARD

8.1 Regelmäßige Tätigkeiten

Der DAC UNIVERSAL wurde gemäß den Anweisungen im Kapitel Installation von einem Servicetechniker in Betrieb gesetzt.

Im folgenden finden Sie einen Überblick über die Tätigkeiten die im Rahmen der regelmäßigen Nutzung des DAC UNIVERSALS durchgeführt werden müssen.

Tätigkeiten und jeweiliges Kapitel in der GBA
„Vor-/Nachbereitung der Instrumente [→ 155]“
„Überprüfung des Aufbereitungs-Ergebnisses mit Indikator / PCD-Prüfkörper [→ 155]“
Auswechseln des Pflegekonzentrates, siehe „Einsetzen/Auswechseln des Pflegekonzentrates [→ 162]“
„Kontrollieren der Ölzufluss beim DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 129]“ oder „Kontrollieren der Ölzufluss beim DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 201]“
„Befüllen des Wassertanks [→ 164]“
„Kontrollieren der Wasserzufluss in die Kammer beim DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 131]“ oder „Kontrollieren der Wasserzufluss in die Kammer beim DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 203]“

8.1.1 Vor-/und Nachbereitung der Instrumente

WICHTIG

Befolgen Sie die in Ihrem Land geltenden Vorschriften und Richtlinien in Ihrer Praxis.

WICHTIG

Bitte befolgen Sie die Anweisungen des Instrumentenherstellers im Umgang mit den Instrumenten.

WICHTIG

Bitte pflegen Sie das Spannzangensystem Ihres rotierenden Instrumentes laut Pflege-/Gebrauchsanweisung Ihres Instrumentenherstellers mindestens 1 x wöchentlich. Bitte lassen Sie - falls möglich - das Öl über Nacht im Instrument und bereiten es anschließend im DAC UNIVERSAL auf.

8.1.2 Überprüfung des Aufbereitungs-Ergebnisses mit Indikator / PCD-Prüfkörper

WICHTIG

Befolgen Sie die in Ihrem Land geltenden Vorschriften und Richtlinien in Ihrer Praxis.

Installation/größere Reparaturen:

Bevor Sie Ihren DAC UNIVERSAL nach der Installation oder nach größeren Reparaturen das erste Mal benutzen, wird die Überprüfung des Sterilisationsergebnisses mithilfe eines Chemoindikators Klasse 5 (REF 58 92 059) und/oder einem PCD-Prüfkörper (REF 60 51 820) empfohlen.

Zur detaillierten Vorgehensweise siehe „Überprüfung mit Chemoindikator [→ 156]“.

Zur detaillierten Vorgehensweise siehe „Überprüfung mit PCD-Prüfkörper [→ 159]“.

Tägliche Kontrollen:

Sirona empfiehlt, für jeden Zyklus einen Chemoindikator zu verwenden.

Ein Chemoindikator Klasse 5 (REF 58 92 059) wird für das Standardprogramm und das Schonprogramm verwendet.

Zur detaillierten Vorgehensweise siehe „Überprüfung mit Chemoindikator [→ 156]“.

Wöchentliche Kontrollen:

Sirona empfiehlt, einmal in der Woche einen Chemoindikator in einem PCD-Prüfkörper zu verwenden, um einen Dampfdurchdringungstest zu simulieren und eine korrekte Sterilisation sicherzustellen.

Zur detaillierten Vorgehensweise siehe „Überprüfung mit PCD-Prüfkörper [→ 159]“.

Sirona empfiehlt auch, einmal in der Woche einen Test auf Proteinrückstände nach einem Zyklus zu machen, um die Reinigungsqualität zu überprüfen. Sirona empfiehlt, den Test mit „MediSafe MediCheck™“ durchzuführen. Sie können diesen bei Ihrem Händler oder unter "<http://www.medisafegmbh.com/katalog/de/MediCheck-Protein-residue-test.html>" beziehen.

Zur detaillierten Vorgehensweise siehe „Überprüfung mit Proteinrückstandstest [→ 161]“.

8.1.2.1 Überprüfung mit Chemoindikator

WICHTIG

Verwenden Sie einen handelsüblichen Chemoindikator (Klasse 5), z. B. 3M™ Comply™ SteriGage™ für das Standard-/ Schonprogramm.

WICHTIG

Befolgen Sie stets die Gebrauchsanweisung des entsprechenden Herstellers, wenn Sie einen Chemoindikator verwenden.

Für die chargebezogene Prüfung sind ein Indikatorhalter und ein Chemoindikator für die Kontrolle notwendig.

Der Indikatorhalter "Standard" (REF 60 51 788) wird beim Deckel "Standard" und für verpackte Instrumente beim Deckel „Wrapped“ verwendet, siehe „Verwendung des Chemoindikators mit dem Deckel "Wrapped" [→ 158]“.

Der Indikatorhalter "Flex" (REF 65 42 489) wird beim Deckel "Flex" verwendet.

Der entsprechende Indikatorhalter wird mit dem Klasse 5 Chemoindikator (REF 58 92 059) für das Standard- und Schonprogramm verwendet.

Ein Chemoindikator kann in Kombination mit einem Indikatorhalter zur Chargenkontrolle des Sterilisationsprozesses für unverpackte Instrumente verwendet werden.

Zur Aufbereitung massiver Instrumente ist kein Indikatorhalter notwendig, siehe „Verwendung des Chemoindikators mit dem Deckel „Basket“ [→ 158]“.

Obwohl mit dem Deckel „Flex“ nur eine High-level thermische Desinfektion durchgeführt wird, werden die Instrumente dem gleichen Sterilisationsprozess wie mit dem Deckel „Standard“ ausgesetzt. Daher wird für den Deckel „Flex“ der gleiche Chemoindikator zur Chargenkontrolle verwendet.

Sirona empfiehlt in jedem Zyklus einen Chemoindikator zu verwenden.

Der Klasse 5 Indikator überwacht die Parameter Zeit, Temperatur und Druck.

WARNUNG

Wenn der Chemoindikator die Prüfung nicht bestanden anzeigt, verwenden Sie die Instrumente nicht, die bis zum Zeitpunkt der letzten erfolgreichen Kontrolle mit Indikator aufbereitet wurden. Verwenden Sie den DAC UNIVERSAL nicht weiter. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

8.1.2.1.1 **Verwendung des Chemoindikators mit dem Deckel "Standard"**



1. Klemmen Sie den Chemoindikator in den kleineren der beiden Bügel am Indikatorhalter „Standard“.

2. Klemmen Sie den Indikatorhalter „Standard“ in die Nut an der Mittelsäule des Deckels „Standard“.
3. Starten Sie einen Zyklus. Die detaillierte Vorgehensweise entnehmen Sie „Aufbereitung mit dem Deckel "Standard" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“ bzw. „Aufbereitung mit dem Deckel "Standard" DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 174]“.
4. Überprüfen Sie nach Beendigung des Zyklus, dass der Chemoindikator das Sterilisationsergebnis als Bestanden darstellt.



8.1.2.1.2 Verwendung des Chemoindikators mit dem Deckel "Basket"

1. Klemmen Sie den Chemoindikator an den Metallbügel des Deckels „Basket“.
2. Starten Sie einen Zyklus. Die detaillierte Vorgehensweise entnehmen Sie „Aufbereitung mit dem Deckel "Basket" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 107]“ bzw. „Aufbereitung mit dem Deckel "Basket" DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 180]“.
3. Überprüfen Sie nach Beendigung des Zyklus, dass der Chemoindikator das Sterilisationsergebnis als Bestanden darstellt.



8.1.2.1.3 Verwendung des Chemoindikators mit dem Deckel "Wrapped"

1. Klemmen Sie den Chemoindikator in den kleineren der beiden Bügel am Indikatorhalter „Standard“.
2. Spannen Sie den Indikatorhalter „Standard“ auf einen der drei Drahtbügel des Deckels „Wrapped“, so dass die Bügel des Indikatorhalters zur Deckelmitte weisen.
3. Drücken Sie den Indikatorhalter „Standard“ so weit es geht in Richtung Deckel.
4. Klemmen Sie an den beiden freien Positionen jeweils ein verpacktes Instrument zwischen die Drähte.
5. Starten Sie einen Zyklus. Die detaillierte Vorgehensweise entnehmen Sie „Aufbereitung mit dem Deckel "Wrapped" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 113]“ bzw. „Aufbereitung mit dem Deckel "Wrapped" DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 186]“.
6. Überprüfen Sie nach Beendigung des Zyklus, dass der Chemoindikator das Sterilisationsergebnis als Bestanden darstellt.



8.1.2.1.4 Verwendung des Chemoindikators mit dem Deckel "Flex"



1. Klemmen Sie den Chemoindikator in den kleineren der beiden Bügel am Indikatorhalter „Flex“.
2. Klemmen Sie den Indikatorhalter „Flex“ in die Nut an der Mittelsäule des Deckels „Flex“.
3. Starten Sie einen Zyklus. Die detaillierte Vorgehensweise entnehmen Sie „Aufbereitung mit dem Deckel "Flex" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 118]“ bzw. „Aufbereitung mit dem Deckel "Flex" DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 191]“.
4. Überprüfen Sie nach Beendigung des Zyklus, dass der Chemoindikator das Desinfektionsergebnis als Bestanden darstellt.



8.1.2.2 Überprüfung mit PCD-Prüfkörper

Der PCD (Process Challenge Device) Prüfkörper (REF 60 51 820) dient in Verbindung mit einem Chemoindikator dazu, einen Dampfdurchdringungstest zu simulieren und eine korrekte Sterilisation zu bestätigen.

Die Überprüfung mittels PCD-Prüfkörper ist in folgenden Fällen notwendig:

- Vor Inbetriebnahme des DAC Universal nach Erstinstallation
- Nach größeren Reparaturen
- Als wöchentlich durchzuführende Routinekontrolle

WICHTIG

Zur Montage eines PCD-Prüfkörpers auf dem Deckel „Standard“ ist ein Adapter ISO/INTRAmatic® (REF 60 51 648) erforderlich.

Vorgehensweise

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und bereit für einen Zyklus.
 - ✓ Bis zu 5 Instrumente liegen für die Aufbereitung im DAC UNIVERSAL bereit, siehe „Vor-/und Nachbereitung der Instrumente [→ 155]“.
1. Entfernen Sie den Deckel „Standard“ aus der Halterung des DAC UNIVERSAL.
 2. Stellen Sie den Deckel „Standard“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).
 3. Drehen Sie den PCD-Prüfkörper zunächst in der Mitte entgegen dem Uhrzeigersinn auf.
 4. Knicken Sie den Chemoindikator v-förmig.
 5. Legen Sie den Chemoindikator in den PCD-Prüfkörper hinein.
 6. Schrauben Sie den PCD-Prüfkörper im Uhrzeigersinn wieder zu.



WICHTIG

Drehen Sie den PCD-Prüfkörper ganz zu.
In halboffenem Zustand ist eine korrekt ausgeführte Kontrolle des PCD-Prüfkörpers nicht gewährleistet.



7. Drücken Sie den PCD-Prüfkörper auf den ISO/ INTRAmatic® Adapter (REF 60 51 648) bis Sie ein leichtes Klicken vernehmen und fühlen.
8. Bestücken Sie die anderen 5 Adapter wie gewohnt.

WICHTIG

Wählen Sie die Bestückung aus, die für Ihre tägliche Praxis repräsentativ ist. In der Regel bedeutet dies, dass Sie Instrumente auf allen 6 Adapters platzieren.

9. Vergewissern Sie sich durch leichtes Ziehen an den Instrumenten, dass sie sicher auf den Adapters befestigt sind.
10. Starten Sie einen Standardzyklus. Zur detaillierten Vorgehensweise siehe „Aufbereitung mit dem Deckel "Standard" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Lassen Sie die während des Vorgangs stark erhitzen Instrumente nach Zyklusende abkühlen.



11. Entfernen Sie den PCD-Prüfkörper vom Adapter, in dem Sie den kleinen Kopf am unteren Teil des Adapters drücken, während Sie den PCD-Prüfkörper abziehen.

⚠️ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der PCD-Prüfkörper kann heiß sein.

12. Schrauben Sie den PCD-Prüfkörper entgegen dem Uhrzeigersinn auf und entnehmen Sie den Chemoindikator.
13. Werten Sie den Chemoindikator gemäß den Anweisungen des Indikatorherstellers aus.

8.1.2.3 Überprüfung mit Proteinrückstandstest

Der Proteintest z.B. von Medisafe "MediCheck™". Der MediCheck™ ist ein Proteinschnelltest für alle Oberflächen nach dem Reinigungsprozess. Der MediCheck™ wurde als Schnelltest für die Beurteilung von Oberflächenbelastungen durch Proteine entwickelt. Er ist nicht als mikrobiologisches Überwachungswerkzeug gedacht. Der Proteintest verfärbt sich von Grün auf Lila wenn Proteinrückstände auf dem Tupfer sind. Je mehr Proteine sich auf dem Tupfer befinden, desto schneller und dunkler verfärbt sich der Flüssigkeit. Sollte sich die Farbe schon vor 15 Minuten auf Lila verfärbten, muss der Test nicht bis zum Ende weitergeführt werden, da die Verschmutzung hoch ist. Der Test ist zeit- und temperaturabhängig; deshalb ist es wichtig, dass der Test bei Raumtemperatur durchgeführt wird (20-25°C). Die Farbveränderung wird nach 15 Minuten bei Raumtemperatur beurteilt (alternativ 15 Min. bei 55°C oder 30 Min. bei 37°C).

Beziehen können Sie den MediSafe „MediCheck™“ über:
["http://www.medisafe-gmbh.com/katalog/de/MediCheck-Protein-residue-test.html"](http://www.medisafe-gmbh.com/katalog/de/MediCheck-Protein-residue-test.html)

8.1.3 Einsetzen/Auswechseln des Pflegekonzentrates

Die Pflegekonzentratflasche NitramOil #2 (REF 62 59 118) ist bei Auslieferung des Gerätes noch nicht eingeschraubt. Vor dem ersten Gebrauch des DAC UNIVERSALs muss die Flasche eingeschraubt und Öl durch die Schläuche gepumpt werden.



(Sicherheits)-Hinweise zum Pflegekonzentrat

VORSICHT

Explosionsgefahr

Die NitramOil #2 Flaschen nicht in die Nähe von offenem Feuer bringen.

ACHTUNG

Verwenden Sie für den DAC UNIVERSAL ausschließlich NitramOil #2 (REF 62 59 118).

WICHTIG

Bei Feuer: Im DAC UNIVERSAL befinden sich maximal 200 ml / 0,043 britische Gallonen Öl. Es besteht keine Gefahr, dass sich aufgrund des Feuers gefährliche oder schädliche Gase entwickeln.

ACHTUNG

Lagerung und Handhabung des Öls müssen bei unter 50 °C erfolgen. Befolgen Sie alle Warnhinweise zur Handhabung, Verwendung und Entsorgung des Öl. Diese finden Sie auf dem Sicherheitsdatenblatt. Das Sicherheitsdatenblatt für NitramOil #2 finden Sie unter www.sirona.com.

WICHTIG

Bei der Handhabung, dem Einsetzen und dem Entnehmen von NitramOil #2 entstehen keine toxischen, schädlichen oder gefährlichen Gase. Das Öl wird direkt aus der Ölflasche in den DAC UNIVERSAL gepumpt.

Einsetzen der Ölflasche

- ✓ Der Deckel des Wassertanks am DAC UNIVERSAL ist geöffnet.
1. Entfernen Sie den roten Transport-Stopfen, der sich auf der Öldosiereinheit befindet. Bitte bewahren Sie diesen auf (er kann beispielsweise auf der eingeschraubten Flasche liegen).
 2. Entfernen Sie den Deckel von der neuen NitramOil 2 Flasche.
 3. Setzen Sie die Ölflasche mit dem Flaschengewinde nach unten in das Gewinde der Öldosiereinheit (neben dem Wassertank) ein.



4. Drehen Sie die Ölflasche vorsichtig im Uhrzeigersinn, bis Sie einen Widerstand spüren.

ACHTUNG

Drehen Sie die Ölflasche nicht mit übermäßiger Kraft fest, damit das Gewinde sich nicht ablöst.

5. Schließen Sie den Deckel des Wassertanks.
↳ Die Ölflasche ist im DAC UNIVERSAL eingesetzt.

Auswechseln der Ölflasche

WICHTIG

Die Ölflasche muss getauscht werden, wenn im Display die Meldung „Wenig Öl“ erscheint.

- ✓ Die Abdeckung des Wassertanks am DAC UNIVERSAL ist geöffnet.
1. Drehen Sie die leere Ölflasche entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie aus der Öldosiereinheit.

WICHTIG

Wenn die Ölflasche nicht komplett leer ist, können Restmengen von Öl aus der Flasche austreten. Nehmen Sie diese mit einem saugfähigen Tuch auf.

2. Setzen Sie die neue Ölflasche mit dem Flaschengewinde nach unten in das Gewinde der Öldosiereinheit (neben dem Wassertank) ein.
3. Drehen Sie die Ölflasche vorsichtig im Uhrzeigersinn, bis Sie einen Widerstand spüren.

ACHTUNG

Drehen Sie die Ölflasche nicht mit übermäßiger Kraft fest, damit das Gewinde sich nicht ablöst.

4. Schließen Sie den Deckel des Wassertanks.

↳ Die Ölflasche wurde ausgetauscht.

Tipp: Sie können auch eine angebrochene Ölflasche, die noch nicht leer ist, aus dem DAC UNIVERSAL herausnehmen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder einsetzen.

8.1.4 Pflegekonzentrat durch das System pumpen

Wenn eine neue Flasche des Pflegekonzentrats eingesetzt wurde, muss überprüft werden, ob Öl in die Kammer gepumpt wird.

Zur Vorgehensweise siehe „Kontrollieren der Ölzufluhr beim DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 129]“ bzw. „Kontrollieren der Ölzufluhr beim DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 201]“.

8.1.5 Befüllen des Wassertanks

WICHTIG

Denken Sie daran, den Abwasserbehälter zu leeren wenn er voll ist, siehe „Entleeren und Reinigen des Abwasserbehälters [→ 125]“.

Falls kein fester Wasseranschluss gewählt wird, muss der Wassertank des DAC UNIVERSAL manuell mit Wasser gefüllt werden.

1 gefüllter Wassertank entspricht ca. 2 kompletten Zyklen bei Verwendung des Standardprogramms

Fassungsvermögen des Wassertanks: 1,8 Liter/0,40 britische Gallonen

Mindestfüllmenge des Wassertanks: 0,6 Liter/0,13 britische Gallonen, bei Verwendung des Standardprogramms bei 134 °C

1. Öffnen Sie den Deckel des Wassertanks.
2. Füllen Sie demineralisiertes / destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0µS/cm) durch das Sieb in den Wassertank (min. 0,6 Liter, max. 1,8 Liter).



ACHTUNG

Gießen Sie das Wasser vorsichtig in den Wassertank. Ansonsten kann Wasser neben dem Wassertank in das Gehäuseinnere laufen, wodurch es zu einem Kurzschluss kommen kann.

8.1.6 Wasser durch das System pumpen

Bevor der DAC UNIVERSAL gestartet werden kann, muss überprüft werden, ob Wasser in die Kammer einfließt.

Zur Vorgehensweise siehe „Kontrollieren der Wasserzufluhr über den Deckel beim DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 130]“ bzw. „Kontrollieren der Wasserzufluhr über den Deckel beim DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 202]“.

8.2 Bedienung des Menüs und Displayinformationen DAC UNIVERSAL STANDARD

8.2.1 Displayinformationen DAC UNIVERSAL STANDARD

Das Display zeigt den aktuellen Status des Systems wie folgt:

System-Status	Beschreibung
"Bereit 121 °C"	Das Gerät ist bereit für das Schonprogramm: 121°C, Sterilisationsdauer 15 min.
"Bereit 134 °C"	Das Gerät ist bereit für das Standardprogramm: 134°C, Sterilisationsdauer 3 min.
"Bereit 134 °C 18Min"	Das Gerät ist bereit für das Prionenprogramm: 134°C, Sterilisationszeit 18 min.
"SicherhRing drücken "	Die Starttaste wurde gedrückt. Der Zyklus startet erst nachdem der Sicherheitsring gedrückt wurde.
"In Arbeit"	Der Zyklus startet, der Deckel schließt sich.
"Deckel geschlossen"	Zeigt an, dass der Deckel fest verschlossen ist und die Aufbereitung starten kann.
"Innenreinigung"	gibt es nur beim Deckel „Standard“ und Deckel „Flex“. Reinigung der Wasser- und Luftkanäle der Instrumente.
"Ölpflege"	gibt es nur beim Deckel „Standard“. Die Getriebekanäle der Instrument werden mit Öl gepflegt.
"Kaltwäsche"	Befüllen der Kammer mit kaltem Wasser für die Außenreinigung, Pulse-Wash (multizyklisches Reinigungsverfahren) der Instrumente sowie Ölabblasung.
"Warmwäsche"	Befüllen der Kammer mit warmem Wasser für die Außenreinigung, Pulse-Wash (multizyklisches Reinigungsverfahren) der Instrumente sowie Ölabblasung.
"Heizen"	Die Kammer erwärmt sich auf die bei der Programmwahl eingestellte Sterilisationstemperatur und den entsprechenden Druck.
"Stabilisierung"	Die ausgewählte Sterilisationstemperatur und der ausgewählte Druck werden gehalten.
"Back-Flush"	Gesättigter Dampf wird vor und nach der Sterilisation durch die Instrumentenkanäle gedrückt und anschließend durch die internen Kanäle der Instrumente extrahiert.
"Sterilisation"	Die Zeitanzeige zeigt die für die momentane Sterilisation noch verbleibende Restzeit.
"Ausblasen" (wenn auf Niveau 1- 3 eingestellt)	Standardeinstellung: 0 Ausblasen der Instrumente nach der Sterilisation.
"Zyklus komplett"	Zyklus beendet. Der Deckel öffnet sich etwas.
"Zum Öffnen C drücken"	Zeigt an, dass der Vorgang beendet ist. Durch Drücken der "Clear"-Taste, wird der DAC UNIVERSAL komplett geöffnet und kann entladen werden.
"Verpackt Zyklus? Schon Instrumente aufbereitet? Mit "M" bestätigen"	Zeigt an, dass die "Wrapped"-Taste gedrückt wurde und erinnert den Benutzer daran, dass die Instrumente vor dem Verpacken und der Verwendung des Deckels „Wrapped“ in einem Standardzyklus aufbereitet worden sein müssen.

System-Status	Beschreibung
"Service /Validierung erforderlich"	(Gleichzeitig wird ein 2-sekündiger Alarmton ausgegeben.) Zeigt an, dass seit der Inbetriebnahme bzw. dem letzten Service zwei Jahre oder 3000 Zyklen vergangen sind. Erinnert den Benutzer daran, dass ein Service empfohlen wird, siehe „Störungen/Displaymeldungen DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 215]“
"Fehler" xx	Es wird eine Displaymeldung angezeigt. Die Liste aller Displaymeldungen befindet sich in „Störungen/Displaymeldungen DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 215]“.
"Benutzerwartung"	Wird jeweils nach 200 Zyklen bzw. alle 4 Wochen (bei 10 Zyklen am Tag) angezeigt. Weist darauf hin, dass die Reinigung und Wartung durchgeführt werden muss. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Reinigung und Wartung DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 196]“.
"Wenig Wasser"	Bei manueller Befüllung des Wassertanks. Destilliertes Wasser muss nachgefüllt werden.
"Wenig Öl "	Wird angezeigt, wenn das Pflegekonzentrat NitramOil 2 fast leer ist.
"Schlechtes Wasser"	Wird bei unzureichender Wasserqualität angezeigt.
"Erinnerung: Benutzerwartung" - Check & Clean	(Gleichzeitig wird ein 2-sekündiger Alarmton ausgegeben.) Wird jeweils nach 50 Durchgängen angezeigt. Weist darauf hin, dass die Reinigung und Wartung gemäß „Check & Clean-Plan“ durchgeführt werden muss. Nähere Einzelheiten finden Sie in „Reinigung und Wartung DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 196]“.

8.2.2 Menüsystem DAC UNIVERSAL STANDARD

8.2.2.1 Navigation in der Menüstruktur DAC UNIVERSAL STANDARD



1. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um auf die Menüebene 1 zu gelangen.
2. Drücken Sie die „Up“- oder die „Down“-Taste, bis die gewünschte Option ausgewählt ist.
3. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
4. Drücken Sie auf jeder Menüebene die „Up“ oder die „Down“-Taste, bis die gewünschte Option ausgewählt ist.
5. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie die „Clear“-Taste, um eine Menüebene zurückzukommen.

8.2.2.2 Menü-Übersicht DAC UNIVERSAL STANDARD

Menüebene 1	Menüebene 2	Menüebene 3	Ergebnis / Tätigkeit / Hinweis
<i>"Programm"</i>	<i>"134 °C"</i>		Programm: 134 °C, Sterilisationszeit 3 min.
	<i>"121 °C"</i>		Programm: 121 °C, Sterilisationszeit 15 min.
	<i>"Bereit 134 °C 18Min"</i>		Programm: 134 °C, Sterilisationszeit 18 min.
<i>"Manuell"</i>	<i>"Auf"</i>		Öffnet den Deckel.
	<i>"Zu"</i>		Schließt den Deckel. Der Deckel muss dabei eingesetzt sein.
	<i>"Wasser"</i>		Pumpt Wasser in die Kammer.
	<i>"Tank leer"</i>		Entleert den Wassertank durch den Wassereingang „Water“ an der Geräterückseite. Die automatische Wasserzufuhr muss unterbrochen sein.
	<i>"Kam. leer"</i>		Entleert die Kammer durch den „Drain“-Anschluss. Der Deckel muss dabei eingesetzt sein. Ca. 60 Sekunden nach dem Starten dieser Funktion und dem Drücken der „Menu/Enter“-Taste hebt sich der Deckel. Die Kammer sollte dann leer sein. Falls nicht, kann der Vorgang wiederholt werden.
	<i>"Flusstest"</i>		Messung der Einlassluftstroms.

Menüebene 1	Menüebene 2	Menüebene 3	Ergebnis / Tätigkeit / Hinweis
<i>"Einstellungen"</i>	<i>"Drucker"</i>	<i>"EIN"/ "AUS"</i>	Schaltet den Drucker ein bzw. aus.
		<i>"Drucksprache"</i>	Wählt die Sprache des Ausdrucks. Verfügbare Sprachen sind Englisch, Deutsch und Französisch.
		<i>"neu drucken"</i>	Der letzte Ausdruck wird nochmals gedruckt.
	<i>"Reinigungszyklen"</i>	4 - 6 Reinigungszyklen	<p>Standardeinstellung: 4 Reinigungszyklen. (3 x kalt, 1x warm) Erhöhung auf bis zu 6 Reinigungszyklen (5x kalt, 1x warm) möglich. Der Deckel „Flex“ durchläuft immer 6 Reinigungszyklen (5x kalt, 1x warm).</p> <p>Bitte beachten Sie, dass sich die Gesamtzykluszeit bei mehr als 4 Reinigungszyklen verlängert und der Wasserverbrauch zunimmt.</p>
		1 - 5 Ölausstoß	<p>Kondenswasser und überschüssiges Öl werden mit Luft aus den Instrumenten geblasen.</p> <p>Standardeinstellung: Niveau 1. Erhöhung bis auf Niveau 5 möglich.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass der Ölausstoß vor der Sterilisation erfolgt und dass sich durch die Erhöhung des Ölausstoßes die Gesamtzykluszeit verlängert.</p> <p>Für Instrumente der Hersteller W+H, KaVo, NSK und die meisten anderen Instrumenten wird Niveau 1 empfohlen. Für Sirona T1 CLASSIC/TE wird Niveau 3 empfohlen. Beachten Sie jedoch immer die Bedienungsanweisungen des Herstellers der jeweiligen Instrumente.</p>
		UK	Englisch wird als Displaysprache gewählt.
		D	Deutsch wird als Displaysprache gewählt.
		F	Französisch wird als Displaysprache gewählt.
		SP	Spanisch wird als Displaysprache gewählt.
	<i>"Sprache"</i>	I	Italienisch wird als Displaysprache gewählt.
		S	Schwedisch wird als Displaysprache gewählt.

Menüebene 1	Menüebene 2	Menüebene 3	Ergebnis / Tätigkeit / Hinweis
"Einstellungen"	"Ausblasen"	0 - 3 Ausblasen	<p>Ausblasen der Instrumente nach der Sterilisation.</p> <p>Standardeinstellung: 0</p> <p>Erhöhung bis auf Niveau 3 möglich.</p> <p>Niveau 0: kein Ausblasen</p> <p>Niveau 1: 50 Sek. effektive Ausblaszeit</p> <p>Niveau 2: 100 Sek. effektive Ausblaszeit</p> <p>Niveau 3: 150 Sek. effektive Ausblaszeit</p> <p>Bitte beachten Sie, dass sich durch die Erhöhung der Ausblaszeit die Gesamtzykluszeit verlängert.</p> <p>Für Instrumente der Hersteller W+H, KaVo, NSK und die meisten anderen Instrumenten wird Niveau 1 empfohlen. Für Sirona T1 CLASSIC/TE wird Niveau 3 empfohlen. Beachten Sie jedoch immer die Bedienungsanweisungen des Herstellers der jeweiligen Instrumente.</p> <p>Bei der Verarbeitung von Instrumenten für invasive Kritisch B-Eingriffe kann die Ausblas-Funktion nicht ohne vorherige Installation eines Sterifilters verwendet werden (REF 63 00 623).</p>
	"Zeit/Datum"	"Jahr" (00-99)	Einstellung des Jahres.
	"Monat" (01-12)	Einstellung des Monats.	
	"Tag" (01-31)	Einstellung des Tages.	
	„Zeiteinheit“ (12h / 24 h)	Einstellung der Zeitanzeige.	
	"Stunden" (01-24)	Einstellung der Stunden.	
	"Min" (00-59)	Einstellung der Minuten	

Menüebene 1	Menüebene 2	Menüebene 3	Ergebnis / Tätigkeit / Hinweis
<i>"Einstellungen"</i>	<i>"Autom. Wasser"</i>	<i>"EIN"</i>	Automatische Befüllung des Wassertanks durch ein Wasseraufbereitungssystem, welches mit dem DAC UNIVERSAL verbunden ist
		<i>'AUS"</i>	Manuelle Befüllung des Wassertanks.
	<i>"Öl Einstellungen"</i>	1-3 Öl Einstellungen	Ölmenge zur Instrumentenpflege. Standardeinstellung: Stufe 1 Erhöhung bis auf Stufe 3 möglich. Stufe 1: Standard Stufe 2: 25 % mehr als Stufe 1 Stufe 3: 50 % mehr als Stufe 1
	<i>"Umg.-Temp. Empfindl."</i>	0-4 Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit	Standardeinstellung: Stufe 1 (Niedrige Umgebungstemperaturempfindlichkeit). Stufe 0: Umgebungstemperaturempfindlichkeit deaktiviert Stufe 1: Niedrige Umgebungstemperaturempfindlichkeit Stufe 2: Mittlere Umgebungstemperaturempfindlichkeit Stufe 3: Hohe Umgebungstemperaturempfindlichkeit Stufe 4: Maximale Umgebungstemperaturempfindlichkeit Wenn in der Praxis/Klinik eine niedrige Temperatur herrscht, wird empfohlen, das Umgebungsempfindlichkeitsniveau etwas zu erhöhen – siehe auch „Anforderungen an den Standort / Umgebungsbedingungen [→ 52]“. Bitte beachten Sie, dass die Aktivierung oder Erhöhung des Empfindlichkeitsniveaus potenziell zu einer Verlängerung der Zyklus-Gesamtzeit sowie zur Erhöhung des Stromverbrauchs führt.
<i>"Historie"</i>	<i>"Zyklen"</i>		Zeigt die Anzahl der bislang durchgeführten Zyklen an.
	<i>"Fehlerspeicher"</i>		Zeigt die zuletzt aufgetretenen Displaymeldungen an. Diese können über die „Up“-Taste oder die „Down“-Taste ausgewählt werden.
	<i>"Service / Validierung erforderlich"</i>		Wird angezeigt, wenn für das Gerät der nächste Service ansteht. Dies wird sowohl als Anzahl verbleibender Zyklen bis zum nächsten Service sowie als Datum (MM-TT-JJJJ) des nächsten Service angeführt.
	<i>"Benutzerwartung"</i>		Wird jede 4. Woche (abhängig nach der Häufigkeit der Benutzung) oder nach 200 Zyklen eingeblendet, siehe auch „Reinigung und Wartung DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 196]“.
<i>"Info"</i>			Zeigt die Seriennummer des Geräts und die Softwareversion an.

8.2.3 Standardeinstellungen und Zurücksetzen des Menüsystems DAC UNIVERSAL STANDARD

Standardeinstellungen

Programm	134 °C, Sterilisationszeit 3 min.
Drucker:	Aus
Sprache:	UK
Ölausstoß:	1
Öl Einstellungen:	1
Waschzyklen:	4
Ausblasen:	0
Umgebungstemperatur Empfindlichkeit:	1
Automatische Wasserzufuhr:	Aus

Nur für Japan: die Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit ist auf 4 voreingestellt. Bitte beachten Sie, dass beim Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen die Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit auf 1 gesetzt wird.

Zurücksetzen auf Standardeinstellungen

Wenn das Menü auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden soll, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- ✓ Das Display zeigt den Status "Bereit 134 °C" an.
- Drücken Sie gleichzeitig die „Wrapped“-Taste und die „Menu/Enter“-Taste.
- ☞ Die Eigenschaften in Ihrem Menü sind wieder zurückgesetzt auf die Standardeinstellungen, siehe „Menü-Übersicht DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 79]“.

8.2.4 Auslassen von Prozessschritten DAC UNIVERSAL STANDARD

Es ist möglich, einzelne Prozessschritte auszulassen. Dies ist beispielsweise bei der Aufbereitung von verpackten oder massiven Instrumenten notwendig.

Nach Beendigung eines Zyklus, bei dem einzelne Zyklusabschnitte deaktiviert wurden, aktiviert der DAC UNIVERSAL automatisch wieder das Standardprogramm.

WICHTIG

Die Sterilisation kann nicht ausgelassen werden.

Deaktivierung der Reinigungsfunktion

Beispielsweise zur Aufbereitung verpackter Instrumente mit dem Deckel „Wrapped“.

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
- 1. Drücken Sie die „Rinse/Flush“-Taste.
 - ↳ Die blaue LED-Lampe neben der "Rinse/Flush"-Taste erlischt.
 - ↳ Die Innen-/Außenreinigung ist deaktiviert.
- 2. Starten Sie den DAC UNIVERSAL wie gewohnt durch Drücken der „Start“-Taste.

ACHTUNG

Wenn die Reinigung ausgelassen wird, ist eine erfolgreiche Sterilisation nicht sichergestellt. Dies gilt nicht für bereits aufbereitete und verpackte Instrumente, die im DAC UNIVERSAL verpackt sterilisiert werden.



Deaktivierung der Ölpflege

Beispielsweise zur Aufbereitung verpackter Instrumente mit dem Deckel „Wrapped“ oder zur Aufbereitung massiver Instrumente mit dem Deckel „Basket“.

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
- 1. Drücken Sie die „Lubricate“-Taste.
 - ↳ Die blaue LED-Lampe neben der "Lubricate"-Taste erlischt.
 - ↳ Die Ölpflege ist deaktiviert.
- 2. Starten Sie den DAC UNIVERSAL wie gewohnt durch Drücken der „Start“-Taste.



8.3 Aufbereitung im DAC UNIVERSAL STANDARD

8.3.1 Ein-/Ausschalten/Standby-Modus DAC UNIVERSAL STANDARD

Einschalten

Sobald der DAC UNIVERSAL an eine Steckdose angeschlossen ist, befindet er sich im Standby-Modus.

WICHTIG

Der DAC UNIVERSAL kann erst gestartet werden, wenn der Dampfgenerator ordnungsgemäß aufgewärmt ist.

Die Aufwärmphase des DAC UNIVERSAL beträgt 10-12 Minuten und beginnt sobald der DAC UNIVERSAL im Standby-Modus ist. Während dieser Aufwärmphase zeigt das Display „Heizen“ und die noch fehlende Temperatur in % an. Wenn Sie das Gerät vom Standby-Modus aus einschalten wollen, drücken Sie die „Start“-Taste.

Standby

Wenn Sie den DAC UNIVERSAL nach einem Zyklus in den Standby-Modus bringen wollen, drücken Sie die „Clear“-Taste mehr als 2 Sekunden lang.

Ausschalten

Drücken Sie die „Clear“-Taste, um den DAC UNIVERSAL auszuschalten. Sirona empfiehlt den DAC UNIVERSAL durch Ziehen des Netzsteckers nachts komplett vom Netz zu trennen.

8.3.2 Aufbereitung mit dem Deckel "Standard" DAC UNIVERSAL STANDARD

Der Deckel „Standard“ dient der Aufbereitung von unverpackten rotierenden Übertragungsinstrumenten.

Tipp: Bei vielen aufzubereitenden Instrumenten bzw. um eine schnelle Wiederverfügbarkeit der Instrumente zu gewährleisten, empfehlen wir mit einem zweiten Deckel „Standard“ (REF 60 51 739) zu arbeiten.



8.3.2.1 Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL STANDARD



! WARNUNG

Wenn Instrumente am falschen, nicht für das Instrument geeigneten Adapter angebracht wurden oder wenn Instrumente beschädigt sind, können Sterilisation und Reinigung fehlschlagen. In diesem Fall muss die Aufbereitung der Instrumente wiederholt werden.

ACHTUNG

Alle Instrumente müssen gerade auf den jeweiligen Adapter aufgesteckt werden, um eine Beschädigung der O-Ringe zu verhindern.

ACHTUNG

Die Instrumente müssen sich leicht auf den Adapters befestigen lassen. Wenn sich das Instrument nicht leicht auf dem Adapter befestigen lässt, wird möglicherweise das Instrument beschädigt. Sirona Dental A/S übernimmt keine Haftung für Instrumente, die durch Krafteinwirkung beschädigt wurden.

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass die zulässige Maximalhöhe der Instrumente nicht überschritten ist, siehe „Einbau von Adapters [→ 56].

ACHTUNG

Die Instrumente nehmen durch unangemessene Ölpflege Schaden.

WICHTIG

Wird der Deckel des DAC UNIVERSAL mit weniger als 6 Instrumenten bestückt gestartet, wird die Ölfunktion an der freien Adapterposition nicht deaktiviert. Um ölige Instrumentenoberflächen zu vermeiden, empfehlen wir den Deckel mit allen 6 Positionen zu bestücken.

Generelle Befestigung

Platzieren Sie die Instrumente auf ihren jeweiligen Adapters auf dem Deckel „Standard“.

Je nach Instrument und Art des jeweiligen Adapters müssen Sie das Instrument auf den Adapter drücken bzw. klicken, einen Schnappverschluss auf dem Adapter betätigen oder einen Gewindering am Instrument anziehen.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie ein leises "Klicken" hören, wenn Sie das Instrument auf den Adapter aufstecken.

Vergewissern Sie sich durch leichtes Ziehen am Instrument, dass es sicher auf dem Adapter befestigt ist.

Generelle Platzierung

Drehen Sie den Kopf des Instruments zur Mittelsäule, so dass die Instrumentenköpfe nicht zueinander zeigen, wie im Bild gezeigt.

In den einzelnen Kapiteln wird nur die Platzierung beschrieben, wenn Sie von der hier beschriebenen, generellen Platzierung, abweicht.

Eine detaillierte Anleitung zu den einzelnen Adapters finden Sie in „Adapter für den Deckel "Standard" [→ 224]“.



8.3.2.2 Zyklus auf Deckel "Standard" starten DAC UNIVERSAL STANDARD

WARNUNG

Bei Verwendung des Deckels „Standard“ dürfen die Instrumente nicht verpackt sein, da ansonsten Reinigung, Ölpflege und Sterilisation fehlschlagen.

WICHTIG

Starten Sie den DAC UNIVERSAL nicht ohne dass sich ein Deckel im Deckelhalter befindet.

- ✓ Alle Voreinstellungen des DAC UNIVERSAL gemäß „Regelmäßige Tätigkeiten [→ 155]“ wurden vorgenommen.
 - ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Die maximal 6 Instrumente sind für die Aufbereitung vorbereitet.
 - ✓ Der Deckel „Standard“ liegt bereit.
1. Entfernen Sie den Deckel „Standard“ aus der Halterung des DAC UNIVERSAL.
 2. Stellen Sie den Deckel „Standard“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).
 3. Stecken Sie jedes Instrument auf den zugehörigen Adapter im Deckel „Standard“. Weitere Hinweise zum Aufstecken der Instrumente finden Sie in „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“. Die Adapter können nach Bedarf ausgetauscht werden, siehe „Einbau von Adapters [→ 56]“.
 4. Klemmen Sie einen Chemoindikator (Klasse 5) in den Indikatorhalter „Standard“ in die Nut an der Mittelsäule des Deckels „Standard“ bzw. stecken Sie den PCD-Prüfkörper auf den ISO/Intramatic Adapter. Weitere Hinweise zur Verwendung des Chemoindiktors/PCD-Prüfkörpers finden Sie in „Überprüfung des Aufbereitergebnisses mit Indikator / PCD-Prüfkörper [→ 155]“.
 5. Führen Sie den Deckel „Standard“ so in den Deckelhalter des DAC UNIVERSAL ein, dass die Instrumente nach unten zeigen.

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel bis zum Anschlag in den Halter eingeschoben wurde und die Instrumentenköpfe die Kammerwand nicht berühren. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Kammer befinden.

ACHTUNG

Der DAC UNIVERSAL und/oder die Instrumente können beschädigt werden, wenn ein Deckel nicht korrekt eingesetzt wurde.

- ↳ Instrumente befinden sich auf dem Deckel „Standard“, der DAC UNIVERSAL ist noch geöffnet und bereit für einen Zyklus.

6. Drücken Sie die "Menu/Enter"-Taste zweimal und wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten das gewünschte Programm aus.





7. Bestätigen Sie die Eingabe durch erneutes Drücken der "Menu/Enter"-Taste.
8. Drücken Sie die „Clear“-Taste.
 - ↳ Auf dem Display erscheint abhängig vom gewählten Programm die Meldung: "Bereit 134 °C", "Bereit 121 °C" oder "Bereit 134 °C 18Min".
 - ↳ Beim DAC UNIVERSAL leuchten 2 LEDs links neben der entsprechenden "Rinse/Flush"-Taste und der "Lubricate"-Taste.

WICHTIG

Wird kein Programm gewählt, wird das Standardprogramm für die Aufbereitung verwendet.

9. Drücken Sie die „Start“-Taste.
 - ↳ Auf dem Display erscheint die Aufforderungen den Deckel auszuwählen.
10. Wählen Sie den Deckel „Standard“ aus mit den Pfeiltasten.
11. Drücken Sie die „Start“-Taste.
 - ↳ Auf dem Display erscheint abhängig vom gewählten Programm die Aufforderung, den Sicherheitsring nach unten zu drücken.
12. Drücken Sie den Sicherheitsring nach unten, um den Zyklus zu starten. Wenn der Sicherheitsring nicht innerhalb von 20 Sekunden gedrückt wird, müssen Sie die „Start“-Taste erneut drücken.
 - ↳ Der Deckel „Standard“ des DAC UNIVERSALS schließt sich, sobald der Sicherheitsring gedrückt wurde.
 - ↳ Der DAC UNIVERSAL führt automatisch den Reinigungs-, Öl-(falls nicht abgeschaltet) und Sterilisationszyklus durch.
 - ↳ Sie können jederzeit im Display sehen, in welcher Phase sich der DAC UNIVERSAL befindet.
 - ↳ Nachdem der gewählte Zyklus beendet ist erscheint auf dem Display die Meldung: "Zum Öffnen C drücken". Der Deckel fährt ca. zur Hälfte aus der Kammer heraus. Dies lässt erkennen, dass ein Zyklus durchgeführt wurde und die Instrumente sterilisiert wurden.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Halten Sie Ihren Kopf nie direkt über den DAC UNIVERSAL, wenn er sich öffnet, und halten Sie den Deckel nicht fest, da während des Öffnens Dampf aus dem Gerät austritt.

WARNUNG

Nach Abschluss des Zyklus muss sichergestellt werden, dass alle Instrumente noch ordnungsgemäß am Deckel „Standard“ bzw. den Adapters angebracht sind. Wenn Instrumente während des Zyklus in die Kammer gefallen sind oder wenn ein Instrument nach Abschluss des Zyklus nicht mehr korrekt angebracht ist, sind Reinigung und Sterilisation fehlgeschlagen. In diesem Fall muss die Aufbereitung der Instrumente wiederholt werden.

13. Drücken Sie die „Clear“-Taste.

↳ Der Deckel „Standard“ wird vollständig geöffnet.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Auch wenn der Deckel „Standard“ halb oder ganz geöffnet ist, sind die Instrumente immer noch heiß. Lassen Sie die stark erhitzen Instrumente nach dem Vorgang abkühlen.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Metallteil des Deckels ist sehr heiß. Bitte berühren Sie nach Zyklusende nur das Kunststoffteil des Deckels „Standard“.

14. Entnehmen Sie den Deckel „Standard“ nach Zyklusende aus der Halterung des DAC UNIVERSAL, um die Instrumente schneller abkühlen zu lassen.

15. Stellen Sie den Deckel „Standard“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).

WICHTIG

Beim Abkühlen sollten die Köpfe der Instrumente nach oben weisen, um Korrosion zu vermeiden.

16. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente trocken sind.

17. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente gereinigt sind.

18. Überprüfen Sie auf Ihrer Dokumentation (Drucker, Software etc.) Chargennummer, korrekt ausgeführter Zyklus: Bei "Sterilization" muss "Sterilization, Zeit und ok" stehen.

19. Prüfen Sie, ob der dunkle Kontrollbalken des Chemoindikators im Bereich "ACCEPT" liegt.

↳ Wenn alles korrekt, dann war die Aufbereitung erfolgreich.

20. Protokollieren Sie den Zyklus gemäß den Arbeitsanweisungen in Ihrer Praxis.

21. Entfernen Sie jedes Instrument vom Deckel „Standard“. Eine detaillierte Anleitung zur Entnahme der einzelnen Adapter finden Sie in „Aufstecken von Instrumenten auf den jeweiligen Deckel „Standard“ Adapters [→ 225]“.

↳ Die Instrumente sind nun wiederverwendbar.



- ☞ Für invasive Anwendungen reicht eine Sterilisation von unverpackten Instrumenten nicht aus. Nach dem Verpacken der Instrumente, siehe „Vor-/Nachbereitung der Instrumente“ ist zwingend eine weitere Sterilisation im DAC UNIVERSAL oder in einem Klasse B Sterilisator (wie z. B. dem DAC Professional) notwendig. Zum Verpackt Sterilisieren im DAC UNIVERSAL, siehe „Aufbereitung mit dem Deckel "Wrapped" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 113]“.

8.3.3 Aufbereitung mit dem Deckel "Basket" DAC UNIVERSAL STANDARD

Der Deckel „Basket“ dient der Aufbereitung von unverpackten massiven Instrumenten.



8.3.3.1 Zyklus auf Deckel "Basket" starten DAC UNIVERSAL STANDARD

WARNUNG

Bei Verwendung des Deckels „Basket“ dürfen die Instrumente nicht verpackt sein, da ansonsten Reinigung und Sterilisation fehlschlagen.

WICHTIG

Starten Sie den DAC UNIVERSAL nicht ohne dass sich ein Deckel im Deckelhalter befindet.

- ✓ Alle Voreinstellungen des DAC UNIVERSAL gemäß „Regelmäßige Tätigkeiten [→ 155]“ wurden vorgenommen.
- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
- ✓ Die maximal 5 massiven Instrumente sind für die Aufbereitung vorbereitet, siehe „Vorbehandlung massiver Instrumente“.
- ✓ Der Deckel „Basket“ liegt bereit.



- ✓ Eine NitraClean Reinigungstablette liegt vor.
- 1. Entfernen Sie den Deckel „Basket“ aus der Halterung des DAC UNIVERSAL.
- 2. Stellen Sie den Deckel „Basket“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).



3. Öffnen Sie den Schnappverschluss am Korb und nehmen Sie den kleinen Deckel vom Korb ab.



4. Legen Sie maximal 5 massive Instrumente in den Korb, möglichst mit dem spitzen Ende nach unten. Die massiven Instrumente werden so in den Korb gelegt, dass sich der Drahtdeckel des Korbs schließen lässt.



5. Klemmen Sie den Chemoindikator (Klasse 5) an den Metallbügel des Deckels „Basket“. Weitere Hinweise zur Verwendung eines Chemoindiktors finden Sie in „Verwendung des Chemoindikators mit dem Deckel "Basket" [→ 158]“.



6. Legen Sie den kleinen Deckel wieder auf den Korb.



7. Verschließen Sie den Korb

WICHTIG

In der Mitte des kleinen Deckels befindet sich ein Metallzylinder. Der lange Teil muss beim Verschließen zu Ihnen zeigen.

WICHTIG

Achten Sie darauf, dass sich der kleine Deckel des Korbes leicht schließen lässt und keine Instrumente eingeklemmt werden.

⚠️ WARNUNG

Legen Sie eine NitraClean Reinigungstablette (REF 60 53 842) in die leere Kammer. Weitere Hinweise zur Verwendung einer NitraClean Reinigungstablette finden Sie in „NitraClean Reinigungstablette [→ 247]“

8. Führen Sie den Deckel „Basket“ so in den Deckelhalter des DAC UNIVERSAL ein, dass der Korb nach unten zeigt.

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel bis zum Anschlag in den Halter eingeschoben wurde und der Korb die Kammerwand nicht berührt. Stellen Sie sicher, dass sich (außer der NitraClean Reinigungstablette) keine Gegenstände in der Kammer befinden.

ACHTUNG

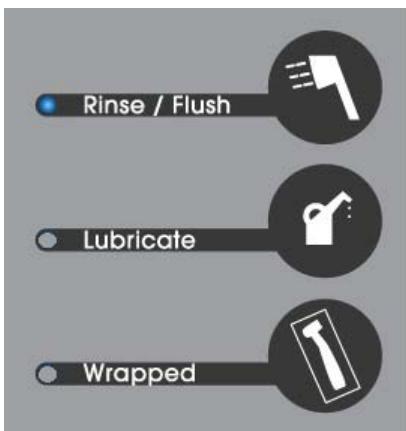
Der DAC UNIVERSAL, der Deckel „Basket“ und/oder die Instrumente können beschädigt werden, wenn der Deckel „Basket“ nicht korrekt eingesetzt wurde.

- ↳ Die massiven Instrumente befinden sich im Deckel „Basket“, der DAC UNIVERSAL ist noch geöffnet und bereit für einen Zyklus.

9. Drücken Sie die "Menu/Enter"-Taste zweimal und wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten das gewünschte Programm aus.
10. Bestätigen Sie die Eingabe durch erneutes Drücken der "Menu/Enter"-Taste.
11. Drücken Sie die „Clear“-Taste.
 - ↳ Auf dem Display erscheint abhängig vom gewählten Programm die Meldung: "Bereit 134 °C", "Bereit 121 °C" oder "Bereit 134 °C 18Min".

WICHTIG

Wird kein Programm gewählt, wird das Standardprogramm für die Aufbereitung verwendet.



12. Drücken Sie die „Start“-Taste.
 - ↳ Auf dem Display erscheint die Aufforderungen den Deckel auszuwählen.
13. Wählen Sie den Deckel „Basket“ aus mit den Pfeiltasten.
14. Drücken Sie die „Start“-Taste zweimal.
 - ↳ Beim DAC UNIVERSAL leuchtet nur die LED links neben der "Rinse/Flush"-Taste.
 - ↳ Auf dem Display erscheint abhängig vom gewählten Programm die Aufforderung, den Sicherheitsring nach unten zu drücken.
15. Drücken Sie den Sicherheitsring nach unten, um den Zyklus zu starten. Wenn der Sicherheitsring nicht innerhalb von 20 Sekunden gedrückt wird, müssen Sie die „Start“-Taste erneut drücken.
 - ↳ Der Deckel „Basket“ des DAC UNIVERSALs schließt sich, sobald der Sicherheitsring gedrückt wurde.
 - ↳ Der DAC UNIVERSAL führt automatisch den Reinigungs-, und Sterilisationszyklus durch.
 - ↳ Sie können jederzeit im Display sehen, in welcher Phase sich der DAC UNIVERSAL befindet.
 - ↳ Nachdem der gewählte Zyklus beendet ist erscheint auf dem Display die Meldung: "Zum Öffnen C drücken". Der Deckel fährt ca. zur Hälfte aus der Kammer heraus. Dies lässt erkennen, dass ein Zyklus durchgeführt wurde und die Instrumente sterilisiert wurden.

⚠️ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Halten Sie Ihren Kopf nie direkt über den DAC UNIVERSAL, wenn er sich öffnet, und halten Sie den Deckel nicht fest, da während des Öffnens Dampf aus dem Gerät austritt.

WARNUNG

Nach Abschluss des Zyklus muss sichergestellt werden, dass alle massiven Instrumente sich noch im Korb befinden. Wenn Instrumente während des Zyklus in die Kammer gefallen sind, sind Reinigung und Sterilisation fehlgeschlagen. In diesem Fall muss die Aufbereitung der Instrumente wiederholt werden.

16. Drücken Sie die „Clear“-Taste.

↳ Der Deckel „Basket“ wird vollständig geöffnet.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Auch wenn der Deckel „Basket“ halb oder ganz geöffnet ist, sind die Instrumente immer noch heiß. Lassen Sie die stark erhitzen Instrumente nach dem Vorgang abkühlen.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Metallteil des Deckels ist sehr heiß. Der Kunststoffteil des Korbes kann heiß sein. Bitte berühren Sie nach Zyklusende nur das Kunststoffteil des Deckels „Basket“.

17. Entnehmen Sie den Deckel „Basket“ nach Zyklusende aus der Halterung des DAC UNIVERSAL, um die Instrumente schneller abkühlen zu lassen.

18. Stellen Sie den Deckel „Basket“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).

19. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente trocken sind.

20. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente gereinigt sind.

21. Überprüfen Sie auf Ihrer Dokumentation (Drucker, Software etc.) Chargennummer, korrekt ausgeführter Zyklus: Bei "Sterilization" muss "Sterilization, Zeit und ok" stehen.



22. Prüfen Sie, ob der dunkle Kontrollbalken des Chemoindikators im Bereich "ACCEPT" liegt.

↳ Wenn alles korrekt, dann war die Aufbereitung erfolgreich.

23. Protokollieren Sie den Zyklus gemäß den Arbeitsanweisungen in Ihrer Praxis.

24. Öffnen Sie den Schnappverschluss am Korb und nehmen Sie den kleinen Deckel vom Korb ab.

25. Entnehmen Sie die massiven Instrumente aus dem Deckel „Basket“.

26. Legen Sie den kleinen Deckel wieder auf den Korb.

- ☞ Die massiven Instrumente sind nun wiederverwendbar.
- ☞ Für invasive Anwendungen reicht eine Sterilisation von unverpackten Instrumenten nicht aus. Nach dem Verpacken der Instrumente, siehe „Vor-/Nachbereitung der Instrumente“ ist zwingend eine weitere Sterilisation im DAC UNIVERSAL oder in einem Klasse B Sterilisator (wie z. B. dem DAC Professional) notwendig. Zum Verpackt Sterilisieren im DAC UNIVERSAL, siehe „Aufbereitung mit dem Deckel "Wrapped" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 113]“.
- ☞ Nach Beendigung des Zyklus aktiviert der DAC UNIVERSAL automatisch wieder die Ölpflege für den nächsten Zyklus.

8.3.4 Aufbereitung mit dem Deckel "Wrapped" DAC UNIVERSAL STANDARD

Der Deckel „Wrapped“ dient der Aufbereitung von verpackten rotierenden Übertragungsinstrumenten und verpackten massiven Instrumenten.

WICHTIG

Der Deckel „Wrapped“ kann nicht für die Deckel „Flex“ Instrumente verwendet werden. Um die Deckel „Flex“ Instrumente zu sterilisieren, ist ein Klasse B Sterilisator (zum Beispiel der DAC PROFESSIONAL) notwendig.



WICHTIG

Der Deckel „Wrapped“ ist ausschließlich für die Sterilisation von verpackten Instrumenten vorgesehen. Bereiten Sie keine unverpackten Instrumente auf dem Deckel „Wrapped“ auf.

⚠️ WARNUNG

Vor Verwendung des Deckels „Wrapped“ muss der im Lieferumfang erhaltene Sterilfilter durch einen qualifizierten Servicetechniker installiert worden sein.

WICHTIG

Zur Kompatibilität und den genauen Anforderungen des Deckels „Wrapped“ siehe „Funktionsweise mit dem Deckel "Wrapped" [→ 24]“.

WICHTIG

Verpackungsmaterial, das für verpackte Instrumente mit dem Deckel „Wrapped“ für den DAC UNIVERSAL verwendet wird, muss konform mit EN 868 sein. Versiegelbare Papiertüten und versiegelbare transparente Tüten oder Röhren aus porösem Material und Kunststoff-Verbundfolie dürfen maximal zu 3/4 ihres gesamten Volumens gefüllt sein.

WICHTIG

Zu viel Befüllung kann die Nähte dehnen.

Unter dem Siegelrand muss mindestens 30 mm Abstand zwischen dem sterilisierten Produkt und der Naht sein, um korrekt zu versiegeln.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Verpackung von verpackten Instrumenten beschädigt wurde, müssen die Instrumente nochmals verpackt und sterilisiert werden.

8.3.4.1 Zyklus auf Deckel "Wrapped" starten

WICHTIG

Die Instrumente, die verpackt aufbereitet werden sollen, müssen zuvor in einem der drei Standardzyklen für nicht verpackte Instrumente gereinigt und sterilisiert worden sein, siehe „Aufbereitung mit dem Deckel "Standard" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“ bzw. „Aufbereitung mit dem Deckel "Basket" DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 107]“.

WICHTIG

Starten Sie den DAC UNIVERSAL nicht ohne dass sich ein Deckel im Deckelhalter befindet.



- ✓ Alle Voreinstellungen des DAC UNIVERSAL gemäß „Regelmäßige Tätigkeiten [→ 155]“ wurden vorgenommen.
 - ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Die maximal 3 Instrumente wurden aufbereitet und einzeln verpackt, siehe „Vor-/Nachbereitung der Instrumente“.
 - ✓ Der Deckel „Wrapped“ liegt bereit.
1. Entfernen Sie den Deckel „Wrapped“ aus der Halterung des DAC UNIVERSAL.
 2. Stellen Sie den Deckel „Wrapped“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).
 3. Klemmen Sie einen Chemoindikator (Klasse 5) in den Indikatorhalter „Standard“ ein. Spannen Sie den Indikatorhalter „Standard“ auf einen der drei Drahtbügel des Deckels „Wrapped“, so dass die Bügel des Indikatorhalters „Standard“ zur Deckelmitte weisen. Drücken Sie den Indikatorhalter „Standard“ so weit es geht in Richtung Deckel. Weitere Hinweise zur Verwendung eines Chemoindiktors finden Sie in „Überprüfung mit Chemoindikator [→ 156]“.
 4. Klemmen Sie jeweils ein verpacktes Instrument in einen der 3 Drahtbügel auf dem Deckel „Wrapped“. Schieben Sie dazu das verpackte Instrument in den Klemmmechanismus, bestehend aus großem und kleinem Drahtbügel. Schieben Sie die Folie des verpackten Instruments zwischen großen Drahtbügel und Metallbügel, um das Instrument gut zu fixieren.

WICHTIG

Rotierende Übertragungsinstrumente müssen mit dem Kopf nach unten eingeschoben werden.

WICHTIG

Die transparente Seite des Beutels soll nach außen weisen.

WICHTIG

Achten Sie darauf, dass die Instrumente sicher zwischen den Drähten klemmen, sodass diese während des Zyklus NICHT herausrutschen können. Nachdem Sie das in einen Beutel verpackte Instrument auf den Drähten platziert haben, ziehen Sie leicht am Instrument, um sicherzustellen, dass es zwischen den Drähten ordnungsgemäß fixiert ist.

5. Nachdem Sie das in einen Beutel verpackte Instrument auf den Drähten platziert haben, ziehen Sie leicht am Instrument, um sicherzustellen, dass es zwischen den Drähten ordnungsgemäß fixiert ist.
6. Führen Sie den Deckel „Wrapped“ in den Deckelhalter des DAC UNIVERSAL ein.

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel bis zum Anschlag in den Halter eingeschoben wurde und die verpackten Instrumente die Kammerwand nicht berühren. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Kammer befinden.

ACHTUNG

Der DAC UNIVERSAL und/oder die Instrumente können beschädigt werden, wenn der Deckel „Wrapped“ nicht korrekt eingesetzt wurde.

- ↳ Die Instrumente befinden sich auf dem Deckel „Wrapped“, der DAC UNIVERSAL, ist noch geöffnet und bereit für einen Zyklus.
7. Drücken Sie die „Wrapped“-Taste, um den Zyklus für verpackte Instrumente zu wählen.
 - ↳ Beim DAC UNIVERSAL leuchtet nur die LED links neben der „Wrapped“-Taste.
 - ↳ Auf dem Display erscheint: Wählen Sie den Deckel „Wrapped“.

⚠ WARNUNG

Wird kein Programm gewählt, wird das Standardprogramm für die Aufbereitung verwendet.

8. Drücken Sie die „Start“-Taste.
 - ↳ Auf dem Display erscheint: "Verpackt Zyklus? Schon Instrumente aufbereitet? Mit "M" bestätigen".
9. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Menu/Enter“-Taste.
 - ↳ Auf dem Display erscheint abhängig vom gewählten Programm die Aufforderung, den Sicherheitsring nach unten zu drücken.
10. Drücken Sie den Sicherheitsring nach unten, um den Zyklus zu starten. Wenn der Sicherheitsring nicht innerhalb von 20 Sekunden gedrückt wird, müssen Sie die „Start“-Taste erneut drücken.
 - ↳ Der Deckel „Wrapped“ des DAC UNIVERSAL schließt sich, sobald der Sicherheitsring gedrückt wurde.

- ↳ Der DAC UNIVERSAL führt automatisch das Standardprogramm ohne Reinigung und Ölpflege aus.
- ↳ Sie können jederzeit im Display sehen, in welcher Phase sich der DAC UNIVERSAL befindet.
- ↳ Nachdem der gewählte Zyklus beendet ist erscheint auf dem Display die Meldung: „Zum Öffnen C drücken“. Der Deckel fährt ca. zur Hälfte aus der Kammer heraus. Dies lässt erkennen, dass ein Zyklus durchgeführt wurde und die Instrumente sterilisiert wurden.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Halten Sie Ihren Kopf nie direkt über den DAC UNIVERSAL, wenn er sich öffnet, und halten Sie den Deckel nicht fest, da während des Öffnens Dampf aus dem Gerät austritt.

WARNUNG

Nach Abschluss des Zyklus muss sichergestellt werden, dass alle Instrumente noch ordnungsgemäß im Deckel „Wrapped“ befestigt sind. Wenn Instrumente während des Zyklus in die Kammer gefallen sind, ist die Sterilisation fehlgeschlagen. In diesem Fall muss der Zyklus wiederholt werden.

11. Drücken Sie die „Clear“-Taste.

- ↳ Der Deckel „Wrapped“ wird vollständig geöffnet.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Auch wenn der Deckel „Wrapped“ halb oder ganz geöffnet ist, sind die Instrumente immer noch heiß. Lassen Sie die stark erhitzten Instrumente nach dem Vorgang abkühlen.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Metallteil des Deckels ist sehr heiß. Bitte berühren Sie nach Zyklusende nur das Kunststoffteil des Deckels „Wrapped“.

12. Entnehmen Sie den Deckel „Wrapped“ nach Zyklusende aus der Halterung des DAC UNIVERSAL, um die Instrumente schneller abkühlen zu lassen.



13. Stellen Sie den Deckel „Wrapped“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).
14. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente trocken sind.
15. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente gereinigt sind.
16. Überprüfen Sie auf Ihrer Dokumentation (Drucker, Software etc.) Chargennummer, korrekt ausgeführter Zyklus: Bei "Sterilization" muss "Sterilization, Zeit und ok" stehen.

17. Prüfen Sie, ob der dunkle Kontrollbalken des Chemoindikators im Bereich "ACCEPT" liegt.
 - ↳ Wenn alles korrekt, dann war die Aufbereitung erfolgreich.
18. Protokollieren Sie den Zyklus gemäß den Arbeitsanweisungen in Ihrer Praxis.
19. Entfernen Sie jedes Instrument vom Deckel „Wrapped“. Ziehen Sie dazu jedes verpackte Instrument einzeln aus dem jeweiligen Drahtbügel.
 - ↳ Die Instrumente sind nun wiederverwendbar. Sie können aber auch zur späteren Verwendung gelagert werden.
 - ↳ Nach Beendigung des Zyklus aktiviert der DAC UNIVERSAL automatisch wieder die Reinigung und Ölpflege für den nächsten Zyklus.

8.3.5 Aufbereitung mit dem Deckel "Flex" DAC UNIVERSAL STANDARD

Der Deckel „Flex“ wird verwendet, um Ultrasonic-Scaler-Handstücke, Scaler-Spitzen und SPRAYVIT-Düsen zu reinigen und thermisch zu desinfizieren.



WICHTIG

Mit dem Deckel „Flex“ ist ausschließlich Reinigung und High-Level-Desinfektion möglich.

Tipp: Wenn zahlreiche Instrumente aufbereitet werden sollen, oder um sicherzustellen, dass die Instrumente schnell wieder zur Verfügung stehen, wird die Verwendung eines zusätzlichen Deckels "Flex" (REF 65 35 855) empfohlen.



8.3.5.1 Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL STANDARD

ACHTUNG

Alle Instrumente müssen gerade auf den jeweiligen Adapter aufgesteckt werden, um eine Beschädigung der O-Ringe zu verhindern.

ACHTUNG

Die Instrumente müssen sich leicht auf den Adapters befestigen lassen. Wenn sich das Instrument nicht leicht auf dem Adapter befestigen lässt, wird möglicherweise das Instrument beschädigt. Sirona Dental A/S übernimmt keine Haftung für Instrumente, die durch Krafteinwirkung beschädigt wurden.

⚠️ WARNUNG

Wenn Instrumente am falschen, nicht für das Instrument geeigneten Adapter angebracht wurden oder wenn Instrumente beschädigt sind, können Reinigung und Desinfektion fehlschlagen. In diesem Fall muss die Aufbereitung der Instrumente wiederholt werden.

Generelle Befestigung

Platzieren Sie die Instrumente auf ihren jeweiligen Adapters auf dem Deckel „Flex“.

Je nach Instrument und Art des jeweiligen Adapters müssen Sie das Instrument auf den Adapter drücken bzw. klicken, einen Schnappverschluss auf dem Adapter betätigen oder einen Gewindering am Instrument anziehen.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie ein leises "Klicken" hören, wenn Sie das Instrument auf den Adapter aufstecken.

Vergewissern Sie sich durch leichtes Ziehen am Instrument, dass es sicher auf dem Adapter befestigt ist.

Generelle Befestigung der Scaler Spitzen

WARNUNG

Der Drehmomentschlüssel sollte benutzt werden, um die Scaler Spitzen auf dem Adapter zu befestigen. Der Drehmomentschlüssel sollte während des ganzen Prozesses auf der Spalte verbleiben.

1. Die Scaler-Spitze wird mit dem Drehmomentschlüssel vom Ultraschallhandstück abgeschaubt und die Spitze verbleibt während der Aufbereitung in dem Drehmomentschlüssel.
2. Stellen Sie sicher, dass der Drehmomentschlüssel richtig auf der Spitze aufgesteckt ist.

ACHTUNG

Die Spitzen müssen gerade aufgesteckt werden, damit es nicht zum Verkanten der Spitze kommen kann.

Generelle Platzierung

Die Instrumente sollten sich nicht berühren, ansonsten können Sie beliebig platziert werden.

In den einzelnen Kapiteln wird nur die Platzierung beschrieben, wenn Sie von der hier beschriebenen, generellen Platzierung, abweicht.

Eine detaillierte Anleitung zu den einzelnen Adapters finden Sie in „Adapter für den Deckel "Flex" [→ 244]..

8.3.5.2 Zyklus auf Deckel "Flex" starten DAC UNIVERSAL STANDARD

WARNUNG

Bei Verwendung des Deckels „Flex“ dürfen die Instrumente nicht verpackt sein, da ansonsten die Desinfektion fehlschlägt.

WICHTIG

Starten Sie den DAC UNIVERSAL nicht, ohne dass sich ein Deckel im Deckelhalter befindet.



- ✓ Alle Voreinstellungen des DAC UNIVERSAL gemäß „Regelmäßige Tätigkeiten [→ 155]“ wurden vorgenommen.
 - ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Die maximal 6 Instrumente sind für die Aufbereitung vorbereitet.
 - ✓ Der Deckel „Flex“ liegt bereit.
1. Entfernen Sie den Deckel „Flex“ aus der Halterung des DAC UNIVERSAL.
 2. Stellen Sie den Deckel „Flex“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).
 3. Stecken Sie jedes Instrument auf den zugehörigen Adapter im Deckel „Standard“. Weitere Hinweise zum Aufstecken der Instrumente finden Sie in „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“. Die Adapter können nach Bedarf ausgetauscht werden, siehe „Einbau von Adapters [→ 56]“.
 4. Klemmen Sie einen geeigneten Chemoindikator in den Indikatorhalter „Standard“ in die Nut an der Mittelsäule des Deckels „Flex“. Weitere Hinweise zur Verwendung des Chemoindiktors/PCD-Prüfkörpers finden Sie in „Überprüfung des Aufbereitergebnisses mit Indikator / PCD-Prüfkörper [→ 155]“.
 5. Führen Sie den Deckel „Flex“ so in den Deckelhalter des DAC UNIVERSAL ein, dass die Instrumente nach unten zeigen.

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel bis zum Anschlag in den Halter eingeschoben wurde und die Instrumentenköpfe die Kammerwand nicht berühren. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Kammer befinden.

ACHTUNG

Der DAC UNIVERSAL und/oder die Instrumente können beschädigt werden, wenn ein Deckel nicht korrekt eingesetzt wurde.

- ↳ Instrumente befinden sich auf dem Deckel „Flex“, der DAC UNIVERSAL ist noch geöffnet und bereit für einen Zyklus.
6. Drücken Sie die "Menu/Enter"-Taste zweimal und wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten das gewünschte Programm aus.
 7. Bestätigen Sie die Eingabe durch erneutes Drücken der "Menu/Enter"-Taste.
 8. Drücken Sie die „Clear“-Taste.

- ↳ Auf dem Display erscheint abhängig vom gewählten Programm die Meldung: "Bereit 134 °C", "Bereit 121 °C" oder "Bereit 134 °C 18Min".

WARNUNG

Wird kein Programm gewählt, wird das Standardprogramm für die Aufbereitung verwendet.

9. Drücken Sie die „Start“-Taste.
 - ↳ Auf dem Display erscheint die Aufforderung den Deckel auszuwählen.
10. Wählen Sie den Deckel „Flex“ mit Hilfe der Pfeiltasten.
11. Drücken Sie die Start-Taste zweimal.
 - ↳ Beim DAC UNIVERSAL leuchtet nur die LED links neben der "Rinse/Flush"-Taste.
 - ↳ Auf dem Display erscheint die Aufforderung, den Sicherheitsring nach unten zu drücken.
12. Drücken Sie den Sicherheitsring nach unten, um den Zyklus zu starten. Wenn der Sicherheitsring nicht innerhalb von 20 Sekunden gedrückt wird, müssen Sie die „Start“-Taste erneut drücken.
 - ↳ Der Deckel „Flex“ des DAC UNIVERSALS schließt sich, sobald der Sicherheitsring gedrückt wurde.
 - ↳ Der DAC UNIVERSAL führt automatisch die Reinigung und High-Level Desinfektion durch.
 - ↳ Sie können jederzeit im Display sehen, in welcher Phase sich der DAC UNIVERSAL befindet.
 - ↳ Nachdem der gewählte Zyklus beendet ist erscheint auf dem Display die Meldung: "Zum Öffnen C drücken". Der Deckel fährt ca. zur Hälfte aus der Kammer heraus. Dies lässt erkennen, dass ein Zyklus durchgeführt wurde und die Instrumente aufbereitet wurden.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

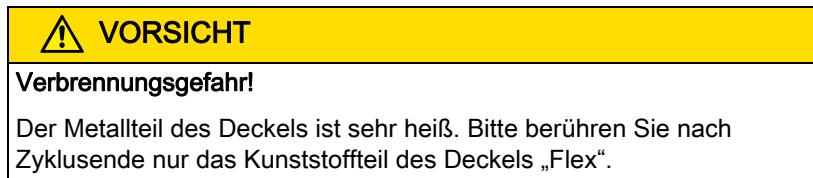
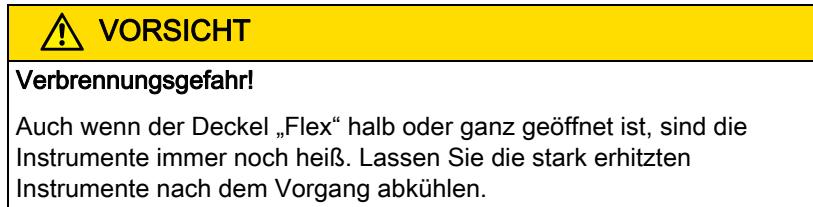
Halten Sie Ihren Kopf nie direkt über den DAC UNIVERSAL, wenn er sich öffnet, und halten Sie den Deckel nicht fest, da während des Öffnens Dampf aus dem Gerät austritt.

WARNUNG

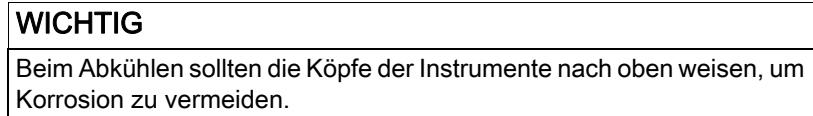
Nach Abschluss des Zyklus muss sichergestellt werden, dass alle Instrumente noch ordnungsgemäß am Deckel „Flex“ bzw. den Adapters angebracht sind. Wenn Instrumente während des Zyklus in die Kammer gefallen sind oder wenn ein Instrument nach Abschluss des Zyklus nicht mehr korrekt angebracht ist, sind Reinigung und High-level Desinfektion fehlgeschlagen. In diesem Fall muss die Aufbereitung der Instrumente wiederholt werden.

13. Drücken Sie die „Clear“-Taste.

↳ Der Deckel „Flex“ wird vollständig geöffnet.



14. Entnehmen Sie den Deckel „Flex“ nach Zyklusende aus der Halterung des DAC UNIVERSAL, um die Instrumente schneller abkühlen zu lassen.
15. Stellen Sie den Deckel „Flex“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).



16. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente trocken sind.
17. Kontrollieren Sie visuell, ob die Instrumente gereinigt sind.
18. Überprüfen Sie auf Ihrer Dokumentation (Drucker, Software etc.) Chargennummer, korrekt ausgeführter Zyklus: Bei "High-level disinfection" muss "High level disinfection, Zeit und ok" stehen.
19. Prüfen Sie, ob der dunkle Kontrollbalken des Chemoindikators im Bereich "ACCEPT" liegt.
 - ↳ Wenn alles korrekt, dann war die Aufbereitung erfolgreich.
20. Protokollieren Sie den Zyklus gemäß den Arbeitsanweisungen in Ihrer Praxis.
21. Entfernen Sie jedes Instrument vom Deckel „Flex“. Eine detaillierte Anleitung zur Entnahme der einzelnen Adapter finden Sie in „Aufstecken von Instrumenten auf den jeweiligen Deckel "Standard" Adapters [→ 225]“.
 - ↳ Die Instrumente sind nun wiederverwendbar.
 - ↳ Für invasive Anwendungen reicht eine High-level Desinfektion von unverpackten Instrumenten nicht aus. Eine Verpackung und eine Sterilisation in einem Klasse B Sterilisator (wie z. B. dem DAC Professional) ist zwingend notwendig.
 - ↳ Nach Ende des Zyklus, wird automatisch wieder die Ölpflege für den nächsten Zyklus aktiviert.

9 Reinigung und Wartung DAC UNIVERSAL STANDARD

Nach jeweils 50 Zyklen gibt der DAC UNIVERSAL einen 2-sekündigen Signalton aus und auf dem Display erscheint folgende Meldung:

"Erinnerung: Benutzerwartung" - Check & Clean. Diese Meldung weist den Benutzer darauf hin, dass die wöchentliche Reinigung/Wartung gemäß Check & Clean-Plan (C&C-Plan) erforderlich ist. Der Check & Clean-Plan ist im Lieferumfang des DAC UNIVERSAL enthalten.

In der nachstehenden Tabelle ist angegeben, wie oft dabei die Reinigung/Wartung vorgenommen werden sollte. Die Zahlen ganz links in der Tabelle entsprechen den Unterkapiteln in diesem Kapitel.

Die genannten Häufigkeiten gehen von ca. 10 vollständigen Zyklen pro Tag aus. Falls Sie Ihren DAC UNIVERSAL häufiger benutzen, passen Sie bitte die Reinigungs-/Wartungsintervalle entsprechend an.

Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien für den DAC UNIVERSAL können Sie bei Ihrem autorisierten Händler vor Ort beziehen. Die entsprechenden REF's entnehmen Sie bitte „Zubehör [→ 223]“.

Übersicht der durchzuführenden Aufgaben

Aufgabe	Häufigkeit		
	Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen*	Alle 4 Wochen	Jeden 3. Monat
1. Entleeren und Reinigen des Abwasserbehälters	X		
2. Reinigen des Abwasserfilters	X		
3. Reinigen der Deckel	X		
4. Kontrollieren der Adapter und zugehörigen O-Ringe	X		
5. Reinigen des Gerätegehäuses	X		
6. Kontrollieren der Ölzufluss in die Kammer	X		
7. Kontrollieren der Wasserzufluss über den Deckel	X		
8. Kontrollieren der Wasserzufluss in die Kammer	X		
9. Entleeren der Kammer	X		
10. Reinigen der leeren Kammer	X		
11. Reinigen des Wassertanks	X		
12. Überprüfen des Sicherheitsrings		X	
13. Wechseln des Abwasserfilters		X	
14. Entleeren des Wassertanks		X	
15. Wechseln der O-Ringe an den Adapters			X

* im Rahmen des Check & Clean-Plans

9.1 Entleeren und Reinigen des Abwasserbehälters

Häufigkeit:

Bei manueller Wasserbefüllung: Wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft) oder sobald er voll ist.
Bei automatischer Wasserzufuhr: Täglich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft) oder sobald er voll ist.

ACHTUNG

Starten Sie keinen Zyklus, wenn der DAC UNIVERSAL nicht an den Abwasserbehälter oder an das Abwasser angeschlossen ist.



1. Schrauben Sie den Deckel des Abwasserbehälters ab.



2. Entnehmen Sie das Kondensationsrohr.
3. Entleeren Sie den Abwasserbehälter. Entsorgen Sie das Abwasser gemäß den nationalen Richtlinien sowie den geltenden Bestimmungen zur Abfallbeseitigung.
4. Spülen Sie den Abwasserbehälter mit heißem Wasser gründlich aus und leeren Sie ihn dann wieder vollständig.
5. Tränken Sie ein weiches Tuch mit heißem Wasser und wringen Sie es gut aus. Verwenden Sie das Tuch, um die Außenflächen des Abwasserbehälters und das Kondensationsrohr zu reinigen.



6. Füllen Sie den gereinigten Abwasserbehälter bis zur unteren Markierung auf dem Etikett mit Wasser.



7. Fügen Sie bis zur zweiten Markierung auf dem Etikett Isopropanol (Alkohol >70%) hinzu. Dadurch vermeiden Sie ein Bakterienwachstum im Abwasserbehälter.
 8. Setzen Sie das Kondensationsrohr wieder ein und schrauben Sie den Deckel wieder fest.
 9. Platzieren Sie den Abwasserbehälter maximal 3 m vom DAC UNIVERSAL entfernt, auf einer niedrigeren Ebene.
- ☞ Der Abwasserbehälter ist gereinigt und entleert.

9.2 Reinigen des Abwasserfilters



Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

WICHTIG

Bei ca. 10 Zyklen pro Tag, muss der Abwasserfilter alle 4 Wochen ersetzt werden, siehe „Wechseln des Abwasserfilters [→ 211]“.



1. Schrauben Sie den Deckel des Filtergehäuses mit dem Filterschlüssel ab.



2. Drehen Sie den Abwasserfilter mit dem Filterschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn aus dem Filtergehäuse.



3. Reinigen Sie den Abwasserfilter gründlich unter fließendem Wasser.
4. Drehen Sie den Abwasserfilter mit dem Filterschlüssel mit dem Uhrzeigersinn in das Gehäuse.

ACHTUNG

Drehen Sie den Abwasserfilter gut, jedoch ohne Gewalt fest.

5. Schrauben Sie den Deckel des Filtergehäuses mit dem Filterschlüssel mit dem Uhrzeigersinn wieder auf.

ACHTUNG

Schrauben Sie das Filtergehäuse gut, jedoch ohne Gewalt fest.

9.3 Reinigen der Deckel

Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

⚠️ VORSICHT

Der Metallteil des Deckels ist nach einem Zyklus heiß. Lassen Sie den Deckel abkühlen, bevor Sie ihn reinigen.



9.4 Kontrollieren der Adapter und zugehörigen O-Ringe

Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

⚠️ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Metallteil des Deckels ist nach Zyklusende sehr heiß. Bitte lassen Sie den Deckel abkühlen, bevor Sie ihn reinigen.

WICHTIG

Bei ca. 10 Zyklen pro Tag, müssen die O-Ringe alle 3 Monate gewechselt werden, siehe „Wechseln der O-Ringe an den Adapters [→ 214]“.

WICHTIG

Sollte ein O-Ring an den Adapters beschädigt sein oder fehlen, tauschen Sie diesen aus, siehe „Wechseln der O-Ringe an den Adapters [→ 214]“.



Vorgehensweise

- ✓ Der Deckel „Standard“ liegt bereit und ist abgekühlt.
- 1. Stellen Sie den Deckel „Standard“ auf den Tisch oder platzieren ihn im optimal erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).
- 2. Kontrollieren Sie die Befestigung der Adapter am Deckel durch leichtes Ziehen an jedem Adapter.
- 3. Falls ein Adapter lose ist, ziehen Sie die Schrauben mit dem mitgelieferten 1,5 mm Innensechskantschlüssel fest.

9.5 Reinigen des Gerätegehäuses



Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist ausgeschaltet und abgekühlt.
- Reinigen Sie das Gerätegehäuse des DAC UNIVERSAL mit einem weichen Tuch und einer Lösung aus 70%igem Isopropanol.

WICHTIG

Die Oberfläche darf nicht mit einem chlorhaltigen Mittel gereinigt werden.

9.6 Kontrollieren der Ölzufluhr beim DAC UNIVERSAL STANDARD

Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

Um sicher zu gehen, dass die Instrumente im DAC UNIVERSAL richtig geölt werden, muss die Ölzufluhr in die Kammer geprüft werden.

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Die NitramOil #2 Flasche ist korrekt im DAC UNIVERSAL eingeschraubt.
 - ✓ Der Deckel des DAC UNIVERSAL ist entfernt, so dass der Blick in die Kammer frei ist.
1. Drücken Sie die „Lubricate“-Taste und halten Sie diese gedrückt.



- ↳ Nach einigen Sekunden beginnt die Öldosiereinheit zu pumpen und Öl fließt über den Bodenadapter in die Kammer.
- 2. Lassen Sie die „Lubricate“-Taste los.
- ↳ Das Display des DAC UNIVERSALs zählt die Anzahl der Pumpvorgänge der Öldosiereinheit.

WICHTIG

Wird als Zahl >60 angezeigt und es ist kein Öl in der Kammer, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

- ↳ Die Anzeige erlischt nach kurzer Zeit automatisch.

9.7

Kontrollieren der Wasserzufuhr über den Deckel beim DAC UNIVERSAL STANDARD

Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

Diese Funktion muss geprüft werden, um sicherzustellen, dass der DAC UNIVERSAL problemlos der Kammer und den internen Wasserkanälen der "Standard"- und "Flex"-Deckel Wasser zuführt.

WICHTIG

Die Wasserzufuhr zum Deckel muss nur bei "Standard"- und "Flex"-Deckeln geprüft werden, da nur diese mit internen Wasserkanälen ausgestattet sind.

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
- ✓ Der Deckel des DAC UNIVERSAL ist entfernt, so dass der Blick in die Kammer frei ist.
- ✓ Der „Standard“- und „Flex“-Deckel (falls zutreffend) liegt bereit.
- 1. Befestigen Sie das Deckel-Verlängerungsstück (REF 65 42 737) an der Unterseite des „Standard“-Deckels.
- 2. Positionieren Sie das andere Ende des Deckel-Verlängerungsstücks am Bodenadapter im unteren Bereich der Kammer.



3. Stellen Sie sicher, dass der Deckel wie abgebildet senkrecht am Bodenadapter befestigt ist.
4. Drücken Sie die „Rinse/Flush“-Taste und halten Sie sie länger als 1 Sekunde gedrückt.
 - ↳ Das Wasser wird durch die internen Schläuche und Kanäle des Deckels gepumpt.
5. Sobald Wasser unterhalb der oberen Deckelplatte zu sehen ist, achten Sie darauf, dass das Wasser ungehindert von den 6 verschiedenen Adaptoren fließt.

6. Lassen Sie die „Rinse/Flush“-Taste los.
7. Wiederholen Sie diesen Vorgang ggf. beim „Flex“-Deckel.
 - ☞ Wasser- und Ölrückstände in der Kammer und den Schläuchen müssen vollständig abgelassen und entfernt werden, siehe „Entleeren der Kammer DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 204]“.

9.8 Kontrollieren der Wasserzufuhr in die Kammer beim DAC UNIVERSAL STANDARD

Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

Um sicher zu gehen, dass das Wasser richtig in die Kammer einfließt, muss die Wasserzufuhr in die Kammer geprüft werden.

Wasser in die Kammer pumpen

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Der Deckel des DAC UNIVERSAL ist entfernt, so dass der Blick in die Kammer frei ist.
1. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um auf die Menüebene 1 zu gelangen.
 2. Drücken Sie die "Up/Down"-Taste bis "Manuell" ausgewählt ist.
 3. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
 4. Drücken Sie die "Up/Down"-Taste bis "Wasser" ausgewählt ist.
 5. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Das Wasser wird durch die internen Schläuche gepumpt.



6. Unterbrechen Sie den Vorgang, sobald Wasser in die Kammer einfließt, durch Drücken der „Clear“-Taste.
7. Drücken Sie die „Clear“-Taste, bis das normale Display wieder erscheint.
 - ☞ Das Wasser und die Öl-Reste stehen in der Kammer und in den Schläuchen und müssen wieder abgelassen werden, siehe „Entleeren der Kammer DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 204]“.

9.9 Entleeren der Kammer DAC UNIVERSAL STANDARD

Nach der Überprüfung von Öl- und Wasserzufuhr muss die Kammer wieder geleert werden.

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Der Deckel „Standard“ am DAC UNIVERSAL ist eingeschoben.
 - ✓ Wasser und Öl-Reste befinden sich in der Kammer bzw. in den Schläuchen.
1. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um auf die Menüebene 1 zu gelangen.
 2. Drücken Sie die „Up“- oder die „Down“-Taste, bis „Manuell“ ausgewählt ist.
 3. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
 4. Drücken Sie die „Up“- oder die „Down“-Taste bis „Kam. leer“ ausgewählt ist.
 5. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
 6. Drücken Sie die „Clear“-Taste, bis das normale Display wieder erscheint.
- ☞ Es befindet sich kein Wasser und kein Öl mehr in der Kammer und in den Schläuchen.

9.10 Reinigen der leeren Kammer des DAC UNIVERSAL STANDARD

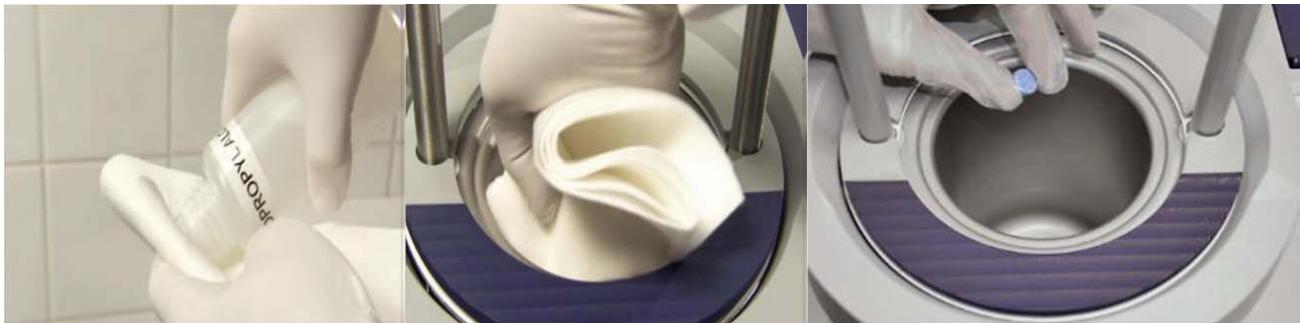
Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Der Deckel „Standard“ des DAC UNIVERSAL ist entfernt, so dass der Blick in die Kammer frei ist.
 - ✓ Es befindet sich kein Wasser und/oder Öl-Reste in der Kammer bzw. in den Schläuchen.
1. Reinigen Sie die leere Kammer mit einem fusselfreien Tuch und einer Lösung aus 70%igem Isopropanol.

WICHTIG

Die Kammer darf nicht mit einem chlorhaltigen Mittel gereinigt werden.





2. Führen Sie den Deckel „Standard“ in den Deckelhalter des DAC UNIVERSAL ein.

ACHTUNG

Es dürfen sich keine Instrumente auf dem Deckel „Standard“ befinden.

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel bis zum Anschlag in den Halter eingeschoben wurde.

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Kammer befinden.

3. Legen Sie eine NitraClean Reinigungstablette (REF 60 53 842) in die leere Kammer. Weitere Hinweise zur Verwendung einer NitraClean reinigungstablette finden Sie in „Funktionsweise mit dem Deckel "Basket" [→ 23]“.
4. Drücken Sie die "Menu/Enter"-Taste 2 mal und wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten das Standardprogramm aus.
5. Bestätigen Sie die Eingabe durch erneutes Drücken der "Menu/Enter"-Taste.
 - ↳ Auf dem Display erscheint die Meldung: "*Bereit 134 °C*".

WICHTIG

Wird kein Programm gewählt, wird das Standardprogramm verwendet.

6. Drücken Sie die „Start“-Taste.
 - ↳ Auf dem Display erscheint abhängig vom gewählten Programm die Aufforderung, den Sicherheitsring nach unten zu drücken ("SicherhRing drücken").
7. Drücken Sie den Sicherheitsring nach unten, um den Zyklus zu starten. Wenn der Sicherheitsring nicht innerhalb von 20 Sekunden gedrückt wird, müssen Sie die „Start“-Taste erneut drücken.
 - ↳ Der Deckel „Standard“ des DAC UNIVERSAL schließt sich, sobald der Sicherheitsring gedrückt wurde.
 - ↳ Der DAC UNIVERSAL führt automatisch den Reinigungs-, und Sterilisationszyklus durch.

- ↳ Sie können jederzeit im Display sehen, in welcher Phase sich der DAC UNIVERSAL befindet.
- ↳ Nachdem der gewählte Zyklus beendet ist, erscheint auf dem Display die Meldung "Zum Öffnen Drücken". Der Deckel fährt ca. zur Hälfte aus der Kammer heraus. Dies lässt erkennen, dass ein Zyklus durchgeführt wurde.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Halten Sie Ihren Kopf nie direkt über den DAC UNIVERSAL, wenn er sich öffnet, und halten Sie den Deckel nicht fest, da während des Öffnens Dampf aus dem Gerät austritt.

8. Drücken Sie die „Clear“-Taste.

- ↳ Der Deckel „Standard“ wird vollständig geöffnet.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Der Metallteil des Deckels ist sehr heiß. Bitte berühren Sie nach Zyklusende nur das Kunststoffteil des Deckels „Standard“.

9. Entnehmen Sie den Deckel „Standard“ nach Zyklusende aus der Halterung des DAC UNIVERSAL.

10. Stellen Sie den Deckel „Standard“ auf den Tisch oder platzieren Sie ihn im optional erhältlichen Deckelhalter (REF 62 59 109).

- ↳ Die Kammer und die Schläuche sind gereinigt.

9.11 Reinigen des Wassertanks

Häufigkeit: wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen (was zuerst eintrifft).

- ✓ Wassertank ist entleert, siehe „Entleeren des Wassertanks DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 139] / DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 212]“.
- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist ausgeschaltet.
- ✓ Der Deckel am DAC UNIVERSAL ist eingeschoben.



1. Entfernen Sie das Sieb vom Wassertank.



2. Greifen Sie den Wassertank mit beiden Händen an den Ausbuchten.
3. Rütteln Sie vorsichtig am Wassertank, bis sich dieser löst.



4. Ziehen Sie den Wassertank gerade aus dem DAC UNIVERSAL heraus.



5. Reinigen Sie den Wassertank mit warmem Wasser (maximal 50 °C).



6. Reinigen Sie den Filter mit warmem Wasser (maximal 50 °C).



7. Reinigen Sie den im DAC UNIVERSAL montierten Schwimmer, der sich bei eingesetztem Wassertank im Wassertank befindet, vorsichtig mit einem feuchten Tuch.



8. Reiben Sie den Tank mit einem sauberen Tuch trocken.



9. Reinigen Sie den Sieb mit einem sauberen Tuch trocken.

10. Greifen Sie den Wassertank wieder mit beiden Händen an den Ausbuchtungen.

11. Setzen Sie den Wassertank wieder in den DAC UNIVERSAL ein.

12. Rütteln Sie leicht, bis der Wassertank fest sitzt.

ACHTUNG

Achten Sie beim Einsetzen des Wassertanks darauf, dass der Schwimmer durch den Ausschnitt im Wassertank geführt wird.

13. Legen Sie das Sieb zurück auf den Wassertank.

14. Bei manueller Wasserversorgung: Füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank.

15. Schließen Sie den DAC UNIVERSAL wieder ans Stromnetz an.

☞ Der DAC UNIVERSAL ist nun wieder eingeschaltet und betriebsbereit.

9.12 Überprüfen des Sicherheitsrings beim DAC UNIVERSAL STANDARD



Häufigkeit: alle 4 Wochen bzw. alle 200 Zyklen (was zuerst eintrifft).

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
- ✓ Der Deckel „Standard“ des DAC UNIVERSAL ist entfernt, so dass der Blick in die Kammer frei ist.
- 1. Führen Sie den Deckel „Standard“ in den Deckelhalter des DAC UNIVERSAL ein.

ACHTUNG

Es dürfen sich keine Instrumente auf dem Deckel „Standard“ befinden.

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel bis zum Anschlag in den Halter eingeschoben wurde.

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Kammer befinden.

- 2. Drücken Sie die "Menu/Enter"-Taste 2 mal und wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten das Standardprogramm aus.
- 3. Bestätigen Sie die Eingabe durch erneutes Drücken der "Menu/Enter"-Taste.
 - ↳ Auf dem Display erscheint die Meldung: "*Bereit 134 °C*".

WICHTIG

Wird kein Programm gewählt, wird das Standardprogramm verwendet.

- 4. Drücken Sie die „Start“-Taste.
 - ↳ Auf dem Display erscheint abhängig vom gewählten Programm die Aufforderung, den Sicherheitsring nach unten zu drücken ("SicherRing drücken").
- 5. Drücken Sie den Sicherheitsring nach unten, um den Zyklus zu starten. Wenn der Sicherheitsring nicht innerhalb von 20 Sekunden gedrückt wird, müssen Sie die „Start“-Taste erneut drücken.
 - ↳ Der Deckel schließt sich.
- 6. Während sich der Deckel schließt, drücken Sie bitte den Sicherheitsring und lassen ihn wieder los.
 - ↳ Der Deckel fährt 5 Sekunden wieder nach oben, die Displaymeldung 86 erscheint auf dem Display und ein Signalton ertönt.
- 7. Drücken Sie die „Clear“-Taste, bis das normale Display wieder erscheint.
 - ↳ Der Deckelhalter des DAC UNIVERSAL fährt ganz nach oben.

VORSICHT

Wenn die Überprüfung nicht wie oben beschrieben abläuft, darf der DAC UNIVERSAL nicht weiter verwendet werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

9.13 Wechseln des Abwasserfilters



Häufigkeit: alle 4 Wochen bzw. alle 200 Zyklen (was zuerst eintrifft).

WICHTIG

Die Reinigung des Abwasserfilters erfolgt wöchentlich bzw. alle 50 Zyklen, siehe „Reinigen des Abwasserfilters [→ 199].“



- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist ausgeschaltet und abgekühlt.
- ✓ Sie tragen Ihre persönliche Schutzausrüstung.
- ✓ Der im Lieferumfang enthaltene Filterschlüssel liegt bereit



1. Schrauben Sie den Deckel des Filtergehäuses mit dem Filterschlüssel ab.



2. Drehen Sie den Abwasserfilter mit dem Filterschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn aus dem Filtergehäuse.
3. Entsorgen Sie den Abwasserfilter mit dem Praxismüll. Beachten Sie dabei die jeweiligen landesspezifischen Anforderungen.
4. Drehen Sie einen neuen Abwasserfilter mit dem Filterschlüssel mit dem Uhrzeigersinn in das Gehäuse.

ACHTUNG

Drehen Sie den Abwasserfilter gut, jedoch ohne Gewalt fest.

5. Schrauben Sie den Deckel des Filtergehäuses mit dem Filterschlüssel mit dem Uhrzeigersinn wieder auf.

ACHTUNG

Schrauben Sie das Filtergehäuse gut, jedoch ohne Gewalt fest.

- ☞ Der Abwasserfilter ist gewechselt.

9.14 Entleeren des Wassertanks im DAC UNIVERSAL STANDARD



Häufigkeit: alle 4 Wochen bzw. alle 200 Zyklen (was zuerst eintrifft).

WICHTIG

Wenn Sie den DAC UNIVERSAL mit einem festen Wasseranschluss installiert haben, stellen Sie bitte das Wasser ab.

Zur Entleeren des Wassertanks stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Entleeren des Wassertanks über das Menü
- Entleeren des Wassertanks über einen Schlauch

9.14.1 Entleeren des Wassertanks über das Menü

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet und betriebsbereit.
 - ✓ Wasserzufuhr ist abgestellt (bei festem Wasseranschluss).
 - ✓ Der Deckel „Standard“ des DAC UNIVERSAL ist entfernt, so dass der Blick in die Kammer frei ist.
1. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um auf die Menüebene 1 zu gelangen.
 2. Drücken Sie die „Up“- oder die „Down“-Taste, bis „Manuell“ ausgewählt ist.
 3. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
 4. Drücken Sie die „Up“- oder die „Down“-Taste, bis „Wasser“ ausgewählt ist.
 5. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
 - ↳ Wasser wird in die Kammer gepumpt.
 6. Sobald die Kammer zur Hälfte mit Wasser gefüllt ist, drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste oder die „Clear“-Taste, um den Pumpvorgang zu stoppen.
 7. Setzen Sie den Deckel „Standard“ wieder in den Deckelhalter des DAC UNIVERSAL ein.
 8. Drücken Sie die „Up“-oder „Down“-Taste, bis „Tank leer“ ausgewählt ist.
 9. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
 - ↳ Das Gerät schließt sich automatisch.
 - ↳ Der Tank wird entleert.
 - ↳ Der Deckel öffnet sich nach 60 Sekunden automatisch wieder.

WICHTIG

Sollten Wassertank und/oder Kammer nicht ganz leer sein, wiederholen Sie die Schritte 1-12, bis beides ganz leer ist.

WICHTIG

Wenn Sie den DAC UNIVERSAL mit einem festen Wasseranschluss installiert haben, denken Sie daran das Wasser wieder aufzudrehen.

WICHTIG

Wenn kein fester Wasseranschluss vorhanden ist, befüllen Sie den Wassertank bitte mit demineralisiertem oder destilliertem Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm).

9.14.2 Entleeren des Wassertanks über einen Schlauch



WICHTIG

Schritte 1-3 sind nur bei einem festen Wasseranschluss erforderlich.

1. Stellen Sie das Wasser bei ihrer Wasseraufbereitungsanlage ab.
2. Öffnen Sie die Schnellkupplung „Water“ an der Geräterückseite des DAC UNIVERSAL, indem Sie diese entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
3. Nehmen Sie den Schlauch ab.
4. Stecken Sie einen 6/4 mm Schlauch auf die Schnellkupplung „Water“ an der Geräterückseite und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn fest.
5. Legen Sie das Schlauchende in ein Waschbecken oder einen Eimer.

WICHTIG

Der DAC UNIVERSAL muss höher stehen als das Waschbecken/der Eimer, damit das Wasser abfließen kann.

- ↳ Der Schlauch zum Entleeren des Wassertanks ist installiert.
- 6. Führen Sie den Deckel „Standard“ in den Deckelhalter des DAC UNIVERSAL ein.
- 7. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um auf die Menüebene 1 zu gelangen.
- 8. Drücken Sie die „Up“- oder die „Down“-Taste, bis "Manuell" ausgewählt ist.
- 9. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
- 10. Drücken Sie die „Up“- oder die „Down“-Taste bis "Tank leer" ausgewählt ist.
- 11. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, um die Auswahl zu bestätigen.
 - ↳ Das Wasser wird aus dem Tank durch den Schlauch in den Abfluss/das Waschbecken oder in einen Eimer entleert.
 - ↳ Der Vorgang dauert ungefähr 5-10 Minuten.



12. Drücken Sie die „Menu/Enter“-Taste, wenn der Wassertank komplett entleert ist.
13. Drücken Sie die „Clear“-Taste, bis das normale Display wieder erscheint.
↳ Der Tank ist entleert.
14. Öffnen Sie die Schnellkupplung „Water“, indem Sie diese entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
15. Nehmen Sie den für die Entleerung des Wassertanks montierten Schlauch ab.

WICHTIG

Schritt 16 muss nur bei einem festen Wasseranschluss vorgenommen werden.

16. Stecken Sie den normalen 6/4 mm Schlauch wieder zurück auf die Schnellkupplung „Water“ und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn fest.

WICHTIG

Wenn Sie den DAC UNIVERSAL mit einem festen Wasseranschluss installiert haben, denken Sie daran das Wasser wieder aufzudrehen.

WICHTIG

Wenn kein fester Wasseranschluss vorhanden ist, befüllen Sie den Wassertank mit demineralisiertem oder destilliertem Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm).

9.15 Wechseln der O-Ringe an den Adapters

Häufigkeit: alle 3 Monate bzw. alle 600 Zyklen (was zuerst eintrifft).

Manche Adapter besitzen interne O-Ringe, die im Rahmen des Service von Ihrem Servicetechniker gewechselt werden.

Eine Übersicht welcher Adapter welche O-Ringe benötigt, finden Sie in „Zubehör [→ 223]“.

- ✓ Der Deckel „Standard“ liegt bereit.
- 1. Entfernen Sie die O-Ringe mit Hilfe einer Dentalsonde oder eines anderen Instruments von den Adapters.
- 2. Schieben Sie die O-Ringe in die Einkerbungen am Adapter.



⚠️ WARNUNG

Wenn die O-Ringe nicht richtig auf der korrekten Einkerbung am Adapter gesetzt werden, können die Instrumente und die O-Ringe beschädigt werden. Eine korrekte Sterilisation ist nicht gewährleistet.

10 Störungen/Displaymeldungen DAC UNIVERSAL STANDARD

Fehlerzustände, die durch den Anwender nicht unmittelbar erkennbar sind, aber behoben werden müssen, werden auf dem Display des DAC UNIVERSAL angezeigt. Diese Displaymeldungen werden mit einem Code angezeigt. Es erfolgt keine Klartextausgabe des Fehlers auf dem Display.

WICHTIG

Wenn der DAC UNIVERSAL eine Displaymeldung anzeigt, ist nicht gewährleistet, dass ein kompletter Zyklus durchgeführt wurde. Daher gelten die Instrumente als unsteril und müssen erneut aufbereitet werden.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Heißer Dampf kann aus der Kammer austreten.

- Öffnen Sie den DAC UNIVERSAL nicht, solange die Temperatur über 104°C ist. Beachten Sie dazu die Displayanzeige.

WICHTIG

Wenn der DAC UNIVERSAL dieselbe Fehlermeldung mehr als ein Mal zeigt und der Grund hierfür nicht ein Mangel an Verbrauchsmaterialien ist, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten Händler.

Displaymeldungen zurücksetzen

WICHTIG

Wenn ein Fehler festgestellt wird, wird ein Alarmton abgegeben und die Displaymeldung wird angezeigt.

- Notieren Sie die Displaymeldung, bevor Sie diese zurücksetzen.
- Drücken Sie die „Clear“-Taste, um die Displaymeldung zurückzusetzen und den Alarmton auszuschalten.
- ↳ Beim Drücken der "Clear"-Taste hebt sich der Deckel ca. 2 Sekunden lang. Der Deckel stoppt in diesem Zustand, bis die Temperatur auf unter 104°C gesunken ist. Anschließend öffnet er sich vollständig.

WICHTIG

Wenn während der Sterilisation eine Meldung angezeigt wird, wird diese beim Öffnen des Deckels erneut im Display angezeigt. Um diesen Fehler zu löschen und einen neuen Zyklus zu starten, drücken Sie gleichzeitig die „Menu/Enter“-Taste und die „Clear“-Taste. Darauf wird im Display hingewiesen.

10.1 Displaymeldungen und deren Bedeutung

Die Displaymeldungen haben folgende Bedeutungen:

Code-Nr.	Beschreibung	Fehlerbehebung
60	Die KammerTemperatur und die theoretische DampfTemperatur weichen um mehr als 2K voneinander ab.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
61	Die Software hat über 3 Minuten lang keine Temperaturänderung im Dampfgenerator registriert.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
62	Die für den Druckaufbau zur Sterilisation notwendige Temperatur wurde innerhalb von 7 ½ Minuten nicht erreicht.	<p>Erhöhen Sie die Stufe der „Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit“ Einstellungen.</p> <p>Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank.</p> <p>Wenn sich der DAC UNIVERSAL in einem Raum < 16° C befindet, heizen Sie den Raum auf Raumtemperatur.</p> <p>Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Clear“-Taste und starten Sie den DAC UNIVERSAL erneut.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
63	Falsche Einstellung des Wasserstandschalters	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
64	Das Sicherheitssystem wurde aktiviert.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
65	Das Sicherheitssystem ist defekt.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
66	Die Temperatur während der Sterilisation war zu hoch.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
67	Die Sterilisationszeit betrug weniger als 3 Minuten.	<p>Die Instrumente müssen nochmals sterilisiert werden.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
68	Der Druck während des Drucktests ist zu hoch.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
70	Das Druckniveau in der Kammer sinkt nach der Druckprüfung nicht schnell genug.	<p>Lassen Sie Wasser aus der Kammer ab.</p> <p>Reinigen oder wechseln Sie den Abwasserfilter, siehe „Reinigen des Abwasserfilters [→ 199]“ bzw. „Wechseln des Abwasserfilters [→ 211]“.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der Abwasserschlauch nicht blockiert, defekt oder abgeknickt ist.</p> <p>(WICHTIG: der Abwasserschlauch muss aus einem hitzefesten Material, wie beispielsweise PTFE, bestehen).</p> <p>Leeren Sie den Abwasserbehälter, wenn dieser voll ist.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>

Code-Nr.	Beschreibung	Fehlerbehebung
71	Der DAC UNIVERSAL ist blockiert auf Grund von unzureichender Wasserqualität im Wassertank.	Entleeren Sie nach Bedarf den Wassertank. Füllen Sie frisches demineralisiertes oder destilliertes Wasser auf (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm). Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
72	Der Deckel lässt sich nicht öffnen.	Entfernen Sie eine mögliche Blockade des Deckels. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
73	Die Sterilisationstemperatur konnte während des Back-Flush nicht gehalten werden.	Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank. Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Clear“-Taste und starten Sie den DAC UNIVERSAL erneut. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
74	Beim Aufheizen zur Sterilisation wurden innerhalb von 2,5 Minuten nicht 120°C erreicht.	Erhöhen Sie die Stufe der „Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit“ Einstellungen. Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank. Wenn sich der DAC UNIVERSAL in einem Raum mit < 16°C befindet, heizen Sie den Raum auf Raumtemperatur. Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Clear“-Taste und starten Sie den DAC UNIVERSAL erneut. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
75	Beim Aufheizen zur Sterilisation von 120°C auf 134°C wurden 2,5 Minuten überschritten.	Erhöhen Sie die Stufe der „Umgebungstemperatur-Empfindlichkeit“ Einstellungen. Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank. Wenn sich der DAC UNIVERSAL in einem Raum mit < 16°C befindet, heizen Sie den Raum auf Raumtemperatur. Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Clear“-Taste und starten Sie den DAC UNIVERSAL erneut. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
76	Ventilfehler	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
77	Ventilfehler	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
78	Ventilfehler	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
79	Ventilfehler	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
80	Nach der Wasserreduzierung wurde die gewünschte Sterilisationstemperatur nicht erreicht.	Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

Code-Nr.	Beschreibung	Fehlerbehebung
81	Niedriger Füllstand im Wassertank oder in der Ölflasche, siehe Display DAC UNIVERSAL	<p>Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank.</p> <p>Wechseln Sie die NitramOil #2 Flasche, falls diese leer ist, siehe „Einsetzen/Auswechseln des Pflegekonzentrates [→ 162]“.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
82	Fehler im Dampfgenerator	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
83	Temperatursensor in der Kammer ist defekt.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
84	Die Sterilisationstemperatur wurde während der Sterilisation nicht eingehalten.	<p>Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
85	Der Drucksensor ist defekt.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
86	Der Sicherheitsring wurde beim Schließen des Deckels aktiviert	<p>Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Clear“-Taste.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der Deckel korrekt in der Deckelhalterung platziert ist.</p> <p>Starten Sie den Zyklus neu.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
87	Der Sicherheitsring ist defekt.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
88	Zu geringer Dampfdruck während der Sterilisation.	<p>Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank.</p> <p>Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Clear“-Taste und starten Sie den DAC UNIVERSAL erneut.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
89	Zu hoher Dampfdruck während der Sterilisation.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
90	Zu geringer Druck während der Druckprüfung.	<p>Stellen Sie sicher, dass Ihr Kompressor eingeschaltet ist.</p> <p>Überprüfen Sie die Dichtung am Deckel. Wenn diese undicht zu sein scheint, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p> <p>Prüfen Sie, ob der Druck des Anschlusses „Air“ an der Geräterückseite 5-8 bar beträgt. Wenn der Druck während der Anwendung drastisch abfällt, wenden Sie sich an den Kompressor-Anbieter.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>

Code-Nr.	Beschreibung	Fehlerbehebung
91	Der Druck ist während der Druckprüfung abgefallen.	<p>Überprüfen Sie die Dichtung am Deckel. Wenn diese undicht zu sein scheint, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p> <p>Entfernen Sie potenzielle Verschmutzungen.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der Deckel ordnungsgemäß im Deckelhalter platziert ist.</p> <p>Prüfen Sie, ob der O-Ring des Filtergehäuses ordnungsgemäß angebracht ist.</p> <p>Wechseln Sie den O-Ring aus, wenn er beschädigt ist.</p> <p>Bringen Sie den Deckel des Filtergehäuses ordnungsgemäß an.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
92	Die Spannungsversorgung des DAC UNIVERSAL war unterbrochen oder die „Clear“-Taste wurde während des Zyklus betätigt.	<p>Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Clear“-Taste und starten Sie den DAC UNIVERSAL erneut.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
93	Der Dampfgenerator ist überhitzt.	<p>Schalten Sie den DAC UNIVERSAL sofort aus.</p> <p>Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
95	Der DAC UNIVERSAL hat im Standby-Modus mehr als 7 mal Wasser „angefordert“.	<p>Wichtig: Dieser fehler kann nur auftreten, wenn der DAC UNIVERSAL an einem festen Wasseranschluss angeschlossen ist.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der DAC UNIVERSAL mit Wasser versorgt wird.</p> <p>Sofern Fehler 95 durch eine Undichtigkeit verursacht wird, befindet sich eine größere Lache Wasser unter dem DAC UNIVERSAL auf der Arbeitsplatte.</p> <p>Prüfen Sie, ob sich unter dem DAC UNIVERSAL Wasser befindet. Ist dies der Fall, unterbrechen Sie die Wasserzuleitung zum DAC UNIVERSAL und wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
96	Zu geringer Druck während des Ausblasens der Instrumente.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

Code-Nr.	Beschreibung	Fehlerbehebung
97	Kein Wasser während der Außenreinigung.	<p>Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Clear“-Taste und starten Sie den DAC UNIVERSAL erneut.</p> <p>Wenn der Wasserstand zu niedrig ist, füllen Sie demineralisiertes oder destilliertes Wasser (Wasserleitfähigkeit < 3,0 µS/cm) in den Wassertank.</p> <p>Drücken Sie die „Rinse/Flush“-Taste, bis Wasser unten in der Kammer erscheint. Ist dies der Fall, leeren Sie die Kammer, siehe „Entleeren des Wassertanks“.</p> <p>Erscheint kein Wasser in der Kammer, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p> <p>Leeren Sie den Abwasserbehälter, wenn dieser voll ist.</p> <p>Reinigen oder wechseln Sie den Abwasserfilter.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der Abwasserschlauch nicht blockiert, defekt oder abgeknickt ist.</p> <p>WICHTIG! der Abwasserschlauch muss aus einem hitzefesten Material, wie beispielsweise PTFE, bestehen.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
98	Der Deckel lässt sich nicht schließen.	<p>Drücken Sie zum Zurücksetzen die „Clear“-Taste und warten Sie, bis sich der Deckel in der obersten Position befindet.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der Deckel ordnungsgemäß im Deckelhalter platziert wurde.</p> <p>Achten Sie auf Gegenstände, die ein vollkommenes Schließen verhindern würden, und entfernen Sie diese.</p> <p>Starten Sie einen neuen Zyklus.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
99	Die Prorgrammeinstellungen müssen überprüft werden.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

10.2 Fehler ohne Displaymeldung

Beschreibung	Fehlerbehebung
Leck.	<p>Wischen Sie eventuell verschüttetes Wasser nach dem Befüllen des Wassers ab.</p> <p>Wenn das Gerät weiterhin leckt, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten Händler.</p>
Wasser nach Zyklusende in der Kammer.	<p>Reinigen oder Wechseln Sie den Abwasserfilter, siehe „Reinigen des Abwasserfilters [→ 199]“ bzw. „Wechseln des Abwasserfilters [→ 211]“.</p> <p>Überprüfen Sie, ob der Abwasserschlauch verstopft oder beschädigt ist.</p> <p>Leeren Sie den Abwasserbehälter, falls er voll ist.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
Kondensat in den Instrumenten.	<p>Falls die Instrumente über einen längeren Zeitraum gelagert werden sollen, ist es wichtig, dass sie (horizontal) mit Druckluft durchgeblasen werden, um Kondenswasser aus den Instrumenten zu beseitigen. Kondenswasser kann die Instrumente rosten lassen.</p> <p>WICHTIG: Verwenden Sie die Druckluft bei einem vom Instrumentenhersteller zulässigen Druck (bar).</p> <p>Nach dem Durchblasen der Instrumente müssen sie verpackt werden.</p>
Adapter lose.	Ziehen Sie die Adapter mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel nach.
Falsche Flüssigkeit.	<p>Falls eine andere Flüssigkeit als demineralisiertes oder destilliertes Wasser in den Tank gefüllt wurde, darf der DAC UNIVERSAL nicht benutzt werden.</p> <p>Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
Sterilisation AUS Sicherheitsring! (Gleichzeitig wird ein langer Alarmton ausgegeben.)	<p>Ihr DAC UNIVERSAL-Techniker hat ein Spezialprogramm ausgeführt.</p> <p>Ziehen Sie den Netzstecker vom DAC UNIVERSAL ab und schließen Sie es wieder an.</p> <p>ACHTUNG: Andernfalls findet keine Sterilisationsphase statt!</p>
Der DAC UNIVERSAL öffnet sich nicht.	<p>Wenn der Deckelhalter am Sicherheitsring verklemmt ist, führen Sie bitte einen Reset durch, siehe „Reset Durchführen DAC UNIVERSAL ADVANCED“ bzw. „Reset Durchführen DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 222]“.</p> <p>WICHTIG: Der Autoklav darf nicht gestartet werden, wenn sich der Deckel nicht in der richtigen Position befindet.</p>
Der DAC UNIVERSAL saugt kein Wasser an.	<p>Prüfen Sie ob die automatische Wasserzufuhr im Menü des DAC UNIVERSAL aktiviert ist, siehe „Menüsystem DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 79]“.</p> <p>Prüfen Sie ob Wasser von der externen Wasserversorgung zum DAC UNIVERSAL geleitet wird.</p> <p>Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.</p>
Bei der Pumpenaktivierung tritt ein metallisches Geräusch auf.	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

Beschreibung	Fehlerbehebung
Die Öldosiereinheit liefert kein Öl.	Überprüfen Sie, ob sich Öl in der NitramOil #2 Flasche befindet und ob Öl in der Öldosiereinheit sichtbar ist. Wechseln Sie die Pflegekonzentratflasche, falls diese leer ist, siehe „Einsetzen/Auswechseln des Pflegekonzentrates [→ 162]“. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.
Der DAC UNIVERSAL heizt nicht.	Wenn das Sicherheitssystem aktiviert wurde und der DAC UNIVERSAL sich nicht öffnet, muss ein Reset durchgeführt werden, siehe „Reset Durchführen DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 222]“. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler.

Wenn die Alarmkontrollleuchte blinkt, jedoch kein akustisches Alarmsignal ausgegeben wird, hat das System 3000 Zyklen erreicht oder der letzte Service ist 24 Monate her. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler für den Service des DAC UNIVERSAL. Der DAC UNIVERSAL kann in der Zeit bis zum Service noch verwendet werden, solange „nur“ die Alarmkontrollleuchte blinkt und keine andere Displaymeldung im Display angezeigt wird.

10.3 Reset Durchführen DAC UNIVERSAL STANDARD



Falls der DAC UNIVERSAL gestartet wird, ohne den Deckel im Deckelhalter zu befestigen, und falls der Deckelhalter den Sicherheitsring nach unten gedrückt hat und nicht mehr geöffnet werden kann, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- ✓ Der DAC UNIVERSAL ist eingeschaltet.
- ✓ Der im Lieferumfang enthaltene Innensechskantschlüssel liegt bereit.



1. Stecken Sie den Innensechskantschlüssel zur Befestigung der Adapter auf der Geräterückseite in die kleine Öffnung.
2. Halten Sie den Innensechskantschlüssel so lange in die Öffnung gedrückt, bis Sie ein leichtes Klicken hören.
 - ↳ Der Deckelhalter des DAC UNIVERSAL fährt etwas nach oben.
 - ↳ Fehler 86 wird angezeigt und ein Signalton ertönt.
3. Drücken Sie die „Clear“-Taste, bis das normale Display wieder erscheint.
 - ↳ Der Deckelhalter des DAC UNIVERSAL fährt ganz nach oben.
 - ↳ Der DAC UNIVERSAL ist wieder betriebsbereit.

11 Zubehör

REF	Artikel-Bezeichnung
6051739	Deckel "Standard" (ohne Adapter)
6259092	Deckel "Wrapped" inkl. Sterilfilter
6126200	Deckel "Basket"
6535855	Deckel „Flex“ (ohne Adapter) mit Deckel Verlängerungsstück
6259109	Deckelhalter
6051770	DAC UNIVERSAL Thermodrucker
6123462	DAC Universal Druckerpapier, Thermo (5 Rollen)
6051820	PCD-Prüfkörper
6051788	Indikatorhalter "Standard"
6078526	Abwasserbehälter mit Schlauch
6126341	Siphon mit Schlauch
6433267	Installations-Kit Siphon - zur Installation des Abwassers
6433275	Installations-Kit Abwasserbehälter - zur Installation des Abwassers

Installations-Kit, Siphon (REF 64 33 267) enthält :

- Siphon mit Direktanschluss
- Manometer
- Wasserfilter
- Halter für Luftfilter
- Filter für Filtergehäuse (6 Stück)
- NitraClean Tabletten (100 Stück)
- Chemoindikatoren Klasse 5 (100 Stück)

Installations-Kit, Abwasserbehälter (REF 64 33 275) enthält:

- Abwasserbehälter
- Manometer
- Wasserfilter
- Halter für Luftfilter
- Filter für Filtergehäuse (6 Stück)
- NitraClean Tabletten (100 Stück)
- Chemoindikatoren Klasse 5 (100 Stück)

11.1 Adapter für den Deckel "Standard"

REF	Turbinen Adapter
6051713	Adapter BienAir UNIFIX
6051762	Adapter Castellini CERAMIC FREEDOM
6051861	Adapter Festanschluss Borden 2/3-Loch
6051853	Adapter Festanschluss MW/ISO 4/5-Loch
6051655	Adapter KaVo MULTIflex
6051911	Adapter Morita Alpha
6051929	Adapter Morita CP4
6051804	Adapter NSK PTL
6051812	Adapter NSK QDJ
6085745	Adapter Osada OFJ
6051697	Adapter Sirona Schnellkupplung R/F/B
6051671	Adapter W&H Roto Quick
6323831	Adapter Yoshida QUICK JOINT

REF	Hand-und Winkelstückadapter
6051648	Adapter ISO/INTRAmatic ® und Osada HL-C
6051663	Adapter Winkelstückkopf
6051705	Adapter Sirona T1 CLASSIC/TE

REF	Ultraschall Scaler
6085752	Adapter EMS Ultraschall Scaler o. Licht
6307214	Adapter EMS Ultraschall Scaler m. Licht

Bei vielen aufzubereitenden Instrumenten bzw. um eine schnelle Wiederverfügbarkeit der Instrumente zu gewährleisten, empfehlen wir mit einem zweiten Deckel „Standard“ (REF 60 51 739) zu arbeiten.

11.1.1 Aufstecken von Instrumenten auf den jeweiligen Deckel "Standard" Adapters

11.1.1.1 Adapter ISO/INTRAmatic und Adapter Osada HL

(REF 60 51 648)



Der ISO/INTRAmatic® Adapter wurde gekürzt, so dass dieser auch für kleinere Instrumente und die Osada HL-C verwendet werden kann.

Beachten Sie vor dem Umgang mit den hier beschriebenen Adapters zunächst die allgemeinen Sicherheitshinweise aus „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“.

Befestigung

1. Stecken Sie das Hand- bzw. Winkelstück auf den Adapter bis Sie ein leichtes Klicken vernehmen und fühlen.
2. Ziehen Sie leicht am Hand- bzw. Winkelstück um sicherzustellen, dass es korrekt im Adapter befestigt ist.

Entnahme

1. Betätigen Sie den kleinen Knopf am unteren Teil des Adapters und ziehen Sie gleichzeitig das Hand- bzw. Winkelstück ab.
2. Lassen Sie den Knopf los.

WICHTIG

Sofern Sie ein Hand- bzw. Winkelstück mit austauschbarem Kopf verwenden, muss dieser separat aufbereitet werden. Um den Kopf aufzubereiten, verwenden Sie den Adapter Winkelstückkopf (REF 60 51 663), siehe „Adapter Winkelstückkopf [→ 227]“. Das Instrument (ohne Kopf) wird auf dem ISO/INTRAmatic® Adapter aufbereitet.

WICHTIG

Auch der PCD-Prüfkörper wird auf dem Adapter ISO/INTRAmatic® Adapter befestigt. Zur näheren Beschreibung, siehe „Überprüfung mit PCD-Prüfkörper [→ 159]“.

11.1.1.2 Adapter KaVo MULTIflex

(REF 60 51 655)



Beachten Sie vor dem Umgang mit den hier beschriebenen Adapters zunächst die allgemeinen Sicherheitshinweise aus „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“.

Befestigung

1. Stecken Sie die KaVo-Turbine auf den Adapter bis Sie ein leichtes Klicken vernehmen und fühlen.
2. Ziehen Sie leicht an der Turbine um sicherzustellen, dass sie korrekt im Adapter befestigt ist.

Entnahme

- Halten Sie den Deckel „Standard“ des DAC UNIVERSAL mit einer Hand fest und ziehen Sie gleichzeitig die KaVo-Turbine ab.

11.1.1.3 Adapter Winkelstückkopf

(REF 60 51 663)



Zur Aufbereitung von Instrumenten mit abnehmbaren Köpfen der Hersteller KaVo, BienAir und Osada.

Beachten Sie vor dem Umgang mit den hier beschriebenen Adapters zunächst die allgemeinen Sicherheitshinweise aus „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“.

Befestigung

1. Entfernen Sie den Winkelstückkopf, indem sie den Drehring am Winkelstück im Uhrzeigersinn drehen und gleichzeitig den Kopf herausziehen.
2. Stecken Sie nun den Winkelstückkopf auf den Adapter bis Sie ein leichtes Klicken vernehmen und fühlen. Achten Sie beim Aufstecken darauf, dass die beiden seitlichen Nasen am Winkelstückkopf in die Nut am Adapter einrasten.

Entnahme

- Halten Sie den Deckel „Standard“ des DAC UNIVERSAL mit einer Hand fest und ziehen Sie gleichzeitig den Winkelstückkopf ab.

WICHTIG

Um das Instrument ohne Kopf aufzubereiten, verwenden Sie den Adapter ISO/INTRAmatic (REF 60 51 648), siehe „Adapter ISO/INTRAmatic und Adapter Osada HL [→ 225]“.

11.1.1.4 Adapter W&H Roto Quick

(REF 60 51 671)



Beachten Sie vor dem Umgang mit den hier beschriebenen Adapters zunächst die allgemeinen Sicherheitshinweise aus „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“.

Befestigung

1. Stecken Sie die W&H-Turbine auf den Adapter bis Sie ein leichtes Klicken vernehmen und fühlen.
2. Ziehen Sie leicht an der Turbine um sicherzustellen, dass sie korrekt im Adapter befestigt ist.

Entnahme

1. Drücken Sie den äußeren Ring des Adapters nach unten und ziehen Sie gleichzeitig die W&H-Turbine ab.
2. Lassen Sie den Ring los.

11.1.1.5 Adapter Sirona Schnellkupplung R/F/B

(REF 60 51 697)



Beachten Sie vor dem Umgang mit den hier beschriebenen Adapters zunächst die allgemeinen Sicherheitshinweise aus „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“.

Befestigung

1. Stecken Sie die Sirona-Turbine auf den Adapter bis Sie ein leichtes Klicken vernehmen und fühlen.
2. Ziehen Sie leicht an der Turbine um sicherzustellen, dass sie korrekt im Adapter befestigt ist.

Entnahme

- Halten Sie den Deckel „Standard“ des DAC UNIVERSAL mit einer Hand fest und ziehen Sie gleichzeitig die Sirona-Turbine ab.



11.1.1.6 Adapter Sirona T1 CLASSIC/TE

(REF 60 51 705)



Befestigung

1. Stecken Sie das T1 CLASSIC/TE Hand- bzw. Winkelstück auf den Adapter. Achten Sie beim Aufstecken darauf, dass die Rohrdurchmesser zueinander passen.
2. Drücken Sie das Hand- bzw. Winkelstück auf den Adapter bis Sie ein leichtes Klicken vernehmen und fühlen.
3. Ziehen Sie leicht an dem Hand- bzw. Winkelstück um sicherzustellen, dass es korrekt im Adapter befestigt ist.

Entnahme

- Halten Sie den Deckel „Standard“ des DAC UNIVERSAL mit einer Hand fest und ziehen Sie das T1 CLASSIC/TE Hand- bzw. Winkelstück ab.

11.1.1.7 Adapter Bien Air UNIFIX

(REF 60 51 713)



Beachten Sie vor dem Umgang mit den hier beschriebenen Adapters zunächst die allgemeinen Sicherheitshinweise aus „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“.

Befestigung

1. Stecken Sie die BienAir-Turbine auf den Adapter bis Sie ein leichtes Klicken vernehmen und fühlen.
2. Ziehen Sie leicht an der Turbine um sicherzustellen, dass sie korrekt im Adapter befestigt ist.

Entnahme

1. Betätigen Sie den kleinen Knopf am unteren Teil des Adapters und ziehen Sie gleichzeitig die BienAir-Turbine ab.
2. Lassen Sie den Knopf los.

11.1.1.8 Adapter Castellini CERAMIC FREEDOM

(REF 60 51 762)

Beachten Sie vor dem Umgang mit den hier beschriebenen Adapters zunächst die allgemeinen Sicherheitshinweise aus „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“.



Befestigung

1. Stecken Sie die Castellini-Turbine auf den Adapter bis Sie ein leichtes Klicken vernehmen und fühlen.
2. Ziehen Sie leicht an der Turbine um sicherzustellen, dass sie korrekt im Adapter befestigt ist.

Entnahme

- Drücken Sie den kleinen Hebel am unteren Teil des Adapters und ziehen Sie gleichzeitig die Castellini-Turbine ab.



11.1.1.9 Adapter NSK PTL

(REF 60 51 804)



Beachten Sie vor dem Umgang mit den hier beschriebenen Adapters zunächst die allgemeinen Sicherheitshinweise aus „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“.

Befestigung:

1. Stecken Sie die NSK-Turbine auf den Adapter bis Sie ein leichtes Klicken vernehmen und fühlen.
2. Ziehen Sie leicht an der Turbine um sicherzustellen, dass sie korrekt im Adapter befestigt ist.

Entnahme:

- Drücken Sie den äußeren Ring des Adapters nach unten und ziehen Sie gleichzeitig die NSK-Turbine ab.

11.1.1.10 Adapter NSK QDJ

(REF 60 51 812)



Beachten Sie vor dem Umgang mit den hier beschriebenen Adapters zunächst die allgemeinen Sicherheitshinweise aus „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“.

Befestigung

1. Stecken Sie die NSK-Turbine auf den Adapter bis Sie ein leichtes Klicken vernehmen und fühlen.
2. Ziehen Sie leicht an der Turbine um sicherzustellen, dass sie korrekt im Adapter befestigt ist.

Entnahme

- Halten Sie den Deckel „Standard“ des DAC UNIVERSAL mit einer Hand fest und ziehen Sie gleichzeitig den NSK-Turbine ab.

11.1.1.11 Adapter Festanschluss Midwest/ISO 4/5-Loch

(REF 60 51 853)



Befestigung

1. Stecken Sie die Midwest/ISO 4/5-Loch Turbine mit Festanschluss auf den Adapter. Achten Sie beim Aufstecken darauf, dass die verschiedenen Rohrdurchmesser zueinander passen.
2. Drücken Sie die Turbine leicht nach unten und drehen Sie gleichzeitig den Gewindinger gegen den Uhrzeigersinn fest.
3. Ziehen Sie leicht an der Turbine um sicherzustellen, dass sie korrekt im Adapter befestigt ist.

Entnahme

1. Halten Sie die Turbine fest und drehen Sie gleichzeitig den Gewindinger im Uhrzeigersinn, um diesen zu lösen.
2. Nehmen Sie die Midwest/ISO 4/5-Loch Turbine mit Festanschluss aus dem Adapter.

11.1.1.12 Adapter Festanschluss Borden 2/3-Loch

(REF 60 51 861)



Befestigung

1. Stecken Sie die Festanschluss Borden 2/3-Loch Turbine auf den Adapter. Achten Sie beim Aufstecken darauf, dass die verschiedenen Rohrdurchmesser zueinander passen.
2. Halten Sie die Turbine fest und heben Sie den Gewindering ab.
3. Drehen Sie dann den Ring entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Turbine zu fixieren.
4. Ziehen Sie leicht an der Turbine um sicherzustellen, dass sie korrekt im Adapter befestigt ist.

Entnahme

1. Halten Sie die Turbine fest und drehen Sie gleichzeitig den Gewindering im Uhrzeigersinn, um diesen zu lösen.
2. Nehmen Sie die Festanschluss Borden 2/3-Loch Turbine aus dem Adapter.



11.1.1.13 Adapter Morita Alpha

(REF 60 51 911)



Beachten Sie vor dem Umgang mit den hier beschriebenen Adapters zunächst die allgemeinen Sicherheitshinweise aus „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“.

Befestigung

1. Drücken Sie den Ring am unteren Teil des Adapters nach unten und stecken Sie die Morita-Turbine bis zum Anschlag auf den Adapter bis Sie ein leichtes Klicken vernehmen und fühlen.
2. Lassen Sie den Ring los. Ziehen Sie leicht an der Turbine um sicherzustellen, dass sie korrekt im Adapter befestigt ist.

Entnahme

1. Drücken Sie den Ring am unteren Teil des Adapters nach unten und ziehen Sie gleichzeitig die Morita-Turbine ab.
2. Lassen Sie den Ring los.



11.1.1.14 Adapter Morita CP4

(REF 60 51 929)



Befestigung

1. Stecken Sie die Morita-Turbine auf den Adapter bis Sie ein leichtes Klicken vernehmen und fühlen.
2. Ziehen Sie leicht an der Turbine um sicherzustellen, dass sie korrekt im Adapter befestigt ist.

Entnahme

1. Drücken Sie den äußeren Ring des Adapters nach unten und ziehen Sie gleichzeitig die Morita-Turbine ab.
2. Lassen Sie den Ring los.

11.1.1.15 Adapter Osada OFJ

(REF 60 85 745)



Beachten Sie vor dem Umgang mit den hier beschriebenen Adapters zunächst die allgemeinen Sicherheitshinweise aus „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“.

Befestigung

1. Drücken Sie den Ring am unteren Teil des Adapters nach unten und stecken Sie die Osada-Turbine bis zum Anschlag auf den Adapter bis Sie ein leichtes Klicken vernehmen und fühlen.
2. Lassen Sie den Ring los.
3. Ziehen Sie leicht an der Turbine um sicherzustellen, dass sie korrekt im Adapter befestigt ist.

Entnahme

1. Drücken Sie den Ring am unteren Teil des Adapters nach unten und ziehen Sie gleichzeitig die Osada-Turbine ab.
2. Lassen Sie den Ring los.



11.1.1.16 Adapter Yoshida QUICK JOINT

(REF 63 23 831)



Befestigung

1. Stecken Sie die Yoshida-Turbine auf den Adapter bis Sie ein leichtes Klicken vernehmen und fühlen.
2. Ziehen Sie leicht an der Turbine um sicherzustellen, dass sie korrekt im Adapter befestigt ist.

Entnahme

- Halten Sie den äußeren Ring des Adapters gedrückt und ziehen Sie die Yoshida-Turbine ab.



11.1.1.17 Adapter EMS Ultraschall Scaler ohne Licht

(REF 60 85 752)



Beachten Sie vor dem Umgang mit den hier beschriebenen Adapters zunächst die allgemeinen Sicherheitshinweise aus „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“.

Befestigung

1. Entfernen Sie die Kappe und den O-Ring am Ultraschallscaler, indem Sie die Kappe gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Stecken Sie den EMS Ultraschallscaler ohne Licht auf den Adapter. Achten Sie beim Aufstecken darauf, dass die Rohrdurchmesser zueinander passen.
3. Drücken Sie den Knopf auf dem Adapter und drücken Sie gleichzeitig die Ultraschall-Scaler nach unten auf den Adapter, bis ein Widerstand auftritt.

Entnahme

1. Betätigen Sie den Knopf auf dem Adapter und ziehen Sie gleichzeitig den EMS Ultraschallscaler ohne Licht ab.
2. Lassen Sie den Knopf los.

WICHTIG

Die Reinigung der Kappe und des O-Ringes muss nach den Anweisungen des Herstellers durchgeführt werden.

WICHTIG

Der EMS-Adapter darf nur mit einem DAC UNIVERSAL in Verbindung mit der Software-Version 3.4.31 oder höher verwendet werden.



11.1.1.18 Adapter EMS Ultraschall Scaler mit Licht

(REF 63 07 214)



Beachten Sie vor dem Umgang mit den hier beschriebenen Adapters zunächst die allgemeinen Sicherheitshinweise aus „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 101]“.

Befestigung

1. Entfernen Sie die Kappe und den O-Ring am Ultraschallscaler, indem Sie die Kappe gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Stecken Sie den EMS Ultraschallscaler mit Licht auf den Adapter.
3. Drücken Sie den Knopf auf dem Adapter und drücken Sie gleichzeitig die Ultraschall-Scaler nach unten auf den Adapter, bis ein Widerstand auftritt.

Entnahme

1. Betätigen Sie den Knopf auf dem Adapter und ziehen Sie gleichzeitig den EMS Ultraschallscaler mit Licht ab.
2. Lassen Sie den Knopf los.

WICHTIG

Die Reinigung der Kappe, des Lichteiters und des O-Ringes muss nach den Anweisungen des Herstellers durchgeführt werden.

WICHTIG

Der EMS-Adapter darf nur mit einem DAC UNIVERSAL in Verbindung mit der Software-Version 3.4.31 oder höher verwendet werden.



11.2 Adapter für den Deckel "Flex"

REF	Adapter Deckel „Flex“
6535127	Sirona Adapter für Scaler Spitzen (Deckel „Flex“)
6535135	Sirona Adapter Scaler TL, für SIROSONIC TL und Periosonic (Deckel „Flex“)
6535143	Sirona Adapter Scaler L, für SIROSONIC und SIROSONIC L (Deckel „Flex“)
6535150	Sirona Adapter Sprayvit, für Sprayvit Düse G (Deckel „Flex“)
6535168	Sirona Adapter Sprayvit 4000, für Spravit Düsen 4000 (Deckel „Flex“)

11.2.1 Aufstecken von Deckel "Flex" Instrumenten auf den jeweiligen Adapters

Tipp: Bei vielen aufzubereitenden Instrumenten bzw. um eine schnelle Wiederverfügbarkeit der Instrumente zu gewährleisten, empfehlen wir mit einem zweiten „Flex“-Deckel (Art.-Nr. 65 35 855) zu arbeiten.

Beachten Sie vor dem Umgang mit den hier beschriebenen Adapters zunächst die allgemeinen Sicherheitshinweise aus „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 118]“ bzw. „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 191].

11.2.1.1 Adapter Scaler Spitzen

(REF 65 36 127)



Befestigung der Scaler Spitzen auf dem Adapter

- ✓ Die Scaler-Spitze wurde mit dem Drehmomentschlüssel vom Ultraschallhandstück abgeschraubt und die Spitze verbleibt während der Aufbereitung in dem Drehmomentschlüssel, siehe „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 118]“ bzw. „Generelles Aufstecken von Instrumenten DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 191]“.

WICHTIG

Der Drehmomentschlüssel sollte gerade auf den Adapter aufgesteckt werden, um Schäden zu vermeiden.

1. Ziehen Sie den Adapter wie beim Ultraschallhandstück mit dem Drehmomentschlüssel fest und stellen Sie sicher, dass er fest angezogen ist.

WICHTIG

Der Drehmomentschlüssel muss fest am Adapter befestigt werden, so wie normalerweise beim Instrument.

2. Ziehen Sie leicht am Drehmomentschlüssel um sicherzustellen, dass er korrekt am Adapter befestigt ist.

Entnahme

- Schrauben Sie die Spitze mit dem aufgesteckten Drehmomentschlüssel wieder ab.

11.2.1.2 Adapter Scaler TL

(REF 65 36 135)

Befestigung

1. Setzen Sie das PerioSonic / SIROSONIC TL-Handstück auf den Adapter, bis Sie ein leichtes Klicken hören und fühlen.
2. Ziehen Sie leicht am PerioSonic/SIROSONIC TL-Handstück um sicherzustellen, dass es korrekt am Adapter befestigt ist.



Entnahme

- Halten Sie den „Flex“-Deckel des DAC UNIVERSAL mit einer Hand fest und ziehen Sie gleichzeitig das PerioSonic/SIROSONIC TL-Handstück ab.

11.2.1.3 Adapter Scaler L

(REF 65 36 143)

Befestigung

1. Setzen Sie das PerioSonic / SIROSONIC L-Handstück auf den Adapter, bis Sie ein leichtes Klicken hören und fühlen.
2. Ziehen Sie leicht am PerioSonic/SIROSONIC L-Handstück um sicherzustellen, dass es korrekt am Adapter befestigt ist.



Entnahme

- Halten Sie den „Flex“-Deckel des DAC UNIVERSAL mit einer Hand fest und ziehen Sie gleichzeitig das SIROSONIC/SIROSONIC L-Handstück ab.

11.2.1.4 Adapter Sprayvit

(REF 65 36 150)

Befestigung

1. Setzen Sie die SPRAYVIT-Düse auf den Adapter, bis Sie ein leichtes Klicken hören und fühlen.
2. Ziehen Sie leicht an der SPRAYVIT-Düse um sicherzustellen, dass sie korrekt am Adapter befestigt ist.



Entnahme

- Halten Sie den „Flex“-Deckel des DAC UNIVERSAL mit einer Hand fest und ziehen Sie gleichzeitig die SPRAYVIT-Düse ab.

11.2.1.5 Adapter Sprayvit 4000

(REF 65 36 168).

Befestigung



1. Setzen Sie die SPRAYVIT 4000-Düse auf den Adapter, bis Sie ein leichtes Klicken hören und fühlen.
2. Ziehen Sie leicht an der SPRAYVIT 4000-Düse um sicherzustellen, dass sie korrekt am Adapter befestigt ist.

Entnahme

- Halten Sie den „Flex“-Deckel des DAC UNIVERSAL mit einer Hand fest und ziehen Sie gleichzeitig die SPRAYVIT 4000-Düse ab.

11.3 NitraClean Reinigungstablette



NitraClean Reinigungstabletten (REF 60 53 842) dienen zur:

- Reinigung massiver Instrumente im Deckel „Basket“
- Reinigung der leeren Kammer und Innenreinigung der Schläuche

Die Reinigung der leeren Kammer und der Schläuche ist nach Bedarf durchzuführen oder aber mindestens im Rahmen der Reinigung und Wartung. Weitere Hinweise dazu siehe „Reinigen der leeren Kammer des DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 132]“ bzw. „Reinigen der leeren Kammer des DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 204]“.

WICHTIG

Verwenden Sie in einem Zyklus mit Sirona SIROPure Instrumenten keine NitraClean Reinigungstablette.

WICHTIG

Die NitraClean Reinigungstablette darf nicht in den Wassertank.

Für weitere Informationen schauen Sie bitte ins MSDS der NitraClean Reinigungstabletten.

<http://www.sirona.com/en/service/safety-data-sheets/>

11.4 Drucker

Technische Daten

- Serielle Schnittstelle: RS232



Ausgabe-Information Deckel „Standard“, Deckel „Basket“ und Deckel „Wrapped“:

```
DAC Universal
Serial: 222973
Program: Universal/134 °C/3min
Lid type: Standard lid
Cycle: 180
Date(d-m-y) 10-12-2014
Time(h-m-s) 11:57:59
-----
Phase: Time: Res:
Start 11:58:31 OK
Leakage test 11:59:04 OK
Internal cleaning 11:59:24 OK
Lubrication 11:59:55 OK
External cleaning 12:10:11 OK
Back flush 12:11:23 OK
Start holding time 12:11:55 OK
-----
Time: °C: bar:
12:12:02 135.7 3.19
12:12:32 135.7 3.18
12:13:03 135.7 3.18
12:13:33 135.7 3.18
12:14:04 135.7 3.18
12:14:34 135.7 3.18
12:15:05 135.7 3.21
Maximum 135.7 3.21
Minimum 135.7 3.17
Length (m-s) 03-12
-----
Sterilization 12:15:08 OK
Expel 12:17:54 OK
Process end 12:17:55 OK
Confirmation 12:18:33 OK
-----
Cycle end 12:18:34 OK
```

Folgende Informationen werden über den Drucker ausgegeben:

- Seriennummer des DAC UNIVERSAL
- Programm
- Chargennummer
- Datum (DD-MM-YYYY) und Zeit (HH:MM:SS) (Start)
- Für jede Phase wird die Startzeit und das Ergebnis „OK“ oder „FAIL“ gedruckt. Die Phasen sind folgende:
 - Start
 - Leckage-Test
 - Innenreinigung
 - Schmierung
 - Außenreinigung
 - Back-Flush
 - Start der HaltezeitNicht alle dieser Phasen sind für alle Deckel verfügbar. Für die nicht verfügbaren Phasen wird „Deactivated“ gedruckt.
- Während des Sterilisationsprozesses wird alle 30 Sekunden Temperatur und Druck gemessen und gedruckt.
- Minimale und maximale Temperatur
- Minimaler und maximaler Druck
- Dauer des Sterilisationsprozesses
- Die verbleibenden Phasen und deren Ergebnis „OK“ oder „FAIL“ werden gedruckt. Diese Phasen sind folgende:
 - Sterilisation (Endzeit)
 - Trocknen
 - Ende des Prozesses
 - Bestätigung (Bestätigung durch den Anwender)

- Ende des Zyklus

Nicht alle dieser Phasen sind für alle Deckel verfügbar. Für die nicht verfügbaren Phasen wird „Deactivated“ gedruckt.

Wenn für eine Phase „FAIL“ ausgegeben wird, siehe „Störungen/Displaymeldungen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 143]“ oder „Störungen/Displaymeldungen DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 215]“.

Ausgabe-Information Deckel „Flex“:

DAC Universal
Serial: 222973
Program: Universal/134 °C/3min
Lid type: Flex lid
Cycle: 181
Date (d-m-y) 10-12-2014
Time (h-m-s) 11:57:59

Phase: Time: Res:
Start 11:58:31 OK
Leakage test 11:59:04 OK
Internal cleaning 11:59:24 OK
Lubrication Deactivated
External cleaning 12:10:11 OK
Back flush 12:11:23 OK
Start holding time 12:11:55 OK

Time: °C: bar:
12:12:02 135.7 3.19
12:12:32 135.7 3.18
12:13:03 135.7 3.18
12:13:33 135.7 3.18
12:14:04 135.7 3.18
12:14:34 135.7 3.18
12:15:05 135.7 3.21
Maximum 135.7 3.21
Minimum 135.7 3.17
Length (m-s) 03-12

Disinfection 12:15:08 OK
Expel 12:17:54 OK
Process end 12:17:55 OK
Confirmation 12:18:33 OK

Cycle end 12:18:34 OK

Folgende Informationen werden über den Drucker ausgegeben:

- Seriennummer des DAC UNIVERSAL
- Programm
- Chargennummer
- Datum (DD-MM-YYYY) und Zeit (HH:MM:SS) (Start)

- Für jede Phase wird die Startzeit und das Ergebnis „OK“ oder „FAIL“ gedruckt. Die Phasen sind folgende:

- Start
- Leckage-Test
- Innenreinigung
- Schmierung
- Außenreinigung
- Back-Flush
- Start der Haltezeit

Nicht alle dieser Phasen sind für alle Deckel verfügbar. Für die nicht verfügbaren Phasen wird „Deactivated“ gedruckt.

- Während des Desinfektionsprozesses wird alle 30 Sekunden Temperatur und Druck gemessen und gedruckt.

- Minimale und maximale Temperatur
- Minimaler und maximaler Druck

- Dauer des Desinfektionsprozesses

- Die verbleibenden Phasen und deren Ergebnis „OK“ oder „FAIL“ werden gedruckt. Diese Phasen sind folgende:

- Desinfektion (Endzeit)
- Trocknen
- Ende des Prozesses
- Bestätigung (Bestätigung durch den Anwender)
- Ende des Zyklus

Nicht alle dieser Phasen sind für alle Deckel verfügbar. Für die nicht verfügbaren Phasen wird „Deactivated“ gedruckt.

Wenn für eine Phase „FAIL“ ausgegeben wird, siehe „Störungen/Displaymeldungen DAC UNIVERSAL ADVANCED [→ 143]“ oder „Störungen/Displaymeldungen DAC UNIVERSAL STANDARD [→ 215]“.

12 Verbrauchsmaterial, Ersatzteile und Werkzeuge

Ersatzteilliste für die Wartung von Adaptern

REF	Turbinen Adapter	ME	Ersatz-O-Ring REF	Ersatz-O-Ring Bezeichnung
6051713	Adapter BienAir UNIFIX	1	6079839	O-Ring Bien-Air-Adapter klein (10x)
		2	6079854	O-Ring Bien Air-Turbine groß (10x)
		1	6094051	O-Ring XGT/Stylus-Adapter groß (10x)
6051762	Adapter Castellini CERAMIC FREEDOM	2	6080043	O-Ring Midwest Q-Adapter groß (10x)
		3	6079912	O-Ring Castellini-Adapter groß (10x)
6051861	Adapter Festanschluss Borden 2/3-Loch			
6051853	Adapter Festanschluss MW/ISO 4/5-Loch	1	6079961 *	O-Ring Midwest Festanschluss groß (10x)
		2	6080027 *	O-Ring Midwest Festanschluss klein (10x)
6051655	Adapter KaVo MULTIflex	2	6079698	O-Ring KaVo-Adapter klein (10x)
		2	6079748	O-Ring für KaVo-Adapter (groß) (10x)
6051911	Adapter Morita Alpha	1	6079979	O-Ring XGT/Stylus-Turbine klein (10x)
		1	6079789	O-Ring W&H-Adapter groß (10x)
		1	6198118	O-Ring für W&H Adapter, groß, US
6051929	Adapter Morita CP4	1	6352913	O-Ring Morita CP4-Adapter V2 klein (10x)
		3	6352954	O-Ring Morita CP4-Adapter V2 groß (10x)
6051804	Adapter NSK PTL	2	6079938 *	O-Ring NSK-Turbine/Sirona TE (10x)
6051812	Adapter NSK QDJ	1	6079920	O-Ring NSK-Adapter klein (10x)
		3	6079938	O-Ring NSK-Turbine/Sirona TE (10x)
6085745	Adapter Osada OFJ	1	6085547	O-Ring WS-Kopf-Adapter/OsadaOFJ (10x)
		2	6079748	O-Ring für KaVo-Adapter (groß) (10x)
6051697	Adapter Sirona Schnellkupplung R/F/B	3	6079797	O-Ring Sirona/Yoshida-Adapter (10x)
6051671	Adapter W&H Roto Quick	1	6079763	O-Ring W&H-Adapter klein (10x)
		2	6347319	O-Ring für W&H Turbine, medium (10x)
		1	6347293 *	O-Ring für W&H Turbine, groß (10x)
6323831	Adapter Yoshida QUICK JOINT	3	6079797	O-Ring Sirona/Yoshida-Adapter (10x)
		1	6454040 *	O-Ring Yoshida Adapter unten/intern (10x)
		1	6454065 *	O-Ring Yoshida Adapter, oben/intern (10x)

* interne O-Ringe an den Adaptern, dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gewechselt werden

REF	Hand-und Winkelstückadapter	ME	Ersatz-O-Ring REF	Ersatz-O-Ring Bezeichnung
6051648	Adapter ISO/INTRAmatic	2	6079672	O-Ring für Intramatic-Adapter (10x)
6051663	Adapter Winkelstückkopf	1	6085547 *	O-Ring WS-Kopf-Adapter/OsadaOFJ (10x)
6051705	Adapter Sirona T1 CLASSIC/TE	1	6079938	O-Ring NSK-Turbine/Sirona TE (10x)

* interne O-Ringe an den Adapters, dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gewechselt werden

REF	Ultraschall Scaler	ME	Ersatz-O-Ring REF	Ersatz-O-Ring Bezeichnung
6085752	Adapter EMS Ultraschall Scaler o. Licht			
6307214	Adapter EMS Ultraschall Scaler m. Licht	1	6354406	O-Ring EMS Scaleradapter mit Licht (10x)

* interne O-Ringe an den Adapters, dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gewechselt werden

Verbrauchsmaterial

REF	Artikel-Bezeichnung
6259118	NitramOil 2 Pflegekonzentrat (blau), (6 Stück) ***
6053842	NitraClean Reinigungstabletten - für die Kammerreinigung (100 Stück)
6078583	Abwasserfilter für Filtergehäuse (6 Stück)
5892059	Chemoindikator Klasse 5 - für die Chargenkontrolle (100 Stück)

** SN 104.000-199.999 & 220.000-399.999

Werkzeuge für Wartung / Instandhaltung

REF	Artikel-Bezeichnung
6078591	Filterschlüssel
6078518	Spezial-Innensechskantschlüssel für Adapter

13 Entsorgung



Ihr Produkt ist mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. Innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums unterliegt dieses Produkt somit der Richtlinie 2002/96/EG und den entsprechenden nationalen Gesetzen. Diese Richtlinie fordert eine umweltgerechte Verwertung/Entsorgung des Produkts. Das Produkt darf nicht als Hausmüll entsorgt werden!

Beachten Sie bitte die in Ihrem Land geltenden nationalen Entsorgungsvorschriften.

Entsorgungsweg

Auf Basis der EG-Richtlinie 2002/96 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte weisen wir darauf hin, dass das vorliegende Produkt der genannten Richtlinie unterliegt und innerhalb der Europäischen Union (EU) einer speziellen Entsorgung zugeführt werden muss.

Vor Demontage / Entsorgung des Produktes muss eine vollständige Aufbereitung (Reinigung / Desinfektion / Sterilisation) durchgeführt werden.

Im Falle der endgültigen Entsorgung gehen Sie bitte wie folgt vor:

In Deutschland:

Um eine Rücknahme des Elektrogerätes zu veranlassen, erteilen Sie bitte einen Entsorgungsauftrag an die Firma enretec GmbH.

1. Sie finden auf der Homepage der enretec GmbH (www.enretec.de) unter dem Menüpunkt „Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte“ ein Formular für einen Entsorgungsauftrag zum Download oder als Online-Auftrag.
 2. Füllen Sie diesen mit den entsprechenden Angaben aus und senden Sie ihn als Online-Auftrag oder per Telefax +49(0)3304 3919 590 an enretec GmbH.
Alternativ stehen Ihnen für die Auslösung eines Entsorgungsauftrages und für Fragen die nachfolgenden Kontakte zur Verfügung:
Telefon: +49(0)3304 3919 500;
E-Mail: pickup@eomRECYCLING.com
Post: enretec GmbH, Geschäftsbereich eomRECYCLING
Kanalstraße 17, 16727 Velten
- ↳ Ihr nicht festinstalliertes Gerät wird in der Praxis und Ihr festinstalliertes Gerät an der Bordsteinkante Ihrer Anschrift nach Terminvereinbarung abgeholt.

Die Demontage-, Transport- und Verpackungskosten trägt der Besitzer / Anwender des Gerätes, die Entsorgung ist kostenlos.

Weltweit (außer Deutschland):

Landesspezifische Auskünfte zur Entsorgung erfragen Sie bitte beim dentalen Fachhandel.



Änderungen im Zuge technischer Weiterentwicklung vorbehalten.

© Sirona Dental A/S 2015
D3472.201.10.16.01 04.2015

Sprache: deutsch
Ä.-Nr.: DK0335

Printed in Denmark

Sirona Dental A/S

Sindalsvej 36
DK-8240 Risskov
Denmark
www.sirona.com



Bestell-Nr.

**60 53 354 D3472
510108-22.1L_S**